

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

## Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



#### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

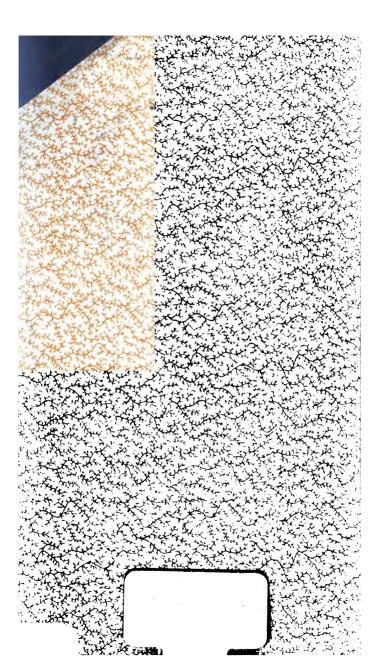
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

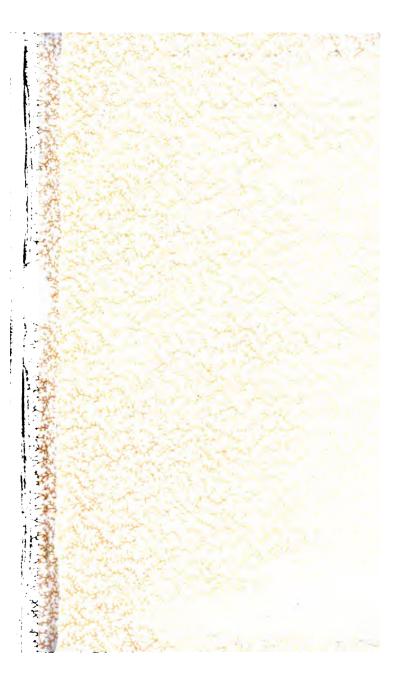
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

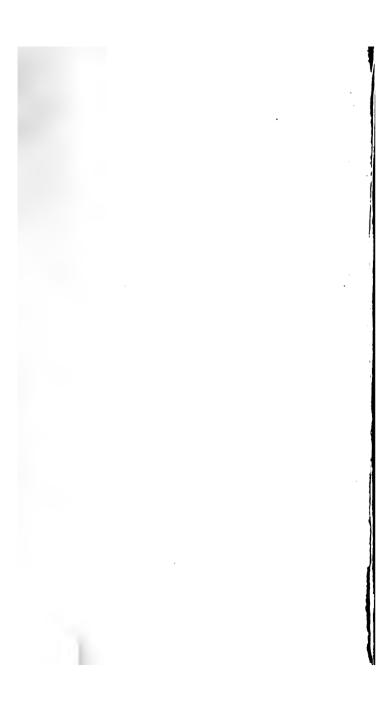
## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

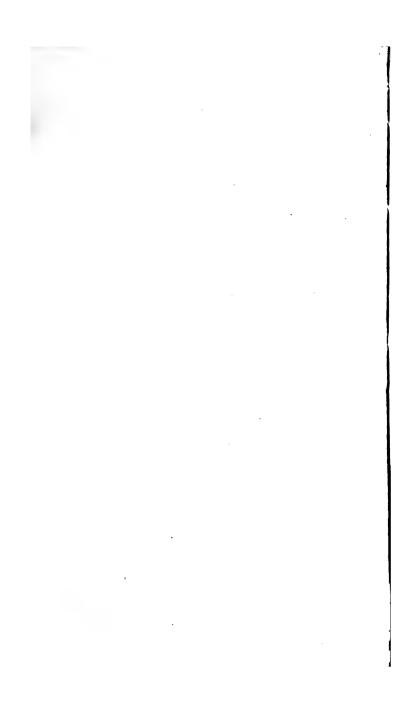












Leben und Kunst/824,

der

Alten.

Von

Friedrich Jacobs.

Erstente Aftheilung.

Der Griechischen Blumenlese VII. bis XII. Buch.

Gotha, Ettingersche Buchhandlung.
1824. senged in the control of the control

Carry Stant

©1 12874

Nicht lieb ift mir der Mann, wenn einer beym icaumenden Becher Thranenerregenden Krieg, Sader und Schlache ten ermabnt. Aber wol, welcher ber Musen und Appriens ftrabe lende Gaben Einend, der lieblichen Luft froben Genuffes gebenft. Anafreon.

Beniger furchtbar find die Plejaden mir, wenn ju dem Meer fie Sinten , und Bogenraufch brullet am felfte figen Riff;

Ober ber Blig in ber flammenden Luft, wie ich schlechte Gefellen

> Fürcht', und bes nüchternen Gafts wortebes lauerndes Ohr.

> > Antipatros.

.3

<sup>1)</sup> A. I. 119. nr. 84. P. T. II. p. 748. W. VIII. 10.

<sup>2)</sup> A. H. 7. mr. 8. P. XI. 31. W. VIII. 60.

onn Sobier in Det geleben

Angelichen ben Bloten erfreut, und bes reiche gefreit, und bes reiche

Brechof Meltar verschmaht, ober ben füßen Gefang,

Fackeln und Madden und Salben und Kranz, und bep durftiger Mahlzeit.

Stets an der wuchernden Sand Zinfen bes

Der dunkt lange mir tod. Ich gehe den hungs rigen Leichnam,

Welcher für fremden Genuß darbet und target,

Antiphanes.

4.

Armer, bu rechnest und zählst; doch führet bie eilende Zeit bir

Greifendes Alter herbey, wie es die Binfen vermehrt.

Benn, wenn nie benm Weine bas Baupt bu mit Blumen befrangt haft,

Rranzen gefchmudt,

<sup>3)</sup> A. H. 204. nr. 3. P. IX. 409. W. VIII. 8.

<sup>4)</sup> A. II. 205. nr. 4. P. XI. 109. W. VIII. 9.

Stirbst du bahin, und verläßt ein reiches und glanzendes Erbgut, Wabrend, 'b Armer', vir feloft miches me det Obolos bleibt. STOC 編成 机分配管 有知 如此成 Kunf Bug Erbe bebeckft bu im Grab, bann ichauft bu bee Lebens 11. Luft nicht mehr, nicht mehr Sellos freunds "lichen Straff." " Leere benn' jego mit Luft' ben begeisternben Becher bes Baccios, Kinfios, und bir im Urm ruhe bas reizende Beib. Beisheit suchest du auf, die unsterbliche? Diffe, Rleanthes Und auch Zenon ruht tief in des Aides Nacht. mo 300 ger Marcus Argentarius,

, **6.** 

115, Hir 41, 49, 446

Trinte, genieße der Zeit! Was bringt dir der Morgen? die Zukunft?-Morgen? die Zukunft?-Mohlan; laufe, nicht, muhe dich nicht.

<sup>5)</sup> A. II. 270. nr. 19. P. XI. 28. W. VIII. 11.

<sup>6)</sup> A. III, 166. nr. 8t. P. XI. 56. W. VIII. 7.

Sonne bir Gutes, fo lang bu's veringgit; if, dente des Todes; 314 Sein und Matfepp trennt nur ein unmerts licher Dunkt. Dur ein Moment ift Leben, und eigen bir ift mas du nimmst nur. Stirbst bu, so bleibet bir nichts. Anbern wird Alles zu Theil. Ungenannter. Micht in ber Stadt, Philoteros, in Bera's Saine

au fomenfen Lustet mich. Zephpros Sauch lockt mich in's

Frene binans. Dort, Freund, gnuget mir niedrige Streu, auf ben Boben gebreitet:

Denn bort wuchert uns nah heimischer Promalos auf;

Beiben auch grunen, ber Karier Schmud. Muf, bringet ben Bein uns,

Bringet die Lyra herben, freundlicher Musen Geldent.

Daff wir hier benm Mahl und in frohlichem Muthe bes Eilands

Bottliche Berrin, bes Zeus Gattin, mit Lies dern erhöhn.

Mitanetos.

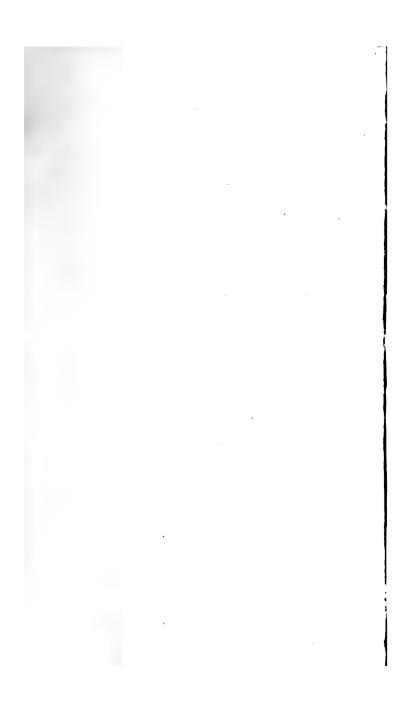
<sup>7)</sup> A. I. 416. nr. 2. P. T. H. p. 777. W. VHI. 10.

Bom. Die Bured. wi fmig bu's vereingeff; ift. Beiße Biofen erffeuen mich nicht, noch reizet bie Spriens mid, und Concert ober ber Chiliche. Auch nicht Komos Luft, und bes burftigen Mabs chens Umarmuna Bahnfinn , traun! Scheint mir ber theure Genuß. Rranget mir nur mit Marciffen bas Saupt; laft gellende Pfeifen Tonen; mit Rrotos nur falbet bie Glieber mir ein. Neget bie Lange mir nur mit bem Mitylendischen transporter of the Westmost & and Red Said Enbitch fuhret ein Rind aus den Spelunten Philobemos. Dug ich nicht fterben bereinft? Bas tummert's mich, ob ich podgarisch, Oder als Laufer behend fteige jum Sabes

with the commence - binable and there is

<sup>8)</sup> A. II. 89. nr. 22. P. XI. 34. W. VIII. 13.

<sup>9)</sup> A. H. 350: nr. 7. P. V. 39. W. VIII. 22.



Leben und Kunst/824

ber

Alten.

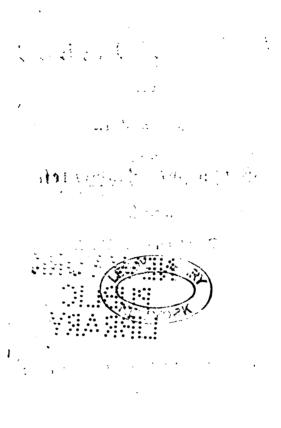
Von .

Friedrich Jacobs.

Ersten B. ant die 8

Der Griechischen Blumenlese VII. bis XII. Buch.

Gotha, Ettingersche Buch handlung.
1824.



.

# Griechische Blumenlese.

Siebentes Buch.

and a second section of the control of the control

.

mand a given and the Color of t

Carlotte Car

ment and the second of the second

might of the second of the second

A MATERIAL REPORTS OF THE PROPERTY OF THE SECOND SECTION OF THE SECOND SECTION OF THE SECOND SECOND

ecranitud.

taraminan Kabupatèn Barandan Kabupatèn Micht lieb ift mir ber Mann, wenn einer beym schaumenden Becher

Thranenerregenden Arieg, Sader und Schlachs ten ermahnt.

Aber wol, welcher der Musen und Appriens strafs lende Gaben

Einend, ber lieblichen Luft frohen Genuffes gebentt.

Anafreon.

2.

Weniger furchtbar find die Plejaden mir, wenn zu dem Meer sie

Sinten, und Bogenrausch brullet am felfis sigen Riff;

Ober ber Blis in ber flammenden Luft, wie ich schlechte Gesellen

Fürcht', und des nüchternen Gasts wortebes

Antipatros.

<sup>1)</sup> A. I. 119. nr. 84. P. T. II. p. 748. W. VIII. 10.

<sup>9)</sup> A. H. 7. nr. 8. P. XI. 31. W. VIII. 60.

Wereschen ich au den Floten erfreut, und des reichs lich betagten lich betagten Sefang, Backeln und Madden und Salben und Kranz, und ben duktsiger Mahlzeit "Stets an der wuchernden Hand Zinsen bes durftiger Mahlzeit "Technet auf Zinse, Der dunkt lange mir tod. Ich gehe den hungs rigen Leichnam,
Welcher sür fremden Senuß darbet und karget, vorben.

Antiphanes.

4.

Armer, du rechnest und jahist; doch führet bie eilende Zeit bir

Greifendes Alter herben, wie es die Zinfen vermehrt.

Bennt, wenn nie beym Meine bas Raupt bu nit Blumen befrangt haft,

Aranzen gefchmudt,

<sup>3)</sup> A. II. 204 ur. 3. P. IX. 409 W. VIII. 8.

<sup>4)</sup> A. H. 205. nr. 4 P. XI. 198. W. VIII. 9.

Stirbft bu babin, und verläßt ein reiches und glanzendes Erbgut, Wabrend, b' Zirmet, vir feloft miches inte ber Dbolos bleibt. ·魔器 机工作管 有证 dishit Bunf Buß Erbe bebeckft bu im Grab, bann schauft bu bes Lebens 31. Luft nicht mehr, nicht mehr Selios freunds "lichen Strafil." Leere benn felo mit Luft' den begeisternden Becher bes Baccios. Kintios, und bir im Arm ruhe bas reizende Beib. Beisheit suchest bu auf, die unfterbliche? Biffe, Rleanthes Und auch Zenon ruht tief in des Aides Nacht. ne me me .... Marcus Argentarius, 115 11 1 22 200 Erinte, genieße der Zeit! Das bringt bir ber

Trinte, genieße der Zeit! Was bringt dir der Worgen? die Zukunft?-Mongen? die Zukunft?-Miemand weiß es. Wohlan; laufe, nicht, muhe dich nicht.

<sup>5)</sup> A. II. 270. nr. 19. P. XI. 28. W. VIII. 11.

<sup>6)</sup> A. III. 160, nr. gt. P. XI. 56. W. VIII. 7.

Some die Gutes, so lang du's vermagst; iß, benke das Todes; benke das Todes; benke des Todes; licher Punkt.
Nur ein Moment ist Leben, und eigen dir ist was du nimmst nur.
Stirbst du, so bleibet dir nichts. Andern wird Alles zu Theil.

Ungenannter.

7.

Micht in ber Stadt, Philoteros, in Hera's Saine 3u schmaufen

Lustet mich. Zephpros Sauch lockt mich in's Krepe binans.

Dort, Freund, gnüget mir niedrige Streu, auf den Boben gebreitet;

Denn bort wuchert uns nah heimischer Promalos auf;

Beiben auch grunen, ber Karier Schmudt. Auf, bringet ben Bein uns,

Bringet die Lyra herben, freundlicher Millen Geschenk.

Daß wir hier benm Mahl und in frohlichem Muthe

Sottliche Herrin, des Zeus Gattin, mit Lies dern erhohn.

Ritanetos.

<sup>7)</sup> A. I. 416. nr. 3. P. T. H. p. 777. W, VHI. 20. A.

Bant bie Bucel, wiffig bu's ver angit; if Beiße Biofen erffeuen mich nicht, noch reizet bie Spriens mid, und Concert ober ber Chiffe. Auch nicht Komos Luft, und des durftigen Mads chens Umarmuna Bahnfinn , traun! fcheint mir ber theure Genufi. Rranget mir nur mit Marciffen bas Saupt; laft gellende Pfeifen Tonen; mit Rrotos nur falbet bie Glieber mir ein. Reget die Lange mir nur mit bem Mitylendischen Brigger and the state of the Contract of the C Enblich fuhret ein Rind aus ben Spelunten 'mir zu. Dug ich nicht fterben bereinft? Bas fummert's mich ob ich podgagisch, Oder als Laufer bebend fteige jum Dabes

8) A. II. 89. nr. 22. P. XI. 34. W. VIII. 13.

Control of the Control of the Park of the Control

<sup>9)</sup> A. H. 350. nr. 7. P. V. 39. W. VIII. 29.

Mele ja-tragas, mich happ; drum laßt mich him ten, o Freunde;

Deshalb bleth' ich farwahr, nicht von dem Ochmause gurud.

Rifarcos.

#### 10.

Dieff, nur dief heift Leben ! Genug frift Leben. Sinweg benn,

Gorgen! Die Zeit ift tury fur ben Sterblichen. Bego noch labet

Bacches; jego der Tanz, und der blühende Kranz, und die Frauen.

heute genieß' ich der Zeit; benn,bas Morgende liegt im Berborgnen.

Rufinos ober Pallabas.

## 11.

Den hier schüttelte jungft, den Thraftifchen Alu.

Boreas Fittig herab auf des Olympos Ges birg,

Jeglichem bunnumtleibeten Mann zu empfindlis dem Schmerze;

Lebend begruben sie ihn dann im Pierischen Land.

<sup>10)</sup> A. II, 302. nr. 10. P. V. 72.

<sup>11)</sup> A. I. 146, nr. 105. P. T. H. p. 787. W. VII. 28.

Geber von diesem ein That zu dem Weine mit. Heises zum Vortrunk Freunden zu reichen benm Wahl ziemet, ihr Freunde, sich nicht.

## 12.

Spende, Retropischer Arug, den erfreulichen Thau Dionnsens,

Spend' ihn! Schaumendes Maß neve der Trinker Verein!

Schweig', o Zenon, ftoischer Schwan, und es fcweige Kleanthes!

Dich, füßbitterer Sohn Appriens, fepern wir heut.

Posibippos.

#### 13:

Freunde ber bacchifchen Luft, fcheucht jegliche Sorge ber Armuth;

Brauchet der Rebe Geschent, Bromios frohs liches Rag!

Statt des Potals hier fet, ich ben Krater an; nes ben ber Relter

Schöpfen wir, fatt von dem Faß, straffender Beiterteit Quell.

<sup>13)</sup> A. H. 48. nr. 11. P. V. 134. W. VIII. 16. 13) A. HI. 116. nr. 21. P. XI. 63. W. VIII. 14.

Sab' ich die Becher Lyden's geleert, dann gegen Kanastra's
Schaaren, sobald du es willst, eil' ich zum Kampse hinaus.
Auch nicht beb' ich dem Meer und dem Sturm, und den flammenden Blisen; Fülle des sichern Vertrauns gibt mir der mus thige Gott.
Wated on ios.
14.
Jüngst bepm frohen Gelage zerbrachst du uns, liebs

liche Flufche, Und bein berftender Bauch strömte den Bros mios aus.

Denn dich traf fernher ein sausender Riesel, dem Blis gleich,

Nicht von Kroniop geschieft, sondern von Chromios Sand.

Lautes Gelächter erhob ben den Freunden fich, Scherzen und Aurzweil,

Als du in Scherben zersprangst, und ein er göglicher Lerm.

Auch nicht flag' ich um bich; ben begeisternden Bacchos gebahrend,

5paft bu mit Semelen boch ein und baffelbe Geschick.

Marcus Argentarius.

<sup>14)</sup> A. H. 272. nr. 26. P. IX. 246. W. VII. 21.

that the the section of the course of the fire and Bahrend ich gesterli vom reichlichen Nas ber Nas faben gefättfat Schlimmerte, nante bem Bett Bacchos mit brobendem Blid: "Gold, ein Schlummer geziemet fich wohl fur bie Beinde Antherens. Saft bu Sippolytes Loos, Michterner, nime mer gehört? Rittere, baf bu nicht Gleiches erfahrft!" Co . fprach er und eilte Ploblich hinweg. Seitdem ist mir das Bas fer verhaft. Antipatros. Wenfae Jahre verheißen mir nur sterntundige

Manner:

Richtig vielleicht, boch mich kummett, Ge leutos, es nicht.

Alle betreten ben Beg jum Arbes. Find' ich ben meinen

Früher, fo schau ich dafür schneller des Aeas foe Thron.

<sup>15)</sup> A. H. 7. nr. 7. P. IX. 305. W. VIII. 19.

<sup>16)</sup> A. H. 6. nr. 1. P. XI. 23. W. VIII. 20.

Last uns trinten! Der Wein ist ein trefliches Roß für die Reise;

Denn wir wandeln ju Fuß nieder in Aides Racht.

Antipatros.

## 17.

Trint', o Liebegequalter, des Weins! denn Flams men des Eros Löschet Lydos aus, welcher Vergessen bir schafft.

Trinte des feurigen Beins! Dionplos volle Postale

Scheuchen der fishnenden Bruft feindliche Schmerzen hinweg.

Meleagros.

## 18.

Wenige Zeit nur blühen die Rosen uns; wann fie verschwunden,

Triffft du die Rosen nicht mehr, sondern die Dornen allein.

Ungenannter.

<sup>17)</sup> A. I.54. nr. 6. P. XII. 49. W. VIII. 41.

<sup>18)</sup> A. III. 159. nr. 39. P. XI. 53. W. VIII. 17.

**19**.

Reiche mir Bein! Das Gewölfe ber Traurigkeit

Bleder entjundend die Gluth in der erfals teten Bruft.

Pallabas.

20.

Reiche ben lieblichen Becher mir ber, aus Erde gebilbet.

Aus ihr ging ich hervor; unter ihr lieg ich im Tob.

Bonas.

21.

Jeglichen findet der Tod ber aus Erde gebohrnen, und keinem

Sterblichen ift es gewiß, ob er wol Morgen noch lebt.

Wenn du, o Menfch, dieß weißt, so erfreue dich, weil du noch athmest,

Und aus vollem Potal schlurfe Bergessen ber Gruft.

<sup>19)</sup> A. II. 412. nr. 24. P. XI. 55. W. VIII. 18.

<sup>20)</sup> A. II. 80 nr. 1. P. XI. 43. W. VIII. 24.

<sup>21)</sup> A. II. 4i3. nr. 20. P. XI. 62. W. VIII. 23.

Auch Aphroditens erfrene bich oft in bes Lebens Belaftung.

Jeglithes andre Geschäft gib zu verwalten dem

Pallabas.

22

Bunbert's bich, wennich, befeuchtet vom Zeus

Einen besiegen ja zwen, Gotter den Mens

Dionpfics.

23.

Als Dionysos eben als Kind aus den Flammen hervorging,

Noch von der Asche bedeckt, wuschen die Nyms phen ihn ab.

Darum bringt er Genus mit den Nymphen nur. Storft bu die alte

Eintracht, findest du nur flammendes Feuer in ihm.

Meleagros.

<sup>99)</sup> A. II. 954. nr. 3. P. VII, 533. W. VIII. 95.

<sup>23)</sup> A. I. 39. nr. 113. P. IX. 331. W. VIII. 96.

## 24.

Wohl, ich will dich ertragen, du Muthiger! Leite das Trintfest!

Leit' es! Der Sterblichen Berg lentet der Gotter Gewalt.

Seiber in flammen erzeugt, v Bromios, liebst on bes Eres

Flammen, und bindest auf's neu, mich, der um Salle dich bat.

Treulos bift bu und falfc. Denn während du freiele Enthaltung

Deiner Mofterien ftrafft, bectst du die meinis gen auf.

meleagros.

## 25

Steige nur selber herein mit bem ftuchtigen Fuße, bes Beinfefts

Mustiger Tanzer, o Herr! Leite bas nacht liche Wert.

Rimm bis über bas traftige Anie bir bas lange Sewand auf;

Treibend die Keltrer jum Tang, farbe die Fufe mit Schaum.

<sup>94)</sup> A. I. 17. nr. 57. P. XII. 119. W. VIII. 97.

<sup>25)</sup> A. H. 299, hr. 11. P. IX. 408. W. VIII. 29.

Briechifche Blumenlefe, ate Mbth.

Beit' euchgendisch ben Miel in ider exinticien Sellen danes, sunt und nimm bann Bullichite ifter Battige Bais, Treundlich die mid Ruchen gum Dant. Matting. CALLED TO THE Relternd fampften wir jungft bes Jacchos reichs tide Gaben : and the best and the state of the sachtiffent In Lans. Stromweith fiell von ver Relter ber Doft: wie Contract in Connect udebie Machen im Dontos 25. Schwimmen bie , Beiber : umbera über ber Bergestatt, Gelieblichen Rluth. Demi mir fibopften bamit ben bernufchenben Trant won bem meiten Buber .. imb. fragten junch much, heife Maior ben, nicht viel. Sieh, ba buchte jur Reiter bingb-fich die holbe Rhodanthe: lind von ber heitern Goffalt, ftrahlte bas glanzende Daß. De fiftie jeglichem hober die Beuft, und feiner . von uns war, Beleher dem Bacchos nicht und Anbroditen

erlag.

<sup>26)</sup> A. III. 42, nr. 24. P. XI. 64. W. VIII. 30k.

Weh uns! Reichlich ergoß zu den gußen sich Vater Lydos, Aber mit Hoffnung nur tauschte die ander das Gerz.

Agathias.

27.

Machtig bestürmte den alsen Oenopion Gromios

Gabe big Bruft, und bach fest' er ben Becher nicht bin.

Sondern er gurnte fofett, ftets burftend, wenn von dem Difchtrug

Micht flets fchopfte bie Sand, ober ju lange verzog.

Sieh, schon schnarchen bie Jungern umber, und teiner von Allen

Raim inr gabien, wie viel heur' er Potale geleert.

Erinte benn, Greis, und lebe! Mit Unrecht

Das mit ber Jugend im Rampf weiche bas 20fer gutid.

Agathias.

<sup>27)</sup> A. III. 43. nr. 26. P. XI. 57. W. VIII. 31.

manble nur, o Sterblicher, denn er ist zu gehn nicht dimer.

mmung; teine Irren brohn bare

gielmehr, wie einer, und hinabgesenkt, So bag bu leicht ihn mit verschloffnen Mugen gehst. رو : (۱) زود

Leonibas.

Sundaus, fabret ber Bes in den Aides, ob du von 1 370 A. N. Pallas

Burg tommft, aber im Tob nieber von Meroe fleigft.

Rammer bich nicht, menn fern von bem beimie fcen Lande ber Tod rufe! Bojbu auch fepft , Gin Wind führe bich zum

Safen der Ruh. Ungenannter,

Reben, wie flicht manchich ohne ben Eob? unfage Talpric an e. liches Unbeil -

Driett bich zeweber die Alucht, noch bas Ers g gie Mann in tragen ift leicht.

<sup>28)</sup> A. I. 236. nr. 63, App. P. T. II. p. 771. nr. 48

<sup>29)</sup> A. III. 245. nr. 443. P. X. 3. W. VIII. 34.

<sup>30)</sup> A. L. 76. P. M. 123. W. VIII. 2.

Echon ift mas die Natür dir verliehn, Mand.
Länder und Stern und das Meer, Quellen und Flüsse und Seen, Leiden und Angst ist alles das übrige. Sendet das Glück auch Irgend ein Gur alsbald folgt ihm die ner Remests nach.

31

Wellifen der Pfati'lin Teben erwitht ich mite?

Jandel erfüllen ben Marti; Gorgen Bewohs

Bulle von laftigell Danbell bas Gelbis nat bein

Bilite Bilite buf frembein Gebiet , bift bi mit

Letbell' bu'Mangel, fo lebft bu im Drud'; Roth bringet ber Chstand;

entite Bleitife burgim lebigen Etand f. feft, durchit

Anderge ber Ainbergebefaube ift halb 2 pri be gruber nur das Leben.

Jugend ift ohne Verstand, Alter entbehret ber Rraft.

31) A. H. 49. nr. 16. P. IX. 359. W. VIII. 1.

Eins denn mahte von zwein: entweder nimmer ju leben,

Ober gebohren, fogleich wieder bas Leben zu fliehn.

Posibippos.

**32**.

Reise des Lebens, wie voll von Gefahr! von den Sturmen ergriffen

Scheitern wir kläglicher oft, als auf bem Meer ber Vilot.

Epche figet am Steuer und lenkt das zerbrechliche Rabrzeug;

Wie durch Wellen des Moers geht die bes benfliche Kahrt.

Diefen beganftigt ber Wind, dem fturmet er. Aber julest nimmt

Unter der Erde der Dacht hafen die Schiffs fenden auf.

Pallaba &

33.

Mack einft tam ich jur Welt; mack wandel' ich unter die Erbe.

Sold ein undtes Gefchief ift es ber Michele wohl werth?

Pallabas.

<sup>39)</sup> A. II. 428. nr. 104. P. X. 65. W. VIII. 3.

<sup>33)</sup> A. If. 458, 'nr: '103. P. X. 58. W. VIII. 4.

Weinend betratzichebieserde zuerst, und verlasse einend betratzichebieserde zuerst, und verlasse einer betratziche die del die verlanden von der der die del die verlanden von der der del die verlanden verlasse eine die verlanden verlasse eine die verlanden verlasse eine die verla

Richts auf irdischer Bahn fand ich als Thras nen und Schmerz.

Thranenbegabtes Geschsecht, so Jammerbelafter und fraftlos

Steineft bu nieder jur Gruft, wo du ift Afche zerfällft.

Derfelbe,

·35

So mie die Rebe der tragende Pfahl, fo stüget der Stab mich Alten; ju Aides Macht rufet mich Charon hinab.

Sep nicht taub fur ben Auf, o Gargias! Bele chen Gewinn bringt's,

Dreymal, viermal noch Sommer und Bins ter zu schaun.

Also sprach nicht praftend der Greis, und die Burde bes Lebens

Bafgit er hinweg, und ging muthig ben nachtlichen Beg.

Leonibas.

Same of the state

<sup>34)</sup> A. H. 428. nr. 102. P. X. 84. W. VIII. S. 35) A. H. 241. nr. 79. P. VII. 731. W. VIII. 35.

# Griedliche Blittleffete.

South bin, but sch schife in Stall er ernabet die Todilen im Ermbel: Beil ich bejehrt bing fnotten bie Beiber mich; ing halten ben hellen . Spiegel mir vor, um ben Reft blubenber Jugend zu schaun. Ob mir ber Scheitel ergraut, ob fcwarzes Gelock um bas haupt mir Dvielet, was tummert es mich? eil' ich bem Int Ginera & a dent & Atele munifer Aber lift Blatde defaile; und in buftenber Kranze Controllie 318 g. 21 . 1934. Softhaffathge Und mit bes Bachos Geschenk scheuch' ich a 2014 fan Sog da bet Gorgen Gelebling Vallabas. Sirina es die Corto 🤔 🐃 क और के अने केंग्रेस के के अने अने के अने के अने के अने Beftiger wutheft bu, Denfch, als reifende Thiere; Saufeiden ifod of the rome to be beit Alles, Berberbiider, bich; immer bedroht m all fin ber Agb. Bliehft bu ju Land, gleich folgt bir ber Bolf; wenn an die Barmes ent 31-bes Baumes Gipfel bu Beigft, fo verbirgt Mattern bas 1.2169 grune Gezweig.

<sup>36)</sup> A. H. 407, nr. 4. P. XI. 54. W. VIII. 28. 37) A. HI. 231, nr. 1. P. XI. 348 W. VIII. 37.

Soffft du, bich fcute ber Dil? er ernahrt Rros Und streng übet bas Thier gegen den Frevteb bas Recht. fobilen im Strubel: the court for the total from and Joseph S create for the EQ Ta turing bishid bahah . in the Mr. Sat of Same Mur Reichthamer bes Beiftes, o Freund, find winticher Reichehum; Beniger Enft ale Schmer, bieten bie übrigen Section and the Company and the man Reich fürmahr und Gaterbegabt beift einer mit Recht nur, Wenn er bie Gaben bes Gludes recht ju ges brauchen verfteht. Aber wer felbft fich verzehrend nur qualt, und and comman the this Alblet tind becomes, and a

Saufen auf Bunfen nur thurmt, Schabe zu

Diesen vergleich ich ber Biene, bie stets in ben

Enfig bereitet ben Seim, beffen fich anbre

Lutianos.

Port & mary

39.

Wenn dir das Akter der Krähn, und das Leben des hirsches verliehn ift, Nun so sep dir hinsort Schätze zu sammeln verziehn.

Bift du hingegen ein Mensch, ben plosiiches Alter belaftet.

Bohl, so flieb die Begier nach dem unends

Daß du nicht bein Leben verlierst in unsäglicher

Und ein Andrer hereinst, was du erdarbet, genießt.

Bulillios.

Pallabas.

<del>1</del>0.

Glud, nicht tummerft bu mich; ich entfage bir, leibige Hoffnung.

Jegliche, Tauschung schwand, seit ich zum Dafen gelangt.

41.

Arm zwar bin ich , allein ben der Armuth wohnt mir die Frenheit;

Fern von bes Reichthums Stoly, welcher ben Armen verhöhnt.

Derfelbe.

#### 42.

Sprich, o thorigtes Berg, mie lang noch wirft bu von eitter

Soffnung trunten empor ichweben jum talten Gewolt;

Dieß Phantom mit jenem, und Erdume mit Erdumen vertauschend?

Richts wird Menschen zu Theil, ohne Ber muhn und umsonst.

Aber ber Dufen Geschent erstrebe bir! Jener verworrnen

Bitter von Gilic und Genuß mogen fic

Rrinagoras.

#### 43.

Maht-ihr euch, Sterbliche, bed um bas Schleche igter; voll ber Gewinnsucht, Mimmergesattigt, beginnt ewig ihr Saber und Krieg.

Reichthum, wie die Beatur ton erheift, liebe enge Begranzung;

Aber bas eitle Gemund ftrebt in's Unendliche bin.

<sup>42)</sup> A. H. 149. nr. 33. P. IX. 234. W. VIII. 42.

<sup>43)</sup> A. H. 257, nr. 2. P. T. H. p. 747. W. VIII. 43.

Diefes vernahm als Lehre Deotles trefficher Sprofis a regressible of the man beautiful and ball Bon dem Dienifchen Chor, oder, Avollo. is no the new that they the source the garage Sterbfitien Bicken entziehft bu vielleicht bein thorigt Beginnen; Aber ben Gottern verbirgt felbft ber Gebante fich nicht. ्रस्तान व्यक्त Lulianos. Mark or or 1945 Einkmals stirbst burnewiß: so gebrauche benn, 3 To the give and that the mast bet befiseffen, bei be Albernibes Lebens gebent, brauche mit spas renber Danbar Cali Der heißt weise mit Recht, ber dieses und jenes bedenfend. Brauchend und fparend zugleich, nimmer bes Maafes vergift. Eulianos. torz fres fcheinet bas Leben, wie lang auch, bem . ber fich wohl fühlt; Aber bem Beibenben scheint ewig ein einziger

Tag.

Lufianos.

<sup>44)</sup> A. H. 315, nr. 33. P. X. 97. W. VIII. 45.

<sup>45)</sup> A. II. 514. mr. 28. P. X. 26. W. VIII. 46.

<sup>40)</sup> A. 14-314 nr. 20. R. X. 28. W. VIII. 47.

Bereich von ber ber bereichte Beneten bei eine von ber bei ber Unter ben Schäßen ber Mit ift, Belioboros, bes The bein edginal and Charles after Their

Treue ber größte für ben, ber ihn au huten นะถึงสานั้น

THE CORP. LEWIS CO. DAY THE THE PRESENCE MARKETS

े गेर्ट्रस्य प्रदेश विराह्मण व के विराह्मण प्रदेश करें कि व्यक्तिक स्थान Dichts wohl findet Agur feindseliger unter ben \$ 2010. Dieniden.

Als wenn lugend eine Mann heilige Liebe vers Great State Control of the Sta

Dicht mehr wirb ats Betad er geflohn; wir gewähs unge ben went be eint Crem tom Preundfthaft:

Und in bes Fremmer Gestalt schadet er leichter But is the which the country method by the Bull.

spumier admint gie dernielt der gereiten fa

Manue & Manuel & all all

J. 19. 18 18

Lacht bir bas Gluck, fo bift bu geliebt von bett Benfchange Germannt Deufchange

Und fie erfullen bir gern, was du auch ims mer begebeff. com

<sup>47)</sup> A. III. 241. nr. 425. P. X. 30. W. VIII. 49.

<sup>46)</sup> A. H. 315, nr. 34. P. X. 36. W. VIII. 49.

<sup>49)</sup> A. II., 316., nr. 28. P. X. 35. W. VIII. 54.

Strauchelst du aber und fällst, wer liebt dich nach? Illes 4st feindlich; Und mit dem Quuche des Glücks wandelt sich plassich die Welt.

Lufianos.

50.

Rein nur barfft bu die Schwelle bes buftenden Eempels beschreiten; Aber ich nenne dich rein, bift du nur heilig gefinnt.

Ungenannter.

51.

Rein nur nahe bem Tempel, o Freund, und der heiligen Gottheit
Schranken, nachdem bu das Naß reinen Gemässers berührt.
Weniges Wasser genügt für den Redlichen; aber den Frevler
Wässche mit sammtlicher Fluth selber der Ocean nicht.

Ungenannter.

<sup>50)</sup> A. III. 199, nr. 238, P. T. II. p. 791. W. VIII. 55. 51) A. III. 199, nr. 240. P. XIV. 71. W. VIII. 56.

end real to the disk 52.

Redtieben öffnen bis Gibtter ihr Seilthum : feiner and the comment of the same tentalbulung"

> Beinat'sir benn Alecten ber Schulb bangen . ber Tugend nicht an.

Aber wer Bofes gebenft im verderblichen Bufen, .. entweiche!

Leibliche Reinbeit wafcht nimmer die Geele - von Schuld.

. . ungenannter.

... 53.

Rufnheit, wenn fie fich eint mit ber Beisheit, bringet bir Gegen;

Wandelt fie aber allein, folget Berberben the nach.

Guenos.

Oftmale bedet ber Sterblichen Born, meit fchlims mer als Wahnsinn,

Tief in der innersten Bruft selber bas Beime lichste auf.

Guenos.

<sup>54)</sup> A. III. 199. nr. 239. P. XIV. 74. W. VIII. 57. 53) A. I. 164. nr. 2. P. T. II. p. 462. W. VIII. 58.

<sup>54)</sup> A. I. 164, nr. 1. P. T. II. p. 761. W. VIII, 63.

5 . 3 . 1 . 1 K

Miles entfihreriet Bitty und the findigen Jahre

Sang allmabling Goffale, Ramen und Gluck

Plate.

56.

Sieff't end, Ranber, ein' anderes hans, basbesser Geminn bringt; 43 Fler bey' bim Meinigen steht immer bie Durftigfeit mach.

57.

Armuthhaffenber Gott, bu bes Reichthums eine-

Belder vor Allen bie Runft tofflich ju leben

Immer erfreut es bich ja auf den Küßen von Ans dern zu sigen;

Weichlich in Socken gehüllt, liebst bn ber Salben Gebuft.

Auch an Kranzen erfreuft bu bich gern, und ausos nischem Weine.

All' das findest du nie unter dem dürftigen Dach.

<sup>55)</sup> A. I. 160, 160, 160, Pa 120, 61, We VIII. 64, 16

<sup>56)</sup> A. II. Sci. ar. 86. P. IX. 654. W. VIII. 68.

<sup>57)</sup> A. IL::3:55 an 57. P. XI. 403. W/VE/48.

Darum fliehft du die Ander Armeiligene Schwellen: ander erziende ibs dader Armeiligen wir in den alber wo Pingenkapinft, drangs du den Füßen bie die graffen bie de graffen bie die graffen bie de graffe

Luffianos.

58

ac. : 🧘

Unter ben Erunt nen begehrte Attenbonos nacheren

Darum fchien er allein unter ben Trunknen beraufcht.

Eufianos.

59.

Beicht fremvillig erhos das Geschiet bich; sondern zum Zeugnis, Daß es auch selbst aus dir Alles zu machen

bermaa.

Ungenannter.

60.

Vormals nannte mich fein Achdmenides, jeso Menippos.

Bandernd von fenem ju dem tauschet ber Ader den heern.

<sup>56)</sup> A. H. Str. mr. 16. P. XI. 409: W. VI. 40.

<sup>59)</sup> A. III. 168, nr. 88. P. IX. 530. W. VI. 88.

<sup>60)</sup> A. III. 238, nr. 410. P. 1X. 74. W. VIII. 33.

# 34 Griechische Blumentefe.

Borbem wähnete jener, er habe mich; biefer auch wähnt es.

Joglicher irrt. Mich befist teiner; ich eigne bem Glud.

Ungenannter.

America (The shift is the story of the states). In this case

१ मध्य में र अक्ताल भाषे ले हैं दक्षिण के प्राप्त करान्त्री. मुक्तार के स

retainment justi-

# Griechische Blumenlese.

Achtes Buch.

# Department of the second of the confidence ones

र्वतः प्रदेशतुः शास्त्राहरम् अञ्चलक्षः अस्तर्वते । इत्यारकेने प्रदेशकार्वते । अस्त्रीय

🚧 🥯 (तेती १९६४) ही मेर प्राप्त प्रोप्त माण राजा है 🥕

un proper poster. The construction of the cons

The top of the control of the second section is

動物 さいだい かいじ かっこうり しば まっか<sub>い</sub> territigarity あずむこく

12 to 4 1 to

स्रोतंत्रातीयम् । विकासी १९०० । जो होती जान १००६ च्या १८५० । उन्हें होती संस्थान १९०० ।

## Thebae.

Deilig erscheint dir die Sh Harmoniens; aber gesehlos Dedipus Chbund; fromm zeigte Antigone sich; Aber mit Greuel besteckten die Brüder sich. Selig

ift Inc.

Vehames after require . Soften erhauten die

Athamas aber gequalt. Saiten erbauten bie Burg.

Aber die Flote zerftorte den Bau. Go hat bie, o Thebd.

Immer bes Schickfals Rath Boles mit Butem gemische,

Dn'eftes.

# Troja.

Sieh, bes Trojanischen Roffes Berfect', johnjahr

Mit ber gerufteten Schaar schweigender Krieger erfullt.

<sup>1)</sup> A. II. 200. nr. 7. P. IX. 216. W. IX. 9.

<sup>2)</sup> A. H. 171, nr. 10. P. IX. 156. W. IX. 9.

Pallas lentte das Wert; von Epeios fieht es ges Marking this or simperty of the first Und gant Sellas birgt fich in bem machtigen antiere . Bereite . . . Bauch. . . . Warlich, umfonft find big unermegliche Schaaren gabatheligeit in a ge gefellen, Wenn den Atriben bie Lift besfer als Kampfe gelingt. Hier stand einst weitstrahlend des Priamos herrs liche Befte, Welche ber offene Rampf nicht ju gerftoren vermocht. Sondern des Rolles verderbliches Holz. Q wäre Epetos .... Früher gefallen im Rrieg, eh' er bie Falle gemarht. Miemals hatte ber flammende Brand ber achais ,5 i cfeben Kacketn

Barbanes enpfres Gefchlecht unter ber Alche bebeckt.

granismile was a william to Maathias.

Sec. 4 . 25

Sec. 12.3 (17.5)

<sup>3)</sup> A. III. 54. mr. 63. P. IX. 1522 W. IX. 3.

pallas lenkte das Asert Aron Creies lehr 23 gerifarsidio ilnud iim Wiskert hirogudiodatohis ilno anwaniskeschiret was in oen machreschir

Saben dir, fivie fich gebuhrt, Ifiums

Dennoch gabst du Bein Beind mich Unglückliche. Gigulich ibn Bird bir onganiben bei beiffigeen a

Apfel zerftorteft"ibn mir Mauern und jege

Enugte die Strafe bes hirten bir nicht? Wenn biefer, o Palins,

Frevelte, blieb doch flets Ilium frey von

Leville für fein gift ben von Agathias.

Softworks (1986) and the softworks of th

Illums heilige Stadt w Die gefenerte, welcher bie

Machtiger Sotten vorbem Zinnen und Mauern erhaut, Zehrte die Afche der Zeiten hinweg; doch ist mir

Schüßer bes Ruhmes, ein hart ehern mit Thoren umschirmt.

<sup>4)</sup> A. III. 54. nr. 60. P. IX. 154. W. EX. 5.

<sup>5)</sup> A. I. 166. Mr. 141 P. IX. 62. W. IX. 8.

am Blemines acidenti intrin fice bes vorvoi fittle Bocce der Achaier; milimetre erder patie feinericht ablum ifinetweiten iniversetten fine Mund. Les profit fat estmeeten fin 46008. Ma dem Ort, Dollt bu ber Lebenben Wort insch ain Acheron, ruftiger Bettor. O fo entfage bem Gram! freu' bich ob Miums Loos. 119 Delititer fangenen-aufis nameibte Stadt, bir, Bollfraft How Hide wird with dir Stuhmy gber boch Freunde des Kriegs. son Saad bes Beleits Sohn bag inlie: Myrmidener farben. muther Und Aeneuns Sefatedu. figen Abeffalten der der bereichten bereichten ં પ્રશ્નિવ છ છે.

Mytena, Stolz bes Homerischen Liebs, golbreiches Mytena,

nunden Hellas heilige Flut - Alles verlöschte bie

<sup>6)</sup> A. H. 285, March Pi IX, 387. W. IX, 71. F (2) 7) A. H. 180, and 9.7 P. IX, 1042. W. IX, 61: F

and all in the Chiertes bed Shirternel Cherholic ,nonnig : ber Acheier; erfreiher geften Benefichteben war istere fiere feite deutste in Staub: 2 9 Mil Dutfillwendet und Minn fieht. : In dem Out. wo ihr einsankt. Carlos (Sindens der Mandennde, 1994) Pedila 1993, brab Jagifen jaglitäf ; lendem Bieb. do the und times was comes if Alpheos. A. E. Emerica" Diechte vorgegleiftunflend ale Beite des gehauften from Rolling Berge in Derfeus (2004 auf fignit feindlichte, Bie finnen nachtte, Deute Billichen Spoitte dos hannes Wolf, unn Mit er gefende ger nicht ger fichte fier ficht bei biefeite Beerben, in Binde für Defantes Ende bale bie bent Stetern diggidgeg noch fpåt. Sunging and an experience of the Antonius en 🖰 🔊 🤧 Beitige Gibe des Delgengeschlesbes mir findes das Aug' noch;

and sten Aber bem Erbreich gleich "Megent bie andern

in Staub.

<sup>9)</sup> A. II. 130. 115, S., P. IX. 101. W. IX. 15.

alfo effchienfted mir jüngt auf ber Wanderung,

Dobe thie Fellen am Weer, ober wie Beiben.

Sier der fante.

Anteret, Lytupilcher Runft goftene Plaffe.

Alpheos.

10

Bich geibreiche werben und Mutter bie Sower,

Benis ber Atribet Sefchledje antile bem Olympos entfproff,

Beite bie Erstschen Mauern zerflort, ber Um

Gelber bie festelle Burg gortlicher Rarften

Belopide bin ich amist, burchwandelt von Schafen und Rindern,

Und von bem gleen Befit blieb mit ber Mamen allein.

Ilion, traun, bid ehrte die Demefis; mahrend Dortena

Gterblichen Blicen entschwand, bift bu und bauerft als Stadt.

Mundus Munatius.

10, A. IL. 240, P. IX. 103, W. IX. 17.

- Allie residentifi du une jus**kil**i ani de allar decembre di .a. i gemite Watena. ou Milala Borbey | Bigebente Des tonenden Marmors. Alfathoos einst thurmte die Mauern der Danm auch Photbos Apolt auf die ruftige Schulter ein großes Bertftuck: oben barauf legt' er bie Leper Willen. Daring tont in mich iber von Gefang; wied zunt a dunen Rebenden Betigniff, Bille nice Wife mid and und ich bewähre . ein indentiner enginer Coat Deter-distillance whether Korinthos. Bellas Strahlengestirn, bas Achdische Afrotarim 14nd dies Doppelgestad, das sich im Affbmos vereint, Stormete griene Beer" Birt thftimet bek Ebpfelt Gebein fich, Beute des feindlichen Speers, hier an dem

Felsengestad.

<sup>11)</sup> A. III. 192. nr. 204. P.T. II. p. 710. 117. 279 ... Wriki i.

<sup>12)</sup> A. IL 1. nr. 2. P. VII. 207. W. IX. W.

Und die Ferfidere von Princips Burgunthorfest beginnist and dan von Adneas um Gifelie des Tobienseschuther Pahren 2002 beraubt.

re ostatia

Polystrates.

13.

nochieffenen na Copratientaa. and an flered Wormule infimmer bestegt, Latebalmon, nimmer guit mogeliegt is a beiefen eifenen eine beiefe

Stehft du am-Mer des Stroms jest ben bischip der Deniffen Rauch, der Chattenberandt, Behflagend erbaun an dem

Rester, und Peerbengeblock horen die Wolfe

Ungenannter.

14.

Delos.

Seiliges Land, Saugamme von Letos gottlichen Rindern,

Welcher im Meergrund Zeus Burzeln zu treiben erlaubt. Demmer beklag' ich bein Loos, o Königin; nims mer auch nenn' ich

Sotterbefconte, bich arm, wie bich Antis

<sup>120</sup> A. III. 1247/(mr. 1852) P. VII. 723. W. IKI 113.

<sup>14)</sup> A. II. 130. Rr. 10. P. IX. 100! W. IX. 84.

Ciclia virluedes deficincadaided anumants and LoumalC med chan von Aleuras risera Aftheritari holomificate Bonde Afrancia ledico nur Jagrysaverehrt. Mipheom Petrikratos.

15

Trieb' ich boch liebert umfor woch ben wechselnden mounten and bei bei Stirmen, bevor midnicht Letos Irren bewegt, Burgeln ju ichlagen im A SA A A SALAS SA STATE OF THE SALAS

Minder betrauert' ich Jann bie Berlaffenheit.

r ats tra ettelle fatte i Beffe mit Aumengened in Bis wiel fegeln nicht jest Ochiffe vor Delos

TO KITS AND THE COLD IN THE CONTROL OF THE COLD IN THE Sottlich verehrt fank, jeho verwaist. Sold' herbes Geschick hat.

Bera's rachender 3den über mich Arme ges bradia-

Antipatros ober Apollonibas. undimité écoló : l'

et tibe de Die Infein.

Erdminer ber Lander, the Infeln umber, unfelig und ide.

Die bes ägdifchen Meers rauschender Syrtel umschingt,

<sup>15)</sup> A. IL. 118.1 ny. 35. P. 180. 408. W. IX. 161. 16 16.

<sup>16)</sup> A. U. 118. att. 1. P. IX. 491. W. IX. 95. 14 2. 1

Siphnos farrendem Ans, Phologanbros burrem S o . Genibe Gleichet ihr, Arme; der Glanz voriger Jabre verlosch. Delog marb euch Mufter ben Einsamtein. Strafe fend in Reichthum ... Bormale, fiel the querft... biefet werbliete Loos. and francis bei er er ibn gant fran Antipatros. 4. 1 27. 6. ( Jan Sal & Lines )

Der Bellespontos.

Bier ichwamm tahn Leiandros vordem; hier zwis schen den Ländern

Rollt micht Liebenben nur feinblich die trens nende Flinth.

hier ftand hero's lanbliches Saus, und es liegen Light feine ber bie ber ber beite Bhurmes ber biere

Trummern umber, wo einst tuckisch bie Leuchte veriofch.

Bende vereint bas gemeinsame Grab, und die 

Best noch ben neibischen Sturm, ber fie bem 40 auf bad ib gene an einen Lebententeffchit. bei in

ر از این این این این این این این ا<del>میری</del>

<sup>17)</sup> A. H. 483, fr. 54, -24, VIII. 656, - VP. 581 ant --

Burde Be gerralie F. MR regarder wate Southers. 90**©** № n o 8. Du alla wurbeft genamit; nicht tellail ich es. Voreas Sohne dioeblen befingett gu bir, Tenbe, und brachten bir Ruhm. Aber von Ruhm auch ftrablee Ortigia; über ben Und die Rhipden hinans wurde ber Name geehrt. Dennoch schwand fie babin, bu lebest noch. Deber als Tenos Satte boch teiner vorbem Delos erwartet ju jehn. Antipatros. त्या क्ली के लेखा एक छह । **19.** Bis zu den Wollen Hinauf in der dorifchen Infel 3.6 fterfant ber ber erhöhten Rhobod Barger bir hier biefen erhabnen A thin in a mille t Roloft. Bellos: ale fie bes Sturmes Sewalt und die and the state of the court Bonett Enhost. Siegend gefellt; und bas Land herrite mit Beute gefchmudt.

<sup>18)</sup> A. II. 118. nr. 36. P. IX. 350. W. IX. 26.

<sup>19)</sup> A. HK:198. nr. 138. P. Wi. 1717 W. IV. 18.

Denne nicht über bas Merr nur allein " auch fiber

Srepheit zu fent.

Dunn auf biefes Geschlecht, bes Beraties Burgel entwachsen,

Burbe des Landes und Meers herrschender Bepter vererbt.

... Ungengunter.

20.

phone to the property of the contract of the c

Bafplone Mauern, wie Felfen fo fteil, die mit Wagen befahrnen,

Hab' ich gesehn, und ben Zeus, ber am Alpheos regiert:

Much euch, fowebende Garten, und Selios baben . Roloffos;

Und Pyramiden auch ench, stalze Sebaude bes Mils:

Auch Mausslos Mal, bas gigmitifche. Aber

fobald ich Artemis Tempel gesehn, welcher bie Bolken berührt,

<sup>20)</sup> A. II. 20, nr. 52. P. IX. 58. W. IX. 10.

Schwafts mite ibnes und Blinkelbeie Anfünstwießer Schwafts in Schwarze erblickt ja Strynio ober Hilbording außer Anne fahen

िनुभारीति क्षेत्रीरका तेत् व ६ १ को विकित्सा व **केवन तेवतः व व्यव**्

The state of the s

Eribe Gewölte, woher nur schöpftet ihr jene Ges maffer,

Welche das weite Gefild berkten in stürmis scher Nacht?

Micht auf Lybischen Sand ausgaßt ihr euch; Ephes so reicher

Beibflur habt ihr ben Schap gificflicher "

Wohin hatten bas Aug die beschütenben Sotter gewendet,

Liebergefenerte Stade, Zier ber Jontschen Rlur?

Gleich aufwogender Bluth, fo rollte der Menschen Bestehum

Auf dem unendlichen Strom nieder gur Tiefe bes Meers.

Duris.

<sup>21)</sup> A. IL. 801 P. IX. 424. W. 1X. M.

99.

#### Roma.

Bist du aus Sparta entstammt, nicht fpotte mich, wandernder Fremdling!
Micht auf mir mur allein lastet ein solches Geschick.

Bift du aus Afiens Saun, nicht traure mir!

Stamm herrscht Dardanos Bolt über bie Stabte ber Belt.

Hat auch gleich der verderbliche Arieg mifigunftis ger Keinde

Tempel und Mauern verzehrt, und die Bes wohner gerftreut.

Dennoch herrsch' ich auf's neu. Mit dem Joche des Rechtes, o Tochter, Mimmer erschüttertes Rom, brucke das Gries

> chische Bolt. Agathias.

23.

Soffe das Weltmeer auch die unendliche Fulle der Fluth aus; Tranke Germaniens Schaar alle Gewässer des Rheins;

<sup>92)</sup> A. III. 65. nr. 62. P. IX. 155. W. IX. 19.

<sup>23)</sup> A. H. 148. nr. 29. P. XI. 291. W. IX. 18.

Mie doch bebten, so lang die gewaltige Rechte des Raisers

Ohne zu wanten die Welt lenket, die Besten von Rom.

Alfo feben bie Gichen des Zeus auf den machtigen Wurzeln;

Mur das vertrodnete Laub storen die Winde berab.

Rrinagoras.

24

Aliemals wird dein Mahme vergehn, allherrschens des Roma,

Denn mie flieht bich ber Bieg, ben bu ber Klugel beraubt.

ungenannter.

**25.** 

Schließe, Kronide, das eherne Thor des erhabs nen Olympos,

Bachsam schute', o Zeus, beine diherische Burg.

Denn schon beugt fich bas Land und das Meer vor dem Zepter von Roma;

Nur zu dem himmel hinauf bleibet noch übrig der Bea.

Mipheos.

<sup>24)</sup> A. III. 208. nr. 279. P. IX. 647. W. IX. 20.

<sup>23)</sup> A. H. 129, nr. 7. P. IX. 526. W. IX. 21.

26

### Ditaiarcheia.

Helle's Meerfluth feufste bejocht von dem persischen Bahnsinn;

Aber den muhfamen Bau riffen die Fluthen binweg.

Aber zum Festland wandelt Dikatarcheia die Salze fluth,

Und zum trodinen Softab schaffet bie Tiefe sich um.

Stühend den Bau finkt, tief in dem Abgrund wurs zelnd, bas Feleftuc,

Und die Gemaffer des Meers ruhn im gigans tifchen Bert.

Immer befuhren die Schiffer das Meer; jest beut es gefahrlos

Seine gefestete Fluth manbelnden Menschen aum Beg.

Philippos.

27.

Beihe bes Triopiums.

Marbige, Fürftin Athens, vielherrliche Tritos geneia;

On auch, welche ber Sterblichen Thun, Rhas mnusische Upis,

<sup>25)</sup> A. II. 232. nr. 74. P. IX. 708. W. IX. 14.

<sup>97)</sup> A. H. 303, pr. 2. P. T. H. p. 774, pr. 51.

Ausspähft, ihr Thornachbarn der hundertihos

Schutt dief reiche Gefild, ihr Gottinnen, Triopas' Demos

5 Ehret, die wirthlichen Fluren, benannt vom bemetrischen König,

Auf daß einst beh den himmlischen ihr die Triopischen heißet.

So wie nach Rhamnus ihr famt, und ben raus migen Strafen Athenas,

Beus hellstrahlende Saufer bes donnernden Bas tere verlaffend,

Alfo fleiget herab ju dem traubenbelafteten Weinberg,

10 Und zu dem Saatengefild, und den Baumreihn, Rebenumschlungen,

Und zu den thauigen Au'n mit dem duftenden Haare bekleider.

Denn euch öffnete hier die geheiligten Fluren Berobes,

So viel beren umber die geründete Mauer ums trängt halt,

Spaten Geschiechtern ju bleiben ein unantasis bares heilthum

15 Ewiglich. Aber es nickte dazu mit bem machs tigen Haupte

Dallas Athene schüttelnd des Selmkamms schrecks lichen Roßschweis,

Daß fein Frevier ben Stein und teiner bie Scholle verrucke

Striffes. Denn ihn findet der Rathschluß ras chender Moiren,

Bhn's der frevelnde hand an der himmilfchen

20 Biret, Bewohner der Blur, und vernehmet es, landliche Machbarn,

Hehr ist dieses Gekib, unerschatterlich aber bie hoben

Sottimen , immer Bereit the Ohr bem Gebete

Miemand foliag' in bem fchattigen Dain, in ben Reihen des Weinstod's,

Ober ben Biefen umber mit bem appigen Grafe betleibet,

25 Ein mit ber ehernen Schaufel, ber Magb bes umfinsterten Sades,

Neu zu erbauen ein Grab und das vorige frech zu zerratten.

Auch sey teinem vergonnt, mit der heiligen Scholle der Klur bier

Tobte ju beden, die nicht von bes Beihenben achtem Gebilt find,

(Diefen nur fen es ein Recht) benn Rache ber Gotter erreicht ihn.

30 Denn es gefellt' auch noch ber Retropier herrs

Sich Erichthaniss ju, der erfreutichen Opfer Genoffen.

Bar dief marnande Bort nicht hort, noch dem Borte gehorsamt,

Condeen -es frevelnd verfchmäht, der thut's nicht ohne Bergeltung,

Condem ihn holet die Remefis ein; und ein qualender Rachgeist

35 Ereibet ibn um. und er malet allftets feindses

Auch niche bracht! es dem Entel bes Aiolos, Triopas, Rugen,

Als fein ruftiger Duth Demoters Tempel gers ftorte. —

Alfo fcheuet ber Gotter Gericht und bes Ortes Benennung,

Das sich nicht auch euch die Triopische Furie rufte.

Martellos.

#### 28.

Regilla's Apotheofe.

Tretet, ihr Thymbrifchen Frauen herben, und nahet bem Tempel,

Weihrauchopfer und Gaben Regilla's Gige gu bringen,

<sup>26)</sup> A. H. 300, ur. 2. P. T. H. p. 772, ur. 50.

sid die . Berentflumme bem Weffhiecht der Begus (maden, entiffe terten Aineaben, 1190 man ver Stiften de Stiften John Timmer Ropris. die Uranionen Miss Chren fie Deo ble fanges und auch Denies Britis 4. 2 fr . . . . . . . . ter bie altre, Denen ber iconumgatreten Fran allheiliges Standbild "Bret Ach ethebti- Sie felbit wohnt unter ben Rrauen ber Worzeit, Ba; wo teniglich Rronodigebout; im bet Ges ligen Eiland. 10 Dein bles ward the vertiebn gu bes trefflichen Sinnes Belohnung, Die Bei Rromben Gemuth fich bes jammerus ben Gatten erbarmte. 23 288 er vom Alter gebrudt fein einfanes Lager entral di Strini bemeinte. Em Deini bent untablichen Baus entraffeten fichwarze 366 41 . Harvwien Eleo Biven ber Erzeugten, bes Todtengefchicks feinds 10 6 10 felige Balter; 15 lind nur jweb noch blieben guruck, von bem Gangen die Salfte. Rinblich und noch untundigen Cinn's blieb

ihnen verborgen.

od des Arteftinflinker kofteststättlichte Gerist des Universit, erren Universit,

nocitige des Achielleis Chindelides affenythe Anden

dur Abistaten enflos Francouch Bauf freund in it generalis in it generalis en liche Tromanni

20 Michaer Mangrehman Geffele und an Afris dem

ber imenn aufrendern janer bie bielhande Frau Bertein ber Giland,

Anched Oceanne fluide min Applican Beniche

36 Mendem Cohne neulieh der Mongrch an bie

gum **Coms wie es heifte, als Bierde Permulies Biffe** punction betreich getragen,

295: Midner Anshifeelt Gobn den, Anhilichenn Kams

Ann Duruhi die nerhüllende Mathe; da, die kettende 1940 in Scheibe Selenens

Oprahien verbreitend bem fuß bes hefingelten Boten gefügt war.

Die unn hesteren einst des Tineias Enfel dem

30 Stahmliches Zeichen zu feun der Ausopischen ablichen Abkunft.

30 Berth auch achtet der zierende Schmud der Tyrrhenischen Edeln

ichi Iha du besteiden, obwohl er intropikaen Rich
nime auf eine eine tern entstammt ift.
Aufgenfen entspraft en und Hermes Blutt dem es
nennet den Kerpr
an in Might bereit. seines Geschisches dar Abeleide Des
rodes.
11 Darum herrlich geehnt und Sponymos hat er,
ber Bater
35 Perufchenbem Rathe gefolit , bid erhabenften
Site bestiegen.
Berulither ift an Gefchlecht und Berebtfamtelt
keiner in Hellas
Miunigen Fluren als er, der Athends Bunge
genannt wird.
Wher die Gattin auch, bie erhabene Mis
neione,
Ober Ganymebeig entsprang von Darbanischem
Blute,
40 Eves' des Erechthoniden. Gefällt et bir bufs
tende Opfer
1 - Shrem Altare ju weihn (boch jwingt jum Opfern
- dich niemand)
Ehuls; benn auch ben Geroen ju huldigen zies
met den Frommen.
200 Richt mehr Sterbliche beißt fie, boch auch nicht

himmlische Gottin;

fterbliches Grabmal,

Darum ward fein Tempel ihr Theil, noch

de Much inicht Gaben wie Denfchen; und nicht Paramifine and wie die Gotter empfangen; 30 : Sondern ein Mint, gleich Tentweln ; fir Pallas maid a beiligem Demos, Während the Schatten umwallt Affeidamanthus berrichenben Bepter. Aber Rauftinen ein holbes Geschent fieht bies .. fes ihr Abbild Sier auf Triopas' Saun, wo vormals Reihen bes Reinstocks 50 Blabten füe fie, und ein raumiges Feld und bie " Sarten des Delbaums. Dicht unwurdig erscheint fie ber Gottlichen, ebler Matronen Ronigin, bienend beym Opfer ju febn und folge fame Dymphe. Also verschmähre ja nicht Iphigenten Jos cheatra, . Herriich getheont; nicht Hersen die furchtbar blickende Pallas. 55 Auch niche wird fle ber Alten heroinnen mars bige Fürftin, Raifard Mutter, verschmähen, bes gewaltigen Berrichers ber Bolter, Wenn fie bem Chor fich mifchet ber vorigen Halbadttinnen; Sie, die beilige Reigen elufischer Chore regies

ret,

grafie and character engine of the children of the children of the control of the children of

.s o University fire Color of the Chief and Chine

debnibas.

29.

Setze dich hier an den Faß hochwipfliger Tannen,

Bo ein flufternder Beft fpielt in dem fchauerns

hier führt am füßmurmeinden Bach ben bewals tigten Zingen

holder Springen Geton leise den Schlums mer berben.

Platon.

## 30.

Trinke nicht hier aus dem einsamen Sumpf und des wilden Gewässers Mosten das laulige Naß, Wandrer, mit Schlamme gemischt;
Sondern ein wenig entsernt an der Rinderernahs renden Unhoh,
Weben der Fichte, dem Sig weidender Hirsten aundchit,

<sup>29)</sup> A. I. 171. nr. 13. P. T. II. p. 628. nr. 13. W. IX. 30. 30) A. I. 230. nr. 39. P. T. II. p. 695. nr. 230. W. IX. 27.

uselfein von ibnie fille Beite find in beiter in Beitel beiteinen.

Rate ned thratifcher Schnee, riefelnd jur Cone berab.

Leonibas.

**31**द्वी कर कर के संबंध श्रीप्रकार

Bift du ermüdet, ib Bandrer, fo fege bich unter

Section 2 rangitures

Und von der Cinetie Krystall trinke das kufe

Sey auch ferwindhies Brunnens gebent, ben

Sillos ragenden Grab Simos ber Bater gebaut.

Ritias.

32.

Lieblich gringn die Lorbern gimber, imb bas fielle:

Quille aus den Siefen berver ; Schatten ... verbreitet des Sains

Dichted Geliveig. Durchschiefelt vom Zephyrmec

Segen Ermübung, Durft und stechende Glut ruber der Manterer geschützt.

Saturos.

<sup>31)</sup> A. I. 26. nr. 4. P. IX. 315. W. IX. 28.

<sup>32)</sup> A. II. 276, nr. 3. P. X. 13. W. IX. 29.

Schweiget, thr Cichen bes schroffen Gebirgs, du, rauschender Felsbach,
Rafte; vermorines Gebied fangender heers ben, auch du.
Donn Pan fetber erhebt den Gefang auf melvois fcher Syving,
Ueber der Robre Berein gleitet ber flotende Mund ;
Und es verschlingen im zierlichen Chor schönblus hende Rymphen,
Hamadryaden um ihn und Sydriaden ben Urm.
Plato.
34.
Unter dem schattenben Fels, o Frembling, ruh' von Ermüdung.
Hier in dem grunen Gezweig plaudern bie Lufte fo fuß.
Irine aus tuhtendem Quell das erquickende Bast fer; dem Wandrer
3ft in sengender Glut. Dieses die freundlichsfte Raft.
Anyte.

<sup>33)</sup> A. I. 191. nr. 14. P. IX. 823. W. IX. 31. 34) A. I. 198. nr. 7. P. T. II. p. 695. nr. 229. -W. IX. 32.

Wenn du dem Pintands nahft, o Wanderer, wo' mit dem garten

Laube der Jephyros fpielt, freu' bich im Schatten der Ruf.

hierher ftollte Mitagaras mich, und der Entel

Schüget bie Früchte ber Flur, schäget ber Guter Belle.

Bermotreon.

36.

Phoibos, und Kypriens Sohn und bie Chariten, Nymphen und Bacchos, Saben einander sich hier immer zu wohnen gelobt.

Ungenannter.

37

Waffer und Garten und Sain und die frehliche Gabe des Bacchos Und das benachbarte Ween bietet mir Fulle der Luft.

<sup>35)</sup> A. H. 252. nr. 2. P. T. H. p. 628. nr. 1t. W.IX. 25.

<sup>36)</sup> A. III. 222. nr. 340. P. IX. 639. W. IX. 40.

<sup>37)</sup> A. III. 110. nr. 7. P. IX. 667. W. IX. 42.

Freudige Gaben gelangen ju mir von dem Land und der Salzfluth,

Welche ber Landmann jest, jeso ber Fischer mie beingt.

Weilest du, Wandrer, ben mir, so erfreuen bich Chore ber Bogel,

Ober es tonet vom Meer frohlicher Schiffer Befang.

Arabios.

38.

Schon ift Eros schattiger Sain; in ber flattlichen Baume

Zitterndem Laubwert spielt Zephyros lieblich und milb.

Chanig und frisch strahlt mitten im hain von ben Slumen bie Wiese,

Schon mit Biolen befrange, herrlich mit Rofen geschmudt,

Und es ergießen aus drenfachen Reihn, auf der einem die andre,

Brufte der Maïs hier kuhlende Strome herab.

Amtichen ben schattigen Beumen babin fcunpft murmelnb bes alten

"Iris fluth, von dem Chor lockiger Dyms phen umtanat.

<sup>38)</sup> A. II. gir. ur. 2. P. IX. 668. W. IX. 43.

Garten mit reichlichen Trauben geschmuckt, und ber sonnige Welkplat

Beuget die goldene Frucht fetter Oliven umber.

Mundum tont Philomelens Gesang; wetteifernd mit ihnen

Schallt harmonisch bas Lieb feuriger Grillen zugleich.

Geh nicht achtlos weiter; es öffnet fich freundlich bie Wohnung

Jeglichem; kleines Geschenk bietet fie gastlich bir an.

Marianos,

## 39

Romm hierher, o Bandrer, in grunender Saine Beschattung,

Sib dem ermideten Juf Ruh von der irrens ben Muh',

hier, wo grunliches Baffer des Bache mit ergies biger Munbung

Reichlich dem Boden entquillt und die Plastanen erfrischt;

Bo aus purpurnen Furchen im Lenz feuchtbuftende Beilchen

Lächelnd erbiuhn, mit dem Leich ftrahlender Rosen gemischt.

<sup>39)</sup> A. H. 819, nr. 2. P. IX. 669. W. IX. 44.

Sieh, wie ergießt und verschlingt sich das Haar reichlockigen Epheu's;

Und fein grunes Geflecht franzet die Biefen umber.

Still entgleitet ber zogernde Fluß burch buschiges Ufer.

Leise benagend ben Fuß blubenber Baume bes Sains.

Eros heißet ber Ort. Rein anderer Mahme ges buhrt bem,

Welchen, wohin du nur blickft, liebliche Charis erfüllt.

Marianos.

#### 40.

Reine benannten die Mymphen mich fonft, und folcher Benennung

Bar von den Quellen umber teine so würdig als ich.

Siah, da erfching ein Rauber ben mir tieffchlums mernbe Manner,

Und in dem heiligen Naß wusch er die blus tige Hand.

Seitdem hemmt' ich den Lauf, und ergieße mich Wandernden nicht mehr

So wie pordem. Denn wer nennte die Reine mich noch?

Apollonibas.

<sup>40)</sup> A. II. 134, nr. 11. P. IX. 257. W. IX. 33.

Hier dieß nimmer versiegende Raf des tryfallenent Felsbachs

Sprudelt das nahe Gebirg burftigen Bands rern hervor.

Grunende Lorbern umfranzen mich flets, und bes Dlatanos Laubdach

Schattet mir. Ruhlend zugleich breitet ein Lager sich aus.

Geh' nicht achtlos neben mir hin, und haft du bes Durftes

Gluten gestillt, so verzieh ruhend im schats tenden Sig.

Ungenannter.

## 42

Sieh, hier ftreiten Rajaden und Hamadryndere und Nereus

Tochter, ob diefen ber Ort, ober ben anbern gebuhrt,

Charle fist im Mitten ale Richende; aber fie fpricht nicht

Einem ju Gunft. Im Berein schmuden fie alle den Ort.

Paulos Gilentiarios.

<sup>4</sup>t) A. III. 227, nt. 363, P. IX. 374, W. IX. 34.

<sup>42)</sup> A. III. 90, nr. 69, P. IX. 664. W. IX. 41.

2. Maffer der Quelle, wohin entstohet ihr? Has ben der Sonne Sluthen des ewigen Borns reichliche Fulle

verzehrt? B.: Ueber Agrifola's Tod hinschwanden wir,

Thranen vergießend; Alles das Wasser in uns schlurfte ber dure stende Staub.

. . Antiphilos.

## 44.

Bormals strömt' ich bes Wassers genug aus ergis biger Manbung,

Jest, zum Tropfen verarmt, bin ich ber . Rymphen beraubt;

Beil ein Merder vorlängst hier blutige Sande gewaschen,

Und der Befleckung Greul meinem Gewässer gemischt.

Seitbem flohn die Majaden den Helios. Bacchos, allein bir,

Sprachen sie, mischen wir uns; nimmer dem blutigen Mars.

Antiphanes.

<sup>43)</sup> A. II. 180. nr. 39. P. IX, 549. W. IX. 45.

<sup>44)</sup> A. II. 205. nr. 7. P. IX. 258. W. IX. 46.

Barum fturmeft bit fo mit den eifendeit Aufen. o Waldbach?

Warum fperrt bein Born mandernben Mans . nern ben Beg?

Regen berauschte bich, traun! Dicht Hares Ges · waffer ber Mymphen

> Ruhreft bu: nein, bu entliehft trubem Bes wolfe das Mak.

Bath mobl feh' ich verzehrt von ber Sonne bich, welche der achten

Kluffe Gefchlechte bewährt und den Baftarden erprobt.

Antiphilos.

#### 46.

2116 mit ben Chariten hier und bem goldengerus fteten Eros

Appris gebabet, verfteh bantend bem Orte fie Reiz.

> Ruros. List of the same

Sold' ein Baffer erzeugte Kytheren wol; ober Ruthere

Bat es mit Reigen begabt, babend ben gotts lichen Leib.

ungenannter.

<sup>45)</sup> A. II. 177. nr. 31. P. IX. 277. W. IX. 47, 46) A. II. 435. nr. 4. P. IX. 623. W. IX. 50.

<sup>47)</sup> A. III. 120. ur. 335. P. IX. 608. W. IX. 51.

Dier entkleibeten einst fich bie Chariten; als fie gebabet,

Saben fie dankend bem Ort ihren unfterbe lichen Sland.

Ungenannter.

\* **4**9.

## Das Bab.

Ber mohl, Baber, umbaute ben Strom? Ber nannte bes falten

Baches Gemaffer ein Bab, falfchend ber Borter Gebrauch?

Aiolos, Sippotas Sohn, ben unsterblichen Gots tern befreundet,

Bog hier ein, und mit ihm sammtlicher Binbe Geschlecht.

Warum legen fle hier uns doppelte Breter ju Ragen?

Sicher nicht wegen ber Glut, fondern zu wehren bem Kroft.

Starren und Frost nur wohnen allhier. Auf, sete die Inschrift:

"Bad für die hundstagzeit; Boreas webet barin."

ungenannter.

<sup>48)</sup> A. III. 220. nr. 324. P. IX. 667. W. IX. 52.

<sup>49)</sup> A. III. 167. nr. 84. P. IX. 607. W. IX. 49.

# Griechische Blumenlese.

Reuntes Buch.

## Dlaton.

Rypria sprach zu den Musen: Ihr Mägdlein, ehre Aphroditen,

Ober mit Baffen bewehrt fend' ich den Eros zu euch.

Aber die Musen erwiederten ihr: Dief drohe dem Ares;

Gegen ung, Appria, tehrt nimmer der Anabe den Flug.

2.

## Nossis.

Sufer als Lieb' ist nichts. Was sonst noch selig genannt wird Weicht ihr; spuckt' ich doch selbst Honig vom Munde hinweg.

<sup>1)</sup> A. I. 175, nr. 30. P. IX. 39. W. V. 6.

<sup>2)</sup> A. I. 194, nr. 1, P. V. 179, . .

Roffis fpricht: Wen Kupria nicht mit Liebe bes gludt hat, Rennet der Gottin Schmuck, liebliche Rofe,

bich nicht.

3.

## Astlepiabe 8.

Beilt, ihr Rranze, mir hier an die doppelte Thure geheftet;

Beilt so; aber zu fruh schüttelt die Blatter mir nicht,

Die ich mit Thranen beneft! Leicht gahren ber Liebenben Augen.

Aber sobald ihr gewahrt, daß sie die Schwelle betritt,

Dann o! gießet den Regen herab, und es trinke von meinen

Thranen das liebende Naß innig ihr blondes Gelock.

4.

Schleudre nur Hagel und Schnee, und hulle den himmel in Nachtgraus; Viis, und senke den Schwall dunkeln Geswölles auf's Land.

<sup>3)</sup> A. I. 211, nr. 4. P. V. 145. W. V. 18.

<sup>4)</sup> A. I. 216. 11r. 26. P. V. 64. W. V. 20.

Wenn bu mich töbtest, o Zeus, bann rast' ich bir; läßt du mich leben,

Folg' ich der Liebe Beruf, wenn du auch hefi tiger tobst.

Denn es entrafft' mich ber Gott, ber bich felbst, machtiger Zeus, zwang,

Daß du verwandelt zu Gold brangst in das ehrne Semach.

5

Dreymal fchwur Berafleia ben bir, o Leuchte, gu fommen:

Und doch kommt fie mir nicht. Bift du von Sottergeschlecht,

Leuchte, fo strafe den Erug! Wenn fie den Gelichs ten in Arm balt.

O so verlisch, und ihr Spiel halle mit Duns tel fich ein.

6.

Dieß, was noch von der Seele mir blieb, dieß Resichen, Eroten,

D ben den himmlischen, laßt wenigstens dies fes in Rub.

g) A. I. 216. nr. 25, P. V. 7. W. V. St.

<sup>6)</sup> A. I. 213. nr. 13. P. XII. 166. W. V. 23.

Ober wo nicht, fo schleudert auf mich ftatt Pfeile den Blibftrabl,

Wandelt in Afche mich um, last mich zu Kohle vergluhn.

Ja, ja, schleubert, Eroten, den Blig; burch Leiden verhartet,

Fordr' ich ein andres Geschoff, wenn es ein schärferes gibt.

7.

Liebe verrath sich dem Wein. Dem Rikagoras, welcher zu lieben

Leugnete, brachten des Weins haufige Becher Berrath.

Thranen entflossen dem Aug, und er fentte bie traurigen Blicke

Nieder vor fich, und der Kranz blieb an den Schläfen nicht fest.

8.

Jungfrau, weigerst du immer der Liebe bich?
Sprich, was gewinnst du?
Warlich in Albes Nacht trifft du ben Liebens
ben nicht.

<sup>7)</sup> A. I. 213. nr. 10. P. XII. 135. W. V. 25.

<sup>8)</sup> A. I. 215. nr. 21. P. V. 85. W. V. 41.

Appriens Freuden erbluhn ben ben Lebenden; aber im Sades,

Jungfrau, liegen wir einst modernder Staub und Gebein.

9.

Scherzend ergost' ich mich einft mit hermionen. Surtend umschlang ihr,

Appris, die Suften ein Band, bunt und von Blumen gewebt.

Goldene Schrift umgab es. Sie lautete: "Liebe mich immer!

Aber betrübe bich nicht, wenn mich ein ands rer belist."

10.

## Rallimado 8.

Also mogest du schlummern, Konopion, wie du auf diesen

Frostigen Schwellen erstarrt jego zu schlafen mich zwingft.

Alfo mogeft du schlummern, Verratherin! wie du ben Freund hier

Einwiegst; Mitleib naht selber im Traume bir nicht.

<sup>9)</sup> A. I. 2. nr. 34. P. V. 158.

<sup>10)</sup> A. I. 464. nr. 15. P. V. 23.

Nachbarn jammern um micht. Aber bas graue nicht. Aber bas graue Haar ruft kunftig auch bieß bir in's Gebachte niß zuruck.

## 11.

## Posibippos.

Wähne, Philainion, hicht, burch lockende Thras nen zu tauschen!

Nein; ich weiß ja, du liebst inniger keinen als mich;

Reinen, — so lange du neben mir liegst; doch wenn bich ein andrer

Hatte, so liebtest du ben inniger wieder als mich.

## . 12.

## Diotimos von Milet.

Alte, des Mägdleins Amme, was bellst du so, wenn ich mich nahe? Und was qualst du mich so, Alte, mit dops peltem Schmern?

Siehe, du führst ein reizendes Kind, und ich folge des Mägdleins Spuren, und wandle daben immer den eiges

nen Weg,

<sup>11)</sup> A. II. 45. nr. 4. P. V. 186. W. V. 69.

<sup>12)</sup> A. I. 250, nr. 1. P. V. 106. W. V. 61.

Nur zu betrachten die susse Geftalt. Unselige, gönnst du Auch nicht das Anschaun mir? Sehn wir die Götter doch an!

13.

## Meleagros.

Ja, ben Appriens Suld, schon werf ich ben Scher,

Eros, Bogen und Pfeil werf' ich in's Feuer hinein.

Alles zugleich. Denn sprich, was lachst du so? oder warum wol

Rampfit du so hohnisch den Mund? - Schmerge lich verziehst du ihn bald!

Denn ich beschneibe dir flugs der beweglichen Fits tiche Schwungfraft,

Und mit dem fesselnden Erz schnur' ich bie Rufie dir ein.

Doch so sperrt' ich wol gar mir ben reißenden Bolf in den Schaafstall,

Und der erwartete Sieg mare mir baarer Berluft.

Geh' benn, nimmer bestegt, und bind'an die Sohs len den Schwungschuh, Und mit dem eiligen Flug schwinge zu Ans dern dich bin.

<sup>13)</sup> A. I. 16, nr. 52. P. V. 179. W. V. 13.

a limited in

14.

Auf benn, er werbe verlauft; in dem Schoof noch schulter Berb"er verlauft. Bas nust's, nahr' ich

ben Frevler ben mir ?

Ift er boch ftets voll Sohn und beschwingt; auch tneipt er mich astmals

Scharf mit den Nageln; und oft weinet und lacht er zugleich.

Unbeugsam auch ift er und frech, und unendlich geschwäßig;

Feurigen Blides und felbft gegen bie Mutter nicht gabm.

Seltfam ift er durchaus. Drum fort mit ihm. Schiffet ein Raufmann

Ueber das Meer, und begehrt seiner, so handl' er um ihn. —

Aber er bittet mit Thranen und fleht. — 3ch vertaufe dich nicht mehr;

Eroste bich! Bleibe nur hier, meiner Zenos phila nah!

15.

Rund und zu wiffen hiemit: in der dammernden Frühe bes Morgens Ift von des Ruhbetts Pfühl Eros so eben entflohn.

<sup>14)</sup> A. I. 27. nr. 98. P. V. 178.

<sup>15)</sup> A. I. 26, ur. 91. P. V. 177.

Anabe noch, immer geschwätzig, und fürchties, Thranen vergießend,

Lachend mit Sohn und befchwingt, Bogent bewaffnet und rafc.

Wer fein Nater, bas weiß man nicht. Doch weber ber himmel,

Noch auch Erb' und Meer will ben Bermegenen jum Sohn.

Feind ift Allen der Knab' und verhaft. Doch stellet er jest wohl

(Hutet euch) Rege schon auf, Seelen ber Menschen ju fahn.

Aber o schaut, da liegt auf der Lauer er. — Wenn du im Aug' bich

Meiner Zenophila birgft, meinst du, ich sähe dich nicht?

## 16

Arg ist Eros, arg! — Bas hilft es mir, sag'

"Arg ift Erse," und oft wieder, mit fishnens bem Schmers?

Immer ja lacht er barob, und freut sich nur, wenn ich ihn oftmals

Schelte; und laffte' ich auf ihn, wachst und gebeiht et noch mehr.

<sup>16)</sup> A. I. 16. nr. St. P. V. 176. W. V. 13.

Miles-ich toumbre mich mir, Ciphtobiten wie Gu,

Derer mit Cocher, die Blag Gruch ju ger

#### 17.

Immer verwellt und tont in ben Ohren ihrt Flus

Ehranen ber Gehnfucht auch gleiten vom Aug mir herab.

Mastios wacht er am Lag, und tastive wacht er bie Nacht auch;

Rennitthe Mate vom Brand zeiget bas lies bende Berg.

Sabt ihr, beschwingte Eroten, vielleicht wohl Flus gel jum Rommen,

Aber von hinnen zu fliehn fehler ben Schwin: gen bie Rraft?

## 18.

Schlummerst du, gartes Gewächs, o Zenophila? Könnt' ich zu deinen Augen als Schlafgott nahn, aber der Schwins gen beraubt!

<sup>17)</sup> A. I. 16. nr. 53. P. V. 212. W. V. 4

<sup>18)</sup> A. I. 25. nr. 88. P. V. 174.

Base auch inner fid his nicht nichten auch ger . 16219 (11) Aronions

10. Minnerungerschließten und gib haten diethe Golde,

## 10.

Wie so schor fich ber Becher erfreut. wit dem Rande berührt er Meiner Zenophila Mund, suber Beredsams keit Thron.

Sindlichert - Erdnte die Seele ffe wir fo durt fligen Zuges,

; Lippen an Lippen gestigs, ohne zu athmen, hinab!

## 20.

Wie wir trittft dit fo fcnell, Feindfeliger, über bas Bett mir,

Da ich in Demus Arm, Phosphotos, eben erwarmt?

Despetes verben, bespetos werben,

und fiatt feindlichen Lichts Freude mir ftrahs len und Luft!

<sup>10)</sup> A. I. 27. nr. 04. P. V. 171.

<sup>20)</sup> A. I. 24. nr. 81. P. V. 173. W. V. 56.

timtehr ist dir nicht fremd. Schon einmal tamft

Folgend hem White bes Zeus, wegen Alfmes

21.

Wie nur drehft du fo träg, Feindseliger, jest unt

Beil sich an Demus Bruft eben ein andrer erwienut?

Aber als ich sie umsing, o Phosphoros, kamst du

Gleichsam fpottent auf mich werfend bas bobs wende Licht.

## 22.

Sieh, schon bluft auf der Flur das Leukoson; feuchte Marckffen

Blühen; bie Zierden des Thals duftende Lis lien blühn.

Schon auch öffnet die Rofe, Zenophila, Liebender Freundin,

Peitho's Rose die Bruft, Blume der Blus men, im Leng.

<sup>21)</sup> A. I. 24. nr. 82. P. V. 173.

<sup>22)</sup> A. I. 26. nr. 92. P. V. 144. W. V. 60.

्रस्तासम्बद्धाः अने अमेरनंत्र र	8#
meintes Buch.	G
SIMO A THE MENT OF THE POST OF THE PROPERTY	de méstimos

D was lacheit ible Wiesen umsonst mit bem freunds E PLANTE TOMOS MENTE LES SUPER SUPER PLANTE PLANTE

Schöner bie jenticher Kranz ftrablet Zenophis la's Reiz.

San Jan y 23. San San San A. H. A. H.

Saff ift, fuß, benn Ban bem Arfabifchen, was bu sur Laute

Singft, Zamphila; fuß tonet ber holbe Ges the state of the same of the s

Ronnt' ich entfliebn ? umlagert mich nicht ein Beer von Ersten,

Das nicht Einen Doment Athem zu ichopfen , mir gonnt.

Jeso entgundet mich ihre Sestalt; jest wieder bie

Muse;

Jeko die Anmuth - jest - Alles. Ich flamme von Gluth.

## . 24.

Dreiftes Bezucht, ihr Sauger am Bergblut ichlums mernber Menfchen,

Summende Muden, ber Racht doppelbeffur gelte Qual;

<sup>23)</sup> A. I. 25. nr. 87. P. V. 139.

<sup>24)</sup> A. I. 27, nr. 03. P. V. 151.

Sonnet Zenophilen boch, o gonnet ihr rubigen

Rurgen Genuß; ind an mir fattigt ben blus tigen Dutft.

Doch was red' ich unisonst und mozu? fühlloses

Banfcht, fich ber garten Gestalt marmender Rafte ju freun.

Aber noch einmal warn' ich, Unfelige; last von bem Frevel,

Che die jarnende Sand euer Beginnen ber ftraft.

#### 25.

Sore mich, Erod! ftille den Brand nie raftender Gebufucht

Heliodorens; vereint fleher die Dufe mit mir.

Mie ja lernt dein Bogen ein anderes Herz zu vers wunden;

Sondern nur mich; auf mich schatteft ben Rocher bu aus.

Gibst du mir aber auch endlich den Tod., so vers fundet die Inschrift:

"Eros blutigen Sinn zeiget bir, Banbrer, bas Grab."

<sup>25)</sup> A. I. 11. nr. 32. P. V. 215.

Eins nur, heilige Nache, der Unsterbiichen Muts
eines begehr ich von dir, Zeugin des trunks
freuet sich Einer umbüllt von der nemlichen
Decke, der säßen
Deliohosse, gewärmt an dem ergöhlichen Leib,
D so veriösche der Lange das Licht, und er Uege
gefühllos,
Lienem Endymign gleich, träg der Geliebten
im Schooß.

27.

Falle ben Becher auf's neu', und wieberum nenne

Heltobora, Bugleich Mahmen vermischenb

Auch mein haar umstiffinge mit gestrigem Kranze,

Selioborens; et Haucht heute noch Marbens, gebuft.

Aber es gahret die Rof' in dem Krang hier, Lies benber Freundin,

Beil fie bie Rebliche nicht mir in den Armen

<sup>26)</sup> A. I. 29. nr. 102. P. V. 166. W. V. 22.

<sup>27)</sup> A. I. 28, 345, 98. P. V. 136. W. V. 88.

icht, das die Liengige	ीर्वकृति क्षेत्र सार्वकार अस्ति विकास
Barten Briebiffas sief	Mich mit huftender Myrto
के, विदर्भ 📶 हेटला ३२.५४	क्षित्र होता है जिल्लाक <b>स्टे</b>
: Lächelnick: El Nen	rauch web' ich mit Veilchen
्मान व तुन्ने संग्रह्मे ।	uside Kranz. Di had an -
Lieblichen Seofoe aut	hi und die purpurne Blum
व अध्यक्ति भारत	Appakinthos;
:	sche ich darein, Liebender sehmückende Zier;
	as Haupt, das umduftete, Heliodora's,
Bumen und B	luthen her Kranz straus dem lockigen Haar.
menia muna	29, on that mayer
	Rranz auf dem Haupthaar
	Speliadove's
Aber die Phiha	the selbst dienet zum Kranze
D. W. S.	or dam Standard 2 and t
	30.
Blumengenahrte, me	rum o berühreft bu Belios
Mangen . p Bi	dora's en'? und verläßt alle die
. हो । इस्ते अस्ति स्ट्राहरू	Bluthen ber Au?
Land Harry D. C. M.	
28) A. I. 30. nr. 105. P	. V. 147. W. V. 52.

<sup>29)</sup> A. I. 29, 11r. 104. P. V. 143., W. V. 53., 30) A. I. 30, 11r. 108. P. V. 163. W. V. 59.

Billst du mich lehren wielleicht, daß die Liebliche

Sas undrattermangleich, stets in dem herr amilien im mu ider, mann machtentstenden.

Ja, das haft du gemeint. Doch fehre nur,

Rehre zurückerei Schon längst wußten wir,

Post nedga.

Eros Sand hat bilbent im innerften Bergen bie füße Bellboen mir, Seele ber Seele, geformt,

32.

Heilige Nacht, und bich auch, hellstrahlende Benchte, bes Sibschwurs Beugen epwehlien wir zwen; keinen von allen, als Euch.

Ewige Treue gelobte fie mir; ich, mie sie ju laffen.

Zengnif gebet ihr bem, was ihr von beyden gehort.

Aber fie fagt, es entfuhre den Sid bie vergängliche Welle;

Ach, und an fremde Bruft siehst bu bie Raliche geschmiegt.

<sup>31)</sup> A. I. 21. nr. 95. P. V. 185.

<sup>32)</sup> A. L. St. nr. 7t. P. V. 8. W. V. 60. . . .

ben beite bent be eine ben Grennber Rrennber beit Meled melling i Bonfet geh' und tummle bich: Pare rachim undeftoeliem ern, tiebend unte Melbe ichminal Stroch Alles, o Dorfas, particular con continue dans and because Raubre nichtu ficee &-Boch nein - nur ein Beile . Bull mid ge agenchenniechmarch milt, Dorlas. --Dorfas, gehft buofcom fort, eh' bu noch Alles aehort? Sete ju bem, mas ich eben gefagt - boch mars Lieb ber lich gifch faflegen ber 14 : Bake von Allem the nichts; fonbern - o faa es the both. Alles durchaus, und erlaß tein Wortchen ihr. -450 16 15 1 3.1 Aber worm nurs Dortas, 'fcbief' ich bich fort? - Beb' ich boch feiber mit biv. Sterne ber Dacht und du, die Liebenden freund! lich ihr Licht beut, Luna, und Floten auch ihr, nachtlicheit Cho ren gepgart, ... Werd' ich die Schwelgende noch in dem weichlis den Lager erblicken. Schlaffos? harrend ber Ruh flagt fle ber

Lampe vielleicht.

<sup>33)</sup> A. I. 19. 11r. 61. P. V. 182. W. V. 38. 34) A. I. 30. 11r. 64. E. V. 191. W. V. 24.

Ober umarmt sie ein liebinder Freund? An den der Geftvellen der Wertster Laß ich den welfenden Aranz, siehend und betreiff a dell' Thank auch schreib ich hinzu i Dir, Appria, bringt der Geweihter Wystevien hier, was er der Liebe gerbuide.

35.

Falfch ist, warlich ich weiß es, der Schwut; es verkindet der Rachtzeit Muthwill dieses Gelock, eben mit Salbe gereinkt.

Daß du die Nacht durchschweigt, das kündet das schläftige Aug' an,

Und von dem Rranze bie Schnur, ber bir bie Locken umschlang.

Krevelnd zerstärt und verwirrt sind alle die Fleche ten bes Saupthaars,

Und von der Fulle des Weins schlattert noch segliches Glied,

Buhlerin, weiche von mir! Schon wiederum ladet bie Kithar

Und der Arotalen Geräusch dich zu dem nächte lichen Schmaus.

<sup>35)</sup> A. I. 18. at. 60. P. V. 178. W. V. 75.

36

White bem o &.

Wenn du die schweigende Lampe, Philaipieng, wenn du die Zeugin

Beimlicher Lust mit bes Dels reichlichem Thaue berauscht.

Gehe hinaus! Denn Eros allein flieht lebenbe Beugen. —

Gebe, Philainis, und fchleuf forgitch bie

Thur des Gemachs. — — Wahl denn, Zantho, fusse mich nun, und lehr', a Geliebte.

Was Rytherea and sonst fuses und heimliches bat.

37.

Schon hat Charito fechzig der freisenden Jahre geendet:

Aber es bleibet bem haupt schwarzlicher Saare Gelock.

Ueber der Bruft strebt schwellend empor alabasters ner Hügel

Rundung, ohne den Schut schnurenber Binder, von felbft.

<sup>36)</sup> A. II. 87. nr. 17. P. V. 4.

<sup>37)</sup> A. H. 87. nr. 18. P. V. 13. W. V. 28.

Fest noch hauchet ihr Leib Ambroffa, ohne ber Rungeln

Schmach, and jeglicher Rely ihalft von ber Solben herab.

Auf denin, Freunde der Luft, wer nicht vor lies bendem Raufch fliebe,

Rommt, und die Jahre vergefit, welche die Reizende gablt.

38.

Barte boch, liebliches Aind. — Alle minist du bich? — Sage mir auch, wo

- Rann ich dich fehn? Du erhätet ... was bu bu begehreft. — Du schweigft?

Sprich, wo wahnst bu? Ich schiefe die nach. — Sprich, bist du versagt schon? —

Stolze, gehabe bich mohl! — Gibst du auch bas nicht zuruck? —

Mun, ich komme schon wieder zu bir. Auch .
Sprodere weiß ich

Bohl zu erweichen als bich. - Mabchen, gehabe bich mohl.

**3**9.

Nachtliche, leuchte mit doppeltem horn, hells glanzende, leuchte!

Gende, Selene, das Licht freundlich jum

<sup>38)</sup> A. H. 84 nr. 4. P. V. 308, W. V. 29.

<sup>39)</sup> A. H. 87. nr. 7. P. V. 193. ; W. V. 804.

Straflend befifign' bir geliebte Bafffliein! Rrens 16,000 ben ber Liebe

Sindiben Umftetbilden fonern zu fetrachten veraonnt.

Selia gewiß nennst benn du ben Liebenden : leffa die Freundin.

Denn auch bich fat einft Biebe bes abirten entalubt.

An.

Noch awar birat, von dem Relde bedest; fich die Blume ber Jungfrau;

Unter dem Schatten acoftoat, fürbe fich die Traube noch nicht.

Mmor weget indes die geftagelten Pfeil' auf bein Schleifftein :

Und in dem Innerften glucht fchmeigend ber wachsende Brand.

Blieben wir, Junglinge, schnell! noch liegt auf ber Sebne ber Dfeil nicht :

Aber (vertraut mir) fogleich lobern die Rlams men empor.

41.

Alein mar ist und schwäezlich Philaipion; aber ber Eppich

Bir nicht frauser, bes Dabns Blatter nicht adrter als fie.

<sup>40)</sup> A. H. 86, nr. 15. P. V. 194. W. V. 51. 41) A. H. 85, nr. 10. P. V. 191. W. V. 68.

Wehr dischwitens Bartel bestückt abedhalbes

Antes Milles jorfunden flegen underboich ibilitatiffe felten

Steis manne fich' til biefeilbilaiften, bib bi,

" Sopris, mir eine bestheuts, welche mas besser

42.

Mitten im Dunffel der Nacht und nom fallenben Regen befeuchtet,

Stahl ich mich heimlich zu dir, tauschend den schlummernden Mann.

Und gun figen wir miffig und fumm? Sprich, ziemet ein folches

Schlummern und Schweigen, o Freund, lier benden Bergen wie wir ?

43.

208061, o Reizende, weiß ich mit Liebe der Liebe ju lohnen,

Doch nicht weriger auch Sohn zu vergelten mit Sohn.

Rrante nicht ben, ber feurig dich liebt, und reize durch Muthwill

Micht die Geschoffe ber ichmer gurnenden Musen auf bich."

<sup>42)</sup> A. H. 84, nr. 8. P. V. 125. W. V. 70.

<sup>43)</sup> A. II. 88. nr. 20. P. V. 107. W. V. 72.

Allehielichiele effectelistentum tide innbesiesanlehelt mis fennier Schiffer

1904 Blahm ben Benifiber Mittermic hoffg bie emein

Anungschucke by von und standings September 2018 11 11 mere in Thranen;

ring After mungleten Bangtha Sie pie ban Balle : 20 und im Schoof.

#### 44.

# Strinagoras.

Magft du bich immer jur Linken, und magft du bich wieber zur Rechten,

Armer Aninogoras abrehn über bem einfere men Pfühl;

Lieget Bemella, Die Reizenbe, nicht hir mieber

Kindest du nimmer den Schlaf, nur die Ers

### 15.

Antipatros von Theffalonike.

Sieh. Chryfiffa, Die Dammrung entfioh, und es ladet des Saushahns

Fruhruf icon aufe neu' Cos bie neibische

<sup>44)</sup> A. II. 140, nr. 3. P. V. 119, "W. V. 17.

<sup>45)</sup> A. H. 159; pr. S. P. V. 3.

Trife dech voch vie Berberbeit) von detellische

unter ben Bogeln,

Der aus bem Haufe mitiberette him gu ber Rnaben Geschwas.

Trum, Athunos, bu alseeft zu fehren Miterifati

Sattlin fouff fo frift bir von ber Beite ger fcheucht.

46

### Marcus Argentarius.

Vormals liebtest du immer, Sofftrates, als du noch reich warst;

Urm fest, flebest bu nicht. Sunger cutteet-

Sie, die fonst bich Abonis genannt und ihr fußes Berlangen,

Deine Menophila fragt jeso "wie nennt sich ber Mann?"

"Ber und woher von den Mannern? wo hauset er?"— Endlich erfahrst du Jest "tein Gelb, tein Freund" laute des Lebens Gefes.

<sup>40)</sup> A. II. 269, nr. 15. P. V. 113. W. V. 80.

#### 47.

Schöpfe ber Bocher mir zehn auf Epflotten geaber,

Meiner Euphtante jum Preis reiche nur

Einen mir ber.

Meinst du, Loffbile sey mir die theuerste? Rein, ben bem füßen

Bacchos, weichen ich hier zeche aus vollem Pokal.

Sandern wie Eins ju gehn ift Euphrante wir; wie der Gestirne

Babitos Deer Ein Mond leuchtend am Simi mel besiegt.

48.

Das heißt Liebe mir nicht, wenn prufender Augen Entscheidung

Folgfam, einer den Leib reigender Frauen begehrt.

Aber erblickt er ein häßlich-Gesicht, und entbrennt in Berlangen,

Rafend von liebender Gluth, teine begehirent, als fie,

Das ift, das nur Liebe. Das Reizende freuer an sich schon

Jeglichen, der die Gestalt richtig ju schähen verstebt.

<sup>47)</sup> A. H. 268. nr. 12. P. V. 210.

<sup>49</sup> A. H. 267, mr. 7. P. V. 89. W. V. 79.

Goldengehörnetes Mondo, bu bezeugst es mir; flammende Sterne,

Phr audy, welche bes Meers wogender Bus fen empfangt,

Bie mid Arifte fliefend perlief, die vin liebe

Duftende ! Lange unischst forico der

Doch, was gilt es, ich finde fie schon? 2016, filberne Hunde

Apprient, fuchet Me Cour theiner Entflohr nen mir auf!

50.

and the second of the second of the second

Zeus gab Danaen Gold; so biet auch bir ich

Denn mehr geben als Zeus kann ich, o Liebs

51.

Dionnsios.

Du, mit den Rosen im Korb, was, tofiges Made chen, vertaust du?

Rosen? bich selbst? — o sprich! — ober auch beydes sugleich?

<sup>49)</sup> A. II. 268. nr. 30. P. V. 16.

<sup>80)</sup> A. H. 201, nr. 3. P. V. 34. W. V. 78.

<sup>51)</sup> A. II, 251, rir, 5. P. V. 81.

and protest and an analysis of the second

Rufinos.

Saffund', wenn wir gebaber, o Probite, Rrange

200 200 den jand fchaumenben Woft fchliefen aus größerm Potal.

Autz war währer bas leben der Frohlichen; neis

Wehret der Lust, und zulest steht an dem . Ziele der Tod.

58. miles a series

Saß ift, wenn er auch nur zu ben dugerften Lips pen gelangt ift,

Ober am Rande bes Munds spielet, Hers mionens Kuff.

Aber er spielt nicht bloß an dem Rande nur. Lipven an Lipven

> Preffend, entlockt fie der Bruft innerfter Liefe bas Berg.

> > 54.

Wo nur find' ich dich jest, Prariteles? wo Polys Eleitos

Runstliche Land, die sonst Leben dem Steine verliebn?

<sup>59)</sup> A. H. 394. nr. 16. P. V. 12. W. V. 45.

<sup>53)</sup> A. II. 397. nr. 30. P. V. 14.

<sup>54)</sup> A. II, 393. nr. 313. P. V. 15. W. V. 46.

Wer nur bilbet mir jest die umbufteten Locken

190den ihr Kammenbes Asig) under bie bien

Maifier der bildenden Runft, two fucht ich euch?

Blemet es Tempel und Schrein, fo wie den Göttern, ju bau'n.

- I work will be to the

**5**5.

Statt hoffdriiger Frauen erwählen wir lieber bie Magd uns.

Belde ben täuschenden Schein üppigen Tanbes verschmäht.

Jene, die hant umduftet mit Salbol, schreitet mit hochmuth

Druntend einher, und Gefahr bringt es, ihr liebend ju mahn.

Diefe, geffymickt mit naturlichem Reis und Farbe, perfagt bir

Rimmer bas Lager, und heischt nimmer ein toffich Geschent.

Porrhos, ich ahme bir nach; bu mablteft ble Mage far bie Derrin;

Und hermione fand beiner Andromache nach.

<sup>55)</sup> A. H. 300, nr. t. P. V. 18.

Jest wohl grüßest du mich. Misganstige, seit dir das Antlis
Schwand, wie Parischer Stein eben und schimmernd vordem.
Jeso ladest du freundlich mich ein, da das Haar dir entfallen,
Welches mit reichem Gelock stolz dir den Nacken umfloß.
Nicht mehr nahe dich mir, du Verwandelte; tritt mir in Weg nicht!
Dem du die Rosen versagt, beutst du die Dornen umsonst.

57.

Sage ich boch: "Eile! wir altern, o Probite!"
[agt' ich voraus boch:
"Bald nun melden sich auch Liebeszerstörer
ben dir."

Not nun stehst du bie Runzeln, die schlottrige Haut, und das graue Haupihaar; endlich den Mund ohne den vorigen Reiz.

<sup>86)</sup> A. II. 309. nr. 38. P. V. 28. W. V. 27.

<sup>67)</sup> A. H. 307. nr. 22. P. V. St.

Miemand naht sich dir mehr, du Verwandelte; schmeichelnde Bitten hörst bu nicht mehr; wie ein Genb Zeigen von ferne wir dich.

- 58.

Ber hat fo bich gegeißelt und nackt auf ble Strafe geworfen?

Bar fein herz beun ein Stein? Bar er ber Angen beraubt?

Ram er gur Ungeft etwa gurud, und fand ben Geliebten ?

War's bas? Triffe bich, Kind. Machen's boch Alle, wis du.

Doch ist kunftig ber Buble ben dir, und ber Mann aus bem Saus weg.

Miegle Die Hausthar ju, bag es nicht wieber

59.

Moch wicht loschte Die eilende Zeit dir die Leuchte ber Schönheit; Broch wahrt beine Gestalt manchen erfrette lichen Reft.

的 A. U. 366. nr. 维. P. V. 4t. W. V. 66

<sup>50)</sup> A. H. 398. MT. S. P. V. 68.

of the state of th alamnar sim Sante ber Pallas. schiffelie edificien fin dedtenteller Sie elliente Sandiffice .nie Bruft. Ach, wie hat so vielegbie gottliche Bluthe ber Simmilien Odtumpisch afried nicht, baf bas no Deiner Augendo entalüht, als fie die Anosve Edicas I dendonnéa é o electro e a abitidons wing an. Angeil : 19 Band allein fand, 13 13 Chling ich bie ftellenbe Sand um bas ams brofische Ante. Bidtte; fo fteht' ich; o bette ben Liebenden Wels dem nur wenig Hall Arthein und Leben noch blieb & honne tom ben \$ 3 . \$ 1 . ( C . § ) fliehenden Reft. Thranen entfielen ihr, wahrend ich fprach; bann, Mainte ped general et etocknend bie Augenige Barf fie mit lieblicher Sand mich zu ber ery dordings control of the Khore hinand of 61. Ahprims Schanholt haft bu, ber Beithe Lindt. der Horen ' 4814 Giahlingsblath' und Gefialt; auch ber Rale

liove Ton:

<sup>60)</sup> A. II. 398. nr. 33. Pr V. 66.

<sup>61)</sup> A. II. 394. ma 17. P. V. 70.

edintale find bei den bei berniefe ber pallas.

acificial Festio find in lieu viete viet.

ich hie hie orienen grande Daube der

Himmissche Stiersisch abneteinicht, daß das vassellt in der Anderstandende Kantonikar

Losend) fich Rypeta hier babe ben gottlichen

gemeinen Gerein, guiblig er und genennicht

Beiche Die Gottergestalt obne zu wollen ers

Mer ich irun ; Deliffigs iffs. - Run fige.

and malie die Schonbeit, nehmft ?- Zogfe bu benn

grade placed the colors of the Color than

Miching Biffoloelen, den Krang von den zierliche

Den Wimit eigener Sand forglich geflochten für bich.

Biflet habl ich mit Rosen gepaarte Aversandre (48d

1997 - Weischen, und allen zusetzt fonchte Marcissen

<sup>62)</sup> A. II. 302, nr. m. P. V. 73.

<sup>63)</sup> A. H. 393. nr. 15. P. V. 74. W. V. 48.

## Be Griechifte Minnentefe.

Siene fage bem Socimuth.

Bie dieß Parmengeflecht blüchft du und welle test dabin.

64)

Stets noch leugnet the Lisben Meliffias; aber thr

Laut, bag Eros auf ihn Kocher von Pfeilen geleert.

Siehst du den schwantenden Gang, und bas teuchende Stohnen bes Athems?

Siehst du die Rreise des Augs tief in die Sole gesentt?

Auf, ben ber binhenden Mutter beschwör' ich enich, Sohne Antherens,

Ochart um die Sprobe ben Brand, bis fie bie Flammen bekennt.

65.

Erosend auf thre Gestalt pruntt Mhodope. Sag' ich ihr etwa:

.. Sep mir gegrußet, o Kind!" fieht fle bie Braunen. empor.

Sab' ich die Pfoften vielleicht ihr mit blubenben Rrangen bebangen,

Burnet fle heftig und tritt ftolg mit ben Fußen barauf.

<sup>64)</sup> A. H. 398, nr. 90. P. V. 87. W. V. 11.

<sup>. 66)</sup> A. II. 896, nn 22. P. V. 92.

Einemisteldiged Alterifildeellerdiche in Eftelfcielleiner die immont mic annhein,

nem Runnier ififebenft ib eine Bifotopene Spris

66.

### Rapits.

Schönheit ohne den Reiz bringt Freude wol, aber fle halt nicht;

Wie von dem Angel getrennt schwimmender Rober nicht balt.

67.

Paulos Silentiarios.

Rauben wir heimliche Kulle dem Mund, und den feindlich bestrittnen Lieblichen Wonnegenuß, Rhodope, Sppriens

Wert.

Suß ist heimliches; suß, allwachende Augen ju tauschen; Und ber erlaubte Genug weicht bem verflohe

lenen Raub.

Bie, allwagende Sand, bu erffinteft bich? Sieltest die goldnen

Locken ihr fest, und zogst wüthend das haupt ihr zurud?

<sup>66)</sup> A. H. 199. P. V. 67. W. VIII. 61.

<sup>67)</sup> A. III. 71. nr. 7. P. V. 219.

<sup>69)</sup> A. HI. 79. nr. 4. P. V. 248. W. V. 30.

Marico die haft bethiere ife gejammert,

BLE Nicht das Gelath, and fanft miebergsbogen

Bruchtlos strafest du jest bir die Stirn mit ungah. ligem Faustschlag;

Denn nicht fässest du mehr kunftig die schweb-

Aber ich fiehe zu dir no Gebieterin, abe so hartes

Recht nicht aus ; viel ehr bulb' ich ju follet.

#### 69.

Fern zu verweilen von bir, o Geliebtefte, hab'
ich geschworen,

Bis jum zwölftenmal fich mir ber Morgen erneut.

Doch nicht halt ich es aus. Schon scheiner ber morgende Tag mir,

Ja, ich beschwör' es ben bir, langer als ans bern ein Jahr.

Bitte benn, holde, die Gotter mit mir, auf ben Blattern bes Strafbuchs

Biebet ju tilgen ben Schwur, ben ich so thorigt gethan;

<sup>69)</sup> A. III. 78. nr. 24. P. V. 254. W. V. 49.

Acht, und neugenes mittelleftenen badicergindus manneing af aben nicht mich, o Herrin, Episeln, den Steine "Bieles bateffen? und

the fitted the med South and the field the fitted with the fitted and the fitted for the fitted

Liebende fah ich vorlängst. In dein Maufch des gewaltigen Wahnsinns,

Mingen Ar Mind in Mund, Appen an Stor. ben gebrückt;

Minmen befriebigt in Liebesgenus. Bohl hatten

Bar' es nur möglich, in's Berg eines bem anbern gesenft.

Aber zu milbern der heißen Begier unbesieglichen Andrang,

Murde des weichen Gewands Salle von beps ben vertauscht.

Da glich er bem Achill, ba im Chor Lytomebischer Stungfraun

Und in bem Frauengemach biefen ein Dabs chen erichien.

Iene, das Mannergewand bis hinauf zu benteln strahlenden Schenkeln Austig geschürzt, schien dir, jagende Artes mis, gleich.

<sup>70)</sup> A. III. 73. nr. 7. P. V. 255.

Wiebertein einten 66e Lippen fle nung benfte immer

Brennender Achesbogitt Bergenverzehrender Durft.

Leichter entfesseltest du der gedoppelten Reben des Weinstocks

Windung, welche die Zeit lang mit einander vormählt,

Als dies tuffende Pace du getrenut, das mit fest feinder Urme

Brun figem Bechselvertehr schmeibige Glies ber umschlang.

Oreymai selig der Mann, der von liebenden Fest seln umstrickt wird;
Orenmat seligt indes wir nan einender ware

Drepmal felig! indes wir von einander vær glubn.

#### 71.

Bangfi warf Abends die Thur Salatea mir fie vor dem Antlis;

Und rief schmähend bazu lästernde Borte mir nach.

Schmach lößt Liebe." Vergebliches Wort, das eitel zumherläuft! Ben mie wurde die Gluth heftiger eben durch

Schmach.

<sup>71)</sup> A. III. 79. nr. 25. P. V. 256.

Imax ich schwer, zwälf. Monden von Ahr in der 17 - Ferne zu bleiben; Boch knum demmert der Lag, fehr ich ihr flichend zurück.

72.

Johnst dn mein Haar, das gray vor der Zeit,
mid das Auge von Thranen
Schwiumment? — Die Liebe zu die brachte
mir solches Geschenk.

Ja, bieß ift der Geschoffe Symbol, und vergehr licher Sehnfucht

Wert ift bieß, und ber Nacht, die ich bes fammert verweint.

Buch wohl zeigen fich Rungeln mir fcon an der Seite zur Unzeit;

Und es umhänget den Sals schlotternd die welfende Saut.

Wie mir im Berzen erstarkt bie gewaltige Flamme, so schwinden

.... Bon: bem verzehrenden Span alternt die Glieder babin.

Aber erbarme bu bich! Gib Liebe mird Ohne Berzug dann

Blubt mir die Saut, und dem Saar tehret bie Schmarze jurud.

<sup>78)</sup> A. III. 74. nr. 10. P. V. 964. ...

73.

Biemand fürchte die Liebe himfort und die Pfeile ber Sehnsucht;

Denn es entleerte auf mich Eros bes Rochers Geschof.

Memand fürchte Befuch bes Beflügelten. Geit er mir fiegroich

Sonder Erbarmen ben Juß ftolg auf ben Macten gefest,

Sist er mir wantlos flets in bem innerften hers gen und weicht nicht;

Ach und ber Bittiche Paar hat er fich felber gefürzt.

74.

Beift du wol, was es für Freude gewährt, werm

Macht zwen herzen zugleich, o Riesphantis, bestürmt?

Trennt zwey Liebende wohl, in der Inbrunft für fer Umarmung,

Ares, ober bie Furcht, ober bie guchtige Schaam?

Pinde mir immer die Glieber das Sand von dem Lemnischen Ambos.

. Und fanft jegliche Lift, welche Hephaistos ers

<sup>73)</sup> A. III. 77. nr. 20. P. V. 268. W. V. 65.

<sup>74)</sup> A. III. 80, nr. 3. P. V. 286.

Wenn mir, Liebliche, nur bein gange, Gebidene

Festen Berschlingungen ruht, saber ein Auß mich berauscht;

O bann mag nur immer ber Banberer , Ermeber und Landsmann.

Der ber Priefter mich febn , pber auch felber bie Frau.

porting to be seen that

Seit einst scherzend im Spiel ben bem festichen Mable Chariflo

Beimlich den eigenen Rrang über ben Scheitel mir warf,

Daget verberaliches gener an mir. - Ge erfallte ben Kranz wohl

Beiler verborgene Brand, welcher Rreusen

Steh, wie Melite felber am Ranb langibgernben Alters

Smmer ben lieblichen Reig Blafenber Jus gend bemahrt.

<sup>75)</sup> A. III. 77. mr. 19. P. V. 288. W. V. \$1. 11 8 () 76) A. III. 40. nr. 20. P. V. 282.

# griechfice Bunnefilese.

perphinistratifier bie Wangiri herefalle i fantell
Commercial Groffthelt bas Aug' noch;
And Steine funden in Ingliftigen Gahre, auf Sannie in babe i Jahre bahin.
Buch with Mas the der Good July fedulitier Buthout
Ca bis Bie lehrt mich,
normalie fiebe die Alber unter Belle doch ebie Beatur
nicht besiegt.
the first control of the state of the state of
Wenig nur trint' ich bes Weins; boch willst du mich elwa berauscht sehn,
Holbe, so reiche zuerst nippend ben Becher mir bat.
hat bein Mund ihn berührt mit ben rofigen Lips pen 2 fe ist s mit
Richt leicht, nüchtern zu fein, und ben Bere führer zu fliehit.
Denn mir bringt ja von dir der Potal ben begets fternden Ruf zu,
Und felbft froh im Benuf reicht er mir, was
en empfing.
g 1000kg - 1 1 1 1 <b>78.</b> 0 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Fühlest du felbst wehl Liebe, Philinnion? obet
ber Sehnfucht
Bangendes Beh? bein Aug' fchmilgt es von
Behrender Gluth ?
77) A. III 89. nr. 16. P. V. 261. W. V. 73

Oben Gremment bich nie in des fahrlen Bichung schon bull and flenmers Umarmuna. . 1110 Iracub gin Abnden der Weinenmelche, ben Biebenden qualt? Ciulintiff Chieffes and die. Unfalte i sinfant. Bare Bold a Serblick' ich .... Anch: bein Auger vom Rog banfiger Shranen benett. Beaet auch Andres gar viel Amathusia, was mir Lob' ich boch Eines an ihr, baf fie bie Stoli auch eine gen bestraft. As happes and a set 79 of physical process and ut maenannte. Weim bu fim' Deere bem Schiffenben hitfft. o Anthere, gewähre Stiffe bem Liebenden auch, welcher zu Lande versinkt. keen einer in ihr in fin e 2 42 2 2009 THE MIN. Sab' ich bich leuchten gefehn in dem buntelbeschate 206 . So theile. Be ber fetein Saubthant, 2 (208 Berrin, ober ben Sals schimmernd von blons

bem Belod,

<sup>70)</sup> A. III. 163. nr. 66. P. V. 11.

<sup>80)</sup> A. III. 163. nr. 62. P. V. 26. W. V. 66.

Strabite mir immer berfeibige Beis. Steute m. Frand ber me men bleichet bas Alter ... Gieft bief leibene Dage, wolmet boch Eros · barin.

Talker to be a second

Modt' ich ein Bestwind fenn, und bu gingst in ben Strablen ber Sonne, Und mit entschleverter Bruft nahmst bu ben Bauchenben auf!

Mocht' ich die Rofe boch fenn, und bu pfluctteft mich dann mit der Sand aban Und an der blendenden Bruft ließt bu die purpurne rubu!

83.

Tabelt mich einer vielleicht, baß, Eros Willen 36 wie ber Bogler umber wandle mit fore schendem Blief;

<sup>81.82)</sup> A. III. 163. nr. 88. P. V. 83; \* 83) A. III. 161. nr. 52. P. V. 20.

Dieser vergeffe bocht nicht zubaß Zein und ver ber meerfluth,

Jag duft Wides felbfte glubenber Biebe ger borcht.

Saben das Sotter gethan, und geziemt es uns Menschen, dem Bepspiel Dieser zu folgen, worin sehl' ich in meinem Bemuhn?

84

Schlendre nur Hagel und Feuer auf mich, und den flammenden Bligstrahl, Wenn du es willft; zum Fels reiße mich, ober dem Moer.

Wer sthon Midhen und Leiben ertrug, und die Fesseln des Eros Duldend gefühlt, der trost selber den Flams men des Zeus.

**, 85.** 

Lautes Getos tommt jest zu den Ohren mir; fern von dem Arengweg Tont unermesticher Lerm. — Paphia, fums mert's dich nicht?

<sup>84)</sup> A. III. 160, nr. 47. P. V. 168. W. V. 2.

<sup>85)</sup> A. III. 16p. nr. 49. P. V. 303. W. V. 14.

118 Griechifche Blumenlefe.

Denn bort fingen den wandernden Sohn auf der Straße die Armen, Welchen im Herzen der Brand flammender Liebe sich birgt.

ម្រឹក្សីនេះ មានប្រកាស្ត្រី ស្រុក ស្ត្រី ស្រុក ស្ត្រី

Denn dort fingen den wondernden Sohn auf der Straten, Stelenen im Heizen der Vrand flammendes bar bir din biege,

# Griechische Blumenlefe.

Behntes Buch.

unish estados de sur politico de describigados estados estados estados estados estados estados estados estados en entre en estados en estados en estados en estados en estados en entre en estados en estados en estados en estados en estados en entre en estados en estados en estados en entre en entre en estados en entre en entre en entre en entre en entre en entre entre en entre entr

Marine Committee Committee

A Commence of the Commence of

And the second of the second o

Saon, Diton's Sohn, ber Atanthier, schlums mert im Grab hier Heiligen Schlaf; nicht Tod nanne der Ses ligen Ruh. Kallimands

2.

Sen, Allmutter, gegrüßt! Wie Aisigenes nie bich gedrückt hat, Also belaste bu jeht auch den Aisigenes nicht.

Meleagros.

3.

Rechts von dem Holzstoß führet ein Pfad zu dem Ehron Rhadamanthens; Hermes leitet auf ihm redliche Seelen hinab.

<sup>1)</sup> A. I. 472. nr. 49. P. VII. 451. W. X. 18.

<sup>2)</sup> A. L. 35. 11r. 12t. P. VII. 46t. W. X. 19.

<sup>3/</sup> A. I. 255, nr. 7. P. VII. 543. W. X. 15.

aMickinideting nuch fetti Frifippopps (Abschfifferervolutie und nurchit du goffen und until uma Chicalings Pohie) aplicer zum under until Aderon flieg.

14.

Tareifes Grade nicht fichft bu , for Manbeventin fibes dei de den, wer 18 bern bes armen

and ) Siblings: "Aleide stufflifte ehers ginnigend

Folgfanriftlez Gorgippos finati: en Perfaphanters

Bichnung, obine: fich je bodutlichen Lagers zu

tite Central der der geraffe ging til Sti**Simonifics.** 

Pichtenschussten finnust du hinfort, Therimachos, unter bes hohen nunch unter bes hohen nunch unter bestehen zum Bleden bier ländliche Floten zum

Richt mehr laufchet dem lieblichen Ton von den Mohren has Hounpiel

Weibend amberg nicht mehr ruhft an der

در در زوار زور <del>چاده ژب</del>ج

<sup>4)</sup> A. I. 145. nr. 103. P. VII. 507. W. X. 29.

<sup>5)</sup> A. H. 208, 125, 14, P. VII. 174, W. X. 30.

Politie bich either mild benissten vor vermingerind unlog es kehrten die Rinder und Ellend unif folgentoen Winner palegu ben agail normiel Stallen zurück. Tung aufgegt

6.

Cinfannschaffeinde Sieten der Hohn, Aigushe munt 200 imme Ziegen und Wollvieh und Beigen und Wollvieh dem Witter, ind auf dem

Schreit-unte Cleinein Wiefdenfiden Altingorade saffer

ार देशकृति **Persephanella befohneis) gebeb (iself willig** कार्थिक und gern.

Baffet die bischende heerde mir nahn, und auf moofigem Felsstück,

Unter der weibenden Schaar, stimme ber Schafer bas Robr.

Dann entofflikt in bes Lenzes Beginn von den Bie ber Enibenann

Duftige Blumen, zum Kranz über dem schwellenben Gugbachen ber Enblich erheber barauf milchstrogende Euter ber

Daß fich bie Schwelle ber Gruft nese mit lieblichem Ras

6) A. L. 246, ur. 08: P. VII. 687. W. X. 33

LOA .	(Rvischilde	Binanchiefe.
<b>†24</b>	Or rechibilitie	Calmain Sarcic.

Binnenditen afgigel, himb. (Mush ben ben Gel
harman de schlasnen im Habes,
in a lind in Perfephonens Rath andetitige foh
if, 6, 6 giet nenben Dank.
Beonibas von Marenti
Panieland matt witte biefe
<b>Ž.</b>
Meber bem Rrethon raget der Stein, ju vertam
ben ben Rahmen
Rrethond; aber er felbst lieger als Staub
in der Gruft;
Bormais gleichend an reichem Befit und an
Schägen bem Gyges;
Bormals dectten fein Feld Minder und Biegen
umher;
Barmals boch was fag' ich Bergebtiches ?
Ihm, bem Gepriesnen,
Blieb dies wenige nur abrig vom weiten
Gebiet.
Econibas.
Á
8
Emige Beiten entflohn, o Sterblicher, eh bu aum
Englicht
Auffliegft; ewige Zeit weilft bu in Aibes
Reich.

<sup>7)</sup> A. I. 238. nr. 60. P. VII. 740. W. X. 28. 8) A. I. 239. nr. 70. P. VII. 472.

Bid beith bleiber dem Boen gurite? "Ein untille Asche in bentolonlich Geringes,

ina Mumbrin Paliftichimischuliefice, ils ober was

Rurg mijb flichlich zusammengebrangt; und das Wenige selbst ist

Leer an Genuß, und schier bittrer als feinds

Darum fliehe des Lebens Orfan, und laufe wie

Arito's ruftiger' Sohn, ein in den hafen der Ruh. Leonibas von Tarent.

Section 1885 Land Commence

9.

Frenft in bid, weil ich gefterben, o Thor? Balb freut sich auch deines Todes eine andrer. Dem Tod schuldet ein Jeber von uns.

10.

Ruffig erschienst du benim Jiel, o Kinestus, ohnie des Stabes Benftund, zahlend die Schuld, welche dem Hades gebührt;

A 10 4 60 100 150 16 16

<sup>9)</sup> A. I. 145. mr. 99. P. X. 105. W. X. 47.

<sup>10)</sup> A. H. 43: nr. 10. F. VII. 732.

Milds gradhring unbradits affect un williger abide and and endedlich erfunden. inne Menmite bet Wempiline idiche fikundlicht am . Bruth birte Acheron auf. Findlen Gorald of the thirty and the back best A. 154. ... range suint of the same of its sense Also fehlet bem Assenzen wohl schon jegliches concession that the contract of Erbreich, Da jest pflagend ber Stier Graber ber Cobe ten betritt! Uniter Stebens und Micher ten Wing I was man die men bie Ernte Rrommen bie Edraliche Rincht , Albin bie ben . Grabern entführft?

And dein harret der Cod. Dann pfingeindeheinke ner auch dich um;

Beginn. Antiphilos.

#### 12.

Sollitch wol bich jest schelten, w Brumies ? geb' ich Aronions

2 1011 Rogen bie Schuld? unfide machen fie benbe ben Kuß.

<sup>11)</sup> A. III. 446. nr. 450. P. VII. 175. W. X. 48.

<sup>12)</sup> A. H. 36. see. 107. 4P. VII. 208. W. X. 93.

Sein füngstauswim Schmaufe Posychus Mide.

ita Unidavonidenifificipligen Ablin glitteit Gum ... Aran and Grabe hinab.

Bett' vone Rolffchen Smprna entfernt. O meibet jur Machtgeit,

Sept ihr trunten von Bein. Pfade vom

gerageald **Antipatros.** 1988-1988 (1984-1981) and a green and green

#### : :::: **13.**

Spore den Bath, massandren, bes Konnachsatifchen

Mienials, mantie von Wein tumben in flur

Denn bieß gab mir ben Cob. Dan Heg ich ant' Grabe, ber heimath

Raumigen Fluren fo fern bier in ber Frems ben Gebiet.

Leonibas von Karent.

#### 14.

garan ng girai i

Die du des Athers unfterblich Gewoll durchwans delft, o Sonne, hat bein ftrahlendes Aug chulichen Jammer erblickt?

<sup>13)</sup> A. Reags: na. 75 °P. VII. 6602 W. M. 66. 1. 14) A. H. 57 °P. T. Usep. 768. W. M. 52. 11 A 2

118 Griechische Blumenlefe.

Denn bort fingen den wandernden Sohn auf der Straße die Armen, Welchen im Herzen der Brand flammender Liebe sich birgt.

**通常数**的出现数据 自然死法 的复数

Denn dort fingen den wondernden Schn auf 3et Strage die Armen. Welchen im Heizen der Vrand kammonder jyve fich birgt.

# Griechische Blumenlese.

Behntes Buch.

g<mark>anak di keban diber ser yada pi Gebesa yaya Se</mark> Kebesa di Keban Selah Selah with the species of the thirty of the co map Para And the state of the state of the course

;

Saon, Diton's Sohn, der Atanthier, schlums mert im Grab hier Heiligen Schlaf; nicht Tod nanne der Ses ligen Ruh. Kallimativs.

2.

Sen, Allmutter, gegräfit! Wie Risigenes nie bich gebruckt hat,
Also belaste bu jest auch ben Aifigenes nicht.

Deleagros.

3.

Rechts von dem Holzstoß führet ein Pfad zu dem Ehron Rhadamanthens; Hermes leitet auf ihm redliche Seelen bingb.

<sup>1)</sup> A. I. 472. nr. 49. P. VII. 451. W. X. 18.

<sup>2)</sup> A. I. 35. 11r. 121. P. VII. 461. W. X. 19.

<sup>2)</sup> A. I. 255, nr. 7. P. VII. 545. W. X. 15.

afficemistus auch gehi Arffinops (Abranem errodnist oid norodot en goffen und usach umafiscemates Sohn) gelfigt zum Inderen fileg.

94.

gareifes Grad nick flagt bu and Manbereign fine

1996 i Sibilngs: leRiginediuffliffis obereitmägenb

Asigiam flies Sargippes finan en Perfephantes

Bichnung, bhinefich je bientlichen gagers zu

Jun (n. 19. der der 3550), obei di**schenstige.** 1888 bei die Anders

sa reproduction of the same same same

Richtenschriftinnest du hinfort, Therimachos, unter beschoffen und in Michael Benbbach hier landliche Floten zum

Nicht mehr laufchet dem lieblichen Ton von den

Weidend amber; nicht mehr ruhst an der Ethe du felbst.

<sup>4)</sup> A. I. 145. nr. 103. P. VII. 507. W. X. 29.

<sup>5)</sup> A. II. 208. Dr. 14. P. VIII. 174. W. X. 30.

Dentilieden einem mit benten deren ber Ninder 1916 es kehrten die Rinder 1916 Ekind Mit fidsenten Schnen pass zu den 3.000 norden Schllen zurück.

·R.

einsen schreiffelnde a hieren der Sohnt, die Menten eine Beiten und Wollvieh angelichten ge dem Weithplas Abert, dach auf dem Chief von Gefroffen Gebirg,

: Sportunts fleinen Diefcent ben Aliangorad g.: aller

And in und gern.

Saffer bie bischende Deerde mir nahn, und anf moofigem Felsstück,

Unter der weidenden Schaar, stimme ber Schäfer das Robr.

Dann entpfilite in bes Lenzes Beginn von ben Welen ber Landmann

Duftige Blumen, jum Rranz über dem fcmelleniben Gugbeiten ber bermilich erheber barauf milchftrogende Euter ber

Daß fich die Schwelle ber Gruft nebe mit lieblichem Ras

6) A. I. 246 ur. 98. P. VII. 657. W. X. 33.

#### Griechifde Blumenlefe. 124

Dinnend ben abigel, bingh. Anthe beb beit Erfit 23 .... in der schlafnen im Babes, in a Lind, in Develophoneus, Raid, Andatzille lohe ift if je warich nenden Dant. Esonibas non Marente

Heber bem Rrethon raget ber Stein, ju vertuni den den Rahmen Rrethone ; aber er felbft lieger als Staub in der Gruft;

Bormals gleichend an reichem Befit und an Ochagen bem Gnges; Vormals beckten fein Feld Minder und Biegen

umber:

Bormald . . . . boch was fag' ich Bergebtiches? 3hm, bem Gepriefnen, Blieb bief menige nur abrig vom weiten Gebiet.

Leonibas.

8. .

Ewige Zeiten entflohn, o Sterblicher, eh bu gum Taglicht Auffliegft; emige Zeit weilft bu in Mibes Reich.

<sup>7)</sup> A. I. 238. nr. 60. P. VII. 740. W. X. 28.

<sup>8)</sup> A. I. 230, nr. 70. P. VII. 472.

Bidd berit bleiber dem Leben guride? "Ein untellie (30,00 cm nontalon lich Geringes,

as Kaumbein Panifichin wiellelicht, ils ober mas

Rurg und Kanglich jusammengebrangt; und das Wenige felbst ift

Leer an Genuß, und schier bittrer als feinds

Darum fitehe bes Lebens Orfan, und laufe wie Bheibon

Arito's ruffiger Sohn, ein in den Hafen der Ruh.

Beonibas von Zarent.

9.

Frenst su bich, weil ich gefterben, o Thor? Balb freut sich auch beines Todes ein andrer. Dem Tod schuldet ein Jeder von uns.

10.

Ruffig erschienst du benim Biel, o Kinefins, ohne des Stabes
Benfinid, zahlend die Schuld, welche dem Habes gebührt;

<sup>9)</sup> A. I. 145. mr. 99. P. X. 105. W. X. 47.

<sup>10)</sup> A. H. 43: nr. 10. F. VII. 732.

Difficil newdhreint unbanna mitestunitailmer ibide-ime Memnite bet i Bewaltide idiche fieundlicht aut . . dem t von allcberon auf. Constituted Obdifficer Science in Court, 1 O mail etc. At 1 15 16 16 Smire & horse where the salar and the sandy Alfo fehlet bem Askepppen wohl schon fegliches Cont Ball to be Erbreich, Da jest pflagend ber Stier Graber ber Cobe ten betritt! Uniter Stebeler und Micher ben Willia ! mas man ble . . . . . . . . bie Ernte Rrommen, bie elligitche Frucht, bie bie bie ben . Grabern entführft? . Und bein harret ber Lob. Dann uffagti wehlente e auch bich um; 14: Aitbadmi bezahleft-im Bixab eigenem Abevels

Antiphilos.

#### 12.

Beginn.

B. W. Sterney St. V. T.

Sie fchinsol bich jest scheiten, w Brunies? 2906? ich Rronions

1001 Rogen bie Schuld? unfide machen; fie benbe ben Auß.

<sup>11)</sup> A. III. \$46. nr. 450. P. VII. 175. W. K. 48.

<sup>12)</sup> A. II. 36, at. 107. P. VII. 208. W. X. 93.

Sente füngs kameren Schmattle Polizienen über.

140 Undammiber fichlipfligen Sich glicerer zum

Wett von Wolfchen Smyrna entfernt. O meibet jur Nachtzeit,

13

Sobie den Stath, a Manbert, bes Ennadifagifchent!

Mienials, wambie von Wein trunken in flurmischer Racht.

Benn bieg gab mie ben Cob. Dinn lieg ich int' Grabe, ber Seimath

Raumigen Fluren fo fern bier in ber Ereme

Leonibas von Karent.

### 14.

Die die des Achers unfterblich Gewölf durchwansdelft, o Sonne, hat dein strahlendes Aug chulichen Jammer erblickt?

<sup>13)</sup> A. R. 249; na. 75. P. VII. 6600; W. X. 66.

<sup>14)</sup> A. H. W. P. W. H. P. 768. (W.K. 94. ) 1 1 ...

Mutter und Sohn', ein bruberlich Paar, und die blubende Jungfrau and delegated and the control of the Geilirn und: Leonibas. Beebeice glangest bu jeht unter ben Schatten 15. no 2 mi " Bemmergefättigter Tob, was raubst bu ben blus 5 henden Anaben, Attalos? Bar er nicht bein, wenn er im Enclos fiellofefgeffer am bich; and bie fane: mennbe Phatter, D Professiod, werend blubinder Bagre Bes : 35:1 16. Der od inft Lubernder Baffb gut bes Sollies Baffer ben Raby leneft, and rolling bie befummerre Suffaar libet ben Aches ron führst. Benn bein Ufet herat zu bem Kahft bit Angtas Sohn tommt, um nicht fo telige bu ihm, nachtlicher führer, bie Hand. Sein ihm fowanter ber guß in bem Schilb;"ind auf sandigem Ufer ale unionarfuß, Charon, zu gehn buntet bein Rnas 11. 19. 19 1 9:00 11 " ben au hart.

Bonas.

<sup>15)</sup> A. D. 给8/有点的产业/VIL 的企 "Web. 杨八人 (\*\* 16) A. II. 81. 117. 7. 4. VII. 168. W. Xi 41. 4. 181

17.

Unter beit Lefenden ftrabingt du fent ale Morgens Geffen und:

Sesperes glangeft bu jest unter ben Schatten im Tob.

Digion.

18

Endlos Hags bein Water um dich; und die jams mernde Mutter,

D Ptolemaios, gerreift blühenber haare Ges lock.

Laut auf fishnt bein gubrer, und freut mit ben triegrifden Sanben

Beinend den schmußigen Staub über bas trauernbe haupt.

Schmerzenerfallt auch rauft fich das haar die ers habite Aigspros,

Und Europens Gefild tonet von Rlagen ums ber.

Auch umbuntelt ber Schmerz Selenens ftraflenbes Antlite,

Und von dem himmlischen Pfad fliehen die Sterne binweg.

<sup>17)</sup> A.-I. 163, nr. 41, P. VII. 660, W. X. & 18) A. II. 34, nr. 69, P. VII. 441, W. X. 61

Denn dich entraffte die Post, das gefräßige Uebel bes Festlands,

Eh du mit kraftiger Hand fastiest den Zeptet des Reichs.

Doch nicht gingst bu aus Nacht in die Nacht. Nicht

Burften wie bich, benn Zeus führt fie gum Gimmel empor.

Antipatros aus Sibon.

19.

Meiner Theonoe Scheiden betrauert' ich; aber bes

Hofnung, das fie mir ließ, milberte freunds lich ben Schmerg.

Ach, nun raubet ben Enaben mir auch misgunftig bie Drica:

Und mit dem Anaben entfloh jedes noch übrige Glack.

Hore bes trauernden Baters, Persephone, Bitt'

Lege das schlummernde Kind freundlich ber Matter in Arm.

Bianor.

<sup>19)</sup> A. II. :50, ur. 16. P. VII. 387. W. X., 66.

iern miggebis of por

hier am Brunnen erfah Arebianar Spielend bes

Bildes Geftatt, und folgt kindisch bem liebe.

Aber die Mutter entreift den befenifteten Knaben bem Baffer,

Shauend; ob irgend ein Rest blibenden Les bens ihm blieb.

Reine Befleckung brachte das Rind dem Gewässer

Sondern der Mutter im Schoof schlief es.

Posibippos.

#### 21

Siebzehnmal erst freut' ich bes Sommers mich, als mich der Moira

Bille jum duntein Gemach Persephonetens

Denn es verlieh mir ber Gott nur allein mit ber Factel zu laufen,

Aber die Langbahn nicht, welche das Alter

<sup>90)</sup> A. II 50. nr. 18. P. VII. 170. W. X. 49.

Andmitnis dem Bistigen der Jugend geseint numb puiden numben Saben der Musen, umaf Grieg-Bioppfies freih niederlan Aldes Nacht. Vager und Matter a gfillet den Schmerz und die und nach der jammernde Klage; Solch' Ziel ginnt das Geschief nur dem Geskechten allein.

to the state of the control of the state of

Nogen A der entre 1 10 🎮 mars ner riff.

Meibisch entführte ber Sob in erblühenbem Alter

Ch ffin wolliger Blaum rotheind bie Wangen unnge,

Manches begonnene Wert vielkundiger Sande vers

Ach, welch' herrliche Saat mahteft bu, nets bischer Gott.

Leicht umfaß', o Erbe, mit ftebendem Arin Athe

Solbe Geffalt, und umber franze inft Blus men das Grab,

Blumen am Indos erblaft, und Arablens fuße Gefchente,

Daß wohlriechenber Duft fleige vom Sugel empor,

<sup>20)</sup> A. III. 300, nar 698c. R. T. H. P. 854. W. X. 7.

Willen brettingeleber var fichterindreit Reis Geintlindig. : pnildeil nedil ben Gaben ber Daufen. 1 (Dr. Dofet bend Modfina uden dreitefer in Bendeum Came Boter und Maltonn maffiget ben Echmers und bie Sannie somannen : Unganumutek Sud für af eit bas inerftieft nur von Ges ation was 1223. Dief if Street's Dal, o Banberer. Anbret ber Weg dich hier von Torone binweg weiter nach Amphi mit Amsterifilies mi & Dolls au de la dereite Delbe bem Bater Bilanoras bieft, baf ben einit encountry and more the encountry Coming them are Thratische Smirme veraubt und ber Meiaben einer abnitede goniten bei ber im. bend eintene fift Ritanetos. Bon and fenell a back of 370 25 50 : **24.** f hein schummerndes Haupt, Ungläcklicher, freu' ich ben talten Sies, und ber hullende Stoub becke bas ftarre .... Bebein: Ach nicht tlages am Grob? bie Etzengerin Thrauen vergießend: Esol Biffit auch fah fie den Leib, welchen die Wos gen zerfleischt.

<sup>23)</sup> A. I. 417. nr. 5. P. VII. 502. W. X. 94. \*\* 26 A. II. 52. 256. \$. P. VII. 40\$: W: X. 10\$! \*\* · ·

Baldetin-taile ille Allerandi : anavierbilalie lifer unid fundiffe midu? Meerfand 2019 Madhebed, bullomen ander duft, burd bem Matt mat einer Agaischen Meer. Minns benn bier bas geringe Gefchent, und bie reichtichen Ehranen, Fremdling, welchem'bie Rahrt Tod und Bers 315 berben gebracht. Boreas van Carbes. tigamid figur witter general om in beite beite 3 7 1 10 10 10 10 25. Shie ant: Eller suruch, entferne bich; feinbliche . 4. h 119 . Ser p Meerfluth; ti idi. Brauf und fchiume bann auf , wie bit nur immer permagft. Ben bu auch Cumares Sugel gerftorft, fo ents beckelt du boch nichts Taugliches brinne vermahrt, fondern nur John Gebein, man and the last Astlepiabes.

26.

द्वाराष्ट्री एको धीराई ।

and the state of the state of the

Schiffer weehalb fo. nah ben bam Meer hier? Fern von der Salzstuth Baues dem Armen das Grab, welchen die Wellen ertränkt.

<sup>25)</sup> A. I. 219. 22r. 38. P. VIII 284. W. X. 102.

<sup>96)</sup> A. IL; 51. mr. 19. P., VII., 203. W. K. 1231. A. 12

Bier ath lebeblich bem Moestigerfit fing mit Das ein, mt. banfet Mifetas · Euch auch biefes Gefchent., bas ibr erbars mend ihm gobt. 4 . . . . . . . . (2) (1) (1) (1) (1)

Postbeppos.

27.

hier aud, wo nach zertrummertem Schiff mich an's Ufer die Rluth trieb,

. Gonnet ber Brandling Buth felber im Tobe nicht Ruß.

Unter dem Meerejerriffnen Gebirg, an dem feinde lithen Pontos

Sat mich ein Gaftfreund hier unter bie Erbe gelegt;

Wo num enblos mich Unseligen auch in dem Babes

Diefes verhafte Getos braufender Bellen betaubt.

Also endet der Tod mein Leid nicht. Auch in bem Grabe

Lieg' ich Armer allein fein vom etanickenben ' Øфlaf.

Ardias.

<sup>97)</sup> A. Il. 101, nr. 33. P. VII. 278. W. VII. 16.

#### 2808

Deffet mie Ein wich michtigen gewennten bolden I.

201 Joir bo do pulft den Sand nicht.

201 Joir bollo und Berick Sadten

Culomi Gebein.

Stoom mile inchibet has Men Mud an dem Festland, 1906 in 1906

Anuide grannade m. Nacht. Steiget der Magen Gewild zur das Kond.

Sieffer des Wesells Siemobl au, bas gland i umer au fuchen, and Singer aus for mit dern Soud, abne istees under Bedes Brab.

und vie ein die State fan Brender in der Ebne Ber Bernen B

anlieble eine bei die fich gefenkt, auffidemte ber Sabmind,

Und fein Sturmen begrub bich in bie fchaus mende Rluth;

Schiff und Gater und Manner zugleich. Rung annen der den der Garbardir der Batun die der Beinendrade fedige Grab hier an dem Ufer anderweiters sind dem gehalten wie norm M

Pantrates.

<sup>28)</sup> A. H. 183, pr. 4, F. VII. 193; W. X. 98... 29) A. I. 259, pr. 2: P. VII. 653, W. X. 91.

#### 2808.

માં છે. જે જે મારા પ્રાથમિક પ્રાથમિક પ્રાથમિક **પ્રાથમિક** - ican dan S nod tang, ob es tief fen t micht jentiches Doll flets in ber Winde Bemalt? Ishien ethia aif bem Dreer auch Dromaches. Mas dir gir gengebren den Be land, an Schnell init ben Schiffern bas Schiff hieber jum gahnenben Schlund. Did gridft immet verfolgt von bem feinbitchen Alles men bes Schicffals, Vond Banb er im beimilden Land Grab und ber Lodten Gebühr, Mus ber befreundeten Sand, als bin zu der Cone des Meerstrands Promachos fluthenden Leib reifende Bellen Asminima , ting is beiter bei Berting for beite bie bie de14515, 1 Leonibas. lib b pia C fo was loved bid in acidins the transparence of the second Als ich mich fcon bem Geftad und ber heimath will an ere week a cultionic belief things

Morgen vollend ich zewiß diese beschwerliche

Noch nicht schloß ich bell Mund, da ward mir

Und Ein flüchtiges Wort brachte mir ploslich

Diemals, Sterblicher, bau auf bas Morgenbe.

Frevel ber Bunge pergift Remefis ahnbender

Antiphilos.

bing in Lapton soft consection control

Also dem Meere verbieß das Geschick bich, armer

Ich, auf frembem Gestad liegst bu bes Gras bes beraubt:

Ober am Riffe bes Meers? Binschwinden bie Schafe ber Beimath,

Jeglicher Hofnung Trost weichet dem Tyris

Reines ber Guter errettete bich. Ungludlicher,

Saft bu der Fluth dich gemucht und für bie Kische des Meers.

Untipatros von Theffalonite.

<sup>32)</sup> A. H. 12% nr. 66. P. VII. 286.: W. X. 88.

STORE IN THE PROOF THE THE WORK Siell hier tebig bas Stab des Ralletidres. 218 er bie Salzfluth Libpens feegeind befuhe, gitt er jut Tiefe binab. Unter Diores eilendem Sang aufichaumten bie Bellen; Denn einfintend in's Meer trieb er bie Bos gen emper. Jenen im Deer hinfluthend verschlang ber gefras Bige Baifich. Und nur schweigende Schrift murde bem lebis gen Grab. Marcus Argentarius. 34.

Berde dir gludliche Sahrt, o Schiffender! Aber entführt dich

Etwa ber Sturm, wie mich, ju dem Lethats fchen Port,

Dann Schilt nimmer bas Meer, bas unwirthliche, fondern die eigne

Ruhnheit, daß bu das Tau hier von bem Grabe geloft.

<sup>33)</sup> A. H. 974, nr. 33, P. VH. 398. W. X.

<sup>34)</sup> A. Liegs nrf 88. P. VII. 964. W. X. 9841

at !

1918 Mintim Prenten fic boch Ander Det Guatte

tim thi big aderijoines nad fem inspensibilite

Kadinis inice backfries begeles, Arres

Brag', o Schiffenber, nicht, weß Grab du fo

Dogeft bit felber bich nur milberer Bluthen

Ungenannter

37.

35488 B 1645 6 10 6 10 6

Sey mir gegrußt, unglucklicher Mann, und tommft bu jum Sades,

Barne ber Deerfluth nicht, fondern den Stars men allein.

Stillen ferftorten das Schiff; die befreundeten Bellen Bingegen

Spullten jum Meerftrand bich und ju der heis mischen Gruft.

Aulianos.

<sup>35)</sup> A. II. 44. nr. 16. P. VII. 282. W. X. 86.

<sup>36)</sup> A. ME 204. 117. 687. Pr VII. 280. W. M. 89.6

<sup>37)</sup> A. HP-505, 221, 531; P. WII. 588. W. 32 100. A. W.

# Busci**ones Militer** fela

### 36

Immer, Pingen und Rauberstähte auch nimmer

And Plegend if Areta's Bolt. Rennes ain Ares

Alfe flieffen auch mich den Timolytos, als ich mit

Labung fiber bas Meer feegelte, Kreter

Laut nun klagt am Selfad mich bie gierige Dom'

Aber ber Stein bier beeft nicht bes Timolytos Staub.

Leonibas pon Larent.

39

Micht hier fliche bes Satyros Grab; es bebedet bas Dentmal

Micht, wie bie Denschen gesagt, Satyros

Aber bu hörteft , b Mandrer , vielleicht von bem feindlichen Meere,

Welches mit fcaumender Fluth Mytala's Ufer umrauscht.

<sup>38)</sup> A. I. 942: 277: 92. P. VII. 664; W. X. 940; A. 87-30) A. II. 909. 22. 15c Pt. VII. 397c, W. X-94c, A. 87-

# 140 Griechficht Bludwilese.

Obet noch lieg ich im Wogengerausch, im ben Strubeln der Salzstuch Walzend, und scheite nach jest Voreas tobende Wuth.

Ernt ive.

40.

Schiffbruch litt ich im Meer; doch hatt' es Erbar, und ließ mir

Schonend das legte Gewand in dem Gewühle der Fluth.

Doch auch dieses entris mir ein Mensch mit den freveluden Handen.

Und für den fleinen Gewinn scheut' er nicht gräßliche Schuld.

Stieg er doch also bekleibet hinab in des Aibes Machtreich.

Daß bort Minos ihn schaue in meinem Ges wand!

-

Damis, Mifaretos Sohn, die Ifarischen Fluthen befahrend,

Glitt, noch Rnabe, vom Bord zu bem Ges wasser binab.

<sup>40)</sup> A. I. 124. nr. 96. P. VII. 268. W. X. 101.

<sup>41)</sup> A. IL. 233. nr. 77. P. IX. 267. W. X. CS.

Bief ach! fiehtligum ben Gohn von iben feliger
Auch in bas Wellengewihl schiedt' er ein flei bend Gebet.
Aber fie folangen den Armen hinab. Auch schon in der Borzeit
Sat bieß nemliche Meer Bitten bes Baters verschmähr.
Philippas von Theff.
top of the service of
Als im Meere bas Schiff fich zersplitterte, tampfe ten ber Manner
ten ber Manner Zwey um ein Bret. Rur Eine bot fich ben Streitenben dar.
Und Antagoras schlug den Pisistratos. Magst du es tadeln?
Galt's nicht Leben? und doch ahndete Dite bis That.
Jener entschwamm; ben pacte der hay. So tas
Strafender Furien nicht, felbst in den Wel
Antipatros aus Theffalon.
• •

<sup>42)</sup> A. H. 190, 317, 42. P. UK., 269. W.,VII. 13.

## Griedifche Blumenlefe,

## 41

und Waffer zugleich umballet mich; foldes vor anbern Bat mir, bes Charmides Sohn, Thrafis, die Parze gewährt. 216 ich hernieber mich ließ zu ber hemmenben Schwere bes Anters, In bes Jonifchen Meers wallenbe Fluthen gesentt. Rettet' ich ibn. Schon fehrt' ich jurud, und ents tauchend ber tiefen . Meerfluth, ftrede' ich bie Sand ju ben Ges fåbrten empor. Aber ich wurde verzehrt. Denn mir nabete plogs lich ein Unthier. Graflich, und rif mich behend bis an ben Mabel hinab. Salb nur tehrt' ich ben Rreunden gurud, ein vers ftummelter Leichnam : Aber bas andere Salb wurde jur Beute bem Bav.

Hier in bem Sand am Ufer begruben fie nun bert Berfleischen;

Und zu dem heimischen Land war mir zu kehs ren verlagt.

Leonibas.

<sup>43)</sup> A. I. 245, nr. 95. P. VII. 866. W. X. 95.

trautigen Reft, fanden fcher im Reg.

en Gewinne entschlugen fle fich; fle perhate gett beh Leichnam.

Aber die Fliche mit ihm, unter dem menigen Canb.

Etde; bn haft nun gang ben Ungludlichen. Bas von dem gleifch ihm

Mangelt, erfegen dir die, fo fich bes Fleis fches genährt. ঞ্চলুকার একা কা

रोज़ीय अफ़्रेर्स ओर्स मार्ल्ड

Die mid ermorbeten, indgen bereinft ein Bleiches empfangen.

Die mich begruben, o Beus, mogen bes Lee bens fich freun. termonal carriers

Simonibes.

1843 2018 2018 323, 2 186 1 2 Den bu erschlagen, begrubft bu barauf mit ben શાન્હી શાંતા કહે તેના કાર્ય nemlichen Sanben, \*\* "

Die midf'erwütigt. Du verbirgft nimmer ber and the Been a con the En Blemefie Bich: Guite

ungenannter.

4) A. 1. 254. no. 4. P. VII. 276. W. VII. 14-

45) A. I. 137. nr. 59. P. VII. 516. W. X.49...

46) A. III. 254, nr, 477. P, VII. 358. W. X. 52.

Griechifde Blumenlefe. ate Mbth.

47.

Satteft bu meine Gebeine mitleidigen Sinnes bes fattet.

Burde vom himmel auch dir wegen der Arommigfeit Lohn.

Run du mich erftlich erwargt, und bann in bie Erbe verscharrt haft,

Berbe das nemliche die, mas du mais thateft, au Theil.

Ungenannter.

Bie bu mich immer verbirgft, daß mich tein Sterbe licher wahrnimmt,

Sieht die Gerechtiakeit boch Jegliches, mas du beginnft.

Ungenannter.

49.

36 rif felber die Banden entzwen bes belafteten Lebens.

Fragt Elende bem Dahmen nicht nach; boch fterbet im Elend. Ungenannter.

50.

Bielmal sang ich es sonst, und ruf es euch noch aus der Gruft ju: Trinkt, eh' durftiger Staub eure Bebeine ver: hill

Aulianos.

<sup>47)</sup> A. III, 252. ar. 474. P. VII. 350. W. X. 53. 48) A. III. 252. ar. 476. P. VII. 357. W. X. 51. 49) A. I. 153. P. VII. 313
50) A. II. 507. ar. 61. P. VII. 32. W. X. 42.

ี่ได้ ว.ร. จิงเมษาวิธี รายคำหนึ่งสารมากการ และ พางาคม และ **ทับนักว** 

was in the first and market

March 1 to Special and

# Briechische Blumenlese.

serios des Colors o his monero dende Andrew Propose en Abdors vom Volgens Propose de Colors de Colors vom des Colors de Colors de Colors de Colors de Colors de Colors de Colors serio de Colors de

There were five the terms of the control of the con

Kobusci.

and the second of the second of the

Selber ber Stier, o himmlischer Zeus, steht stehend am Altar; Rettung sucht er den dir, brüllend, vom dros henden Tod.

Laß ihn frey, Aronide, den Pstügenden; hast du Europen
Einst doch selber entsührt, König, in Stieres Gestalt.

2.

Diesem vom Alter ermüdeten Stier und von emfis ger Arbeit,

Führete Alton nicht unter bas morbenbe Beil.

Achtend des Thieres Berdienst. Mun wadet er frep von der Pflugschaar,

Immer mit frohem Gebrull tief in dem aps pigen Gras.

Abbaios.

<sup>1)</sup> A. I. 33. nr. 116. P. IX. 453. W. VII. 89.

<sup>2)</sup> A. II. 94t. nr. 3. P. VL 228. W. VII. 58.

3.

Stely, wie Pfliger im Bolt, vielbufbende Gelous'

Sejo des Embbau's Mahn auch in ben Wels fen bes Meers:

Ohne die Pflugfchaar ziehn wir bie fliffigen Buttchen im Waffer,

Am langstreckenben Geit fchieppend ber Dete Geflecht.

Fischfang treiben wir fo nach ber Sant, und bas wogende Meer bringt — Wuldsames Geschlecht! — Früchter burch unser Bemuhn.

Philippos.

#### 4.

Dicht bloß Furchen zu ziehn auf dem Fruchtfeldlernten wir Rinder; Denn nicht minder behend ziehn wir im Meere

Denn nicht minder behend ziehn wir im Meer das Schiff.

Werte ber Rubernben lernten wir auch. Mung, fenbe bu , Mereus,

Beine Delpfine bem Land, pfingend ben Acer ju baun.

Leonibas von Alex.

<sup>3)</sup> A. H. stg. nr. 27. P. IX. 299. W. VII. 55.

<sup>4)</sup> A. H. 197. nr. 35. 2. IX. 347. W. VII. 86.

... 1 5. 1 ... 2 Sidner fie lentenben Dorre und dem Waftemerneuns benben Stachel Relatan & febreiber bie Sub Runchen bem Acter entlana. Aber des Aeches befrept und der Munfchar; duite bet. fle nette 1995 Daibu, und bom fangenden Anlbibentille bie

and a endhrenbe Bruft. Dride a o Mager, Die Dulbfeme nicht! Denn, on all were not wenn bu fie schonest,

. Reifet das blotende Ralb baid bir gur Mutter beran.

Philippos.

Blutigem: Opfer gewetht, an der Artemis heitis' gem Altar,

Stellten die Prieften, die Ruh mit dem belas fteten Leib.

Aber es eilte dem drohenden Tod die beglückte Ges burt vor,

Und die Entlaftete ging fren ju der Beerbe suruct.

<sup>5)</sup> A. H. 225, nr. 59. P. IX. 274 c. W. VII. 54 . . . . .

<sup>6)</sup> A. H. 110. 111. 150. P. IX. 28. WaiVill. 57. . . .

Denn die Letoliche Todite, ber Kreisenben Schutges Qua bichem Ales webremte, bie Runft: an den Armer, Biebibrenben Tod, beren fie gern fich

Sigrende Auffellen ber Anh fegeft ben Stat ale but an.

Miemand moge bid taddin banem. Beicht firte bie Moreons Rub.

"Debettifteller michtifter ifelt ben Senthellin. Beilia ter ber Rinber,

. dans Soene mich flacheind, und fonell folg' ich den übrigen nach.

. Ungenannter. Halling hild countie

Myron formte die Ruh, o Banderer, welcher bas Ralb hier

Schmeichelt, als sen sie belebt, wähnend die Mutter zu fchaun.

Ungenannter.

.9. in property of Stier, bu begehreft umfonft nach ber Ruh. Denn Leben und Athem

Aber auch dich tauschte ber Mangelt mir. Bilbner ber Rub. annannen in

Diosforibes.

<sup>7)</sup> A. III. 198, 197, 219. P. IX. 713. W. HIJACK ( ...

<sup>8)</sup> A. III. 1981 pp/218. P. IX. 733. W. III. 1084

<sup>9)</sup> A. J. 407 . Dr. 18 - P. IX. 734 . W. 151 . 16 . . . . . . . . .

Denn die Urrolf hof Tos**fik, der** Aroffensen Echange

Auch dichtensteller, de Bremse, die Kunst: an den

Starrenden Seiten der Ruh fegeft den Star chel bu an.

्र Miemand moge bich taben barum. Leicht firte bie

elic. Roide des Monon Annst. seberadis Cinum existic des des berog.

की भी भे प्रिकार्य केला (एक्सिक्स केला एक्सिक्स वाकार केला कार्य केला करते ...

Moran felbst mohl spricht: nid

Myron selbst wohl spricht: nicht die hier hab' ich gebildet;

- Condern nach diefer furmahr hab' ich bie

Sid Cunffen (37015) A gameine geforme ber Guenos.

. Teraenannier.

12.

Myvon, o warum stelltest du mich hier neben ben

Anfre boch lieber bie Ruh unter bas Dach in bas Saus.

Ungenannter.

<sup>10)</sup> A. II. 497. hr. 28. B. IN. 780. W. Hil. 119. & 12

<sup>11)</sup> A. L. 165. Mr. 11. P. IX. 718. W. HR. 173. A (c

<sup>12)</sup> A. III. 1981 mt/ 2001 P. IX/ 714: W. IN. 413 (

13.

Sierher ward ich vom Bilbner gestellt; nun schieus Som affent diese in in bern die Hirten and zuris Steine mach Myrand Ruh, wähnend, ich annet was aufen ind ihlielle gunde un auch Demetrios aus Bithonien.

Main mich ein Kathchem arblickt, ginich brauer es; wenn mich ber Stier sieht, Springt er auf mich; und der hirt treibet jur Heerde mich fort.

Detfelbe.

15.

Einstmals striet die Rame und die gestiche Kunftben der Auf hier; Aber der Bildner verlieh benden ein gleiches Gescheut.

Siehst du Re an, so sieges die Kunst, und es weicht

die Ratur ihr;

Lier berührest du fie, zeigt sich Ratur als:

· Matur.

Zulianos.

· Sugaran de & S.

<sup>13)</sup> A. H. 68. 'nf/ 2. P. IX. 736. .W. HL 114.

<sup>14)</sup> A. II. 65, Mr. 7. P. IX. 720. W. III. 145.

<sup>15)</sup> A. H. 407. Mr. 21. P. IX. 738. W. III. 110.

Stilleber mart not bom Biller aufellit, nun ichieres Mur bas Geftelf fier iffs, wo bie Rub ftebt, mas efactus aberbeiten bie beite beiten beiten beite

Lafit bu von biefent fie los, eilet ber Beerbe Control of the State of the Ship

Sieb. icon brullet bas Erg, mit lebenbigem Athem beseelet : ...

. Ridfe od nich eine zum Loch diefer, so ofiket de vielleicht.

Beminos.

17.

Contract to the second

91 2 Jan 19

Mimm mir vom Daden wieder ab. bes Soches Laft,

Und diefes Effen, bas die Erde furchend theilt, D Acfetmaun! Denn nicht zum fleische mans belte.

Das Erz ber Bildner. Athmend Schein' ich nur burch Kunst;

Und oftere wihnft bu ju vernehmen mein Bebrull. Arbeit verbot er; bemt er halt am Brund mich feft.

<sup>16)</sup> A. II. 286. nr. 6. P. IX. 740. W. IH. 106. A. I. 17) A. II. 214 mr. 40. P. IX. 748

Dom ach faller our Heller bas 300, fatt lene

Damis welbie dem muthigen Ros hieß einende

Beldem im blutigen Kampf Arese bie Reite

Schwarz und todent entifremte das Quit dem ges waltigen Leibe,

Und mit dem purpurnen Raf trantt' es ben burftigen Staub.

Anpte.

19.

Aietos, Sieger vorbem flurmfüßiger Rog' in bem

granden in the great of **Bandouf**actorium

Er, dem Schenkel und Haupt ehrende Bans der geschmakter ausgeschlichter ben Phoibos Apoll's weistagendes Potho den

Dreis gab, Burgits
Als er, wie Wagel ber Luft fturmend, jum

Den auch Disa und Mamen einst, bes gewaltigen Unthiers

Mutter betränzt, und Korinth, doppelt vom Weere bejpült;

<sup>18)</sup> A. I. 200, nr. 15. P. VII. 208. W. X. 106.

<sup>19)</sup> A. II. 98. nr. 24. P. IX. 19. W. VII. 60.

Dem ach! lastet den Ngeten das Joch, statt lent keinder Zügel, fender Zügel, Einder Jägel, Einder Besten mathit er Oemes ters Geschent, weld bei Geraties, weld Gen nach vieler den nach vieler umfing.

20

An des Alphetos Ufern errang ich mir Kranze des miss in Monte bestellt best

Zweymal ward ich gefront an dem kasiasischen

Preisend verbandigte mich auch Remen; über bes

Rembahn flog ich vordem gleich dem beficis

Bum acht walft ich im Alber ben treisumlanfem

Sart vom Jodie gedrudt, strahlenben Sies

21 1 1 1 1 3 3 5 5 E

Arcias.

<sup>20)</sup> A. H. 98. At. 95, P. IX. 20. W. VII. 61.

.21.

Roganfinahrendes Land, Eheffalla, Degafos allene

Aber bas herbe Geschick, bas thu am Biele betrifft.

Dytho und Nemea sah mich bestängt, und bas

tind der arkabische Zweig ward mir in Pisa zu Theil.

Jest nun walt ich die treisende Bucht Rifpritts fchen Mahlsteins,

Reidend Demeters Geschent, unter beim ihr ftenden Joch.

ungenannter.

# 22.

Erde bedeckt bein bleichend Gebein, lautbellender Lykas;

Dennoch bebet bas Wilb auch bem Geftorbnen im Grab.

Pelion weiß, wie viel du vermocht, auch weiß es Kitharons

Einfam ragend Gebirg; waldiger Offa, auch

Simonibes.

<sup>21)</sup> A. III. 240, nr. 420, P. IX. 21, W. VII. 62, 20) A. I. 136, nr. 65, P. T. II. p. 785, W. X. 108,

. 43.

Melita's Just entfammt liegt unter bem Siget

Trepafer Badier, ber hund, fo wie ber Marmor besagt.

Taupps ward er im Leben genannt; jest masne er im Sades,

Und sein Bellen erfüllt schweigende Pfade der Racht.

Tymnes.

24.

Sich hier Bromias Bart den gehörneten, wie er fo trobig,

Bie fo ftolg er hernb blickt auf den gottigen Bart!

Darum bruftet er sich, weil rosige Hande ber

Oft ihm das ftruppige Kinn auf dem Gebirge gefaßt.

Annte.

25.

Spielende Knaben umschlangen, o Bod, nit ber Binde bes Maultorbs

Dir bein jottig Gebif, und mit bem purpurs nen Zaum.

<sup>23)</sup> A. III. 317. nr. 756. P. VII. 211. W. X. 109.

<sup>24)</sup> A. I. 199, mr. 10, P. IX., 745, W. VII. 45.

<sup>25)</sup> A. L. 102, nr. 4. P. VI. 318. W. VII. 46.

Rings um ben Tempel herum vollbringen fie Rampfe bes Rofiaufi ;

Rafd und mit führtigem Lauf trägft bu bie frohliche Schaar.

Annte.

26.

Einstmals nage' im Sarten ber Mann langzottiger Gaifen

Beinftod's jartes Sezweig mit bem begierigen Zabn.

Sieh da erscholl lautbrohend das Wort aus den Liefen der Erde:

Frevelnder nage nur ju, nage die Reben nur ab;

Roch bleibt immer die Wurzel mir fest. Die gouget bes Poetiars,

Um bich beym Opfer, o Bock, einft ju bes fprengen, genug.

27、

Ragft bu mich auch bis jur Wurzel, o Bock, boch trag' ich zum Opfer Immer bes Weines genug, bich zu benegen am heerb.

Guenos.

<sup>96)</sup> A. I. 936. nr. 61. P. IX. 99. W. VII. 44. 97) A. I. 165. nr. VII. P. IX. 78. W. VII. 43.

Mines an ten Irrael bestimmilitäten in Ender de Als das Gefidber des Schnees auf farrendem Bie Derghoffen Buthete, effice bie Ochaar Schuchterner Bire iche hinab. Bulle au luchen am Aluff. ? Wohl hofften die Are . men vergebens der Bary Unten im lauftgen Rag wieber zu marmen bas Aber umschlingend ergtiff fie die Bluth, und mit and the worth and the felinblicheit Genten (110) Sieft fie bas flurveitde Eis fest im verberblis den Strom! Froh nun schmaufte bas Wolf von der neglos fals Die fint afters bem Des, oftere ben Schlins gen entfishn. Apollonibas.

29.

Mich langohrigen Safen, den flüchtigen, nahmen der Mutter Als ich noch klein, von der Bruft raubende Hande hinweg.

<sup>28)</sup> A. II. 135 mr. 18. P. IX. 241. W. VII. 50,

<sup>29)</sup> A. L. 34, nr. 120. P. VII. 207n, W. X. 122,

Griechifche Blumenlefe, ate Abth.

Aber da nährte mich mild in dem pflegenden Schooke die zarte

Phanion; mutterlich bot Blumen des Lenzes

Micht mehr bacht' ich ber Mutter ben ihr. Run bat mir ber Nahrung

Allgu ergiebiges Maag Leben und Freude ges

Nah beym Lager begrub sie mich nun; und immer erblickt sie

Selber im Traume das Grab, welches ben Bogling bebeckt.

Meleagros.

#### 30.

Während ber fidemischen Racht und von praffeln bem Sagel getrieben,

Fliehend ben fidbernden Schnee und den ers farrenden Froft,

Ram der gewaltige Leu, von dem Sturm an den Gliebern verlett ichon,

Sin ju der felfigen Afp, und in der Bieten Gebeg.

Diese für jest nicht forgend des Biebs und der blotenden Ziegen,

Safen und riefen des Zeus ichutgende Salfe für sich.

<sup>30)</sup> A. H. 198. nr. 12. P. VI. 201. W. VIL 52.

Still blieb während bes Dunkels der Leu; nicht Beerben, noch hirten

That er ein Leid; mit dem Tag eilet er frieds lich himweg.

Aber die hirten der Alp, Allschüßender, haben an biefer .

Stammigen Siche bas Bild jener Geschichte geweiht,

Leonibas.

# 31.

Sier dieß rothliche Fell des gewaltigen Lowen enti

Sofos, Eigner des Biehs, der mit dem Speer ihn erlegt,

Eben indem er das saugende Kalb mit den Idhnen germalmte:

Und von dem Stall nicht mehr tehrt er gum Dieticht guruck;

Sondern es bufte das Thier für des Rindfalbs Blut mit dem feinen,

Toblich verlett, und der Mord bracht' ihm verberblichen Lohn.

, Leonibas.

<sup>31)</sup> A.H. 933. nr. fr. P. VI. 163. W. IV. 26.

32

Sieh, wie der Bildner bem Erze nerlichn vollkrafs tige Ruhnheit;

Wie er des Chers Gestalt lebend und athmend aeforme.

Furchtbar straubt fich der Lamm auf bem borftigen Rucken; Die Bauer

Bligen gegüttt; es entstrahlt schreckliches Feuer bem Aug.

Pundum schaumet der Mennd dem Bewaltigen.
Bundre dich nicht mehr,

Wenn ihm das edle Geschlecht gettlichen Mans ner erlag.

Ardias.

33.

Ungern nahr' ich ben Wolf an bem schwellenben Euter und saug' ibn;

Aber mich zwinget des Herrn thörigter Wille bazu.

Jego ermachft er burch mich; dann wird er fich gegen mich richten;

Rein Wohlthun nach Gunft andert bie folimme Natur.

ungenannter.

<sup>32)</sup> A. II. 95. nr. 19. P. XV. 51. W. III. 106.

<sup>33)</sup> A. III. 241. nr. 422. P. IX. 47. W. VII, 39:

# 34.

Micht mehr tafte beiff Rug auf Dent fcattenben Dichtenben Bipfel des Sichbaums;

Dicht mehr zwieschre bein Lieb', Amfel, im hohen Gezweig;

Melbe ben feinblichen Stamm! Dort fabet bich beffer ber Weinftock,

Blugend im blantichen Laub, unter bas Schattengezelt.

Diesem vertraue ben Buß; bort finge du ohne Bes

Unter ben Rebeit hervor tone ben hellen Ges fang.

Denn bem Seflügel erzeugt feinbfeligen Leimen ber Eichstamm;

Aber die Rebe den Wein. Bromios schütt den Gesang.

Marcus Argentarius.

35

Schwalbe, bes jungen und zarten Geschlechts alls pflegende Mutter,

Sorgfam huteteft du unter den Flügeln bie Brut;

<sup>34)</sup> A. H. 273. nr. 28. P. IX. 87. W. VII. 63. 35) A. II. 23. nr. 63. P. VII. 810. W. X. 110.

Sieh, ba nahte mit tudifcher Buth bie deschlans gelte Matter.

Und aus warmendem Rest raubt sie die Ring ber bir wea.

Dann bich felbft zu ermurgen, die Rlagende, fturmte fie wieder:

Aber fie fiel in bes Beerds lobernde Rlammen hinab:

Und hier fand fie ben Tob. Go ward Erichthos nies Abfunft

Durch bes Sephaiftos Schut ichnell an bem Frevel gerächt.

Antipatros.

Attisches Daboden, mit Sonig genahrt, bu ents führst die Cicade

Bin au bem zwitschernden Reft beiner befins gelten Brut,

Sie, die Geschwäßige, du, die Geschwäßige, Rrembe die Krembe;

Bepbe mit Blugeln beschwingt; sommerlich jene wie du!

, Wirfft bu fie nicht schnell meg? Dicht Recht ift's oder geziemend,

Daß ein singender Mund andere Sanger ers wargt.

Guenos.

<sup>36)</sup> A. L. 166. nr. 13. P. IX. 129. VY. VII. 48.

37.

Voreas Stürme zu fliehn, entschwang ich mich über bie Meerfluth; Denn aus Thrazien wehn nimmer die Lufte

Wenn and Thrazien wehn nimmer die Lufte mir mild.

Sieh, da erbot der Delphin Philomelen fich freunds lich zum Fahrzeug,

Und der Bewohner des Meers trug die Ges noffin der Luft.

Wahrend ich also die Fluth burchsegelte, ohne bes Ruders

Bepftand, lohnte Gesang flotend dem treuen Dilot.

Stets vollbrachten die Fahrt auf dem Meer Dels phine den Musen

Soldlos. Unwahr nicht zeigt fich Arions Ges schief.

Philippos.

38.

Der du den kommenden Tag mit den rubernden Schwingen verkündet, Dicht mehr weckt bein Ruf fruh von dem Lager mich auf;

<sup>37)</sup> A. H. 220. nr. 33. P. EX. 88. W. VII. 49.

<sup>38)</sup> A. L. 199. Ar., 11. P. VII. 202. W. X. 119. .

Well'bich ein Näuber im Schlaft beschlich. Mie Lingerbeit wie dem tückschen Nagel Velleite die frevenide Gand, Armer, die Rehle dir zu.

Anyte.

39

Segen ben ftarmifchen Schnee umfchirmete brus

gelieber bem einfinnen Nest sorglich ber Kinder

Bis fie dem Frofte bes himmels erlag; benn über

Behrend dem Sturm und Gewolf harrte fie matterlich aus.

Protne, schamft bu dich nicht in dem Ardes?

Richt vor bir felber gurud, hörft bu die Thar

Minbeos.

40.

Ridge mehr tont bein lauter Gefang, o laubliches -Rebhuhn,

Bus dem umschatteten Busch bichten Gehöle ges hervor;

<sup>39)</sup> A. II. 131. nr. 19. P. IX. 95. W. VII. 53.

<sup>40)</sup> A. L. 201, nr. 4. P. VII. 203, W. VII. 36.

Micht mehr ladffidu bie Brut ber Gefpielingen gu

Dempizu des Acherons Sarom führte der Beg

Simmias.

41.

Rebhuhn; bas du ben heimischen Berg mit ber idnolitien Bobnung

Tauschteft, nicht mehr mahrt bich bas vergits terte Saus;

- Micht mehr schuttelst du, Arme, der Fittige bum ces Gefieder

Munter im purpurnen Glanz Erigeneiens ges wermt.

Denn dir raubte bas haupt bie gefräßige Rage;

Mes entris ich ihr noch, eh fie gesättigt ben Bauch.

Sest nun bede ber Staub nicht leicht bich, fons bern belaftenb;

Soust entführte sie wohl seffer die Reste von dir.

Agathias,

<sup>41)</sup> A. III. 65. nr. 85. P. VII. 204. W. X. 118.

# 42.

Schändlicher Kater, verwandt mit den menschens verzehrenden hunden;

Denn zu Attdons Gefolg wirft du mit Rechte gezählt;

Da du des Hausherrn Liebstes verzehrt, des Agas ihias Rebhuhn,

Rrantst du ihn, traun, als ob selber bent Deren bu verzehrt.

Bahrend du Suhner dir jagst, du Freveinder, tans zen die Maufe,

Und dein leckeres Mahl schleppen sie luftig umber.

Damocharis.

# 43.

Moch zwar hoffet der Rater hinfort mir im Saufe zu leben,

Belcher das Rebhuhn fraß; aber er hoffet umfonst.

Denn nicht lass ich o huhn bich im Acheron ohne Geschenke;

Sondern ge Suhne für dich fließet das feinds liche Blut.

<sup>49)</sup> A. III. 69. nr. 1. P. VII. 206. W. VII 38.

<sup>43)</sup> A. HI. 65, nr. 84. P. VII. 205. W. VII. 37.

Raftlos regt dein Geift fic vor Born, bis Opfer ich bringe,

Wie dem Achilleus einst Porrhos im Grabe gebracht.

Agathias.

### 44.

Während ber Aar als Bote des Zeus, und vor allen des Himmels

Wogeln geehrt, fich erhob durch, die Gebiete der Luft,

Gilte ber Rreter ibm vor, und von ichwirrender Sehne gesender

Drang der bestägelte Pfeil durch des Bestäs gelten Bruft.

Micht entging's Zeus rachendem Aug. Denn tobts lich verwundet

Fiel auf ben Idger ber Aar, strafend ben treffenden Pfeil.

Mit dem Geschoff, das er in der Brust trug, traf er des Mannes Nacken, und doppeltes Blut trankt' es vom

doppelten Mord. Bianor.

<sup>44)</sup> A. IL. 156. mt. 10. P. IX. 223. W. VIL St.

धार्मान्तुरुवास हो ७२) हा रहें। **४५**७ र मुलके हो ए उस समित

Aus bem geflochtenen Rafic entfioh ein menfche

Pfittich jum Balb, mit dem Glanz bunten Gefiebers geschmuckt.

Be er nun immer fich emfig genbt in des Kaifers

Blieb er auch jest im Gehirg immer des Nahmens gedent.

Andere kamen ju ihm, und übten fich, voller Bes

bas baß jeglicher rief: "Sey mir, o Rats 'fer, gegrußt."

Orpheus lodte Die Thiere Des Snins; bir, machs

Tonet der Wogel Besang auf dem Bebirge von felbst.

Krinagoras.

46.

Micht mehr schreckt du hinfort, durch brausende Bogen ber Satzfluth Gritemend, Delphin, das Geschlecht wimmelns ber Fische des Meers.

<sup>45)</sup> A. II. 147. nr. 27. P. IX. 562. W. VII. 42.

<sup>46)</sup> A. H. 100, 117, 30, P. VII, 214, W. X. 120.

Micht mehr lauschend ber sugen Geton durchbohrs ten Gerdhres, Birft bit bes fraftigen Oprunge neben ben Schiffen bich freun; Doch auch tragft bu binfort, o Oprubelnder, Toche ter des Mereus Soch auf bem Rucen hinweg über ber Tes thus Gebiet. Denn bich warfen, bemegt von dem Sturm, wie ein machtiges Felsstück, Schaumende Bogen fierher auf bas gerrifine Ardias. Sturm und brausender Wellen Gewalt trieb hier ju bem Festland den behenden Delphin, feltnen Bes Schickes ein Spiel. Mitleid ward mir zu Theil auf dem Land; benn freundliche Menschen, Als fie am Ufer mich fahn, bedten mit Erbe mich ju. 26 nicht mutterlich war mir das Meer! mochte dem Week wohl Ergun, bas Schonung felbst feinem Erzeuge ten verfagt? Antivatros aus Theffalonic.

<sup>47)</sup> A. II. 122, 117, 50, P. VIL 216, W. X. 131.

# 48.

Sisend am Meeresgestad sah einst in bem klaren Gemasser

Lauernd ein angelnber Mann einen Polypen fich nahn.

Schnell zusahrend ergriff er ben Schwimmenben; aber er warf ihn

Ch das Geflecht ihn umschlang, aus dem Geswolffer an's Land.

Schlummerad versteckte sich hier ein verschuchterter Saf' in dem Meergras,

Und der geworfne Polyp fiel auf das schlas fende Thier;

Dieses umschlang er mit fesselnbem Urm; und bie Beite bes Basser's

Brachte bem Fischer zugleich nühliche Beute vom Land.

Bianor.

# 49.

Einstmals lag der Polyp auf bem starrenden Felsen am Meerstrand, Und in dem warmenden Strahl sonnt' er der Arme Gestecht;

<sup>48)</sup> A. II. 154, nr. 2. P. IX. 997. W. VII. 41.

<sup>49)</sup> A. H. 126, nr. 44. P. IK. to. W. VII. 49.

Noch nicht gleichend an Zarbe bem Stein; ba ges mahrete feiner

Plöglich der Abler, und stieß schnell von den - Wolfen herab.

Aber der Arme verstrickt von bes Thiers weitgreis fenden Rlechten,

Sturzt zu dem Meere, des Fangs, so wie des Lebens beraubt. Antipatros aus Abeffal.

50.

Diesen Aoden im feuchten Gerohr, ber Najaden Berehrer,

Beichen der Regen ergogt und das Gewässer, ben Krofc.

Stellt aus Erze geformt, jum Geschent ein wans dernber Mann auf,

Dem er die feindliche Gluth brennenden Ducs ftes geloscht.

Denn aus naffem Gefluft antundet' er Baffer bem Irren,

Tonend den hellen Gesang aus dem amphibis

Emfig verfolgte ber Bandrer ben Beg und bie Stimme bes Berolbs,

Und fand, was er gewünscht, lieblichen Transtes Genuß.

Platon,

<sup>50)</sup> A. L. 170, nr. 8. P. VI. 43. W. IV. 99.

### 51.

Braunliche Blene, Berkundigerin fußblubenden Frublinge,

Die fich mit taumelnder Luft unter den Blus then berauscht:

Fleuch nun hin zu der duftenden Au, und betreibe die Arbeit,

Daß dein wächsern Gemach schwelle vom liebs lichen Sein.

Rifias.

### 52.

Dicht bioß ton' ich ein Lieb von dem fcattigen Winfel der Baume,

Bann heißbrennende Gluth mich zu Gefans gen entflammt,

' Frohlich geleitend den wandernden Mann und fonder Belohnung

Mit dem Gefang, vom Maß lieblichen Thaues genahrt;

Much hier über bem ragenden Speer ber im helme geschmudten

Pallas siehst du mich, Freund, sigen, die Grille der Klur.

<sup>51)</sup> A. I. 240. nr. 7. P. IX. 564. W. VII. 64. ..

<sup>52)</sup> A. I. 296. nt. 60. P. VI. 190. W. VII. 66.

So wie die Dufe mich Webt, fo ehr' ich die beis lige Jungfreu, Welche den Floten ja selbst liabliche Tone entlocet. 

Richt mehr alfo erblickt, helltonende Grille, ber Lag dich:

Micht mehr schallet von dir Alkis begütertes Baus.

Denn icon flogft du hinab ju des Riymenos thauis gen Biefen,

Und in Persephonens Sain Schwierk du idus Blumen umber.

Triftobitos eus Mbebes.

Barum reift ihr die einsame nur, die Cicabe, ber Wildmiß

Freundin, ichenungslos, hirten, vom thauis gen Zweig?

Did Philomele ber Nomphen am Beg, die uns ter bes Mittags

Gluch auf ben Berghohn girpt, ober im Schatten bes Sains?

<sup>53)</sup> A. II. 260, nr. d. P. VII. 159. W. X. 12. 54) A. III. 239. nr. 416. P. IX. 373. W. VII. 65.

3 The Amiein, fidhi The state it a migr The Blue Solve THE REAL PROPERTY. Strike Strike Strike in gril; And wife me in her statement of the stat Edallen etliem et Erien, der von den District and Grass and Bein the Day Sanderer, ross Jest an Bedig empor ber Mart nor Crank berth mebrigers Mafaltas. W. A. L. DE BE P. P. TH. DE BY X THE SEA TO W. A. L. Str. Mr. C. P. VIII. 192 W. X. M.

Dennioch rumme bas Werk der Philainion, welche, ber Dornen

Muntre Bewohnerin sonft, mich die Cicade, gepflegt.

Fast zwen Jahre genoß ich von ihr die erfreuliche Sorgfalt;

Denn mein schwirrend Gerdusch wiegte sie leichter in Schlaf.

Auch im Tode verschmäht sie mich nicht; und bas miedrige Grabmal

Sat sie, des trausen Gesangs freundlich ge, bentend, erbaut. Lesnibas von Sarent.

57.

Vorthals faßt du thronend im grünenden Wipfel

Ober die Bichte verbarg dich in bem schattis gen Laub:

Lieder erwedtest du da von den zierlichbeflügelten Setten,

Einsamen Birten der Flur füßer als Lautens geton.

Run ach! fleigst bu, von Emsen beffegt, Die am Beg bich erhafchten,

Grille, ju Aldes Macht, eh du es mahntest binab.

<sup>57)</sup> A. H. 99, nr. 29, P. VII. 213. W. X. 118.

Seht die geschwähigen Staaren umber, und die Orosseln und Amseln, An' die gestäffige Schaar, Muber bev frohilichen Saat.

Plese Wetherer au fahn, ift Rechts fin; magr

24 Aher was meibet ihr min Pfater, jud Blue men und Thau?

55

Dicige mehr toneft bu nun mit ben ichwirrenben Blugein, Cicabe;

Birpft nicht mehr wie vordem, figend in grus neuder Rlur.

Auch nicht wirst bu hinfort mich ben Rubenben unter bes Laubdachs

Schatten erfreun mit Gefang, ber von ben Bittiden taufcht.

Mnafaltas.

56.

Onnfet bas Grab auch tiein bir, o Banderer, ras get der Marmor Auch nur wenig empor über ben-medrigen Staub:

<sup>55)</sup> A. I. 192, nr. 10. P. VII. 102. W. X. 114.

<sup>56)</sup> A. I. 237, nr. 65. P. VII, 198. W. X. 113.

Dennisch rumme bas Wert der Philainion, welche, der Dornen

Muntre Bewohnerin fonft, mich die Cicade, gepflegt.

Kaft zwen Jahre genoß ich von ihr die erfreuliche Sorgfalt;

Denn mein fcmirrend Gerdusch wiegte fie leichter in Schlaf.

Auch im Tobe verschmäht sie mich nicht; und das niedrige Grabmal

Sat fie, des traufen Gesangs freundlich ger bentenb, erbaur.

Leanibas von Tarent.

**37**.

Vormals faßt bu thronend im grunenden Wipfel

Ober die Richte verbarg bich in bem schattis gen Laub;

lieder erweckteft bu ba von ben zierlichbeftagelten Setten,

Einsamen hirten der Flur suger als Lautens acton.

Nun ach! steigst bu, von Emsen beffegt, bie am Beg bich erhafthten,

Brille, ju Albes Macht, eh bu es wähntest hinab.

<sup>57)</sup> A. H. 99. nr. 19. P. VII. 213. W. X. 115. 4

2.11.3%

Musifi du gefangen, verzeihkischineb jardentik.

Ardias.

58.

Her, an der Tenne junachst, vieldusbende, that tige Ameis, Sab' ich, den durstigen Staub sammelnd, das Grap die erhaut, Was dich im Tod noch freue, die Gaat und die Furchen Demeters,

Wenn du von Uhren umrausche Schummerst im stillen Gemach.

Intipotnos.

**59**.

Sieh, wie unter bem hehren Gezweig bes verbreis teten Laubdachs Grunend ber Platands hier heimliche Liebe verbirgt!

Manken des Weinstads schlingen sich an, und die Traube, der Hora Luft, süßschwellend von Wost, hängt von den Zweigen herab.

<sup>58)</sup> A. II. 37. nr. 111. P. VII. 209. W. X. 116.

<sup>59)</sup> A. H. 168. nr. 4. P. IX. 200. W. IX. 53.

Schmöde um findumti forgrünerdich ino Platanet!

100 : 100 ; 111 Jimmer verbirg auch

100 : With dem umschattenden: Laub Paphiane füßes

100 : Wefos!

Thallos.

60

Meinen vortbodnoten Stamm umrantet bes bist benden Beinftod's

Landwert; fremdes Gelock fomudet bes Plas tanos Saupt,

Der ich in meinem Gegweig meftichwellenbe Traus ben ernabrte:

Seibst nicht minder als er reichlich mit Laube geschmuckt,

Debite boch folden Genoffen hinfort fich jeglicher aufziehn,

Belcher den Todten sogar Liebe für Liebe vers gilt.

Antipatros aus Sibon.

Ġ1.

Mich schöngrunenden Platanos rif lauttofend der Sudwind

Lief aus der Wurfel, und jest lag ich zur Erde gestreckt.

<sup>60)</sup> A. H. 16. nr. 38. P. IX. 231. W. IX. 58.

<sup>61)</sup> A. IL 292, my. 64, P. IX. 247, VV. IX. 60.

Mentfe du gefangen , vergeift kift finnt fendenisch nig der Lieder Bud , Auch , in bas Rathelgeflecht atition Tifcher verstrickt. Ardia 6. 2.111144

oder, an der Tenne gunachft, vielbulbenbe, thas tige Ameis, Sab' ich, ben burftigen Staub fammelnb, bas Grab dir erhaut, Das bich im Tod noch freue die Sagt und be Rurchen Demeters, Wenn bu von Ahren umrausche schlummerft im ftillen Gemach. ... Antipatops.

Sieh, wie unter bem hehren Bezweig des verbret teten Laubdachs Grunend ber Platands hier heimliche Liebe verbirat!

Manken des Weinstocks follingen fich an, und die Traube, der Hora Luk, suffchwellend von Doft, hangt bon ben Zweigen berab.

<sup>58)</sup> A. II. 37. nr. 111. P. VII. 209. W. X. 116.

<sup>59)</sup> A. H. 168. nr. 4. P. IX. 200. W. IX. 53.

185 auf .drer Lischen enuffes n Kums nnter. r die 1 dem er. ten ges

Bech ich cofique auf's neu. Bionpfos gab mir Erquickung

Safer als Regen des Zeus Sammer und Minter hindurch.

Tod erft leb fch, und hebe beraufcht von bem Safte Lydens

Schöner das haupt, ich allein, mahrend die andern er beugt.

Philippos.

, i

62.

Schattige Wipfel, und ihr, hochschwebende Zweige bes Sichbaums,

Beiche vor druckenber Glut mandernde Mane ner beschütet;

Laubreich Dach, gleich Ziegeln, und bichter noch, Zweige gur Wohnung

Girrender Tauben , und euch, zirpende Grifs len , bestimmt ;

Auch ich eilte zu bir, um in fühlendem Schatten zu raften.

Mimm mich freundlich in Schut, wehrend ber Sonne Geschoß.

Antiphilos.

<sup>69)</sup> A. H. 172, mr. 12. P. IX. 71. W. DE. 84.

Leife mit kreifendem Fuß umtänztest du "schleft von Genedelt von Genedelt von Genedelt Gestaar Frans

Bromios Gaben, und würgst sastiger Traus ben Gewäche. Dick mich bindest du sein bu selbst dir, Thos rigter, schadest.

Deine wer fuchet jum Kranz Ephen ben mangelndem Bein?

Philippos.

.9113.4 5 64.

STREET STREET STREET

3551 B 1834 8

Billig entlab' fc mich felber ber Frucht; boch wenn fie gereift ift.

Alfo verlege mith nicht, Bandrer , mit fchars fem Gestein.

Barchos folget bem frevelnden Dann, bet feine Gelchente

Hoffnet, mit rachendem Born. Dente ber Strafe Lyturgs.

La Benibas von Barent.

63) A. M. 984, nr. 45. P. KI. 33. W. IX. 55. 64) A. I. 234, nr. 46. P. IX. 79. W. IX. 56.

Tra Harraga (and bed no bed no Childrage) and Belder verobete Fets von Stythten, Boreas Sat dich, wildes Gewächs, fern von der Ober ber Reiten Befchiteites Gebirg, eisftgrende Mipen, " Und ber Iberifchen Flur Gifengebarenber Ochoos? Dich, die bewilderte Mutter der Berlinge, nims mer erweichter Beeren - ein herbes Getrant preffet bie Relter bir ab. Batten wir jest bein Beil, o Lykurgos! Ober wer sonft maht "Uns bich milbe Gerant bis ju ber Burgel hinweg? Bollippos.

66.

Ber hat ohne Bedacht Dlouplos ichwellende Traube, Shife der Sonne gereift, frevelnd ben Res

ben entvfluct?

65) A. H. 2307 ar. 68. P. IX. 361. W. IXII 37. 6

<sup>66)</sup> A. H. 236, 111, 386, 9P. 1X: 375; W. IX. 59. 11

Dann fle , fchmollend dem herben Gefthninet, auf
die Erbe gemorfen.
Einen vergeptzten Rest, welchen der Luandrer
and many and the witerwitt? whis war
Oromios jurne dem Mann, wie dem Thratischen
Konig er gurnte,
Weil er die keimende Lust frohen Genusses
Konnte nicht tunftig der schaumende Most zu Ges
stonitte stude tangengen bageiftern.
Ober ein traperndes Berg qualenden Rums
mers, befrenk?
Ungenannter.
notes the second of a time of the second of the second of
Spring zertrummerten mich. Ooch mehent ahr die
Richte 211m Kahrzeila.
Melde den Schiffbruch schon hier an dem Ufer ersuhr.
Ungenannter.
68.
Mich hochragende Fichte des Balds eutwurzelten
Stirme,
Und auf weitem Gebirg lag ich jur Erde ges ftreckt.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

<sup>67)</sup> A. III. 232. nr. 383. B. IX. 105. W. IX. 61.

<sup>68)</sup> A. H. 338, ar. 384 .P. IK. 131 ... W. IX. 162. ... (...

Sehr die geschwätzigen Stuaren umber, und die Drosseln und Amseln,
Und die geschieße Schaar, Rauben der frohlichen Saat.
Diese Wetheerer zu sahn, ist Recht; sie mögt
ihr vertilgen;
ihr vertilgen;
Weer was neidet ihr min Affiker und Blus
men und Thau?
Ung engputen.
Blügeln, Cicabe;
Zirpst nicht mehr wie vordem, sigend in grüs
nender Flur.
Auch nicht wirst du hinfort mich den Ruhenden

Auch nicht wirst du hinfort mich den Rubenden unter des Laubdachs

Schatten erfreun mit Gefang, ber von den Fittichen taufcht.

Mnafaltas.

56.

Danket bas Grab auch ftein bir, o Banderer, rad get der Marmor Auch nur wenig empor über bent-medrigen Staub;

<sup>53)</sup> A. I. 192, nr. 10. P. VII, 162. W. X. 114.

<sup>56)</sup> A. I. 237. nr. 65. P. VII. 198. W. X. 113.

Dennioch radme das Wert der Philatnion, welche, ber Dornen

Muntre Bewohnerin fonft, mich die Cicade, gepflegt.

Kaft zwen Jahre genoß ich von ihr die erfreuliche Sorafalt:

Denn mein schwirrend Gerdusch wiegte sie leichter in Schlaf.

Anch im Tode verschmäht sie mich nicht; und das niedrige Grabmal

Sat sie, des traufen Gesangs freundlich ger bentend, erbaur.

Lesnibas von Tarent.

#### 57.

Vormals faßt du thronend im grünenden Wipfel

Ober die Fichte verbarg bich in bem schattis gen Laub;

Lieder erweiftest du ba von den zierlichbefiagelten Seiten.

Einsamen hirten der Flur füßer als Lautens acton.

Run ach! steigst bu, von Emsen bestegt, Die am Beg bich erhaldten,

Grille, du Albes Dacht, eh bu es wähntest binab.

<sup>57)</sup> A. H. 99, at. 29, P. VII. 213, W. X. 115.

1 .. 13 3 3

'Mondfi du gesangen; verzeihkise simb jandentelden, nig der Lieder
in das Rachfelgestecht stiftiged Fischer verstrickt.

Archia 8.

58

Dier, an der Tenne jundchft, vielbuidende, thas

Sab' ich, den burftigen Staub fammelnd, bas Grab die erhaut,

Bas bich im Tod noch frene, die Gagt und bie Rurchen Demeters,

Wenn du von Uhren umrausche schummerft im stillen Gemach.

Antipatyos.

59.

Sieh, wie unter bem hehren Gezweig bes verbreis teten Laubdache

Grunend ber Platands hier heimliche Liebe verbirgt!

Mauken des Weinstads schlingen sich an, und die Traube, der Hora

Luft, sußschwellend von Most, hangt von den Zweigen herab.

<sup>58)</sup> A. H. 37. nr. 111. P. VII. 209. W. X. 116.

<sup>59)</sup> A. H. 168. nr. 4. P. IX. 200. W. IX. 53.

Schmidte une findenen forgedurchtich geno Mannes!

1000 1000 1000 1000 Immer verbirg auch

1000 Wieden umschattenben Läub Paphiant füßes

1100 1000 Wefos!

60.

Meinen vorteodneten Stamm umranket des blis henden Weinstocks Landmerk: fremdes Gelack ichmicket des Mas

Landwert; fremdes Gelock fcmudet bes Plas tanos haupt,

Der ich in meinem Gesweig mofischwellente Traus ben ernahrte;

Setbst nicht minder als er reichlich mit Laube geschmuckt.

Möchte boch folden Genoffen hinfort fich jeglicher aufziehn,

Belcher den Todten fogar Liebe für Liebe vers gift.

Antipatros aus Sibon.

Ġ1.

Mich schängrunenden Platanos rif lauttofend ber Sudwind

Tief aus der Wurfel, und jest lag ich zur Erde gestreckt.

<sup>60)</sup> A. H. 16. nr. 38. P. IX. 231. W. IX. 58.

<sup>61)</sup> A. IL 290, BY. 64. P. IX. 247. W. IX. 60.

Boch ich evfique auf's neu. Dionpfos gab mir Erquiebung

Suffer als Regen des Zeus Sammer und Winter bindurch.

Tod erft leb fch, und hebe berauscht von dem Safte Ludens

Schöner das Saupt, ich allein, mahrend die andern er beugt.

Philippos.

17

62.

Schattige Bipfel, und ihr, hochschwebende Zweige bes Sichbaums,

Belde vor drudender Glut mandernde Raine ner beschütt;

Laubreich Dach, gleich Ziegeln, und bichter noch, Zweige jur Wohnung

Girrender Tauben, und euch, zirpende Griffe len, bestimmt :

Auch ich eilte zu bir, um in fühlendem Schatten

Mimm mich freundlich in Schut, wehrend ber Sonne Geschof.

Antiphilos.

<sup>69)</sup> A. H. 172, Mr. 12, P. IX. 71, W. DE: 54.

183 im the Bereit and the feet of the contract of Leife mit freifendem Buf umtangteft bu , ichleis dere green o end. & denbeel Euhengent. Bromios Gaben, und würgft saftiger Traus africe und a meint . . . Ben Gewäches et eine in Micht mich bindeft bu fo, wie du felbst bir, Thos rigter, schabest. Deine wer fuchet jum Rrang Ephen bey mangelndem Bein? Philippos. endade to the discourt ness to

J. 1. 19 1 2 3 1 6 . 64.

84112 1 4 4

Millig entlab' fc mich felber ber Frucht; boch menn fie gereift ift.

Alfo verlege mith nicht, Bandrer, mit fchars fem Geftein.

Bacchos foinet bem frevelnden Dann, bet feine Weschente

Sohnet, mit rachendem Born. Dente ber Strafe Lyturgs.

Ben feligen .... Leanibas von Barent.

<sup>03)</sup> A. H. 994 nr. 45. P. XI. 33. W. IX. 55.

<sup>64)</sup> A. I. 239. 11. 46. P. IX. 29. W. IX. 50.

## Grietinithe Bhimenlefe.

1134

Delder verddete Fels von Stythien, Boreas Betinath, willes Gewächs, fern von der Sonne, genährt?

Oder der Kelten Beschneites Gebirg, eisstarrende Alpen,

Und der Iberischen Flux Eisengebärender Schoos?

Dich, die bewilderte Mutter der Herlinge, nims mer erweichter

Beeren — ein herbes Getränk presset die Kelter dir ab.
Hatten wir jest dein Beil, o Lykurgos! Oder wer sonst mäht

Uns dieß wilde Gerant dis zu der Würzel hinweg?

66.

Mer hat ohne Bedacht Dionplos schwellende Eraube,

Shaffe Der Sonne gereift, freweind ben Res ben entpfluct?

<sup>65)</sup> A. II. 430/mr. 68. P. IX. 561. W. IX197.

<sup>66)</sup> A. HK 235, nr. 386, P. 1X: 575; W. IX. 50. 11

Dann fie, fchmollend dem herben Gefchniad, auf
die Erde geworfen.
Sinen verachteten Reft, welchen ber Manbrer
2ertritt 7
Bromios garne dem Mann, wie dem Thratischen
Scouting freise gent menun' mie gem Sibenteleden
Charle of Mante,
Beil er die keimende Luft frohen Genusses
Konnte nicht tunftig ber schaumenbe Doft zu Ges
Ginam haasifism
fingen bageistern.
Ober ein traperudes Berg qualenden Rums
on ger ber an eine ber ber wers, befreint?
Ungenannter.
34% 18 at 102 ( 1965) 355 at 11 to 1.
Storme gertrummerten mich. Doch nehmt ihr die
Fichte jum Fahrzeug,
Welfe her Adiffined they him an hem
Beide den Schiffbruch schon bier an dem Ufer erfuhr.
Ungenannter.
68.
Dich hochragende Fichte des Balds entwurzelten
Stirme.
Und auf weitem Bebirg lag ich jur Erbe ges
stud unt ineirem Grentell und ich bur Gobe Ba.
streckt.
Account to the second s

Aufte man einen bei gum Schiffe gunte wiederen mit. (il. actionale ist gering Stürmen zu fampfen. So läft nimmer der Manich, non der Were

So lift minmer der Manfie von, der Wers meffenheit ab!

Ungenannter.

69.

Rafingeit, die bu bas Schiff und die Raftt burch bie Wellen erfunden,

2018 bu zu schnöbem Gewinn locktest ber

Beld' ein thatifches Solz nur bautest du! Beis cher Gewinnsucht,

Oft mit dem Tode pestraft, hast du die Hers zen erfüllt!

Coldene Zeit, traun, war es' ben Spriffichen. als fie bas Meer noch

Rur von dem fichern Geftad fern wie den Acheron fahn.

Antiphilos.

70.

Alf ich unr eben gefügt von ber simmeruden Sand am Gestad lag, Richt vom Wasser benest und ber gefürche teten Fluth,

<sup>69)</sup> A. H. 178. nr. 22. P. IX: 29. VF. VII. 27. 70) A. III. 243. 21: 434. P. IX. 30. VV. VII. 30. ...

Molten bend Moer inlige Beneuen 310 of Aften wieffchilles.

Und von den Wogen entftfet ward ich vom festen Gestad.

Also hat mir, bem armen Gefäß, noch ruhend am Restland,

Wie in ber Meerfluth felbst Wasser Berbert ben gebracht.

Ungenannter.

Sfinnite hab ich die Flinch des unendlichen Meeres mit scharfem

Riele getheilt; nicht oft ruht ich am fichern Geftab.

Aber bie Bellen zerfterten mich nicht; auf bem friedlichen Ufer

Bath ich ein Opfer Deshifts. Blenke bie Bluthen noch falfc!

<sup>71)</sup> A. A. 476. 近. 967. 17/132. 3425 W: VE 48. 47 15.

50 120 110

Die midicaebohren ingeflerte mich quarantum fles mer gent gent am Meerstrant,

an in in in it is in tet vom Deer.

Antiphilos.

Rafte bie mahlende hand jest, Mallerin! Freue bes Schlafs bich.

Trog bes erwachenben Lags, ober bes Sahs nengeschrens.

Den hat bas Geschäfte ber Sand ben Majaben ger geben ;

Und auf die Raber herabspringend mit fluche tigem guß

Areiben fie winholnd die Achfen im Areis; und des vierfachen Daubliteins

emi bButht, in ber Ditte gehalt, magt gn ben gerter . Speichen fich um.

<sup>79)</sup> A. H. 129: 15: 39: Pt IX: 418. W. VII. 184.

Schimgentofen aufidenticunt abad gofberen Lafen

Antipatros.

#### 73.

## Das Müdennes.

Micht ein gewaltiges Wild des Gebirgs, noch die Fische der Meerfluth,

Noch das Geffügel der Luft faß ich im leichs ten Geflecht:

Sondern die Menschen nach eignem Begehr'; mein schügendes Kunstwerk

Wehret umhullend bem Mann laftiger Flies gen Besuch,

Daß er bes Schlafs fich erfreu' am Mittag, fonter Verlegung;

Denn wie Stadte ber Ball, fchug' ich bas Lager umber.

<sup>73)</sup> A. III. gi. nr. 66. P. IX. 764. W. VII. 20.

Griechische Blumenlese,

190

Also gewähr' ich ber Rube Genuß; auch bantet ber Oclav mir,

Dag ich ihn laftiger Dab' Altegen gu scheus chen befreyt.

Paulos Gilentiarios.

Section Section

114

A PART OF THE WAY TO SEE THE STATE OF THE SECOND SE

A CARLON AND A CAR

المعاف والأكثافية أأكان والأكار فالموا

# Griechische Blumenlese.

3 molftes Buch.

,

•

•

.

#### Rallinos.

Dis wie lang nur lieget ihr trag? wann weckt ihr den Muth auf,
Jünglinge? Schämet ihr euch nicht vor den Nachbarn umher?
Daß ihr erschlafft, und wähnet in ruhigem Frieden zu sihen,
Während des Krieges Geschrep über die Länder ertönt?

\* \* \* \* \* \*

Steebend noch werse der Mann gegen die Feinde den Speer!
Glorreich ist es und bringet ihm Ruhm, sür den Boden der Väter,
Kinder und liebendes Weib rüstigen
Rampf zu bestehn
Gegen den Feind. Es erweichet deshalb niche

A. I. 35. Br. Poetse Gnom. p. 87:

früher der Tod ihn, Bis es die Moira beschließt. Schreite

denn Jeber voran,

10

Sochaufrichtend ben Speer; ben ber Felds schlacht erstem Beginnen Unter bem schirmenden Schild brangend bas muthige Berz.

Denn noch keinem beschieb das Geschick, sich bem Tob zu entziehen,

Wenn fein Ahnherr auch stammte von Gottergeschlecht.

15 Oftmale flieht er ben feindlichen Rampf und ber Langen Getofe,

Aber im sichern Gemach wird er dem Tode jum Raub.

Dafür folgt auch diesem beym Bolt nicht Liebe noch Gehnsucht;

Jenen betrauert der Greis, wie ihn der Anabe beweint.

Sehnsucht wecket ber Mann, ber muthigen Bergens im Kampf fallt,

20 Jeglichem; als ein Gott wird er im Leben geehrt.

Denn er erscheinet ber Uebrigen Aug' wie ein schubenbes Bollwert,

Weil er allein im Kampf Thaten von

## Tyrtaios.

1.

Herrlich furmahr ift fterben dem Capferen, wenn in der Vorhut

Muthig er Barger und Land schützet, und tampfend erliegt.

Aber- das eigne Gebiet und die herrlichen Fluren der heimath

Meiden und betteln umber, bringet ben bitterften Schmerk;

5 Irrend von Lande zu Land mit der liebenden Mutter, dem greifen

Bater, den Kindern noch flein, und mit dem blubenden Weib!

Alle furmahr, die bittend er heimsucht, hass fen den Armen,

Wenn er der Armuth Drang weicht und ber feinblichen Noth.

Schmach auch bringt er dem Stamm; er bes schimpft sein strahlendes Antlig;

10 Schlechtheit jeglicher Art folgt ihm und berber Berdruß.

Miemand denket mit Ehren des Mann's, der also herumirrt;

Auch nichts bleibet hinfort übrig von achs tender Scheu.

<sup>1)</sup> A. I. p. 48. Br. Poet. Gn. p. 89.

### Griechische Blumenlefe.

196

Laft uns tampfen mit feurigem Muth für bas Erbe ber Bater;

Gebt für ber Rinder Geschlecht freudig bas Leben bahin.

15 Junglinge, auf und tampft in geschloffenete Wiedern beharrend;

Mimmer gebenket ber Furcht, oder ber fconblichen Rluckt:

Sondern erftartet an Muth, und die Bruft voll fraftigen Mannfinns,

Lasset im Rampf mit dem Feind Liebe des Lebens zuruck.

Miemals laßt die Bejahrten zuruck - nicht regen behend sich

20 Ihnen die Schenkel — und flieht nicht von den Greisen hinweg.

Schande ja bringt es dem Seer, wenn unter den Reihen der Borhut

Beit vor ben jungern voraus liegt ber getobtete Greis,

Beiß schon Scheitel und Bangen umber von dem greisenden Alter,

Und ben gewaltigen Muth blutend im Staube verhaucht.

25 Schmählich die Schenkel entblößt. Wohl ziemt bas Alles dem Jüngling;

Bahrend die Bluth' ihn noch lieblicher Jugend betrangt,

Danket er fattlich ben Mannern zu ichaun, und den Frauen erfreulich, Während er lebt; noch schon, fiel er im vordersten Glied,

2.

Aber ihr seyd ja des steits obstegenden Heratles

Also getroft! denn Zeus wendet die Augen

Fürchtet euch nicht, nach bebt vor der Schaar andringender Maner.

Sondern im vorberften Glied halte ber Kampfer ben Schild,

5 Feindlich erachtend des Lebens Genuß, und bie Loofe des hungein

Tobtengeschiefes erwänscht, wenn ffe die Sonne bescheint.

Biffet ihr boch, wie schrecklich das Werk des bejammerten Ares;

Bohl auch tennt ihr die Art volltervers berbender Schlacht.

Unter ben Fliehenden waret ihr ichon, und ben ben Berfalgern;

10 Bepbes, ihr Junglinge, schon habt ihr genügend erfannt.

<sup>2)</sup> A. I. p. 49. Br. Poet. Gn. p. 90.

Die sich im Rampfe vertraun, und wanklos fest in dem Glied stehn,

Stets in den vorderften Reihn gegen bie Reinde gefehrt,

Retten das hintere Bolt, und sie selbst trifft selten der Tod nur.

Aber bem Bebenben weicht jegliche Eus gend und Rraft.

15 Miemand möchte mit Worten fürwahr wohl Alles erzählen.

Was, wer schändliches thut, schändliches wieder erfährt.

Schmählich und grausvoll ift es farwahr, wenn tampfender Keinde

Lanze den fliebenden Mann hinten im Nacken verlett:

Schandlich auch ist bes Gefallnen Gestalt, wenn tobt er im Staub liegt,

20 Und sein Ruden zersteischt blutet von Feindes Geschoß.

Alfo stelle sich Jeglicher fest, und die Buse mit startem

Ausschritt wacker gestügt, beiß' er zusams men den Mund.

Aber die Brust und Schultern und Bein' und Schenkel von unten Wahre sich Jeder, bedeckt mit dem ges räumigen Schild; 25 Schwing' auch mächtiger Lanze Gewicht in ber traftigen Rechte,

Und ihm über dem Saupt flattre der febredliche Buich.

Also erlernend die Werke bes Kriegs in der Thaten Bollbringung,

Und mit dem Schilde bewehrt, weich' er ben Pfeilen nicht aus.

Sondern heran, und dem Feinde genaht, mit der Schärse des Schwerdes,

30 Oder dem ragenden Speer, schlag' er mit Bunden ben Feind.

Fuß an Fuß ihm fegend, und Schild mit dem Schilde geftogen,

Helm an den ehernen Helm ftugend, und Buich an den Buich;

Bruft an Bruft; fo nah'er im ruftigen Kampfe dem Feind fich,

Kaffend bes Schwerbes Gefaß, ober ben ichattenben Speer.

35 Aber ihr Leichter'n, verbergt ench hinter dem Schilbe ber Andern :

Und mit bes Steinwurfs Rraft bringet jum Banken ben Feind;

Auch hinschleudert ben Speer, ben geglätteten, gegen bie Feinbe,

Stets dem gepanzerten Mann fest an die Seite gedrängt.

3

Mimmer gebenk' ich im Lied, noch acht' ich der Rebe den Mann werth, Welcher die Ringfunst nur übt und der

Küße Gewalt:

Bar' er an Groß' und gewaltiger Kraft den Kuflopen vergleichbar;

That' er im Laufen es selbst Thratiens Boreas vor :

5 Ware Tithonos weniger schon als er an Ges staltung;

Wichen an Reichthum selbst Midas und Kinyras ihm;

War' er ein größerer Monarch, als Pelops, Cantalos Sprößling;

Und wie Adrastos einst füßer Beredtsams feit voll;

hatt' er auch jeglichen Ruhm, und er mans gelte fraftigen Mannfinns.

10 Denn nie glanget ein Mann unter ben Tapfern im Krieg,

Der nicht ohne zu zagen ben Morb in ber blutigen Kelbschlacht

Schaut, und gegen den Feind tretend ers hebet den Speer;

<sup>3)</sup> A. I. p. 50. Bt. P. Gu. p. 98.

Dieß ist Tugend und herrlicher Preis in ber Wenschen Geschlechtern, Und nichts schöneres wird blubender Ju

gend za Theil.

15 heilfam, traun, auch ift es der Stadt und ben sammtlichen Burgern,

Wenn ausschreitend ein Mann unter bie Ersten sich stellt,

Wantlos, nimmer ber schändlichen Flucht, noch bentend der Rettung; Leben und duldsamen Muth setzt er im Kampfe baran,

Und gibt auch dem Benachbarten Muth, daß nicht er den Tod scheut.

20 Solch' ein Burger erglangt unter ben Capfern im Rrieg.

Ploglich jur Flucht bin treibt er der erzums pangerten Reinde

Schaaren, und raftlos fiets hemmt er die Bogen der Schlacht.

Selbst mobl fällt er, im vorberften Rampf fein Leben verliehrend;

Dann auch front er mit Ruhm Bater und Burger und Stadt.

25 Oftmals wurde die mächtige Brust, und ber eherne Harnisch,

Und hochbauchigen Sailds Rund ihm mit Langen durchbohrt.

#### 202 Griechische Blumenlese.

•	Um ihn wein	t wehtlagend	zugleich	fo der Greis
	•	wie	der Jun	gling;

Drudender Sefinfucht Schmerz füllet bie trauernbe Stadt.

Ruhm umftrahlt fein Grab ben den Sterbis chen; feine Erzeugten

30 Fepert die Welt, und des Sohns Sohne und spätes Geschlecht.

Mimmer erstiebt sein treflicher Ruhm, und der Nahme des Seln:

Sondern im Schoofe der Gruft lebet uns fterblich der Mann,

Der, nie weichend, und immer voran, und im Kampfe beharrend,

Schützend die Kinder, das Land, Ares Geschossen erlag.

35 Aber wofern er entflieht bes erstarrenden Tos des Berhängniff,

Und ihn strahlender Sieg schmücket im Lanzengefecht.

Hoch dann ehren ihn alle zugleich, so die Juns gen und Alten.

Und zu bem habes hinab steigt er mit Freude gefront.

Greis auch, glanzt er vor Allen im Land und feiner verletz ihm

40 Beder bie ehrende Schen , noch bas ges buhrende Recht.

Naht er, erheben bie Jüngern sich ihm, und bie Alteregenossen und Sie Alteregenossen Weichen vom Sie, und selbst Ultere trei ten zurück.
Strebe denn jeglicher Mann voll rüstigen Musthes zu solcher

Tugend empor, und nie weich' er im Rampfe dem Feind.

Solon,

1.

Kinder bes himmlischen Zeus, und Minemosps nens straftenbe Tochter, Musen, Pierischer Chor, horet bes Bes

tenden Bunfch. Bohlfahrt tomme mir nur von den Seligen;

unter den Menschen Aber verschaffet mir stets gunftigen Rus

fes Genuß.
5 Suß nur mog' ich bem Freunde, bem Feind nur bitter erscheinen;

Jenem der Achtung werth, Diefem ein. Schrecken ju fchaun.

Siter begehr' ich wohl auch, boch niemals wunsch' ich mit Unrecht Ihren Erwerb: benn flets folget bie

Ihren Erwerb; benn stets folget die Strafe barauf.

Reichthum, welchen die Gotter verleihn, bleibt feets ben dem Menschen 10 Sicher und fest, vom Grund bis zu dem Gipfel hinguf.

<sup>1)</sup> A. I. p. 65. VI. Poet. Gn. p. 105. V.

Ift er bagegen von menschlicher Art, entstammt er dem Frevel

Micht nach Gebihr, dann folgt zogernd er, ftraubenden Schritte,

Kolgsam unrechtmäßiger That. Bald mische fich ihm Unbeil,

Das allmählig und klein, ahnlich dem Feuer, beginnt;

15 Rraftlos erft im Beginn; boch endet es schmers zengebarend;

Denn nicht lange verbleibt Menschen bes Krevels Gewinn :

Sondern es ichaut Zeus Jedes, der Dinge Bollenden und Anfang;

Und wie pidhlich ber Sturm Wolfen im Lenze zerftreut,

Auch vielwogenden Meers, des unwirthlichen, unterfie Tiefe

20 Mächtig bewegt, und bann herrliche Berte ber Saat

Auf dem Gefilde gerfiort. Dann, tehrend gum hoben Olympos,

Und zu der himmlischen Sig, führt er die heitre zurud.

Bieder bestrahlt nun Helios Glanz die unends liche Erde

Herrlich; und von dem Gewolf schwindet dir jegliche Spur.

25 Sleichergestalt tommt auch vom Zeus ber fras fende Rache.

Doch nicht ftrafet er ichnell Jegliches, Burnenben gleich.

Aber für immer verbirgt nicht einer fich, wels der im Bergen

Frevel ernahrt; burchaus leuchtet er ends

lich hervor. Der buft gleich; erft fpdt wol ein Unberer; aber entflieht auch

und findet bie Sand rachender 30 Einer . Götter ihn nicht.

Endlich erscheint fie gewiß. Dann buffen noch Rinder ber Eltern Unthat, schulbles felbst, ober bas spate

Geschlecht.

Also gedenket ber fterbliche Mensch, wie ber Bofe ber Gute:

Aber ein Jeglicher halt feine Gebanten \_ für gut,

35 Che die That ihn belehrt; bann trauert er : aber bis dahin

> Biehn wir mit gaffenbem Mund thorigten Sofnungen nach.

Einen ber Sterblichen brudet bie Laft felnbses liger Krantheit;

Diefer ermäget nur Eins, wie er genese bes Webs.

Feigling nur ist jener; doch zählt er sich unter die Lapfern;

40 Wenig mit Reizen begabt, halt fich ein andrer für ichon.

Der hat Mangel 'an Gut, und es drangen ihn Werke der Armuth; Aber er hofft den Besit reichlicher Guter au sebn.

Alfo streben fie, biefe von hier und bie andern' von dorther.

Der durchirtt, um nach haus Beute au bringen, bes Meers

45 Bimmelnde Fluth; feindfelig von braufenden Stürmen getrieben.

Achtet bes Lebens er nicht, tropend ber Tobesgefahr.

Der durchschneibet bie waldige Flur, und frohnend der Arbeit,

Lentet er Jahr für Jahr ftete ben gebos genen Pflug.

Diefer Bephaiftos Runfte gelehrt, und ber weisen Athene,

50 Schaffet mit fleifiger Sand, was er jum Leben bedarf.

Sener erfrent fich belehrendet Runft ber Olymi pifchen Mufen; 23 Lieblicher Beisheit Dagiff tehnt er in 'finniger Bruft. Diefen erfiegt jum Geber des Runftigen Dhois bos Apollon, Und er bemerket bem Main kommenbe Libel von fern. 55 Welchem zur Seite bie himmitichen gebn. Doch treibet ber Bogel Reichen bas Schieffal nicht, ober ein Opfer hinweg, Auch nicht Paion's Gohne, bes tundigen Ber bers der Beilfraft; Denn es befiget ber Urat nicht ben ges wiffen Erfolg. Ofters erwachst aus wenigem Schmerz ein ges maltiges Unfeil, 60 Und fein linderndes Rraut bannet bas Uebel hinweg. Jenen befturmt hingegen mit feindlichen Quas 'len die Krankheit; Aber berührt von dem Argt fühlt er fich ploblich gefund. Schicksal ist's, was Gutes den Sterblichen bringet und Bofes; Reiner entfitehet bem Loos, welches bie

Götter verhangt.

65 Kein Wert, traun, ist sonder Gesahr, und teiner der Menschen

Rennt has erwartende Biel ben bem Bes ginne ber That.

Der nachstrebend dem Ruhm und der Sterbe lichen ehrendem Bepfall,

Stiltzt in Verderben und Noth, eh' er es abndet, hinab.

Thorist beginnt ein Andrer, doch lentet ihm, was er begonnen,

70 Beffernd der Thorheit Wert, immer gum Guten ein Gott.

Reichthum fuhret den Sterblichen nicht gum ruhigen Biel bin;

Denn wenn einer des Glude reichlichfte Baben besiet,

Strebt er nur doppelt darnach. Wer gabe wol Allen Genage?

3mar tommt auch ber Gewinn von den Unfterblichen ber,

75 Doch gar oft entsteiget ihm auch die verderbe liche Ate,

Welche vom Zeus entsandt Andern ein Andres gebiert. आम श्रीद्राणे बार्ट्स देशाच के दिल्के एनके मा समापत्रे जनस्य हैं।

Unfere Gath fold Maure von Zeus allwale an nam id. Burd Malintenbem Scheffel.

Ober der Gitter Beschluß in das Bers

to biser ihr matter mit Kraft bes erhabensten Bas

Tochter Athene, und halt über sie schüpend

5 Aber die eigenen Binger Geeifern fich, frei winder Therfiete

Boll, ju zeifisten bie Gtabt, folgend ber fanden Benfer.

Selbst fein heiliges Gut, ober die Schape

Schonen fie, sondern mit raubender Sand hier nehmend und borther,

10 Werden von ihnen bes Rechts heilige Bes

Dite's verlegt, die schweigend das Werdenbe, wie das Geschehne

Rennt, und ficer bereinft Strafe bem Frevier verhängt.

<sup>2)</sup> A. I. p. 69. XII. P. Gn. p. tu, XV.

Daber tommen ber Stadt und bem Bolt une with the state of the committee Bunden to the state of Beindiche Brechtschaft bricht, eh' man es at his in som whater a herein to a list. 15 3mietrache tranne bie Gefchlechter, es macht aus de geben doden borm Schlimmer ber Aries feuf. - Und in dem Gutigen Rampf finter vie Bugend behing ...... Sugend behing Solcherlen Ubel erhebt fich im Bolt; und ber hurtiget Baran Mivie verlaffen bas Land, manbernd in frombes Bubiet :

Auch als Aneches wertauft, und mit schmablis den Banden belaftet.

20 Table Table State Sta Alfo bringer bas libel herein in bie Saufer ant inere miere ber Batter.

Bicherum Werschlusse ber Thur ober von Mauen gehemmt:

Denna, wie boch fie auch find, leicht fpringt sie bimber, und findet

3. Beglichen swenn er fich auch fliebend im Winfel verbirat.

25 Dieß bem Athenischen Bolt zu verfündigen treibt bas Bemuth mich,

Beil ein gesehlos Thun Saaten von Abein erzenat.

Ordnung aber in Allen und Eintracht zeugt bas Gefesthum,

1177 ( Welches Des Frevelnden Fuß hemmend mit Reffeltt umfchtingt;

Raubes bewiltigt; ben Etel erftictt, und vers

mindert den Sochmuth:

Und des unfeligen Bahns teimende Blus 30 then verwelft.

Rechte, bie ichnobe gebeugt, aufrichtet es: troßige Thaten

> Mildert es oft, und webet feindlichem Amiste der Stadt:

Semmt auch ber Zwietracht Groll, ben verberbe lichen. 280 bas Befet herricht, Rüget fich unter bem Bolt Alles verftans big und fest.

Mus bem Gewolf bricht heftig ber Schner und ber praffeinde Sagel,

Und aus flammendem Blig bringet ber Donner hervor :

20 Braufend verwirrt fich, von Sturmen bewegt, · die erichatterte Meerfluth;

Aber beweget fle nichts, liegt fle in friebe licher Rub.

<sup>3)</sup> A. I. p. 71. XVII. P. Gp. p. 113. XVIII.

#### andinanicky abyebnick Zwölstes Buch.

Also verwirren bie Großen bie Stadt; in bes ver verwirren bie Großen bie Stadt; in bes

Druckende Knechtschaft flift, ohn' es zu ahr

diministration of the comments of the comments

Lind v. fine poor in Etsahos comende Leifer

OE.

Benn euch Schreckliches jebo betrifft burch eigne Berfchulbung.

Rlaget, ift Burger, beshalb nicht bie Ums ferblichen an.

Sabt the jene doch felber erhoht, und wie Retter gepriefen;

Darum laftet auf euch jest bas verberbliche

Einzeln wol schreitet ein Jeder von euch auf den Spuren des Fuchfes,

Aber gufanunen erfallt Alle ber nichtige Sinn:

Denn ihr beachtet die Zungen allein redfertiger Manner;

Aber the Wieten und Thun tummert sich teiner zu sehn.

<sup>4)</sup> A. I. p. 7t. XVIII. P. Gn. p. 114. XIX.

So viel gab ich bem Bolte Gewalt, als eben ges

Michts ihm nehmend, und nichts übriges bies tend an Macht.

'And für fene, die hoch und geeffer in der Schäse

abiani Sorgt' ich, und jeglicht Echmach wehrte von

Affo fant ich mit kraftigem Schit und fichagte fie

Reinein etlaube' ich ben Stog gegen das heip lige Recht.

5) A. I. 78. XIX. P. Gn. p. 114. XX.

\$6.2 ·

- 1,

. T.

Co viel gab ich bem Volfe Gewalt, dis eben ge-

Richts thin holmend, und nichts übriges biezend an Mache

sgaddelie finden an und angelt?

rou streit Affeit de stungerben, defelde mimmer beie beite beit,

on one Genfulichere Liebs Biennumund: eradeliche effer

er bad nichthem ben Jugendunmie fongt weicht

5 Manmern und Frauen zugleich; und tommt bann schmerzliches After,

Beiches jum häflichen Mann felber ben

Dann ach! qualen des Mannes Gemuth feinds felige Sorgen,

Auch nicht freut er fich mehr Belios Strablen ju ichaun;

Sondern er mandelt der Jugend verhaßt, und ben Weibern verachtet.

10 So viel Feindliches hat Gott mit bem Alter gepaart!

<sup>1)</sup> A. I. p. 60. L. P. Ga. p. 99. L.

Beiter einaugelt ber Sinder Beichlecht, und

mil 19 igid! Gine Giblen Erg, vielblumiger

Benn fich bes Helios Strahl wiederum

All auch find nut wenige Zeit an den Bluthen

Freude vergennt. Rein Gott mahnet vom Bofen uns ab,

h. Ober belehrt uns. mas gut; und neben uns fiehen die Reren;

Deren die eine bas Loos feindlichen Alters uns bringt,

Aber bie andre ben Tob. Denn furg nur bauern ber Jugend

Früchte, so lange des Tags Leuchte die Erde bescheint.

Sit sie nun über bas Ziel der heschiedenen Stunde geschritten,

10 Scheint urplößlich der Tod besser als Les ben zu senn.

Denn viel Bofes erzeugt im Gemuthe fic.

Bufftigfeit Laft.

<sup>2)</sup> A. I. p. 60, 11. P. Gu. p. 100. II.

Sener ermangelt ber Rinber Geschlecht, unb Stets lie qualent barob, fleigt er gum 15 Rrantheit laffet auf dem, und verzehret ihn. Retner der Menfchan. Reiner der Menfchan. Lebet, auf ben nicht Zeus Bieles bes B& fen gehauft, भारता धार्य भारता वर्ता केवच अभीव**ें। आक्रु** emploplich enteffedint bein anenolicher Chivern 18 3 4 946 1998in bem Leibe mir nieber, find es erbebt mir bas Derg, wenn ich fo Heblich und hold "Seife ber Jugend Erbidfin. O ware bie Blathe dunger! hilfr langer! Me Miller bem Traumbild gleich bauere nur Buigle wenige Beit, Magenogenuß, bein Glang. Stete fchtvebet bas Alter gestaltlos " Ther ber Sterblichen Baupt laftend und 'feindlich gehangt; Schmidtender Chre beraubt. Oft macht es untenntlich ben Menschen Ind fich ergieffend um ihn ichwacht es ihm

Augen und Sinn.

<sup>3)</sup> P. Gn. p. 101. V.

Men हैं है। के बेलावनड़े Ronfg , Erzeugter bes Beus mit ber Lete, nimmer vergeß' ich Deiner, im Anfang nicht, ober am Enbe bes Liebs. Sonbern ich finge bich immer querft, und quiest und bazwischen; Wolle mir gonnen bein Ohr, Phoibos, und Gutes verleihn. Als bid), Konig Apoll, bie verehrliche Mutter, des Dalmbaums Stamm mit ber gierlichen Sand faffend, ber Erde gebahr, Deben dem rund fich freisenden Gec, ber Unfterbe lichen schönsten, Bard mit ambrosischem Duft all bas unends liche Land Delos Insel erfullt; und es lachten bie Raume

der großen und die Tiefe des Meers bebte vor freudiger Luft.

<sup>1)</sup> Theognis. Br. (Poet. Gn. p. 3.) V. 4-44. 10 2) Poet. Gn. p. 4. V. 5 - 10.

.

Mufen , the Tochter des Beus , und ihr Chariten,

Aodzeit kamen. the sangt warlis ein tress liches Wort:

"Nur, mas foon, ift lieb; mas nicht fcon, mans

Solch ein trefliches Bort scholl aus bem gotte

4

Sandle mit Rath! Rie suche burch schändliche Thas ten und Unrecht

Ehren und Tugend und Ruom, oder auch Schäte ju fabn.

5

Pieff auch lerne von mir; nie suche ber Bofen Gefellschaft;

Sondern bem Guten vielmehr fchließe mit Eifer bich an.

Sige mit folchen ju Tifc, und erfreue dich trins tend und effend.

Wenn du den Suten gefällft, haft du es gro-Ben Gewinn.

<sup>3)</sup> Theogn. 15-19.

<sup>4)</sup> Theogn. 29. 30.

B) Theogn. 31 - 36.

ree	jug filosofitagus
220	Griechische Blumenlefe.
Mechtlich	es lexuest du nur von den Rechtlichen min den Stein aberzwestern du eine h zu den Bosen gesellst, weichet das Sut von die.
Benige	findest bus mar, Polypaides, unter der
<b>શ</b> ્કરા	the bey feindlicher Noth wacker fich zei
44,5	Semulth feets hegend und wanklos, Tage der Traner,
	wie ben feftlichen Tag muthig zu theilen bereit.
Bie du al	uch suchst, viel findest du nicht in der Men
2Bg1	rlich ein einziges Schiff ware für Alle genug —
Welchen !	die heilige Schaam so Mund als Lugen bewahret,
Und	tein schnober Geluft führet ju fcanbe

7.

Riemals laß bich bereben dur Freundschaft schlechter Gefellen;

Denn was nuget ber Freund, ift er ein feiger Befell?

<sup>6)</sup> Theogn. v. 79-86.

<sup>7)</sup> Theogn. v. 103-106. Br. 101-104. Bekk.

Miemals rettet er bich aus gefährlichen Mühen

Und was Gilles er hat theilet er nimmer mit

Justini Berling Commence

37 · · · · 8.

Gutes an ichlechten Gefellen zu thun ift thorigte

Eben als wenn dwides Meers duntles Ges weffer bestifft.

Saft du im Meere, fo ernteft du nie die erfreus liche Saat ein;

Nichts empfängst bu zuruck, thust bu bem Reiglinge wohl.

9

Reiner, o Ryrnos, schaffet sich selbst so Schaden als Vortheil.

Sondern die Gotter verleihn bendes der Mens ichen Geschlecht.

Was auch immer ein Sterblicher thut, nie weiß er im Bergen,

Ob es thm endet jum Gillet, oder thm Feinde liches bringt.

Oftmals meinet er Bofes zu thun, und ichaffet

Meinet er Gutes'fu thun, bringet er Bofes hervor.

<sup>8)</sup> Theogn. v. 107 - 110. Br. 105 - 108. Bekle.

<sup>9)</sup> Theogn. v. 135-144. Br. 133-4149; Bekha.

#### Griedinde Blimmeilefe.

211

Audj	wirb	feinent	zu	Theil	nou	ben	Sterbi	iden
	c di	, the int	15.	n wá	i cr	bege	htet ;::	1,34
	Sanh	ern mit	10	<b>A</b> frice	me S	Dami	n meh	et hi

Sondern mit insaptigem Damm wehrt die Unnedglichkeit ihm.

Michts weiß sicher der Mensch; doch wähnet er. Bieles vergeblich;

Aber ber himmlischen Sinn endiget Alles

to a mile a a trace college, or any one of

Lieber begnuge bich fromm und mit wenigen Gus
ferft zu leben;

1. 16.3 . aft

Eh' du im Reichichum schwelgft, ben bu bir ftraffic erwarbft.

Bey bet Gerechtigkeit wohnet zugleich auch jegliche Tugend.

Sut ift Jeber, o Gohn, welcher Gerechtige teit ubt.

#### 11.

Sitter vermag das Gefchick dem verächtlichften Wanne zu geben ;

.... Aber bie Tugend, o Sohn, folget nur wer nigen nach.

to) Theogra 147-150. Br. 148-147. Bekke.

<sup>11)</sup> Theogra 161. 162. Br. 149. 150. Rekk.

Bete zu Göne nicht med fichten Gewaltige; ohne die auf anfent ning macht Gierent aufrage.

Romint and Gertilichen nichts, Bofes fo : 22 undhat der al lied in Dienenig mis Ginat bei bill.

Post of the market of the market of the work

Widder von edlem Seschlecht wohl suchen wir;
Esel und Rosse

Bahlen wir fo; und flets ziehn wir den tuchs tigen Stamma

Schwächerem por; boch scheut sich der Erefliche nicht, in bem schlechten Saufe bie Schlechte zu frenn, wenn sie nur Guter ihm bringt.

Auch nicht weigert bas Weiß zum Gemahl sich ben schlechten Gesellen, Beichthum zieht sie ben Engenden vor.

14.

Welcher ber Menschen von Zeus mit Gerechtigkeit

Rein vom Boffma nur dem bleiben fie bauernd und feff.

<sup>12)</sup> Theogn. 173. 174. Br. 171. 172. Bekk.

<sup>13)</sup> Theogn. 185-190. Br. 183-189. Bekk.

<sup>14)</sup> Theogra. 199-210. Br. 197-208. Bekh.

Aber empfingt er burch Frevel ein Gut, nur

Giegener, bem Rechte jum Tros, oder demz beiligen Eid,

Frenet er gwar des Gewinns für's erfte fich, aber

Schift er gum Unglud aus, und bie Ges rechtigteit fiegt.

Aber es tausche bieß eben die Sterblichen, daß die Bestrafung

Nicht von den Gottern sogleich nach dem Bergeben erfolgt?

Sondern der Eine nur buft bas Bergehn, ins beffen der Andre

Fort auf ber Rinder Geschlecht erbet bie Strafe ber That.

fentt.

Manchen auch fast die Gerechtigkeit nicht; weil früher bes Todes
Unaufhaltsames Loos ihm auf die Augen sich

15.

Flügel empfingst die von mir, auf denen du über das weite

Meer bich leichtlich entschwingst, ober ber Erbe Gebiet

<sup>15)</sup> Theogr. 231 -243. Br. 237 - 264. Bekk.

કુ <sup>ા</sup> ડામામકામાં કું કું	i sit giratif) 💢 👫 💽
Swolfte	s Buch. 225
Green ein Ober, m	Abber empfabet er dien
Sliegend ermife. Die wi	rst du beym Schmans und
- Anna Carrier	den fubliden galfpahl
Manager a Guerr	19 mile Cali ichem han
	os, mit Lob jedem der
	Bille weller, a point?
Junglinge werden zench	fittig und hold bich preis
auf bie bei bie Ge-	fien mit Bichennt
	d süß klinget die Flote
• • •	Again, the of the state of
	hinab zu den schattigen
Cetole outury' towns. Al	Others has Gula
n-4 3 14 16 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	AR BOND CONTRACTOR
	den Haus Persephoneiens
	gemalikes) et es 13
Miemals, felher im Tod	entslieht der unsterbliche
16 . Try	Richm bir :
	Beit wirst du den Mens
	fahru Kenduluk.
Malakin Akan Kallanishi	e Land und die Inseln
1 200 8 1 6 2 4 1	
Und das unwirthisch	e Meer wallest du, Kyrs
	nos, dahin,;
Nicht auf dem Rücken de	s Nosses erhöht; der mit
	Beilden betränzten
Milen erstrahlend	Beschenk sendet dich über
	die Welt.
	ut ben den Lebenden oder
	der Nachwelt,
Wird dich kennen, s	o lang Himmel und Erbe
***	bestehn.

Aber für Alles gewährest du mir mur wenige Chris

Wie man mit Worten das Kind täuschet, so

**16.** 

Seamend bewunde' ich bich, himmlistiger Jeus; benn Alles gehorcht bir;

Shre bestheft du felbst und die unendliche Macht.

Wohl durchschauft du ver Menschen Gemüth und der Wenschen Gesinnung:

Jegliches andern Gewalt weichet vor beiner zurück.

Aber, Kronite, wie halt bein gettlicher Ginn ben Berruchten

Gleicher Belohnung werth, wie ben gereche teffen Mann?

Den, ber Diaffigseit ehre und ben Ginn gu bem Guten geneigt hat,

lind wer Bifes gebante, folgend ber Frevelns ben Spur?

17.

Miches Untrügliches wurde dem Starblichen kund von der Gottheit;

Anch tein Weg, auf bem ftets er ben Bots tern gefällt.

<sup>16)</sup> Theogn. 362-375. Br. 373-380. Bekk.

<sup>17)</sup> Theogn. 373. 374. Br. 381. 382. Bekk.

18.

Doch hat Bohlfahrt dieser und Sicherheit; aber ber Fromme,

Der der Gerechtigkeit hold, strafficher That fich enthalt,

Lebt vom Mangel gebrückt, rathloser Berviegenheit Bater,

Belder ber Menfchen Gemuth bfters jum Bofen verführt.

Denn es verkehrt im Bufen dem Sinn die gemaß tige Roth oft,

Daß er des Schändlichen viel bnibet zu eige nem Verdruff,

Beidend der Armuth Macht, die Schmäbliches lehret und Bofes,

Lugen und thetifchen Erug, und ben verberbs lichen Zwift,

Auch wenn nimmer ein Mann es gewollt. Kein anderes übel

Gleicht ihr; denn sie erzeugt Rathes entbehr rende Noth.

19.

Leichter erzeugst und nabest du den Sterblichen, als du ihm Weisheit Einimpfit; folches erfann keiner ber Sterbs lichen noch,

<sup>18)</sup> Theogn. 375-384. Br. 383. 392. Bekk.

<sup>19)</sup> Theogn. 421 - 426. Br. 429 - 434. Bekk.

Wie er verständig und weise den Thörigten, was

Machte. - O möchte ein Gott solches den Arten verleihn.

heilung fiflechten Gemuths und verberblichen Sinnes zu finden?

Bielen und herrlichen Lohn brachte so nugs Tiebe Runft.

20.

Ronnte Berftand man impfen ben Sterblichen, oder die Rlugheit,

Stunde dem Bater der Sohn nimmer an Treflichfeit nach,

Kolgend dem heilfamen Wort des Belehrenden. Aber die Lehre

Bandelt ein schlechtes Gemuth nie in ein trefliches um.

21.

Mimmer gebohren zu seyn ist Erdebewohnern das Beste:

Mimmer mit Augen des Lichts ftrahlende Kackel zu febn.

Ober gebohren, sogleich zu des Aldes Thoren zu wandeln,

Soch von ber Erbe bedeckt liegend im huls lenden Grab.

<sup>20)</sup> Theogn. 427-430. Br. 435-438. Bekk.

<sup>21)</sup> Theogn. 417 - 420. Br. 425 - 428. Bckk.

99.

Wenn du mich etwa zu waschen versucht, ftets ohne Bestedung

Rinnet, des Waffers Arnstall flar mir vom

Redlich erkennest du mich ben Jeglichem auf dem Probierstein,

We bas gelantern Gold, funteind ju schauen und roth.

Mimmer beffecket es schwarzlicher Rost und vers dunkelt die Farbe;

Sondern vom Moder befrent ftrablet ihm blühender Glanz.

23

Mimmer verließ ich den Freund, und nimmer den treuen Gefahrten,

Und nichts fnechtisches liegt mir in der Seele verstedt.

24

Muthvoll dulbe der Mann, wenn feindliche Schmerzen ihn qualen;
Rettung hoffend allein von der Unsterblichen Suld.

<sup>22)</sup> Theogn. 439-444. Br. 447-452. Bekk.

<sup>23)</sup> Theogri. 541. 542. Br. 520. 530. Bekk,

<sup>24)</sup> Theogn. 567. 568. Br. 555. 356. Bekk.

25.

Auch bieß, König ber Gotter, o Zeus, wie mag es gerecht fenn,

. Daß der, welcher fich ftets frevelnder Thaten enthalt.

Miemals gegen der Gotter Gebot und den heiligen Eid thut,

Sondern Gerechtigkeit ubt, nicht bas Ges rechte befommt?

Wie wohl mag nur künstig ein Mensch, weun solches er wahrnimmt,

Ehre ben himmlischen weihn? ober mit web chem Gemuth

Sieht et den frevelnden Feind der Gerechtigfeit, welcher der Menfchen,

So wie der Seligen Zorn nicht zu vermeiden fich muht,

Schweigen, mit Schähen erfüllt und in Ueppige feit, ba ber Gerechte

Schmählich von Mangel gebrückt, trauernd bas Leben verbarbt.

26.

Phoibps, Konig, du felber umgabst mit den Mauern die Stadeburg, Unserm Alkathoos einst, Pelops Erzengtem, jur Gunft.

<sup>25)</sup> Theogn. 721 - 730. Br. 743 - 752. Bekk.

<sup>26)</sup> Theogn. 751 - 760. Br. 773 - 782. Bekk.

Selbst auch halte das frevelnde heer der Affprer von dieser

Stadt ferne das ihr Bolt sicher in frohem Genuß

Ben dem erscheinenben Lenz hetatomben dir sende

Freudig ben bertichem Mabl unter ber Laute Geton,

Und ben Dagnen des Chore, und bem jubelnben 3mogen am Altar.

Denn mich erfiliet bie Furcht, wenn ich ben ichten Sinn,

Wenn ich den mannerverderbenden Zwist der Hels teinen gewahre.

Suldreich schule deshalb Megara's heilige

27.

Müße die Jugend, o Herz, bald wohnet ein ans bres Gefisiecht fier,

Und von dem Grabe bedeckt lieg' ich ein mos bernder Staub.

Trinfe bes Weins, ben mir nie Lapgetos grunens ben Berghohn

Bacchos Reben gegengt, weiche ber Alte ges pflangt,

<sup>27)</sup> Theogn. 837-864. Br. 876-884. Bekk.

Er, der Unfterblichen Freund, Theotimos bort irr bem Baldthal

Bon dem Platanengehog leitend den fühligert Bach.

Trintest bu beffen, fo schuchst du von bir ichwers brudenbe Sorgen,

Und im begeisterten Rausch Schweiteft bu leichter einber.

28.

Auch nicht einer der Menschen, sobald ihn die Erde bebeckt hat,

Und er jum Erebos stieg, und in Persophos nens Baus,

Freuet fich mehr; micht Flotengeton und Leper wernimmt er;

Auch nicht Bacchos Raf bietet ihm füßen Genuff.

Darum folg' ich bes herzens Geluft, so lange bas Anie mir

Leicht fich bewegt, und nicht zittert bas greis fende Saupt.

29.

Ragiche Lehre verleih' ich den Sterblichen. Bib het die Falle

Strahlender Jugend bir noch, bentet auch Rluges ber Sinn,

<sup>28)</sup> Theogn. 951 - 956. Br. 973 - 978. Bekk.

<sup>29)</sup> Theogn. 981 - 986. Br. 1007 - 1012. Bekki.

Bohl, so geneuß, was Gutes bir warb. Dem doppelte Jugend

Geben die Gotter dir nicht, noch von dem Tode befrent

Einen der Menschen ein milbes Geschied. Bald bringet verberblich

gembliches Alwe heran, bas bich am Scheitel ergreift.

30.

Trint' ich des Weins, so vergeß' ich baben Berge fressender Armuth,

Und der verlasternde Feind tummert den Trinkenden nicht.

Aber ich flage bie Flucht ber hegludenden Bluthe ber Jugend,

Und daß eilenden Schritts druckendes Alter fich naht.

<sup>30)</sup> Theogra: 1085-1088. Br. 1129-1132. Bekk.

## Simonibe 8.

Reines der Guter verbleibt ben ben Sterblis den dauernd und immer; Warlich ein trefliches Wort sagte der

Chiische Mann: -

"So wie der Blatter Geschlecht, so find die Geschlechte der Menschen."

Biele vernahmen bas Bort, doch mit den Ohren allein;

5 Benige nahmen im Bergen es auf; feets gans gelt bie Bofnung

Alter und Jugend, und machft murgelnb im ticfen Gemuth.

Straftet dem Sterblichen noch die erfrenliche Bluthe der Jugend,

Denkt er mit flatterndem Sinn Bieles,

Nicht auch denkt er daran, daß Alter und Tod ihm bevorsteht;

10 Rrantheit tummert ihn nicht, fühlt er sich eben gefund.

Poet. Gn. p. 128. A. I. 145. nr. 104. Pal. T. II. p. 786. W. VIII. 6.

Rendisch traun ist solch ein Gemuth, das nie sich erimert,

Wie so burftig und furz Jugend und Leben uns ift.

Art denn, Freund, dieß dentend erfreue dich! bis zu bes Lebens Grenze gewähre bem Seist seines Berlangens

Benug.

Simonibes.

Bruchftuck einer Elegie bes Hermesianar.

So wie mit Thrakischer Kithar begabt Oiggros theurer

Sprößling Agriopen einst Aibes Reichen eutführt.

Schiffend zum feindlichen Land und dem nims mer erbittlichen Wohnplas

Bo ber Entschlummerten Schaar zu dem gemeinsamen Rahn

5 Charon entraffe; wo laut in der traurigen Ufer Umschattung

Stohnt bas Gemaffer bes Gees, mals gend burch hohes Gerohr.

Orpheus wagt es jedoch, und schlägt an den Wogen der Rithar

Saiten; Des Ginsamen Lied rührte ber Gotter Gemuth.

Auch des Rotytos Lacheln, bas tuckische, uns ter den Braunen,

10 Schrecket ihn nicht; und ber hund bros bend mit gräßlichem Blick.

Athenaeus L. XIII. p. 597.

Obschon flammend bie Stimm' und gescharft, auch flammend bes Auges

Starrheit ift, und Furcht bligt von dem brenfachen Saupt.

porther singend bewegt er die machtigen herrs icher; des milben

Lebens erfreulicher Sauch kehrt in Agrios pens Bruft.

15 Auch Mufaios, Mene's Sohn, und der Chas riten Liebling,

Ließ ohn' ehrend Geschent seine Antiope nicht;

Beicher ben Gottinnen einft, den gefeverten, muftifchen Jubel,

Heilige Worte der Weihn, fprach in Cleus fis Gefild;

Dort auch weihet' er jene zur Priesterin über Demetra's

20 Mharischem Feld; noch jest ist sie im Sas des bekannt.

Ferner, fo fag' ich, verließ ber Aonische Sans

haufer von felbst, und mablt, jeglichem Biffen vertraut,

Affra's Flur; und mohnend in Selifon's heilis gem Schatten

Frente Sesiodos bort um die Astraische Braut.

38	Griechische	Bhunenlese
12 V		See La

25 Biel um Sog bulbet'er borts auch mathe er ... ber Jungfrau Jegliches Buch bes Befonge , immer bee ginnend von ihr. Auch felbst jener Abbe, der Sthefte, warbem Rronions Allmacht gottlichen Mans unter ben Gans gern verlieb. Strebte nach Ithata's demlicher Flur., ber er babne homeros, Dit ben Geschngen gurbir Eluge Penes lope, bin. Bieles erbulbenb vermeilt' er für fie in bem burftigen Giland, Weit von bes Matergebiets, raumigen Grengen getrennt. Und er betrauerte Ikaros Stemme, und das Bolt bes Ampflos, Und auch Sparta; zugleich trapernd um eignes Beschick. 35 Aber Mimnermod, ber bes Pentametere igeiche Bewegung, Und füßidnenben Rlang, viel fich bemile hend, erfand, Stabte für Manne's Rais; und oftmalfer fels ber als Greis noch. Folgte bas Lotos Ruf, nachtlichen Reis gen, er nach.

Aber Bermobios haffend, ben Laftigen, auch dem Pheretles Beindlich gefinnet, entfandt' benden er " folden Befang. Auch ben Antimachos rief, von ber Lubischen Lude vermundet, Bin zu Pattolos Strom füßes Berlangen nach ihr. Als in dem Sarbifchen gand fie erblich, ba vertraut er der starren Erd' ihr Gebein, und enteilt fishnend " und thranenbenest 45 Bieber zu Rolophon's Sohn; und mit flagene ben Liedern erfüllens Mariches geheiligte Bintt, endet er jege liches Weh. Much wie viel Alfaios der Lesbier Reigen ges führt hat. Liebe gu Cappho's Reig fevernd im Lautengefang, Ift bir befamt. Oft frantte, bie Machtigall liebend, ber Ganger 50 Durch des begeifternden Lieds Rulle den Teiffden Mann. Denn gern folgte ber fige Anatreon liebent

der Jungfrau, Benn im blubenden Chor seebischer

Madchen fle ging,

### 240 Griechische Blumenlese.

Samos jeso verlassend, und jest die mit Trauben geschmuckte Heimath, welche der Speer feindlicher Horden gebeugt,

55 Eilt' er zu Lesbos Rebengestad; hier schaut' er nach Letton's

Felshöh' öfters hinaus in die Aolische Fluth.

Much wie Attita's Bien' einft, Sophotles, feines Kolonos

Sagel verließ, und felbst fang in bem traatschen Chor,

Eros preisend und Semele's Sohn; es begabte Theoris

60 Reis ihm mit Zauber die Kunft, die er empfangen vom Zeus.

Auch von jenem behaupt' ich furwahr, von dem immerbewahrten,

dem immerbewahrten, Welchen ein feindlicher Haß schon von

der Jugend Beginn Gegen die Frauen erfüllt, daß vom tackischen Bogen verwundet,

Nicht er ber nächtlichen Quai gluben Verlangens entflohn.

65 Sonbern Aegino's Spuren, des Koniges Schaffnerin, folgend,

In dem Emathischen Land, forscht' er an jeglichem Ort;

Bis dich endlich ein Gott, o Enripides, feinde licher hunde

Buth entgegengeführt, weiche den Tod bir gebracht.

Auch wie jener Aptherische Mann, den lies bende Musen

70 Sorglich als Ammen gepflegt, und ihn zum Dichter gefäugt,

Bacchos treuester Schaffner , Philorenos,

Sierher fam, von der Gluth heftiger

Beift du; du hortest das Lied, Galateias hefs tiger Sehnsucht

Seitig; ben Beerben fogar lieh' er Bers langen nach ihr.

75 Auch wohl tenust bu Philetas von Kos, den Europolos Burger

Unter bes Platanos Dach fiellten, gebili bet von Erg;

Wie er die feurige Bittis besang; ihn, welcher ber Worte

Jebes, und jedes Getos forglich in Schriften bewahrt.

Auch nicht jene der Menschen sogar, bie bas Dunkel der Weisheit

80 Emfig erforscht, und streng über bas Les ben gewacht;

Er, der Unfterblichen Freund, Theotimos dort in dem Waldthal

Bon dem Platanengeheg leitend den fühligen Bach.

Trintest bu beffen, fo schuchst bu von bir fcwers brudenbe Sorgen,

Und im begeisterten Raufch fchroiteft du leichter einher.

28.

Auch nicht einer der Menschen, sobald ihn die Erde bebeckt hat,

Und er zum Erebos stieg, und in Persophos nens Haus,

Freuet sich mehr; micht Flotengeton und Leper vernimmt er;

Auch nicht Bacchos Daß bietet ihm sußen Genuß.

Darum folg' ich bes Herzens Geluft, so lange bas Anie mir

Leicht sich bewegt, und nicht zittert bas greis fende Saupt.

29.

Rabliche Lehre verleih' ich den Sterblichen. Bids het die Falle

Strahlender Jugend bir noch, bentet auch Rluges ber Sinn,

<sup>28)</sup> Theogn. 951 - 956. Br. 973 - 978. Bekk.

<sup>29)</sup> Theogn. 981 - 986. Br. 1007 - 1012. Bekk.

Bohl, so geneuß, was Gutes bir ward. Denn doppelte Jugend

Geben die Sotter bir nicht, noch von dem Tode befrept

Einen ber Menschen ein milbes Geschied. Balb

Beindliches Alwt heran, das bich am Scheitel ergreift.

30.

Trint' ich bes Weins, so vergeft ich baben Bergifressen Armuth,

Und der verlasternde Feind fummert den Trinkenden nicht.

Aber ich flage bie Flucht ber begludenben Bluthe ber Jugend.

Und daß eilenden Schritts drückendes Alter fich naht.

<sup>30)</sup> Theogn. 1085-1088. Br. 1129-1132. Bekk.

### Simonibe 8.

Reines der Guter verbleibt ben den Sterblischen dauernd und immer;

Warlich ein trefliches Wort sagte ber Chiische Mann:

"So wie der Blatter Geschlecht, so sind die Geschlechte der Menschen."

Viele vernahmen das Wort, doch mit den

Ohren allein;

5 Benige nahmen im herzen es auf; ftets gans gelt die Hofnung

Alter und Jugend, und wachft murzelnb im tiefen Gemuth.

Strahlet dem Sterblichen noch die erfrenliche Bluthe ber Jugend,

Dentt er mit flatternbem Sinn Bieles,

Nicht auch benkt er daran, daß Alter und Tob ihm bevorsteht;

10 Rrantheit tummert ihn nicht, fühlt er fich eben gefund.

Poet. Gn. p. 128. A. I. 145. nr. 101. Pal. T. II. p. 786. W. VIII. 6.

Rendisch traun ist solch ein Gemuth, das nie sich erimert,

Wie so durftig und furz Jugend und Lebent uns ift.

Auf denn, Freund, dieß dentend erfreue dich! bis zu bes Lebens

Grenze gemahre bem Geift feines Berlangens Genuf.

·Simontbes.

# Bruchstuck einer Elegie bes Hermesianar.

- So wie mit Thrakischer Kithar begabt Olggros
  theurer
  - Sprößling Agriopen einst Albes Reichen eutführt,
  - Schiffend zum feindlichen Land, und dem mirms mer erbittlichen Wohnplas
    - Bo ber Entschlummerten Schaar zu bem gemeinsamen Kahn
- 5 Charon entrafft; wo laut in der traurigen Ufer Umschattung
  - Stohnt das Gewässer des Sees, wals zend durch hohes Gerohr.
  - Orpheus wagt es jedoch, und schlägt an ben Wogen ber Rithar
    - Saiten; bes Einsamen Lied rührte ber Götter Gemuth.
  - Auch des Kotytos Lacheln, bas tuctifche, uns ter den Braunen,
- 10 Schrecket ihn nicht; und ber hund dros hend mit grafflichem Blick,

Athenaeus L. XIII. p. 507.

Obfchon flammend bie Stimm' und geschärft, auch flammend bes Auges

Starrheit ift, und Jurcht bligt von dem brenfachen Saupt.

orther fingend bewegt er die machtigen herrs fcher; bes milben

Lebens erfreulicher Hauch kehrt in Agrios pens Bruft.

15 Auch Mufaios, Mene's Sohn, und der Chas riten Liebling,

Ließ: ohn' ehrend Geschent seine Antiope nicht;

Beicher ben Gottinnen einft, ben gefeberten, muftifchen Jubel,

Beilige Worte der Beihn, fprach in Cleus fis Gefild;

Dort auch weihet' er jene zur Priefterin über Demetra's

20 Mhartschem Feld; noch jest ist sie im Sas des bekannt.

Berner, so sag' ich, verließ ber Aonische Sans

Saufer von felbst, und wahlt, jeglichem Wiffen vertraut,

Affra's Flur; und mohnend in Beliton's heilis gem Schatten

Frente Hefiodos bort um die Astraische Braut.

	•
238	Griechiffhe Blumenlefe.
25 86	el um Sog bulbet' gr borts auch weibe" er
	der Jungfrau Segliches Buch des Besongs, immer be ginnend von ihr.
•	ch felbst jener 26be, der Meste, wachen Rronions
	Allmacht gottlichen Rang unter ben Gan gern verlieh,
	rebte nach Jihala's demlicher Flux, der er
	Mit ben Befangen gu bir, Muge Pene
384	efes erhulbend verweilt' er für fin ju ben burftigen Gilanb,
• .	Beit von bes Matergebiets raumiger Grenzen getrennt.
, Lin	d er betrauerte Ikaros Samm, und das Bolt des Ampklos,
· i '-	Hind auch Sparta; dugleich manernd um eignes Geschief.
35 <sub>,</sub> X6	er Mimnermos, der des Pentametens meiche Bewegung,
13,00	Und füßidnenden Rlang, viel fic bema. hend, erfand,

Stührte für Nanno's Red; und oftmals, fels ber als Greis noch, Folgte bas Lotos Ruf, "nöchtlichen Reis

gen, er nach.

Aber Sermobios haffend, ben Laftigen, auch bem Pheretics

40 Feinblich gesinner, entsandt' beyben er folchen Gefang.

Auch den Antimachos rief, von der Lydischen Lyde verwunder,

hin zu Paktolos Strom suffes Verlangen nach ihr.

Als in dem Sardischen gand sie erblich, da vertraut er der farren

Erd' ihr Gebein, und enteilt fishnend und thranenbenent

45 Wieber zu Rolophon's Sohn; und mit flogene ben Liebern erfüllend

Manches geheiligte Bintt, enbet er jege liches Beh.

Much wie viel Alfaios der Lechter Reigen ges führt hat,

Liebe zu Sappho's Reiz fepernd im Lautengesang,

Ift bir befannt. Oft trantte, bie Nachtigall liebend, ber Sanger

Ourch des begeisternden Lieds Fulle den Tejlschen Mann.

Denn gern folgte der fige Anafreon liebend der Jungfrau,

Benn im bilihenden Chor sesbifder Dadden fie ging,

### 240 Griechische Blumenlefe.

Samos jeso verlassend, und jest die mit Trauben geschmuckte

heimath, welche ber Speer feindlicher Sovben gebeugt,

55 Eilt' er zu Lesbos Rebengestad; hier schaut' er nach Letton's

Felshoh' ofters hinaus in die Aolische Rluth.

Much wie Attita's Bien' einft, Sophofies, seines Kolonos

Sagel verließ, und felbst fang in bem tracifchen Chor,

Eros preisend und Semele's Sohn; es begabte Theoris

60 Reiz ihm mit Zauber die Kunft, die er empfangen vom Zeus.

Auch von jenem behaupt' ich fürwahr, von dem immerbewahrten,

Welchen ein feindlicher Saß schon von ber Jugend Beginn

Gegen die Frauen erfüllt, bag vom fücklichen Bogen verwundet.

Micht er ber nachtlichen Qual giuben Berlangens entflohn.

65 Sonbern Aegino's Spuren, bes Koniges Schaffnerin, folgend,

In dem Emathischen Land, forscht' er an jeglichem Ort;

Bis dich endlich ein Bott, o Entipides, feinde licher hunde

Buth entgegengeführt, weiche den Tod dir gebracht.

Auch wie jener Antherische Mann, den lies bende Dusen

70 Sorglich als Ammen gepflegt, und ihn jum Dichter gefäugt,

Bacchos treuester Schaffner , Philoxenes,

Sierher tam, von ber Gluth heftiger Liebe durchbebt.

Beift du; du hörteft das Lieb, Galateias hefs tiger Sehnfucht

Beilig; ben Beerben fogar lieh' er Bers langen nach ihr.

75 Auch wohl kennst du Philetas von Kos, den Europolos Burger

Unter des Platanos Dach ftellten, gebile bet von Era;

Wie er die feurige Bittis besang; ihn, welcher Borte

Jebes, und jebes Getos forglich in Schriften bewahrt.

Auch nicht sene der Menschen sogar, bie das Dunkel der Weisheit

80 Emfig erforscht, und streng über das Les ben gewacht;

## Griechifthe Blumenlefe.

midde ben Bahl einfliegendus Rathe
fel umftrickt halt;
get giring Ober mit pistfenber Bunfte pflegen ber
Rede Gewalt;
1994. Nich micht bienalmohrten von fich des gewals
ig i fe au is tigen Eros
bun bir Angriff , fonbenn beim Soch beugten fie
Macken und haupt.
85 Alfo umschlang er Pothagoras Sinn mit ber
Liebe Theano's,
Belder der Erdmeftunft zierlich verwickels
ten Pfab
Ausfand; und tieffinnig in funftlicher Sphare
Beschränkung
Ordnete alle bas Rund, welches ber Ather
umfängt.
Auch durchgluhte ben Mann, ben weit vor
den andern Apollons
90 - Ausspruch weise genannt, Appriens Flams
mengewalt,
Barnend, ben Sofrates, einft; um bie leiche
teren Sorgen der Liebe
Lief in der sinnigen Bruft mar er nun
emsig bemuht,
Stete hinwandelnd jum haus Afpasiens, nirs
gend den Ausgang
Findend, da boch so viel Weg' in den
Schlissen er fand.

95 Auch den Kyrenischen Winn zog: Gehnsucht über den Jihmos, Als Aristippos Bruft Lars erkauslicher

Deftig embrannt; nun miete er der Weisheit

Ihr nur folgend, und wich nimmer aus Ephyra mehr.

aran da karan <u>Alimbera</u> Japan Baran Bar Baran Bar

#### Krates von Theben.

Rinder des himmischen Zeus, und Mnemosynens strablende Tochter,

Musen, Dierifchen Chon, horet des Betons

Futter verleiht, alltäglich dem Bauche mir, wels cher ein färglich

Leben, von knechtischem Jod ferne, mir immer erhielt.

Sif nicht will ich bem Fround, fonbern ets fprieslich ihm fenn.

Auch nicht Gater zu haufen begehr' ich mir, Les ben bes Rafers.

Ober der Emfen Erwerb, gierig nach todtem Belis.

Aber Gerechtigkeit wollt mir verleihn, und bie Schäße ber Tugend,

Welche zu tragen bir leicht, und zu bemahr ren nicht schwer.

Bird mir folches, fo bant' ich ben heiligen Dus fen und Bermes,

Richt durch uppig Geschent, sondern mit Tugend allein.

A. I. 187. nr. 6.

## 

Grabfdrift bes Cardanapatos."

Da bu ju weißt, daß fremblich du bift, fo erfreue bemm Festmal

Immer bas Berg. Micht naht Dem Geftorbenen

Ich auch wurde ju Staub, des gewaltigen Minive Ronig.

Nur das, was ich benm Mahl eind bengu Wein und in Liebe genossen,

Hab' idy anifft; und zuruck blieb jegliche Fille bes Reichthums.

Solche Vermahnung nur ist den Sterblichen lehe rend und heilfam.

A. L. 183. Pal. T. H. p. 682. nr. 27.

### Chryftppos.

Da bu ja weißt, daß sterblich bu bift, so erfreue mit Beisheit

Immer den Geift. Micht bringt das Gegeffene frahen Genuß dir.

Schieche nur bin ich noch all' bem Genug ben bem Dahl und beym Erintfeft.

Bas nur hab' ich anist, was Musliches bentend und lernend

Einst ich genoß, und zuruck ist bas übrige Gage geblieben.

Athen. VIII. p. 337. A.

## Der Frahlinge &

Von Meleagros.

Mun der umfichemete Binter hinweg von bem Uther gewichen,

Strahlt füffachelnd die purpurne Beit Hoffe.

Breunblich umfrangt unt berichpeigen Sant

englind feber. femilite fich ber Benen mie bem

5 Lieblich von schimmerndem Thau und der Mans Zenernahrenden Cos

Lachet die Wiefe getränkt, und die Rof' ents faket die Brust schon.

Jest auch freut fich der Sirt im Gebieg ja beleben die Syring,

Und mit der Bicklein graulichem Schaar zieht munter der Seishirt.

Schon durchschneidet ber Schiffer bas Meer, und der saufelnde Bestwind

10 Kult aufschwellend die Segel, und lenkt heils bringend die Schiffahrt.

Laut fcon rauschet des Bromios Feft, und ben Geber des Weinftod's

A. I. p. 3t. CX. Pal. IX. 363.

#### Griechifche Blummulefe.

248

Feyert die jauchzende Schaar mit des Epheu's . Schauben gumfranzet.

Runfiliche Werke beginnet auf's neu das den Rindern entsprofine

Immengeschlecht, und sigend auf zierlicher Scheiben Gewebe

15 Chaffen fo Bellemun Bache; vor ergufellis

- Mittigsum-vonen ihriftie houwlesvinds Bogels

Ballyonen am tofer bes Meers, und im Saufe

die Ofte Odwalbe; Schwalbe; Schwalle in

Benn fich die Baume des Janes erffetinf und bie Bon fich grun fcmuckt;

20 Gieten bie Spring ergote, " und bie wolligen Geerben ber Beibulgs:

Schiffer bie Futh durchziehn; Didnyfor Chore Bereint:

Woglein fingen, Die Bien' nas wärzigen Blus men den Seim schafft;

Soll nicht auch ber Abbos im Lenzmond Liebe liches fingen?

Comment Come

ு பாட்டம் இருள்ளுள்ளார். நைகள்**ளஇரைம் இ** 

non it fine territori (\*) 410 monunity i chi ontra not **k**on.

Ami des Alleodamos.

Best von dem Leng jund Binter, in Physfor,

Ober dem Centif dinte füß bir zu fenn fin Bas wünsche du mehr dir?

. Reigt bich ber Sommer nielleicht , der jegtiche Milbe vollendet ?

Aber ber fiebliche Geveft, too benickenben huns ger einfernt bleibt?

5. Ober der schleichende Binger? Da vielen ja felber der Winter

Brobes Behagen gewährt in dem muffigen Brib ten der Trägheit.

Dber gefallt dir der Leng vor ben übrigen? Welche der Zeiten

Bhufcheft du mehr? Micht fohlt gu bem fufens den Plaubern die Zeit und.

Myrson.

Sterblichen ziemet es nicht, ber Unsterbfichen Werte zu richten; 10 hehr und lieblich, o Freund, ift Jegliches,

was bu genannt haft.

Doch sen bin Fragefallein: gesagt 30 inne füßer

Richt ift Commer mir lieb, weit Seiles Gins

Dicht lieb ist mir ber Henbst, weil Krantheit

Binter und Schnee auch fürcht' ich und ftars renden Frost zu erdulben.

15. Aber der Lenz ist drapmal-geliebt. — a blieb er das Jahr durch!

Mo foin flarrender Fraft, noch Seligs brens nende Gluth brudt.

Alles erzeugt fich im Leng, und bas Sußefte teinet im Leng auf.

Sleich ist dann für die Menschen die Nache, gleichmäßig der Tag auch.

2.

Tochter des Zeus und der Auth, holdfelige Approgeneia,

Marum gurnst du den Menschen so febr und ben himmlischen Gottern?

Ober vielmehr, wie mogen sie dir so femblich verhaft fenn,

Daß du für Alle ben Eros gebahrft, das vers derblichste Unheil, Errs, thatifch und wild; an Seffalt und Befen

Dail and Migriebu thin, and die treffenden Pfeile

Und wie umfonstrums muhn den verderblichen

Sesperos, goldenes Migt ber begindenben Aphros geneta:

Sesperos; Solder, ber Macht, ber umfchatteten, heffige Zierde;

Herrlichster unter den Sternen so weit du am Glanze bem Mond weichst,

Seh mir gegrüft! und wahrend ich jest zu bem Birten ben Restreihn

Führe, verleihe mir Licht; benn eiliger birgt fich Selenes

Leuchte, da heute ben Lauf fie begann. Miche will ich auf Diebstahl

Ausgehn, ober bem wandernden Mann nachstellen zur Rachtzeit;

Sondern ich liebe, und bir ziemt's Biebenben freundlich zu helfen.

भारत की मार्गाभाव का अपने की हैं। जी भारत के में किस है स्वाधिक की स्थाप की किस है। जी किस है के स्थाप के स्थाप

Courtement (Co. May Or Fish Or 🎉 Co. 1911) and consistent of the contract of

1.

Ballet das blauliche Meer von bem frauseinden Behen bes Westwinds, Riegt fich mir fuße Wegierin bem findetemen Der we are zent; bas Festland All nicht langer wir lieb : mehr looft mich bas heitre Gewässer. Aber fobald aufbraufet bie durteinde Lieften und , bas Meer fich Schaum aufwerfand erhebt, umb die tabenben 280 gen fich ftreden. Schau ich nach Ufer und Baumen denrücken und entfliehe ber Galgfluth. Lieb dann ift mir bas Land und bie fchattigen Bal . ber erfreun mich. 280, feftif unter bem Seurm, boch lieblicher Richt ten Gezweig tont. Schlitum ift warlich bes Kischers Beschick! Sein Sans ist der Kahn ihm: Arbeit gibt ihm bas Meer und ber fcweifsihen Rifde Berudung. Wiege mich immer ber Schummer, lo füß, im des Platanos Laubdach,

Immer bes Bergquells Naufchen erfreun in ber Nahe bes Lagers, Der fuß murmeind ergegt ben Entschlummerten, aber nicht aufschreckt.

tien bei bie nie eine Berting bie ind in in ber bei Bion.

ing Ridgitabes fishner mire, moltochen Afachen; und the borischen Fluthen;

2 : "Ruch" there Groume bubervelner mate inte beit

Mu Janumert, the Pficingen, ninher und, the Bub tongen, raufchet im Rlagton;

Bugt nich athmet aus trampaben Reich, b.

Si Begoverrother, thr Rofen ; in Ermrigteit,

In General Conference of Supering Super

" in Oftever noch von ihem Blatt; dem ein liebile

Speber bie Rlag', ihr Mufen, Striffche

" Machtigall, bie bu im bichten Gegweig bein' flagendes Lied tonft,

10 Fleug ju Steeliens Quell, und verkundige bort Arethusen,

Daff bier Bien ber Diet enefchfüntmerte, bag w ber Gefang auch

Mun einfalummere mit ihm . unt bie Doris . ichen Lieber verhallt find.

Sebet bie Rlagt, ibr Mulen & Bifeliche. bebet bie Rlaa' an.

Jammert mit trauerabem Lon, ihr Geromonis 'ichen Schwan', an ben Ufern;

15 Caffet ertonen ein Magendod Lieb von bem froh: nenden Munde.

On mie er felber werbem mit melobifchen Lit: ven aetont bat.

Saget ben Jungfraun bann, ben Oggeiften, faget auch allen

Biftonibifchen Momphen: es fierbonns ber Porifche Orpheus.

Debet die Riag', ihr Daufen, Bitelifche, bebet bie Rlag' an.

20 Er, von ben weibenden Besthen geliebt, fingt feinen Gefang mehr :

Diebt mehr tont fein Dimit in bes einfamen Eichen Umschattung;

Sondern er Anget ein Bled ber Bergeffenheit unten im Sabes.

Stimm fit Balb und Sebisa vi mit ben trattern: ben Stieren ber Balbbut

Lirrt laut fommernd bie Ruh, und entflieht von bem grunenden Beibplas.

23 ... Sobetible Clan, the Marker & Bifelifche. Lie mintobbbes bie Rlag' an. 14. Dim Deim friffe Spirtferbengebu Eneficher. weis . Com talle e ges inet Apollon: Sotten Bath um bid), mib in tranernber ... brim si finde Driggen : 1915 Danen alich iftenan im Balb bein Bieb 3: und die a tillinge im annie Minnighen bes Bergquells Siemmerten fant wundt in Ahrlinen vertehrt wer mite mant alles Bemaffer. 30: Che fammertium bich in ber Reletinft Dweil bu verftummt bift. Bisit wetriferndwie fonfhmit bem Ginnenben. Mis bu bahin ftarbft, . . . . . Bartin bie Baume bie Brucht von bem Ameia. eiter : Beund es welften bie Blumen. Micht mehr fromte bem Schaaf fifflabenbe Dild von bem Euter ; ... Alind et wenflegte ber Geine in bem wichfernen Mar Barre & Baus por Betrübnik: 35 Da bein Bonia entichmanti: fo entweichet er 1 1 10 1 10 1 fammeinben Sanden. were war debet bie Rlog', the Minten, Silelifche, ... hebrt die Klaa' an. Micht for iammente mobl an bem raufdenben

Ufer ber Delphin; Wicht fo fang wohl je Philamel' auf einsamen

Relsbibn:

#### Griefifche Whamafiele.

. 3	light fo animmente fancies benighaldgen Wedge
•	bie Schwalbe;
40,3	uch nicht filhnete fo um Claffpeberne Widel ihr Depr.
36	nd nicht Amples fang auf der hinnlicher
3. 1. Mar.	Bellen so endlos;
20. <b>X</b>	uch micht jammerte so in den ditthan Tha
	lern:ber Eos
	igedfling, Memmon's Wogel sim Flug um
,	traifent bas Dentmal,
K. C.	(s um Kionis "Gages die twansunden Alagen ertinen.
<b>45</b> de	Differ bie Rieg', ihr Benfur, Witniffe,
-	bebet bie Rlag' an.
<b>2</b>	lle bie Schmeiben nuber, und die Machti
	gall , die er ergost hat,
:· ., <b>D</b>	de er zusfingen gelehrt, fie jammenden Gigen einander,
11 :: <b>(</b>	ihand wuf Baumen in gennem Genteig;
	einstimmten bie andern
: 🗯	dgel, und auch ihr Tanben betrauertet lauf
•	ben Gestorbnen.
<b>50</b> :	Debet die Rlag', ihr Dinfen, Sifelische,
	.: hebet bie Rlag' an.
r. ∈ <b>33</b>	Ber nur spielet hinfort, o Erfehnsester, keine Springe?
t, <b>S</b>	der nur fest an die Röhre ben Mand? wer
•	mochte so tuhn seyn?

Denn fost siehe bein Aufenden lippen;

Zindernichte beinen Gefing in ben fchillenben Bilbren bie Echo.

55 Buing' ich bein Dan bas Geftfünt? Bocht ftheut fich auch biefer, und fest nicht

Fischend den Damb an, well eremme bir ben geringeren Preis schent.

Sebet die Rlag', ihr Mitten, Stellfche,

And Calatsa beweine ben Melodifihen, wels them se vormals

Oft fich am Ufer bed Moeres gefolie, und ber Biober erfrent hat.

60 Denn nicht sangest bu gleich dem Sindugigen. Jenem entfloh sie;

Diden erblicken erfrence fie mehr, ale fpies geinde Meerfluth.

Jest auch figet fie noch an dem einsamen Sande des Ufers,

Micht mehr bentend bes Meeres und führt fact beiner die Heerbe-

Sebet bie Rlag', ihr Musen, Sitelische, bebet bie Rlag' an.

65 Jegliches farb, a Sirt; mit bir bin; bie Gefchente ber Mufen;

Liebtiche Kuffe ber Jungfraum auch und bie Lippen ber Anaben. 2000 Unit beith Stubmit Weineit mile traufigem

200 Ruch Righteten lieber bich thillger', ulbiffe ben Ruff liebe.

Den fie Abonis Elppen gewährete; all et bas

10 Staun', helitenender Strom, bief ift beili ans berer Schmerz jest;

Mittes, Dies ein ernenerter Schnierz. Dir erkfilble homeros

Ginft, ber bezaubernde Mund ber Raflope.

28tinere bein faurftofnender Greem den geliebe

Mingenm füllend bas Meer ante bem Riagton: Aber ben zwepten

75 Sprofiting weineft bu jetzt im i ermeiferten Grame gerschmelgenb;

Bepbe ben Quellen geffebet; des Peguffchen Brunnen Semdffer

Leste ben einen vordem; Areibufa's Pluthen ben andern.

Jener befang helltonend Tyndarens leebliche Cochter,

Ehetis und Peleus Sohn, ben gewaltigen, auch Menelags.

80 Diefer' befang nicht Schlachten und Rriegs: wuth, sondern den Pan nur

- en Drief sein Liebzung bie Sinten der Flurzund
- 1138 Mellte die liehliche Sub und fügete Schian zur Lammen;
  - Lehrt' auch Ruß, und Liebe die Jingtinge, ims mer ben Eros
- Mihrend an liebender Bruff; und icharete Appriens Glut an.
- Debet die Rlag', ihr Musen, Siteische, bebet die Klag' an.
  - Begliche Burg fest meinet um bich, und bie berklichen Stabte.
    - Affra beweinet dich mehr, als Sesiados Tod
    - Pindares wird nicht heißer betlagt vom Boos
- 200 Micht so fishnt um Alfalos, und klagt has err
- 90 Auch nicht trauerte so um den Reischen Sanger Die Beimath;
- Dich tlage Paros mehr als Archilochas; beis nen Gefang tont
- 2 Roch Minieux trauernd um dich fatt fapphis
  - hebet bie Rlag', ihr Mufen, Sifelische, hebet bie Klag' an.
- Bem pur helten Gesang die Butolischer Muse verliehn hat,

260	Griechische Blumenlese.
* . *	Alle bie Sanger ber Flur, laut weinen fie, weil bu erblaßt bift.
	Läut weint Samos Bierde, Stellidas; bep
3*******	den Kydonen
.,•	Swomet bes Lytibas Aug', von Geiterteis straffend und freundlich
	Lächelnd vordem, nur Thranen dahin. So weinet am Saleus
	Unter ben Burgern ber Stadt von Triopos trauernd Philetas;
100	Unter den Sprakusern Theokritos; aber ich felbst auch
, e e	Singe ben Trauergefang, bes Aufonischen Schmerzens Berfunder;
	Micht untundig bes Liebs, bes Butolischen, sondern ber Erbe
	Dorifcher Kunft, bie bu Jungre gelehrt. Uns Gaben verleihend,
	Ließest du andern bie Guter zurud. mit gabst du die Singtunft.
105	
Z14	Trauriges Loos! Wenn Maiven im bluben. ben Garten verwelft find,
	Ober des Eppiches Grun, und die trausiger
	Ranken des Feldbills,
٠.,٠	Leben fie fpater auf's neu, auch folgender

Aber der Mann, wie gewaltig er fep, und wie fart, und wie weis auch, er geftorben ... fo liegt er umbullt in dem Schoofe, ber Erde, hafend den langen unendlichen Schlas . und nimmer erweckhar. Also schlummerst du auch in bem Grab, vom Schweigen umhallet. Aber bem Frosche verliehn endlose Gesange ... die Romphen, ......... Doch ich beneid' es ihm nicht; nichts reigens bes weiß er au fingen. Bebet die Rlag', ihr Dufen, Sitelische, hebet bie Rlag' an, Gift ach! tam ju bem Munde bir bin; Gift haft du getrunten, Wie nur mocht' es den Lippen fich nabn, "und ohne Berfüßung? Bar nur einer fo wild von den Sterblichen, foldes ju mischen, Oder zu reichen das Gift dem Melodischen? fo bem Gefang fremd! Sebet die Rlag', ihr Musen, Sifelische, hebet bie Rlag' an. Bohl trifft jeden das Recht; doch jammer' ich, Thranen vergießend, Trauerumhullt ob beinem Gefchick. O, baf ich es tonnte!

## Griechische Blumenlese.

262

	Wis sing Contant files to hem Contant
•	Wie einst Orpheus stieg zu dem Tartaros, oder Odysseus,
	Ober wie Heratles auch, so wollt' ich in Aldes Wohnung
125	Furchtlos treten, und febn, ob Plutone Ohren bein Lied tont,
:	Und auch selber vernehmen bas Lied. Wohl fingst du der Jungfrau
	Weisen Sitetischen Lone, und Butolische füße Gestinge.
٠.	Chmals pielte, fie, felbst bie Sitelavin scher: zend in Utna's
	Waldthal; tennt auch felber die Dorifche Weise der Lieder;
(	Und sie belohnt den Gesang. Wie dem Ore pheus, als er die Phorming
٠.	Lieblich gespielt, sie vordem Euryditen wies ber juruckgab,
. `	Sendet fie dich auch wieder den Baldungen.

Setoft nur machtig genug, ich fpielete felber bem Pluton.

Annances and or guilt aurghost brig with เรียงในรับ เครี.

to the West of their delicity see the Latter View Live S

MARCHANT TO STORY AND STORY AND AND A RELEASE

After Course Courses a Service Sourcest Section of the part of

which is the grade a builting a con-

# Anmerkungen.

AMERICAN STREET

ENG THE SHEET IN THE HEALTH IN THE ខ្លាន់មាននៅជា ១៤ ខ្លាំ 👯

र**ाम अंतर्रे**क बहुर राज्य । १५ - १५

Sapa Marin + 1 . . .

## PAR AMERICA

Frequency of the experience of

#### Siebentes Buch.

5. Rleanthes und Zeno, Schüler und Lehrer, werden als Baupter der ftoischen, den Sinnengenuß verdammenden Schule ofters zusammen genannt. S. nr. 12.

7: Nifainetos, ein Samischer Dichter, fepert ein ländliches Fest, ben welchem er die Schutzgbitin seiner Insel, die Hera, nicht vergist. — Promalos, eine unbestimmte Weidenart, von einigen für Tamaristen gehalten. Mit der Sahlweide vereint wird dieses Gewächs benm Apollon. Rhod. III. 200. genannt. — Die Weide heißt hier der Schmuck der Karier, weil sich dieses Volk, dem Beschl eines Orakels zu Folge, aller andern Kränze enthielt. S. Athonas. L. XV. p. 679.

Be andus unn weißen Riplen. Sprische Narde und Mein que Chios werden als Gegenstände kostbagner Appigseit den Rereisen, der Archesalde und
dem Weine von Mitpleue entgegengesetzt. Ne he
die Lunge, nach einem Verse des sprischen Oichters Allags, welcher in jedermanns Munde war:

Nest die Lunge nin Went, benn das Gestirn dreht fich im Areislauf.

11. Als bep einem, in großer Sammerhiße gegehenen Mahle den übrigen Gaften zur Abkuhlung
bes Getränkes Schnee gereicht wurde, Simanisdes aber übengangen worden war, forderte dieser
feinen Antheil in diesen Stegreif-Versen. Das man
im Winter Gruben anlegte und mit Schnee antüllte,
erbellt nicht nur aus diesem Epigramme, sondern
auch aus andern Stellen der Alten behm Arhonaeus
L. III. p. 124. mo auch von dem Gebrunche gehendelt wird, den Wein, besonders behm Nortrunfe
(2000-2000-2012) mit Schnee zu vermischen und abzuküblen.

13. Felra pischer Arug. Die Attische irdne Wagre, die pornemlich que dem Thone des Wargebirges Roligs perfertigt murde, war früh in dem Alterthume berühmt, und wird dehm Atl fo phanes als ein Gegenstund des Hindeld genaum. Michela il die Gegenstund des Hindeld genaum. Michela il die Gegenstund des Hindeld genaum. Die Gegenstund Erwie Gegenster Erinterin Maronis (beim Loodskas Lieu Epige. 87.) fund ein Artische Erintgesäß. Sinnreich versgeiche Plutarch (T. II. p. 42. D.) den Paristen, welcher in der Rede nur den reinsten Atticionus dus, den will, mit einem, der ein Arzneyminet verschmäht, weilt es ihm nicht in einem Gesäße aus Artischen Thone von Kolias gedoten wird.

18. B. 8. Wem in ben Worten: State be's Polats hier fet ich ben Arater in — Die Verkützung bes langen trennbaren Borwortes misfallt, ber may lefen:

mahl' ich ben Krater mit.

Es erinnert aber biefe Seelle an die Zeiten unfeer trinklustigen Borfahren, wo beh großen Gofgelagen Becher umliefen, an itmfang ben aben Mifchischen gleich, an deren Stelle auch wohl biewellen ber Schwenklesser Erat. — Rana fira's Schwaren sind die Erbenfohne, die sich gegeh die Gotter enwerten, und beh dem Borgebirge Kanastra, auf der

Sounds won Mucebonten lind Thracien von beil Bes wohnern bes Olymps eine Nieberlage erlitten.

15. Hippolytos, Sohn des Thefeus und einer Amazone, weihte fich ausschließend dem Dienste der Attents, und alle Liebe verschmähend, schalt er die Appris als die schlechteste der Götilnnen, weshalb von ihr Strafe und Tod über ihn verhängt wurde. Benn, sagt Aphrodite beym Euripides (Hippol. v. 8. 9.) auch das Geschlecht der himmlischen freut sich ver Ebte, die ihm von den Menschen erweisen mird."

16. Der Bein ift ein trefliches Ros auf die Reife, : nach bam Ausspruche bes köm-schen Dichters Tratinos. S. die Anmerk. zum dritten Buche nr. 71.

23. Über den Gebranch den Weim mit Waster su mischen, in verschiedenem Berbältnisse, je nachdem es die Stärke des Weins oder der Geschmack der Erinter sordere, dald bepted in gleichem Maaße (Wor Bei Rempondevor), dald drep Theile Wesnedemit einem Wasser, oder umgekehrt, S. die Aldlegergum Dorag Od. III. 19. 12. — Bacchus Liebe zu den Romphen beleugt auch Tidus III. 6. 57. Bacchus liebet ber Tompben Bereite na Batidan berft bu, Munbschenfiden auf, vielsährigen Wein mifche mit Marcifchem Rag.

25. Der hier angeredete ift Bachus felbfie beffen unmittelbarer Rabe die ausschweifende Luft der Winger und Kelterer bep ber Weinlese augeschrieben wird. Auf ahnliche Weise ruft Birgil (Goorg, II. B.) den Gott zu diesem Geschäft:

Dieber, Maten Lengus! erfullt pon Deinem Ge-

Alles umber; die prange vom traubichten herbit in Beinlaub

Blühend die Flung din schäumt in vollen Rufen die

Sieber, Bater Lenaus! moblan, und die nadenben Schentel

Shebe mit mir, bes Rothurnes entbibft, in gefel-

Nos. überf.

Bade und Biegen, mie bier die sotrige. Gais (Aasla Auspos) werden dem Bacchus tum. Opfer dargebracht, wovon Opid (Faston, I. 265-16). den Grund angibt. Nachhem differ Dichter von dem Schweine gesprochen, das für die Neuwähung der

Saarfelder-anidem Mitare ben Geres biffe, fiber er fort:

D hatte dich solches

Behfpiel beffer gelehrt, Reben zu schonen, a Bod!

Einer erblidte bich, ale du ben Bahn ansesteft bem Beinftod';

Und der Entrustete fprach biefes bebrobende Bort:

"Nage die Rebe nur ab; doch fo viel bleibt ihr,

Wenn du am Mear flehft, bir gu bonichen bas Saupt."

Und es geschah; nun blutet ber Feind sim Erfat bir, o Bacchus,

Und mit des Weinflocks Saft wird bas Geborn ihm besprengt.

Also brachte dem Schweine Die Schuld und ber Biege Verderben.

26. Seifie Najaben. Das heife Baffer, welches benm Erintfefte herumgereicht murbe.

27: Der Schluß des Epigrammes (piele auf Die Borte des Diomedes an, welcher (Ilian VIII: 102): sunt Vestor fagt:

Deine Reuff ffrmeloft, und muffames After bebeschwert bich.

Dog. Uberf.

29, Meroe, eine Stadt in Athiopien-

. 36. Dieses Epigramm ift einem Anafreontischen Gebichte (Od. XI.) nachgebilbet:

Es sagen mir die Frauen: Anakreon, du alterst. Beschau dich nur im Spiegel; Die Magre find verschwunden, Und kahl dir Stirn und Schläfe.

Ob mir des Scheitels Haare Noch weilen, oder fort find, Ich weiß es nicht. — Das weiß ich, Daß Greisen mehr geziemet, Des Ledens Luft in hegen, Je mehr das Ende nah fleht.

89. Das Alter der Krähe und das Lesben bes Hirsches, nach einer, dem Hesiodos (benm Plutarch T. II. p. 415. C.) bengesegten Berechnung, der zu Folge die Krähe neun Menschenalter (vereals ardpar ißwirzur), der hirch viermal so lange als die Krähe, der Rabe endlich drepmal so lange als der Hirsch lebt. Welchen Auseispruch von vielen der Atten, doch nicht ohne Abweispruch von vielen der Atten, doch nicht ohne Abweis

dungen wiederholt wird (S. Ruhnkon Epier. cr. p. 112. 3.). Mit Beziehung barauf flagt Ped o Albinovanus in der Elegie auf den Tod des Mäcenas B. 113.

Alfo den Baumen verlieh die Natur rudkehrende Bluthe;

> Aber bem Sterblichen fehrt nimmer die Jugend gurud.

Biemet dem ichuchternen hirid benn mehr langbauernbes Alter,

Dem auf tropiger Stirn ftarret das hohe Geweih !

Alfo darf auch, heißt es, die Arah viel Jahre verleben;

Mur uns hat die Natur färglich bas Leben befchrantt.

43. Reofles Sprößling, Epitur. In einer bepm Stobaus (Floril. XVII.) erhaltenen Stelle sagt dieser Weise, man könne es der Natur nicht genug Dank wissen, daß sie das Nothwendige so leicht erwerblich, das Schwererwerbliche aber nicht nothwendig gemacht habe. Auch Seneca (Briefe an Lucilius XVI. 6.) führt diese Lehre Spikurs mit Beyfall an, indem er sagt: "So heißt es bepm Spikur: "Wenn du der Natur gemäß lebst, wirst du nie arm

fenn; wenn dem Madnesnach, nie raiche Gin Reis nes bogehrt die Ratur; ber Bahn ein unermegliches ... Es werde Alles auf dich Ginen gehauft, mas viele Reiche befeffen haben; über jedes Maag von Mripate. belle binaus moge das Glud dich erheben; es bedede dich mit Gold, es fleide bich in Purpur; es fuhre bich auf ben Gipfel ber Ueppigkeit und bes Reichthume, fo bag bu bie Erde unter Marmor verbirgff, und Schate nicht bloß besiteft, fonbern mit Sugen trifff; es gebe bir Standbilber und Bemahlde, und iedes Erzeugniß ieder uppigen Runft; alles bas wird dich nur lehren, nach mehr ju ftreben. Die Beburfniffe ber Natur find begrangt; die aus falichem Bahne entipringenben miffen nicht, mo fie aufhoren sollen. : Denn das Falsche und Irrige hat fein Grantziel."

57. Auf das Podagra, mas in der Übersichrift zu bemerken vergeffen worden. — Gans auf gleiche Weise scherzet Martialis (XU. 17.) über das langwierige Sieber des reichen Lentinus:

Warum nur bein Sieber nach so viel Tagen nicht.

Fragft bu, Lentinus, und flagft immer und jammerft beshalb.

Mit bir babet es sich, und fitet mit bir in bem Eragstuhl;

Schmauft Seefische mit dir, Truffeln und Auftern und Wild.

Brinkt auch oft Setiner, berauscher fich oft in Fa-

Und trinkt Cacuber nur, wenn es mit Gis fich erfrifcht.

Sanft umfioffen von Rofengebuft und von fcmar-

Biegt es auf Flaumen fich ein, schlummert auf purpurnem Ofubl.

Da nun fo bein Fieber gepflegt und kofilich bep bir lebt.

Kannft du verlangen, es foll lieber jum Demea , siehn?

Die Erzentblogten Schwollen ber Armuth ber unferm Dichter fpielen auf bie ehernen Schwellen bemm homer, und überhaupt
auf ben fchimmernden Erzschmuck in den Pafciken ber
Reichen an, indem hier nur ber Mangel an Metall,
affo an Geld bezeichnet wird.

## Achtes Buch.

1. Sarmonia, Ares und Approditens Tochter, murbe bem Rabmos vermahlt, ben melder Sochzeit die Gotter felbft erschienen, und ber Kenergefang ber Musen gebort murbe. Pindar. Pyth. III. 158. Dibipus Berbindung mit feiner Mutter Jofafte und bie barauf folgenden Unfalle biefes Geschlechtes find befannt. Antiqone begleitete ihren blinden Bater nach Athen, und ale ihre Bruder Wolnnifes und Steotles im Zweptampf gefallen maren, icheute fie ben Tob nicht, um ben erftern gegen bas Berbot Rreone gur Erbe au beffatten. - Ino, eine ber Tochter bes Radmos, die Amme des Bacchos, ffurite fich, von ihrem rafenben Gemahl Athamas verfolat, in das Meer, und ward unter dem Namen Leufothea jur Gottin. - Die Mauern, welche ber Leper Umphione ihre Entstehung danften, wurden, nachdem Alexander Theben erobert hatte, unter Bealeitung der Kloten gerftort. Gin gleiches geschah gu Athen. Denn ale diese Stadt am Ende bes peloponnefischen Arieges von ben Spartanern erobert worden

- war, ließ Lyfander alle Flotenspielerinnen aus der Stadt und bem Lager zusammenkommen und zerstörte die Mauern ber Stadt unter ihrer Musik. "Plutarch. Vit. Lysandr. c. 15.
- 2. Epelos, der Sohn des Panopeus, finmerte, nach Athenens Rath und Anweisung, das bolizerne Pferd, mit deffen hulfe Troja gerftort wurde.
- 4. Stadtebeschüterin. Mit einem abnite den Bennahmen (spoolerode) rufen die Ersjanischen Marronen die Athene an, ba sie ihr auf bet Afropolis Opfer und Gelübde weihen. Homor. Iliaa VI. 805.
- 5. Die Sande machtiger Gbrier, bes Apollo und Poseibons, welche bem Laomedon bie Mauern ber Stadt für Lohn erbauten.
- 6. Manner bewohnen auf's neue bie Stadt. Das alte Eroja ift nicht wieber erbaut worden, aber in der Rahe des Meeres ein Neu-Ilium, deffen mannichfaltige Schickfale Villoffon in Lechevaliers Reife nach Eroas S. 80 ff. (nach Lenz Bearbeitung. Altenburg. 1800) erzählt. Weil die Einwohner sich der Parthey des Sulla geneigt be-

wiesen hatten, stedte Fimbria, ein Anhanger bes Einna, die Stadt in Brand, und ließ Alles, was nicht in den Flammen umfam, durch das Schwerd tödten. (Augustin. da. Civ. Dei. III. 7). Doch wurde die Stadt im I. v. A. 670 durch Sulla wieder hergestellt, und ihren Einwohnern große Vorrechte verliehn. Der Raiser Hadrianus, dem unser Episgramm beygelegt wird, machte sich auch um diese Stadt verdient. — Die Mormid oner, ursprüngelich in Ngina einheimisch, begleiteten den Peleus nach Ehessalien, und sind die Gefährten Achills vor Troja.

— An eens Geschlecht, die Römer.

7. Bon dem verddeten Zustande Griechenlands, welchen innere Kriege angefangen und die römische Oberherrschaft vollendet hatte, gibt der berühmte Brief des Serviud Suspitius an Cicero (Epist. ad Famil. IV. 5.) Zeugnis, indem er sagt: "Als ich auf meiner Rückehr aus Assen von Agina gen Megara schiffte, richtete ich meine Blicke auf die umliegenden Gegenden. Hinter mir sag Agina, vor mir Megara; zur Nechten der Piraus, zur Linken Korinth. Alle diese Städte waren einst höchst blübend, jest liegen sie niedergeworsen und zersiört vor unsern Augen."

In berfelben Beit war Achaia fo verwaist, bas man Rilifische Seerauber dahin führte, um das der Einswohner beraubee Land (Angeriausar airhau's wiesder zu bevolkern. Von Mycena sah Pausanias nur noch Schutt und Trümmern.

- 9. Ryklopischen Ursprungs sollen die Mauern von Argod und Mycen gewesen seyn. S. Argolis by Goll. London. 1810. Verschiedene Ansichten von dem Kyllopischen Bauwesen gibt hirt in Wolfs Analecten I. S. 153 ff. In neuern Beiten hat man jedes Mauerwerk von unregelmäßigen Polygonen, welche ohne Kitt zusammengesügt sind, kystopisch genannt. S. Petix-Radol Mémoire sur les restes des constructions pélasgisques. Verglichen mit dem Teutschen Merkur. 1805. Jan. S. 24 ff. und den Bemerkungen von A. W. von Schlegel in den Heidelb. Jahrb. 1816. S. 866 ff.
- 10. Goldreiches Mntena. Das gewöhn: liche Bemort biefer Stadt benm homer. -
- 11. Rifgia ift ber Nahme bes hafens von Megara. hier herrichte als Konig Alfathoos, ber Gohn bes Belops, und führte die von ben Krestensern gerftorten Mauern wieder auf. Die Theil-

nobme Apollofd befrästigt, auch Theognis V. 751.

Phoibes Apoll, wohlmollend gefinnt bein Albathaus, Belops

Sohn', ummauertest du selber bie Beste ber Stadt.

Auf der Burg von Megara wurde der Altar gesteigt, auf welchem Alkathoos geopfert hatte, ehe er den Grund zu den Mauern legte, und neben demselben der wunderbare Stein, von welchem in unserm Epigramme die Rede ist. Wenn man ihn, erzählt Pausanias (I. 42.), mit einem Kiesel berührt, so tont er wie eine angeschlagene Sithar. Deffelben Wunders erwähnt auch Ovid (Motam. VIII. 14.), indem er, mit der ben außerordentlichen Dingen besliedten Vergrößerungsluft, das, was Altere von Sienem Steine gesagt hatten, auf die ganze Mauer ausbehnt:

hier ftand ragend ein Chuom, hellidnenden Mauern gefüget,

2Bo, fo melbet ber Ruf, die vergoldete Leper Lastona's

Sprofling niedergelegt; und ihr Con wohnt in bem . Gestein noch.

nim Smill a kadadiyandi. Danisi shaqidari a j

Oftmald fliog zu dem Ainumenhimuf die Erzeugte Und warf ofters mit Kiefelgestein die erhallenden Mauern.

12. Wit weldrem Medie Korinth, das Auge Griechenlands genannt (Cicero pro Log Man, 11), hier ein Strablengeibinn won Selles beift. lebrt Li wind (XLV. 28. 3), inden Profeste Cerrlich mar biebe Gabt vor iftren Berfibrung. Much bie Burg und beriffthmus boten einen fcbnen Enblid: ienes die fich über Madau einer mormeblichen Dobe erhob: der Adhmus, melther men. Meere, mach Abend und Morgen bin. Durch einen feberalen Kandruden theilt." - Lu citt & L. Mummins ameicher im Jahr Rome 609 (farm 50 Sahr nach den glinaenden Berbeißungen des Quinctius Momininus. S. Unm-spun vierten Buch, un :41 denach einem mitfcheidenben Siege über die Truppen des Achlischen Bundre in das von Bertheidigern entblette Rorinth einrudtes die Saufer ben Klammen übergaben bie Manner emproete, Beiber und Rinder ju Stlaven ... verkaufte, iden preismurbiaften Schmud ber Temmel ... und offentlichen Plige nach Rom ichidte, bas minber

bedeutende dem Attalodischenkte. Auch andere Städte, welche die Wassen gegen Rom geführt hatten, wurden ihrer Mauern beraubt, einige ganzlich geschleift; die Demokratie überall aufgehoben, und eine aristorratische Nerwaltung niedengesetzt; ganz Griechenland aber den Römern zinsbar gemacht. Pausanias VII.

16: Solche Früchte eintete Hellas von dem Schute, den ihm die Behetrscher der Erde verheisen hatten!

15. Der Oten hiche Munch, von Dienos, eisener Stadt in Arkabien, bie zu bem Achaischen Bunde gehörte. Durch diesen wiede Nabie, der Aprann von Sparta, deskert die Mawern der Stadt zerstört und die Geses Lotungs, so viet davon noch im Geschnuch war aufgehoben. — Die Verdung der Giegend unher beseichner das Bild der auf dem Vosdender und den Bosigen, nickend en Bosigen, welches an die Orshung des Aprannen Diospilos gegen die: Lotrier erinnert, ver wolle machen, wosselse Giegdeni ben ihnen auf der Erde fingen mußweren. Demox. Phaleir de Riocut. C. KCIK.

1 9011 140 Dr 108) auch Ortigia genannt, schwamm umfiltraufibem Meere umber, bis fie bie irrende Leto ber fich aufnahm, die nun hier ihre Kinder gebahr. Seitdem wurgelte die Infel im Meere und ward Delos genannt. Lange Beit man fie durch Orakel und lefte, zu deuen Eriechenland herbapftömte, blüshend, und einer der handotspläte von Heltas, wie Olympia, und aus dem namlichen Grunda. In dem Mitheidatischen Ariege, wo sie der alte Nimbus der Heiligkeit nicht mehr gegen Plünderungen schüfte, gierung wurde sie von Erdbeken verwäßer, und damt von ihren Bewohnern verlassen. Unter Augustus Des. das folgende Epigramm.

16. Siphnos, eine der tpkladischen, Pholes gandros, eine der sporadischen Insela. Wie sehr auch immer zu Antipaters Zeitz welcher nuter Augusts Regierung blübte, die Insoln des ägäischen Meeres an Glang und Bedeutung verlohren hatten, so schienen se doch noch im zwerten Jahnhundert nach Ehr. dem Redner, Aristides so hervlich, daßzer in eseiner Rede vom ägäischen Meere kause Wonte genug sinden kann, ihre Schönheit zu schilden. Er sagt unter andern, dieses Meer werde durch die ihm eins gestrenten Länder mit einem so wunderbaren Banze erfüllt, das das Wild einer bluntenreichen Wiese das

hinter zurückliebe. Auf dieses Meer sep baher das Bepwort des un frucht baren: (arpoperav) nicht anwendbur; denn es sep reich an Wein, an Getraide und Wild; auch sonst angefüllt mit allen Dingen, welche Lust und Ergößen gewähren; voll von Hafen und Sempelu, Quellen und Flossen, seinen Bewohnern und ben Reisenden nühlich und sohnend. "Auch wer das Meer fürchtet, seht et hinzu, dereist es doch wieder; denn die annuthigken Dinge laden ihn ein, Wettspiele, Mysterien, und was sonst den Hellenen seich dunft."

17. Die Geschichte ber Hero und Leanbers ist ben Lefern der Heroiden Ovids und bes kleinen zierlichen Gebichtes von Mustas bekannt, das bsters, am geschicktesten von Passo (Leipzig. 1820.), in unsere Sprachen übergetragen worden ist.

181 Tenns, eine ber Kyfladen. In weicher Werbindung die Boren den, Ralais und Zetes mit diefer Infel gestanden, ist nicht hinlanglich klar; daß sie über hier durch den Derakles den Kod fanden, ersählen mehrere, die Ursache verschieden angebend. S. Schol. ad Apoll. Rhod. I. 1800. Nach Apols. lonios Rhod. I. 1808. aroute ihnen der Alkide,

weil fie, ben feiner Entfernung von der Argo, feine Rudfehr nicht erwarten wollten:

— bafür ward den Unglücklichen von des Herakles

Sanben ein schredlicher Lohn, weil ihn fie gu fuchen verhindert.

Als sie von Pelias Kampf, des gefallenen, kehrten dur Heimath,

Schlug er auf Tenos Insel sie todt, und häufte des Sandes

über fic auf, und stellte gedoppelte Saulen dar= uber.

- Ortygia, Delos. Der Ifter und Die Ahip aen bezeichnen die außersten Nordlander, von wo die Apperboreer zu gewissen Zeiten Opfer nach Belos zu senden pflegten.
- 19. Helios, der berühmteste Kolaß zu Rhobos, am Eingange des Hafens, mar ein Bild des Sonnengottes, dem die Insel heilig mar, wovon den Grund Pind ar angibt Olymp. VII. 106. ff. Vergl. Fabricius zum Dio Cass. T. I. p. 514. Außer biesem waren in Rhodos noch hundert andre Kolossen, deren jeder nach Plinius Ausdruck (H. N. XXXIV. S. 18.) einen Ort hätte berühmt machen können. S. Böttigers Andentungen S. 199. ff. Es war

aber jener Roloß aus dem Erlos der Belagerungswertsteuge gemacht worden, die Demetrios den Rhodiern nach langwieriger Belagerung zum Geschenke gegeben hatte. S. Diodor, Sic. XX. 99. — Perafles Wurzel endwachken werden die Rhodier genannt, weil Elepolemos, des herakles Sohn, die Städte Lindos, Jaspsos und Kameiros auf dies Ernsel erbaute, und auf ihn els Kinig herrschte. Pinchar. Ol. VII. 36. S. Bockh Explicat. T. II. 2. p. 170.

- 20. Den Zeus, der am Alpheos resgiert, den Zeus zu Olympia, Phidias Werk. Artemis Tempel, zu Ephesos. über die Geschichte und Beschaffenheit desselben S. Hirts Borslefung: Der Tempel der Diana zu Ephesus. Berlin. 1809. 4.
- 21. Da Ephesos unter dem Gebirg in der Tiefe lag, wurde es einstmals durch einen Wolfenbruch überschwemmt und verwüstet; welche Verantaffung von Lysimachus, der nach der Schlacht ben Ipsus Alein Alien beherrschte, benust wurde, die Einwohner zu bereden, ihre Wohnung näher an das Meer zu verlegen. Ja, man beschuldigte ihn, während

der Überschwemmung die Kandle verstopst zu haben, wurch die das Wasser hatte ablausen können, wodurch die Noth noch vergrößert worden. Strado L. XIV. p. 640. Pergl. Pausan. I. 9. p. 28. Lysimachos gab der neuen Stadt den Nahmen seiner Gemahlin Arsinoë, der aber nach seinem Tode wieder außer Gebrauch kam. Stephan. Byz. in \*Kpe605.

- 22. Die Rebende in diesem Epigr. ift Eroja, die Wiege des romischen Staates, und jest, nach ihrer Berheerung, noch durch ihre Enkelin herrschend. Der Dichter aber, ein Diener der Byzantinischen Autofraten, spricht nicht als Grieche, sondern in dem Sinne ber romischen Zwingherrschaft.
- 23. Trante Germantens Schaar alle Gewässer des Rheins. Anspielung auf die Sage von Zerres heeren, die ben ihrem Eindringen in Griechenland die Flusse ausgetrochnet haben sollen. Der Schluß bes Epigr. ift ein der Ilias M. 132. ff. entlebutes Bilb.
- 24. Der ber Flügel beraubte Sieg erinnert an die unbeflügelte Rife des Ralamis, wie überhaupt dieser Gbttin oft, um der guten Borbedeutung millen, die Flügel entzogen wurden. S.

Bottiger in der Allgem. Lint. Zoit. 1808. 2. Theil. S. 111. ff.

- 26. Dikaiarcheia, Puteoli an der Rufte von Rampanien, am See Avernus, den Agrippa mit dem Lufrinischen See vereinigend, zu einem großen und sichern Pafen umschuf, welcher der Julische genannt wurde. Das, was der Dichter hier bewundert, sind die großen und massiven Damme, die zur Sicherung des Dafens aus der Tiefe berauf aufgeführt, worden.
- 27. Hend bes Attifus, auch Marathonius genannt, Sohn bes Attifus, ausgezeichnet
  durch ererbten Reichthum und solche Rednergaben,
  wie man in seinem Zeitalter (unter den Antoninen)
  schäfte, besäß, unter andern Bestigungen, längs der
  appischen Straße, eine große Garrenantage, in welder sich die Tempel mehrerer Sötter und ein Grabmal seiner Familie besand. Diesem Plate scheint vorzugsweise der Nahme des Triopiums zuzukommen, mit Beziehung auf das in Knidos vom Triopas
  angelegte Triopium, und um, wie der Schluß
  unsers Gedichtes zu erkennen gibr, von frevelhafter
  Berlehung und Entheiligung durch den Nahmen des
  Triopas abzulichrecken, welcher für eine Berlündis

gungenen deute Tandari, under freite ber Danieter achieft home 69a Dindon Mic V. p. 869. Humin. As wen. MINEN - B. 2. Die Rhamanlische Unie ff. die: Numelle .. welche sur Rhammes an Attifa vorebet murbe (G. m. 1. un. 147:), hier jugleich mit der, Dichmo megent notenlandisher Bezinhungen genannt. Stift aber auf fie ber Bennahme ber Artemis Up is übergetragen, weil ihr Begriff fich überhaupt mit bant . ber: Mitemis mifcht. G. Boega's Abhandlunger S. 43. f. und Die beparftigten Bemerkungen pon Melder S. 417. K. — Thornachbarn Rems haißen diefe Gottinnen bier, meil bas Erio pium. nur einige Miglien pon Rom entfernt lag. ... 2014. Die Geschichte bes Erianas, welcher hier ber Des metrifche Konig beifit, ift und mir mevoliftanbig aus einer Rudricht bepm Diadorus Sic. a.a.D. bafannt, mo gejagt wird, ger fen ben Gobnen Dan falion's zu hulfe nach Theffalien geschifft, babe bort mit ihnen die Velasger vertrieben und das sogenaunte Dotische Geld pertheilt. Dier habe er einen Sain der Demeter andgerottet, und bas Dols bavon guen Aufban feines tonialicen Ballaftes gebraucht. Daburd fev er ben Eingehohrnen verhaft worden, babe Thef-

falien mit mehrern Begleitern verlaffet, und fin nach Rnibos gefommen, wo er bas ven ibm fogenanme Teispinm gegrimbet habe." Pan bem ihm jur Strafe gefendeten, unerfittlidum-Dunger, von bem Onginus Astron, XIV. fpricht, weiß Diebar nichts. melder hie Ainde aus bom Lande als aenhaende Strafe zu ertennen fcheint, fo daß man vermuthen darf, das Anidifche Triopium fep als Bollendung der Gubne errichtet, und verschiedenen Gottern, melde ber Scholiaft bes Theofritus XVII. 69, nennt (nebft biefen vielleicht auch ber Demeter) gewidmet morben. - 23. 15. In dem jufagenden Riden ber Ballas metteifert ber Dichter mit homer Ilian L. 528. - B. 19. Beilige und verebrte Orter und ber ibnen anvertraute Schmud pflegt baufg burch Bermanichungen geschütt zu werben. Go batte Berobes, nach bem Berichte bes Whilofratus in bem Leben beffelben (Vit. Soph. II. 1. 10.) auch die Standbilber beliebter Sausgenoffen, die er in Sais nen und Garten aufgestellt batte, mit Bermunichungen berer, die fie verlegen oder wegraumen murben,. umgeben. Go fagt auch Libanius (Or. Antioch. T, I. p. 308.) von den Anlagen der Daphne bep

Antiochia. Ko wören strolle ausgelicht und finederteige Werminschungen-geschäft, gemospen. — 182. 200. Wenn Aeroden ip diesem geweihren Plats, dem Glieben geneihren Plats, dem Glieben geneihren Plats, dem Glieben geneihren glieben gehingen siene Benfriel. Arheitenens sies siene Benfriel. Arheitenens sies siene Ericht hauf den Gen Hanner Mins II. icht. Foeren Ericht hauf den ind Glen Hanner Mins II. icht. Foerechtheus nennt) einem Plats in ihrem Tempes, perfantese. — 23. 286. Die Triop ische Suries. hier Kanlegottin, die den Triopas heimfuchte.

Diefes-Gebicht, welches fich, nebft dem borigen, auf Marmorn erhalten bat, die in den mehen Jahren des 17ten Sahrhunderes ber der appelichen Grafte andgegraben wurden, und jest in der Wiffa Dinciand des Kurften Borghese zwer Altiten einge fugt sind, labet zur Weihe eines Standbildes eine fugt sind, labet zur Weihe eines Standbildes eine Begilla, als einer Versinen. Semahlin Annia Regilla, als einer Persine, in seinem Arisphinnim dem Tempel der Raiserinnen errichtet hane.
Sie heißt W. 8. dem Geschlechte der Ainear den ontstammt, nicht bloß als Römerin, sondern indem die Atilier ihren Stammbaum zum Aneas hinaufendheren, und sich also auch der Verwandtschaft, with den Jusiern rühmten.

5. nach Rarat bong, des

Geburtsort ihres Gemahls. - Den bie ifingere ift bie fingere Kauftina, Die Gemahlin bes Die gure-Mus Antoninus, die nach ihrem Ebde unter bie Gibes ter verlett und mit den Attributen einer Demeter ges fomudt murbe. Die altere Demeter aber icheine ihre Mutter, Die altere Fausting zu bezeichnen. 5. Tristan Comment, Histor. T. I. p. 581. f. - Die Berftorbene felbft fest ber Dichter, um ihr ben Rang einer Beroine au fichern, in die Inseln ber Geligen, wo Kronos mit Ababamanthus (Pindar. Ol. II. 126. ff.) in Mule ber Geligfeit und beitern Gentiffes berticht. G. homet Od. IV. 562. ff. und Alus tard T. II. p. 120. D. Bergf. Pindari Fragmi nr. 35. Tom, II. 2. p. 619. f. - D. 12. Mie Derne des den Tod der Regilla, ben er burch Mishandlung gen herbepneführt au haben befchuldigt murbe, betrauerte, indem er Mles in feinem Saufe verbunkeltes und jebe heitere Farbe in bemselben mit Lesbischent buntein Marmor bebeckte, ertählf Philostratus Vita Boph. II. 1. 8. und 9. Da fich der Philosoph Lucius vergebens bemubt batte, ihn gur Wernunft an bringen, und benm Beagehn fah, daß Sclaven des Berodes Raben für ihren Deren gur Mahlgeit bereiter

sein, angele er i Weine der Staden in denn schwarzen Spaine in den in de

Mis. — 22. Regilla wird zu dem Siefer Mariels unter fins. — 22. Regilla wird zu dem Sies der Seligien int dem elde fil selfchen Hauche des Badholos gesender, welcher diswellen als ein Diener des Badholos gesender, wie denm Kallimache siedemal Berenicos v. 54: er als Diener der Affinor Splodis dem Generaus Auflinde Splodis der Generice in den Schoos der Bennsverbei; den in Spaule in der Moram. IV. Cant Siede der Berenice in den Schoos der Bennsverbei; den Moram. IV. Cant Siede der Berenice in den Schoos der Bennsverbei; den Moram. IV. Cant Siede der Berenice in den Schoos der Bennsverbei; der Moram. IV. Cant Siede der Berenice in den Schoos der Bennsverbei; der Gehrender der Sohne der Kradholos, der Gehrender der Kradholos, des Eroft sien den Buter, vertiebt war der halbe

Monthailter aletiteiten ther lautemilden Mitche aur Schub netragen murbe. n: Gilbte Antleger banna 15 a 1 8 V Hu abang Dis hispiangenehme, vertifche Ente Metates diefes Brichans mirb von geldent uicht, angafiffrt. S. Plutarch, Tallings 282, A. B. Jon Laun. Lydus de Mens, I. c. VII. p. 9, Die Art ber Schube felbit aber, Die von ben Genatoren getragen murde ... folk & sedie De 80 di Sor erboni fit en urfprungs fenn: Ge warden auch berin Wirgtl Aen-VIII. 458. die Tyrrhena pedum vincula, vom Servine burch Tustes calcaments criticity. Wie ind Die Genatonen abunn die Ritter, endlich die Soldern getragen. Der Dichter bemerkt, bas Diefes Beiden fichage nicht baburd entehrt fühlt, baß cat ben gus eines Sicht-Romers, eines Sollenen. Schminkeioundieningt an biefe Benertung bie Ermab. mung bes giten Aless und ber übrigen Boringe bes Derebet : melder fein Gefchiecht auf ben Attitee Lerry ne einen Gobit. bes Der nie be und burch bie Speake auf ben Befrede surudführte. - Grond and Smirth ep. B., 34: ate remilitien Conful: ganaunt, melde Wardeihm im I. n. Ghr. 143, ertheilt worden men, da der Evisanmos eigentlich der indik ather

milde Arthor ift, von bem (wie von bem Conful) .das Sabr beneunt wird. - Bis 36ig Wom der fcon eben ermalinten Berebfamtelt bes Benebes eifte ab i . Infipantes Migle XIV. m. 564 eine Wefdreihung. der uthlicher icht muter andern diet zich Mebe birfes Somidfieb bieter bas Bieb wittes Alberwirbenben Binkes an ber fich iber Coldfend ergiefe. Cochneichalnde Cophilent feiner Belt mannemicharbie. Bunge ber Dellenen and ber Bollie: bier Berebfam: frit. Er leibf frifte fich nicht in biefer Ridfict tion. Ells man the sinfimals einchesher sehn Mebner nannte, und bandt febr nelobe in haben meinte, erwieberte er : Den Andolibes amar theptueffe ich. - B. 68. Aenetane um Gaupme beia wird Regilla and ber au Bil's epwihnten Up fathe genannt, da fie ben Maeas und Ganpmebel, als Urenfel des Barbanus unter ibre Aimen siblie. Go womenes, ift ber Gobn bes Aves. . . und hiefer bei Erichthonius. - B. 46. Das Mig 1 in bem Demos Der Ballas ift bas Odenm an Rithen, bem Anbenten ber Ragilla an Ehren erbant, ein Bert, bas Paufanfas feiner Grofe und Schonbeit megen, febem andern abnlichen vorzieht (L. VII. 20. p. 574).

CHI COLO AND PROPER PRINTED AND AND AND COLOR OF SPORT AND SELECTION OF SPORT AND ADDRESS OF SPORT ADDRESS OF SPO Paris manne & ind all Ok- Higher than Sanfife and and the capetition of the cape Afinden diffe filmand die Uni Eribulanbeinan Aut. mail finderliede interferent biffernung Genetten, uter Welderteit ental Denterne auto i livie Bunde fer inter bie Glitten adoù distrución Rosagera-Califal (Be. Michigan arae), chie Det Meile Adriftende durch Bentalifarender Arreitaffe Ge and is seen at the property of the property of the second Donci fies ber Artemie inimik baird u mirrikingebiens 3 ika Beine Grennen Gerri Educarania begenhen zu und annene Saide if athenication, and a frequently startler. S. Thirdholds Whitely Transport the section of the beschuifurs / Das Linches : Deutician Covilla alle vor irdir Erliedung: thach Erdans dire fei fet lieben Binflodeftorben mura und da fieden Cincheste nicht Spatte Cheilbaftin methen titriten "Bon bem: Winder ib Die Infilmder Gelieen werfebtwirb. 4-2 2 500 211 ateniti in ben Giben ber Giffen bem Rhade woh chem wermabit. 20f einem ber Gnareliefs bes Cente pels ber Avellonias zu Avgifps war Gerafles vorger

42. Auf die an dem Pallafte Jufinians int freelie hetegenen Garren: "Warrents Jufinian für dasBeffe des Gisaus arbeitere, vergist ver folielleigene Wurde und Gemachtichenvulchte Des Bymmbufthe Pallaft, welcher durch einen Brand beschädigt worden war, wurde mit neuer Pracht wiederhergestelle. — In der aflatischen Kafte, in geringer Entsernung von Chalcedon war der kostdare Pallast und die Gärten des Heräums für den Sommeranfenthalt des Raisers, Voränglich aber seiner Bemahlin Theodora eingerichtet. Die Dichter seines Zeitalters haben den seltnen

and a continue of the continue swifthere ban Monuchenedar, Lukophing og has Pleane under ber-Biebar gevrirfen er bord beifagte delch bie Schaar ber Dienerschaft, die ben Doc ju begleiten undenten über bie Unbernemlichfeiteibren Mohnungen. und die Rommien wurden, pfie dund iden verngbenen Bornhorio, ein Gerthier von Jehn Genein ber Breite, und brenkigein der Binge anfebredt; bas enblich an Der Mindung bes Sangaris frandete nachbem es bas Meeri non Confantinonel langer, aldrein, balbas iffiehnhantert-hefeindet hatte.!! Kildonn's Higtory, af the Decl. and Fall of the R. E. ch. XL. To WH. . 185. Mai reflect of 17 off 1. sal at 182 of 182 and rependuse . Wanter ber Obpffeer K. 2. - 9.5. aDie Biber ber Miten murben burch Mibren geheint, anderlichen unter bert Rufboben, wondliefen. 2. if im ihr ihr in Profition and hat have been about befolioing morben - Alloing restoration that the training them come That ber than the first of appeared Out cround pon **हैंबर्ज अवरव**िस्त्र कोंग्रेज हैं। अप के लेंद्र कहा कई स्वर्त रहा के अंबडीक्स कि Befont bie bei bei bereit gereicht bie Raffert. representation and and a second to receive their commencers. 

the Son a perpendicipal collection of the Chart.

Reuntes Buch.

- S. an die doppelte Thur. Die Thuren her Allen magen af karispitel getheilte mis guste her uns im den Dänferm den Landleute. Die in dem Epigr. erwähnten Kräner muffen also ein der obern Abtheilung besestigt gedacht werden.
- 4 Das eh erne Gemach ber Dana2 mit machtigen Thuren verwahrt, und von machfament Dunden beschügt, hemmte ben Jurift ber Liebe nicht;

den Weg ficher und offen fand ber jum Golbe vermanbelte.

Horat. III. Od. XVI. 7. 8.

5. Das Ghttliche der Lampe scheint in den Borbedentungen gesucht werden au muffen ich em ans der Beschaffenheit ihres Lichtes, ihrem Geknister und Sprühen abnahm. Darum wird bev der Lampe geschworen (S. anten nx. 32.), die auch mech überdieß als Bengin der nächtlichen Freuden geehrt wird; ja, ein Dichter der Griechischen Blumenlese, Marscus Argentarius (Anal. III, p. 162. LXI. Pal.

VI. 388.), verfpricht ihr Berehrung, ible tiner prophetischen Gottheit:

Drepmal haft bu, o Lenchte, geniest! - Go time

Meine Antigone an? Kame Die Holbe su

Spridft bu, a herelithe, wahr, fo verehrte bich buftig am Drenfug,

Als meifagenden Gott, wie gen Apollo, die Welt.

Das man in einem Falle, wie der hier armahnte, und bev einer so gunftigen Vorbebeutung, Wein in die Lampe schuttete, gleichsam als ein Transopfer, beseugt Ovid in der Berolbe der Bero (XIX. 151.). Die Schreibende hat zum Reptun für ihren Geliebsten gebetet:

Nuch hat jeto die Lampe geniest: — ich schreibe beym Lichtschein —

Wiederum hat fie genieft; gunftiges Zeichen für uns.

Sieh, da begießt mit Wein die begludende Leuchte die Amme;

Morgen erfreut und ein Gaft, fagt fle; und trinfet bann felbit-

13. Eros, der sichertreffende, mit Scothissich en Geschoffen bewaffnet, sowohl wegen der Sie

derhofin ber Begmiduten jenen Rardisnien, die fich auch noch ver Buldisten der ruflichen Heere zeigt, itt auch mit Racklicht auf die Gemutheart des unverschnlichen und unerbittlichen Gottes.

14. Man vergleiche mit diefem und dem folgenden Emigra Montches erfick Mollien, der ent laufene Amor beittelt:

Mach dem entflohenen Sohne, dem Eros, rufte Rotherc:

Wenn auf bem Areugweg einer ben irrenden Eros erblickt hat,

Mir entlief er; Belohnung empfangt, wer Rachricht ertheilet.

Ropriens Ruf wird Lohn ihm' baffir; boch bringft bu ihn felber,

5 Richt ein Ruft nur allein, neht; großeres ift bir bestimmt bann.

Mertbar ift er genug, und por grandigen allen au fennen.

Richt weiß schimmert die Saut, nein, foderndem Zeuer vergleichbar.

Stechend und flammend bas Aug'; bas Gemuth folium; lieblich die Rebe.

Anderes denft er und fpricht viel Anderes; Sonig die Stimme;

10 Aber ber Sinn, wenn surnend, ein graufamer; folimmen Betrugs voll;

and the state of t
प्राचित्रामा विष्य कार्यामा कार्या ए स्थान कार्या है। स्थान विषय विषय विषय है।
auch n Fremeines sehilliteten ber bei bei genernen
Schan mohl ist er gelock- vall Frechheit aber
Slein nur find ihm bie Sandchen und gart, boch
the same and the s
det Eine Angles eine Adhende Geben er Ann die eine Biller eine Berte Biller eine Berte Biller eine Bil
15 Nact zwar hat er den Leib, doch rundum hallt er ben Sinn ein.
Gleich wie ein Bogel beschwingt, heimfuchet er
Manner und Frauen nach Luft, und niftet fich tief in der Bruft ein.
Rlein nur ift fein Bogen, und flein auf bem Bagen ber Pfeil ihm;
Alein nur ift fein Pfeil, doch deinger er bis gu
20 Unten bem Arm hangt golben ein Abcherchen;
pfeils bewahrt er darin, die mith fillft bfterd wermunden.
तालमानीर मि श्रावंड an fhm i am fchredlichften aber
Factel des Anaben, mit der er ben Helios selber entflammt hat.
Bindeft bu biefen , fo greif und feste ihn tonber

Erbarmen.

25 Giehft du ihn weinen, so hate dich wicht vor bes Kalichen Berketung.

Lacht er, fo fcblepp' ihn meiter, und bietet er liebliche Ruffe,

Beiß ihr jurud; fchlimm ift fein Rus, und niftig die Lippen.

Sagt er vielleicht: "Rimm bieß; ich fthentebir meine Bewaffnung!"

Nicht fie berührt! Schlimm taufcht bas Gefchenf; benn in Flammen getaucht ift's.

17. Male vom Brand. Nach der Meinung der Philosohen, daß die Leidenschaften mannichfaltige Spuren in der Seele zurud lassen. So sagt Plustarch beym Stob. Flor. LXII. p. 401.: "Wenn auch die Liede aushört, und durch die Zeit gleichsam abgestorben ist, so verschwindet sie doch darum nicht ganzlich aus der Seele, sondern läßt einen verbranzten Stoff und heiße Spuren zurud, so wie schmauchende Blige." Auf gleiche Weise heißt es in einem Anakreontischen Gedichte (LV.):

Es trägt das Rof am Buche Ein aufgebranntes Zeichen; Und Parthiens Bewohner Kennt jeder an den Mügen, Mir aber find die Priefter 300 300 Art. Liefth gleich grheinbars 300 Weil, eine garte Rarbe 40 1014 Sie tragen in der Seeke.

20. Schon ein'mal; 'ale Zeus beer Tage und eben fo viele Nachte in Altmenens Armen verweilte, und biefe Beit wur Gine lange Rack ichien.

22. Peitho, Die Gottin ber Überredung, und Alles beffen, mas bas Gemath fanft und angenehm rubrt.

26. Jeftem Endymion gleich. Man muß bier an die Sage von Endymion denken, welche Ciceto erwähnt (Tuscul. Disp. I. 88.), daß Luna dem Endymion einen unerwecklichen Schlaf zugesendet, und ihn während deffelben geküßt habe. Eine wahtscheinliche und finnreiche, auf die Etymologie des Nahrens sich stütende Erklärung dieser Fadel f. in Schwenk fich stüdentimgen S. 358.

mr. 5.

86. Philainion, Rahme der Magd; Ean: tho, Nahme der Geliebten.

89. Des Sirten, des Endymion, Ginen Sirten nennet ibn Bergflides de Incredibil. c. 88. subsenseigenschaftener des Inspiries aufliches auchführen auchführen auchführen auchführen auch eines Auflausseiten auch einer Verlausseiten der Sienerschafte. Die denakteschafte der Sienerschafte, die denakteschafte estaubische auch einer Sienerschafte eine der Sienerschaftener und die Ihrentenerschafte Ernberger auch der Ihrentener in der Ihrentener ihren der Sienerschafte einer auch der bei gehörten auchker nied einer erkläte eine auch der Sienerschaften auch eine Ernfahren einer eine Ernfahren eine Ernfahren eine Ernfahren eine Ernfahren einer eine Ernfahren einer in der eine eine Ernfahren eine

42. Auf die an dem Pallafte Juftiniande für fer bab Gelegenen Garten: "Währende Juftinfan für das Beffe des Gikarts arbeitete; verififfire die Sprambitible Würde und Gemilchückeiernichte: Des Symmbitible Pallaft, welcher durch einen Brand beschädigt worden war, wurde mit neuer Pracht wiederhergestelle. — In der aflatischen Kafte, in geringer Entfernung von Spalcebon war der koftbare Pallaft und die Gärten des Deräums für den Sommeranfenthalt des Kaisers, vorftglich aber seiner Gemahlin Theodora eingerichtet. Die Dichter seines Zeitalters haben den seltnen

dud tille B. S. Manrier Dopfier T. L. - E., t. Wie Ribber der Minen murben, verzie Meyers gegent aufelder mehr den Freseners maglenise.

# 51. \* : · · ·.

.....

54:00 20

₹\*· ;

T : .

. -

The \$636 of Perspendit, mit und eine bei bei Cins bist

Reuntes Budhende

- 3. an die doppelte Thur. Die Thuren ber Allen magen auch harippital gethellte mis guch ber und ip den Danferm den Landleute. Die in dem Epige. erwähnten Arange muffen also en ber obern Abtheilung, beseicht gedacht werden.
- 4 Das eherne Gemach ber Dana2 mit machtigen Churen verwahrt, und von machfament Dunden beschüft, hemmte ben Juritt ber Liebe nicht;

den Weg ficher und offen fand ber aum Golde vermanbelte.

Horat. III. Od. XVI. 7, 8.

5. Das Gottliche der Lampe icheint. in den Borbedentungen gestaht werden zu minsten zidie man aus der Beschaffenheit ihres Lichtes, ihrem Geknister und Sprühen abnahm. Darum wird bev der Lampe geschworen (S. anten nx. 82.), die auch mech überdieß als Bengin der nächtlichen Freuden geehrt wird; ja, ein Dichter der Griechischen Blumenlese, Mareus Argentarius (Anal. III, p. 162. LXI. Pal.

VI. 353.), verfpricht ihr Berehrung, wie tiner prowhetischen Gottheit:

Arennal haft du, v Leuchte, genießt.! - Go time

Meine Antigone an? Rame Die Solbe au

Spriichft bur, a Bereilithe, waht, fo verehrte bich banftig am Dropfug,

2116 meiffagenden, Gott, wie den Apollo, die Welt.

Das man in einem Falle, wie ber hier armahnte, und bep einer so gunftigen Vorbebeutung, Wein in die Lampe schüttete, gleichsam als ein Transopfer, bezeugt Duid in der Derolde der Dero (XIX. 151.). Die Schreibende hat zum Neptun für ihren Geliebs ten gebetet:

Auch bat jeho die Lampe genießt: — ich schreibe bepm Lichtschein —

Wiederum hat fie geniefit; gunftiges Zeichen für uns.

Sieh, da begießt mit Wein die begludende Leuchte die Amme;

Morgen erfreut und ein Gaft, fagt fle; und trinfet dann felbfi-

13. Eros, der sichertreffende, mit Schebiich en Geschoffen bewaffnet, sowohl wegen der Gichenbein ber Bosmishiffen immen Roedlunden idie fich auch noch ver Buldbitten der ruftlichen Heere zeigt, inte auch nitt Rickflot auf die Gemutheart des unverschnlichen und unerbittlichen Spttes.

14. Man vergleiche mit diefem und dem folgenden Epigra: Mon fichos erftes Indiang, der ent laufene Amor bestielt:

Mach dem entflohenen Sohne, dem Erob, rufte Rotherc:

Wenn auf bem Rreugweg einer ben irrenden Eros erblict hat,

Mir entlief er; Belohnung empfangt, wer Rachricht ertheilet.

Ropriens Ruß wird Lohn thin dafür; doch bringst du ihn felber.

5 Richt ein Auß nur allein, 'neiti'; größeres ift bir bestimmt bann.

Merkbar ift er genug, und vor zidangigen allen zu fennen.

Richt weiß ichimmert die Saut, nein, fodernbem Beuer vergleichbar.

Stechend und fammend das Aug'; das Gemuth folium; lieblich die Rede.

Anberes denft er und fpricht viel Anderes; Sonig die Stimme;

10 Aber ber Ginn, wenn gurnend, ein graufamer; folimmen Betruge voll;

und unternate wahr somete nieuere der Areindund e neuer von neuerklitze Spielverk : was Schön wahl ik er gelacke, vall Areibheit aber das Antlig.

Rlein nur find ihm die Sandenen und gart, boch

Bis suidem Acherote feblendeist er Angrund vos Andes Königer wert in ber

15 Radt gwar hat er den Leib, Doch rundum hallt er ben Ginn ein.

Gleich wie ein Bogel beschwingt, heiminchet er

Manner und Frauen nach Luft, und niftet fich tief in der Bruft ein.

Rlein nur ift fein Bogen , und flein auf bem Bogen der Pfeil ihm;

an far Mein nur ift fein Pfeil, boch bringet er bis ju bem Ather.

20 Anten hem Arm hangt golben ein Abcherchen; aber bie bittern

attie Pfelle dematter er barin , bier mich feloft öfterd wermunben.

an ibm; an ichreflichften aber

Factel bes Anaben, mit ber er ben Helios felber entflummt hat.

Sindeft bu biefen , fo greif und feffe ihn fonder Gebarmen.

25 Giehft du ihn weinen, fo hate dich mid vor bes Kalichen Berkufung.

. Lacht er, fo fchlepp' ihn weiter, und bietet er liebliche Ruffe,

Beiß ibn gurud; schlimm ift fein Rug, und giftig die Lippen.

Sagt er vielleicht: "Rimm bieß; ich fichentebir meine Bewaffnung!"

Micht fie berührt! Schlimm taufcht bas Gefcheuf; benn in Flammen getaucht ift's.

17. Male vom Brand. Nach der Meinung der Philosohen, daß die Leidenschaften mannichsaltige Spuren in der Seele zurud lassen. So sagt Pluztarch beym Stob. Flor. LXII. p. 401.: "Wenn auch die Liede aushört, und durch die Zeit gleichsam abgestorben ist, so verschwindet sie doch darum nicht ganzlich aus der Seele, sondern läßt einen verbranzten Stoff und heiße Spuren zurud, so wie schmauchende Blice." Auf gleiche Wrise heißt es in einem Anakreontischen Gedichte (LV.):

Es trägt das Rof am Buche Ein aufgebranntes Zeichen; Und Parthiens Bewohner Rennt jeder an den Mugen. Mir aber find die Briefter Deil, eine gleich grögenbars Deil, eine garte Narbe 12 1214: Sie tragen in der Seele.

20. Schon Etil mat; ale Beus beep Tage und eben fo viele Nache in Altmeinens Armen verweilte, und biefe Beit nur Gine lange Racke ichien.

22. Peitho, Die Gottin ber Überredung, und Alles beffen, mas bas Gemath fanft und angenehm rubrt.

26. Jeftem Endymion gleich. Man muß bier an die Sage von Endymion denken, welche Cicero erwähnt (Tusonk. Disp. I. 88.), daß Luna dem Endymion einen unerwecklichen Schlaf zugesendet, und ihn mahrend deffelben geküßt habe. Eine wahrscheinliche und finnreiche, auf die Etymologie des Namens filt stilbende Erklarung dieser Fabel f. in Schwen it 3 Andeutimgen S. 358.

M. Dellftrahlenbe Leuchte. G. oben gu

86. Philainion, Rahme der Magd; Ean:

89. Des Sirten, des Endymion, Ginen Sirten nennet ibn Beraffides de Incredibil. c. 88. einen Jäger ber Scholiaft bes Abeotritas

45. Bu ber Anaben Geschwäß. Diese Worte scheinen anzuzeigen, daß der Dichter ein Grammarifer oder Rhetor war, und eine Schule hieft. — Tithonos, der Gemähl der Gos, im sterblich, aber dem Alter unterwörfen. In abnitischem Sinne schilt Ovid (Amor. I. XIII.) bie ihm zu früh erscheinende Ausbrat

Schon tommt fiber bes Dermos Setom von bent't alternban Gattan.

Jene mit blondem Gelad's führend bes Tagen. Gefpann.

Sprich, was eilft du fo febr, du verhaftiefte Mannern und Frauen?

Semme mit purpurner Sand, hemme ben't thavenden gaum.

Wenn bein Gatte von Alter erfchlaft - was judy "
tigft bu nrich benn ?

Saft bu auf meinen Betrieb bich mit bemein Breife vermitbit?

South the second of the second

Sieh nur, wie viel Rachte bem Janglinge, ihrem Geliebten,

Lung verliehel aud dach weitht fle bir picht au Geftalt u. f. w.

46. Wer und wober der Manner ? eine, bopperiche Tormel, mit der man nach Unbefannten, fragt; dann auch als Ausdruck der Werachtung gestraucht.

55. Gefahr bringt of iber Liebend zus:
nahn. Bergl. Horat. I. Sorm. II. 87—45.

Jenrinisones vie Eriffer des Menelass und ber Delena, Gemastinible Reoptotemos. Ihre Eifersucht
und Berhattiff bur Anbiromache sind ber Gegenstand
eines von der lettern benannten Trauerspiels von
Euripides.

56. Parischer Stein, Marmor der Insel Paros, auch von einem Gebirg dieser Jusel, Lygdinos genannt, seichnet sich durch seine angenehme milde Weiße aus, die sich der Farbe des Fleisches niehere, und erlaubt eine weiche Bedandlungmed. Windelmann's Werke 5ter Th. S. 100. und S. 396. 397.

61. Der Beitho. G. Anm. 22.

## de Anifertifikelles

306

Di Besichung auf viese Workenung, bie sich und in unsern driftsichen Kirchentiebern Anbet, fagt Eutliches in der Melanippe:

Ihr meint, bestügelt stiegen unfre Sunden auf auf Bum Seimmel, und dort zeichne Jedes einer auf In Beus Registers dieser lese dann das Buch, Und foreche Recht darüber.

Und früher sagt Asch plos in den Eumeniden W. 265. Hades prüse der Sterblichen Thun fiteng. in der Unterwelt, indem er Alles durchgebe auf den Gedenktusen seines Gemuths (Sedroxpacop posers). Nach Plautus geben himmlische Ambschafter auf Erden umber, die das Bose, das sie wahrnehmen, auszeichnen. Denn so sagt Arkturus im Audens (Prology9.):

Den Serr ber Gotter und ber Menfcheum Applies, Sat bep den Wolfern uns vertheilet hier und bort, Der Menschen Thaten, Sitten, Fromnigfen und Treu

Dann lohnen moge. So, wer faule Bundel führt Durch faliches Zeugniß, ober ein empfangnes Geld Abschwort, ben bringen aufgeschrieben wir hinduf; Und Jupiter weiß tüglich, wer hier Bases thut.

iraun, A. 7. In Chor Lo Bome bifcher Jungfraun, unter heuen ibn Thetis perfect batte. Unfer Dichter tratte Worte Bion's vor Augen, bev dem (Idon VII.) ein hirt den andern jum Singen dieler Geschichte auffordert:

Binge bas Cforffche Pieb mir, b'Toribas; von

Lieb' und verftohlener Ruffe Genuß; und geheis meil umgrung.

Wie er mit laugem Gemand fich umtleidete, tau-

Und wie ben bludenben Anaben im Ches Boomebifcher Jungfraun

Bisliebtofend umfclang, ben Achilleus, Deiba-

74. Das Band von bem Lemnischen Ambos. Odyse, O. 889. ff. Der Schluß bes Spigiammes ift bier Rebe bes Bermes nachgesitbet, welcher ungeschreckt burch Ares Geschid; sich Approbitens Umarmung munfcht:

Band', auch drepmal fo viel, unendliche, möchten mich fesseln, Und ihr all', o Gotter es schaun, und bie Gottinnen alle; derhoffig ber Bogmidiffen jenen Baedienten, die fich auch noch ber Buldtern der rufflichen Deere beigt, ins auch nite Rutfiche auf die Gemutheart des unverschnlichen und unerbittlichen Gpttes.

14. Man vergleiche mit diesem und dem folgenden Emigra: Mon fchos. erflet Ibellien, der ent laufene Amor besteft:

Mach dem entflohenen Sohne, dem Eros, rufte Rothere:

Wenn auf dem Kreuzweg einer den irrenden Eros erblickt hat,

Mir entlief er; Belohnung empfangt, wer Rachricht ertheilet.

Roptiens Ruß wird Lohn thin dafür; doch bringst du ihn felber,

5 Richt ein Ruß nur allein, 'neht', größeres ift bir beftimmt bann.

Merkbar ist er genug, und vor zisangigen allen zu fennen.

Richt weiß schimmert die Saut, nein, fodernbem Beuer vergleichbar.

Stechend und flammend das Aug'; das Gemuth folium; lieblich die Rede.

Anderes denft er und fpricht viel Anderes; Sonig die Stimme;

10 Aber ber Sinn, wenn gurnend, ein graufamer; folimmen Betrugs voll;

mil mariemant innante ponter annient auf enwinden ... o angelogierer und niburbfiches Spielwerk. in dura Schon mahl ist er gelackt- vall Arechbeit aber das Untliß. Rlein nur find ihm die Sandchen und gart, boch ing Bil no fallenbert er feriffin : Et ... Bis in dem Adierote fchlendert er Angenit bes Arbes Ronis. 1 300112 31.35 15 Radt smar hat er den Leib, boch rundum bullt er ben Ginn ein. Gleich wie ein Bogel beschwingt, beimfichet er Diefen und ienen, Manner und Frauen nach Luft, und niftet fic tief in der Bruft ein. Rlein nur ift fein Bogen , und flein auf bem Bagen der Pfeil ihm;

23agen ber Pfeit ihm; 22. Afein nur ift fein Pfeit, dach deinget er bis zu 32. a. v. dem Ather.

20 Unten bem Arm hangt golben ein Abcherchen;

ange apfeile bewahrt er barin , biet mich feloft oftere wermunden.

ainmarg ift Aus an ihm; am fchredtlichften aber

Facel bes Anden, mit ber er ben Helios felber entflammt hat.

Binbeft bu biefen , fo greif und feffe ihn fonber Gebermen.

25 Giebft du ihn meinen, fo ihte bich midl vor bes Galichen Berkdung.

. Lacht er, fo fchlepp' ibn weiter, und bietet er liebliche Kuffe,

Weiß ihn gurud's fchlimm ift fein Stub, und giftig bie Lippen.

Sagt er vielleicht: "Rimm bieß; ich fthentebir meine Bewaffnung!"

Micht fie berührt! Schlimm taufcht bas Gefchent; benn in Flammen getaucht ift's.

17. Male vom Brand. Nach der Meinung der Philosohen, daß die Leidenschaften mannichfaltige Spuren in der Seele zurud lassen. So sagt Pluztarch beym Stob. Flor. LXII. p. 401.: "Wenn auch die Liede aushört, und durch die Zeit gleichsam abgestorben ist, so verschwindet sie doch darum nicht ganzlich aus der Seele, sondern läßt einen verbranzten Stoff und beiße Spuren zurud, so wie schmanzende Blige." Auf gleiche Wrise heißt es in vinem Anakreontischen Gedichte (LV.):

Es trägt das Rof am Buche Ein aufgebranntes Zeichen; Und Parthiens Bewohner Rennt jeder an den Mühen. Mir aber find die Priester Meil, eine garte Narbe ge 1919. Sie traspulip, der Seehe.

20. Schon et if mat; "ale Beus brev Tage und eben fo viele Nachte in Altmenens Armen verweilte, und biefe Beit nur Gine lange Racht foien.

22. Deitho, Die Gottin ber Uberredung, und AUes beffen, mas bas Gemuth fanft und angenehm ruhrt.

26. Jeffem Endymion gleich. Man muß bier an die Sage von Endymion denken, welche Eicero erwähnt (Tusonl. Disp. I. 88.), daß Luna dem Endymion einen unerwecklichen Schlaf zugesender, und ihn während deffelben geküßt habe. Eine wahrscheinliche und finnreiche, auf die Etymologie des Namens fild stübende Erklärung dieser Fabel f. in Schwent it 3 Andeutungen S. 358.

2. Dellfrahlende Leuchte. G. oben gu

86. Philainion, Rahme der Magd; Zans

89. Des Sirten, des Endymion, Ginen Sirten nennet ibn Beraffides de Incredibil. c. 88.

Unmertungen

einen Jäger ber Scholiaft bes Abeofritas

45: In der Anaben Geschwäs! Diese Worte scheinen anzuzeigen, daß der Dichter ein Grammatiker oder Rhetor war, und eine Schule biett. — Lithonos, der Gemaßt der Cos, im fterblich, aber dem Alter unterworfen. In abnitischem Sinne schill Dvid (Amor. I. XIII.) bie ibm an früh erscheinende Autora :

Schon tommt über bes Oremes Serom von ibent?

Jene mit blondem Gelad - führend bes Tagen, Gefpann.

rahm Berth Dag

Sprich, was eilft bu fo febr, bu verhaftiefte. Mannern und Frauen?

Semme mit purpurner Sand, hemme ben thauenden Baum.

Wenn bein Gatte von Alter erfchlafft — was gude" tigft du mich benn ?

Haft du auf meinen Betrieb bich mit bem.

Sugar was well at it would

, from

Gieb nur, wie viel Rachte bem Junglinge, ihrem Geliebten,

Lung verliehn und bach meitht fie bir picht an Gestalt u. f. m.

46. Wer und wober ber Manner? eine. bomeriche Tormel, mit der man nach Unbefannten. fragt; dann auch als Andrud der Berachtung gebraucht.

55. Gefahr bringt of ihr liebend zm.
nahn. Wergl. Horat. I. Sorm. II. 87—45.

Derrinkonen bie Einfeer des Menelass und ber Delena, Gemakfitt bes Resprotemos. Ihre Eiferfucht
und Berflätink hur Andromathe find der Gegenstand
eines von der lettern benannten Trauerspiels von
Euripides.

56. Parischer Stein, Marmor ber Insel Paros, auch von einem Gebirg diefer Insel, Lygdinos genannt, seichnet fich durch seine angenehme milde Weise aus, die fich der Farbe des Fleisches nibere, und erlaubt eine weiche Webandlungmed. Windelmann's Werke 5ter Th. S. 100. und S. 896. 397.

61. Der Peitho. G. Anm. 22.

Di Besiehung auf viese Workenung, die sich und in unsern driftlichen Kirchentiebern findet, fauf Eutlpibes in der Melanippe:

Ihr meint, beflügelt fliegen unfre Gunden auf Bum himmel, und dort zeichne Jedes einer auf In Beus Registers diefer lese dann das Buch, Undspreche Recht darüber.

Und früher fagt Afchplos in den Eumeniden W. 265. Sades prüfe der Sterblichen Thun uteng in der Unterwelt, indem er Alles durchgebe aufgeben Gedenttasein seines Gemüths (Sedroppapp poort). Nach Plautus geben himmlische Amsschafter auf Erden umber, die das Bose, das sie wahrnehmen, ausgeichnen. Denn so sagt Arkturus im Audens (Prolog. 9.):

Der Derr ber Gotter und ber Menfchen, Applies, Sat bep den Wolfern uns vertheilet hier und bort, Der Menschen Thaten, Sitien, Frommigkent und Aren

Uns anzumerken; daß er Jedem nach Verdienst Dann lohnen moge. So, wer faule Jundel führt Durch fallches Zeugniß, oder ein empfangnes Geld Abschwort, den bringen aufgeschrieben wir hinduf; Und Jupiter weiß täglich, wer hier Boses thut.

Argung, unter henen ihn Thetis perflect batte. Unger Dichter hatte Worte Bion i's por Augen, bev dem (Idon VII.) ein hier den andern jum Singen dieler Geschichte aufordert:

Singe bas Ctorifthe Lieb mir, b'Entidat; von

Lieb' und verftohlener Ruffe Genus, und geheia

Bie er mit langem Gemand fich umtleidete, tau-

uit wie den blühenden Anaben im Ches Besonies bifcher Jungfraun

- Chaffiebenfend umfchlang, ben Achilleus, Deiba-

74. Das Band von dem Lemnischen Umbos. Odys, 6. 889. ff. Der Schluß bes Sigfammes ift bier Rebe bes Bermes nachgebilbet, melder ungeschredt burch Ares Geschid, sich Aphrobitens Umarmung munfcht:

Band', auch drepmal fo viel, unendliche, mochten mich fesseln, Und ihr all', o Gotter es schaun, und die Gottinnen alle; Bennoch rubt' ich gern ber ber goldenen Abbro-

76. Unter ben Brautgeschenken, bie Mebea ber Lochter bes Kreon, Kreufen senbete, mar auch ein Krang, ber mit geheimen Bauber erfullt, auf bem Daupte der Ungludlichen entbrannte. Euripid. Moden v. 1155.

Das goldne Flechtwerk, das um ihr Gelod fich

Sandt munderbarild, allverzehrend Feuer aus.

Da fprang gebrannt fle fliebend auf von ihrem

Die Loden schützelnd und ben Scheitel bin und ber ber, and ber ber ber bet bie in

Bemuht bes Rranges los ju fepn. Doch hieft bas Golb

Sich unerschüttert; und se mehr das Daar fie fichwingt.

Condit auch das Teuer immer mehr und ibnstellen.

tiger.

and the property of the control of t

Activity anniption and this wire gut gique Countries.

## indall ang nites Buch.

3. Der Ehron des Ahadamanthus ift in den Inseln der Seligen, wo dieser Beros zugleich mit dem Kronos herrscht. S. zum achten Buche nr. 28. Auf gleiche Weise sagt bepm Nirgis (Aen. VI. 540.) die Sibplia zum Aneas:

Dier ift's, mo fiche ben Weg abtheilt in geboppele

Der nach ber Rechten gelangt zu der Burg best gewaltigen Gluto:

Der führt uns nach Bipfium bing boch fener gur

Ift für die Strafe ber Frevler geweiht, ju bem

10. Die Schuld, die Kinesiah Ludiens.
10. Die Schuld, die Kinesiah Ludiens.
einrichtet, ift bie welche seber Sterbliche zu entricheten verpflichtet ift. Jener hatte dies auf das vollständigke gethan, weil er ftarb, als er noch aller Sinne und Glieder machtig war. Db zugleich in diesen Worten eine Anspielung auf das Geschäft bes

Lineflas enthalten fev, von dem man annimmt, das er ein Mecheler (Banquier) gewesen, ift wegen der Barftammelung einiger Worte im erften Berfe ungewiß.

- 16. Der Cobn bes Ringras, Abonis.
- 18. Man weiß nicht, welchem Prolemaioe
- 21. Die Langbahn, ber Dolldoo, eine Girede pon sieben Stadien (nach andern noch mehr), welche Liebenmal durchlaufen murbe, flebt bem kurgern Wege bes Gadellaufes (der Lampadodromia) entgegen, welcher an den Panathenden geubt wurde. Die Mettskreitenden gundeten dabep an dem Alare des Prometheus eine Fadel an, die dem in einer gewissen Genternung gundcht stehenden brennend uber wissen werden mußte.
- mond galogens Lorone, am Loronaiften Derbufen, auf der füblichen Rufte von Chalfibite.
- 38. Kennet ein Kreter bas Recht? Das, was hoperdolischer, vom Schmerz erprefter Ausbruck scheinen könnte, wird von leidenschaftlosen Geschichtschreibern befätigt. Polybios (VI. 47.) meint,

Daß es nirgends so verschlagene und rankevolle Menschen gebe, als in Areta, wo auch (VI. 46.) Die Dabsucht so weit gehe, daß ber ihneit allem Keine Ant von Erwerb für schindlich gelte. Ill ver Ges schichte eines Uedersalles der Aretenser in Siphios, bep welchem die erstern ihr gegedenes Wort beuthen, sagt Di od orns (T. II. p. 589.), die Aretenser hätten hierden nach ihrer gewohnten Treußsigkeit gehandelt. Das Sprichwort, "Areter sind immer Lügner," ift aus des Apostels Paulus Briefen und dem Rallimachos (H. in Jov. 8.) bekannt.

41. Bitten bes Baters. Des Dabalos, als Jkaros in bem von ihm genannten Meere et trant.

44 Dite, die Gettin der Gerechtigteit; utb Tochter bes Zeus, welche bie bbfen Thater der Menichen annierft und ihrem Bater jur Beftrafing anleigt.

49. Diefes Diffichon mirb von Einigen bem Menfchenhaffer Dimon bengefogt.

sehen war. Da sie Pausanias dort nicht mehr sah, so muste ist damost sahn nach Kann-guedemandert sen, wo sie zu Procesius Seien (de bello Goth.

IV. 21.) nuch im Gredensteinsel zu sehn war."

dans specifien von partike westell guid fo. Ewergt.

nichtelt all offentliche westell guid fo. Ewergt.

nichtelt all offentliche des geden dass niegenschaften des geden des seiensteinselsen des geden des eines Loten des geden des eines Loten des geden des eines geden des eines geden des geden

A. Myron's Lub. "In der gemeinen Augffage des Alterthums war Myron's Rahme fast und
dan dieses vielbesungene Bunderwert gernüpst. Es
hatten nämtich die witzigsten griechsche Episkanistatisten alle Spigen und Wendungen aufgevoren, nur
die höchte Instigion daises Kunskoertes, wodurch
Andre, Mansten und der Reiser seich igerkalicht
worden wären, in sierlichten Form darzuskellen ind
unsch Indebunderte später wurde diese sich immerungs
werde Menkiende Wichigsbrüftlissforsgesetzt was Wifest aus Sieren Verrauf. 60. das diese Auberg
feiner Zeit word auf dene genben Blat zu Aben zu
feiner Zeit word auf dene genben Blat zu Aben zu

19. Aietos, ber Abler, Mar, Nahme eines Rennpferdes. — Wie man den menschlichen Siegern in ben Wettsbielen Blumen und Bander juwarf, so wurden auch die Pferde mit Bander n geschmudt, — Anechtische Telsel, ba heratles an die Omphale

ale Inecht verfauft mar.

20. Ap des Alpheios Ufer, in den Olymnischen Spielen, am kakalischen Quell, bep men Purbischen.

chunden. Bergafind, elinfalls ein Pferdenahme, welimberign das eble Flügelrof der Fubil villdern folldisch ehfalien 6. treffliche Roffe find berühnet.

disch ehfalien 6. treffliche Roffe find berühnet.

disch den Uftriedes Alphaus, eines utfruhnstätig ordu.

udelsch en Stuffe 6.— Rifprist inte Nach könithe upmiden Angel Rifprist, eines der Svenahme.

Lisation fie, and denen mir., eine, hierher gehhrende . Greffe faum . Sie bonten : Buche nr. 95... angefebri Trabette reday . 1 मा १९ माना स्थाप है । इस माना स्थाप Leu 188. 2 Maliches erzählt:-Mirgillale, sine, Wolge heftigen Schneegeftbert (Goorg., III. 868.) es febri bittelieft vant Gefther in in in Gresbeleibte Stier', unde die brangende Rubel der Seldren berief. b. 300ff . . ... ... ... Staunt ber befremdenden Laft , ba faum ibr Badengeweih taged 'chom Huch tein angetriebener Sund, tein femblienbes 38. Drawingantent. Scheucht das Wild, noch ber Schred der purpurfarbenen Bebern, Sondern, weil es umfonft mit ber Bruft bent und fibanteites Gancolera A Stife, haun fene mit morbenhem Smbl.; und ju Lifelichen Lingflichten , Blutet es bin, bis jauchsend bie frobliche Caat es gurudtragt. in infilim

93. Der hier gefdilberte Sber mar als ber Ra-Ponnische gebacht, wie aus bem Schluffe bes Epige. erbellt. Eine Borffellung bavon, bie mit biefen

**Bos. Aberl**asi

Geldigte übereinstlimmte, igibe ver sinigere Philofir atonie. 15. Die gange Jogo veschent auf Werten in erhäbter ürbest. I. S. Behrs pod Misseldine. Ant. p. 312. Ein sigender Eber von großer-Arter besinder fich in bem Klorentinstligen Musand. S. Mus. Florent: Tid. LIXEX-Tombistingen Musand. S. Mus. Florent: Tid. LIXEX-Tombistingen Musand. S. Mus. Beschieder Dies tensternistinger, die, nach Beschieder berief, da verlige ihn zu bandigen nicht vermocht dätten "und scholl wiele von ihm geröbtet wormocht dätten "und scholl viele von ihm geröbtet wor-

33. Dielleiche aufomen geschnittenen Stein, ober ein Anaglobhum, bas eine Biege vorftellte; bie einen mage

proses Man vernleiche Hins II. 315. ff. — Ertch.
Th 6H4 os Abfunft. Protee, Die Cocheer Des
Panpion mar die Entelin bes Erichthonios,
welcher felbst für einen Sohn des Dephaistos gehalten wards:

36. Attisches Madchen, die Schwalbe, als Philomela ober Protne attischer Abtunft. L. Die Schwalbe, fage Blutatt (T. II.). Will my, ift ein fleischfressender Bogel, und tobtet haupiffich.

lich bie Cicaben, obaleich ein beiliges und muffelb
iches Gefcoppf." - Grembe merben benbe, ge
nannt, vielleicht weil fie siehn, und nur mabrend ber
warmen Tahrzeit fichtbar find.
57. Bon Ehragien ber, mit Beifebung que
ben Ehrasischen Tereus, ben Gemabl ber, Arofne
und Philomelens Entfubrer,- Arion's. @ Arie
tes Buch: nr. 40. Diefes berühmte Ereignif er-
mahnt Oppianos (Halieut. V. 448, ff.): Briuge
Biefe vermahmen bas alte Grifthet best Ritten
Dat Lesbos
meicher Getragen botoem ant Beframmeten Boden
des Delphins
Sinfuhr über die Wellen des Meere, furifittele
Gemüthed, two idirate finter ber Citbar Gefang. Er entfich ber Bigaren
Und zu Trinakria bin, dem Lakonischen Ufer, ge- langt' er,
Und in Erinafria bin, dem gatonischen tifer ac-
lange' er.
the change of the contract of
38. Auf einen Daushahn,
89. Profne, um fich an ihren Gemahl Fereus
du rachen, Jalachtete ihren Gohn Itne ober Imlad.
und fette bem Boter fein Gleifch jur Mablacit,
Abbridgain ein eif bis beist and erfige fintles uns

Rebhuhn wurde von ben Vogelstellern als Lockvogel gebrauche. Nach feiner Weise lage hievon Alian (Hist. an. IV. 16.), die zahmen Rebhuhner socken, die Koch ihren Ernahrern bankbar zu erweisen, die Freben und Wilden; und seht hinzu: "Benn bas Werbehen in bem Gebauer sock, so erheben die Weibechen außerhalb ein Gegengeschrep, um das Mannchen abzuhalten in die Falle zu gehn, und retten es so."

Ab Erigeneien er ber Morgenrithe. - 36t tinn bede bei Stanb'nicht leicht bic. In Begiehung auf ben gewöhnlichen guruf an dem Grabe befreundeter Kadtene Moge die Erde bir leiche fem! Bit tibi terra laviel.

Der Dichter folgt hier bem Euripides, ber melchem (Hecuba v. 106.) ber Schatten bes Achiles die abreisenden Danaer juruchalt, fich beflagent, bas fie fein Grab ohne Ehrengeschenf laffen wollen: Biefer Aufforberung folgte bas Opfer ber Polyrena.

Dabagepen int Sprechen unterrichteten, verabfaumten felten, ihnen ben Bruf bes Raifers eingulernen: Stifeffer fonen des Aufahn baben, alf. ab diefen Bruß ihr Wildefang mare. So läßt Martialis (XIV. 72.) einen Papagen fahen:

Anderer Nahmen erlern ich von euch, ein gelehriger Pfittich; Diefes erlernt ich von felbft: Ger mir, o Eafar, gegrüßt.

Brazins aber in demphrauergesange auf den Papager des Arelior (Sylv. II. 4. 29.), weiß ihn nicht haffer als mit den Morten qu ehren:

Er, ber gurften begruft, und Cafare heiligen Rahmen der gun nen

maderti (f. (e region di unu a

Stein: Man glaubte, der Messpoly mandla seine Stein: Man glaubte, der Messpoly mandla seine Starbe nach den Gegenständen; un die er sich mie seinen Gewest anfange. Deshalb dient zr austral wie das Chamaleon, zum Sombol der Wandschreie, welchen Sidverbeit und Nugen bringt; wie in der irwischen Eidverbeit und Nugen bringt; wie in der irwischen Eidverbeit und Nugen bringt; wie in der irwischen Eidverbeit und Nugen bringt;

Immer dich fügend bem Sinne wie er bed jebem fich geigt.

"Dege des Malunus Art ... des verschlagenen ... wel-

Bit fich ermablt.

Jego gestalte bich fo, bann wetd' ein anbrer an Barbung.

and in Solider Gefähllichkein blent mehr bit als

53. Ribmense; ein Rhime bes Pluton. 1911

befichtigt in einsten ber glechten werden die Griffen, wie unfre Gesangnogel, in den Hausern gehalten, und vorzuglich in den Schlafzimmern der Francu aufbewahrt. 8. Geogr. Enhameriden. 1799. Septhy. P. 4486 Mait efinnere fich des Knaben auf dem gestünlichen Gecher bemm Theodritos (fäyllisticke), welkhier so kinks mit dem Flechten einer Guillenfalle beschäftigt in auch der Flechten einer Guillenfalle beschäftigt in auch der bescher niches von dem Bestehter wiede um ihn her vorgebs.

130 B7.3 Buit ben geneinen Meinung, daß Henftirucker 'telf: nach der geneinen Meinung, daß Henftirucker (Express) und Grillen (rerrepes) dann Gelichtige peingent Benan beständte vielen Gegenftlich being berdett beingent beständte bestehrt Gegenftlich beiter auch der neuern naturhiftorischen Untersuchungen, Schneider zum Reispet. Mint. am. 17c 9. 2. Tollit. je kellis.
Der König ber Lieber ist homer, bessen durch ein Rathsel bewirtten Tob ein Gigt. ime dritten Buche nr. 17. erpahitt.

im vierten Jahrhundert; trach Erbauung Roms, nach Immierigke Schattendach außerordentlich geliehet Man begoß ihn mie Wein, weil man demerkt zu baben glaubte, daß der Wein die Murvelle dieses Baumes farke. Mes dinkthals Cicero und Portenfius den Gicero, ihn zuerst an die Reihe zu lassen, weil er nothwendigerweise auf sein Tusculanum musse, um dort einen Alatanus, den er jüngst gepfangt, diese mit Wein zu den Gicero. Saturn. II. 9. Win der den der den der Reihe du lassen. Diese wir Wein der einen Alatanus, den er jüngst gepfangt, diese mit Wein zu den Gicero. Kuncrod: Saturn. II. 9. Pra. Er. R. All. 4. T. I. p. 655.). Okseld Gesbrauch erwähnt auch Martialis (IX. 62.) auf

dren upit Sinting Chief and environ Meterials inche
de the California des la langua piatrange en publica
In bem Carteffficen Land, wo Corduba fich an
Ruhigen Flitten erfreut, prangt ein gefepent
Dort me bes Wollviebs gelbliches Wieß von bemg heimischen Erz ftrablt, Und bas gebiegene Gold farbt bas Desperische
Schaaf.
Ind mit dem Aichten Bespeig bullt die Penge
ten er ein;
Welchen die gludliche Rechte gepflant bes unfterbe- lichen Galifreunds; Diefe begann feblich ju machfen bas Reisi
Sieht noch wirket ber Pflanger in ihm und iben; erfte Gebieter.
Alfo ergrunt er und fleigt bie gu ben Ster- nen empor.
Dirmats gauteften unter bem Baum weintrum tene Saunen;
Und oft schreckte bas Saus frat nuch ber
Griedifde Blumenlefe, ate Abth. 21

Oft auch flithend bon nächtlichen Pan auf der einfamen Felbflur-

Barg die Orpade fich hier unter dem icattenden Zweig.

Oft auch röchen die Laten nach Baeches nachtie wie hem Trintfaß ar 1.5 der

Froblicher blubte ber Baum bann von bem Weine getranft u. f. w.

- 68. Der Weinstock klagt den ihn erstickenden. Ephen an, ihm selbst zugleich kunstige Geringschätzung, verkündigend. Mit Arunzen von Ephen pflegten sich die Trinker zu schmuden, wovon der Arzt Philopsie. des in einem Werke von Galben und Kränzen (bepm Athenaeus XV. p. 675. C.) den Grund anzugeben, versucht.
- 64. Denfe ber Strafe Lyfurgs. S. jum ... meyten Buche nr. 7.
- 65. Iberische Flur. Iberien in Affen, mie ; sichen dem Pontus und dem Caspischen Worre, gefegen, welche Gegend Gifen erzeugt. Das eifengebarende raube Land der Chalpber (Acschyl.,...,
  Crom. 720.) lag ihr zunächst.
- 66. Dem Thratifchen Rouig, bem Gobn. bes Orpas, Lpfurgos.

701 (Gefath) in ber Grente ber Schiffen, bas Schiff.

72. Durch dieses Epigramm des Antipater, welches die Ersubung der Wassermable rühmer, wird dieses Eveignis in die Zeiten des Julius Casar gesetzt, womit auch andere Zeugnisse übereinstimmen. Früher kannte man nur Handmühlen, die auch späternicht außer Gebrauch gekommen find. S. Beitsmann's Bepträge jur Geschichte der Erkndungen. II. 1. S. 11. 12. welcher not. 21. die Schristfeller über diesen Gegenstand anführt. Deo, Demeter.

73. Das Ruckennet war urfprünglich eine ägyptische Ersindung. "Gegen die Rücken, sagt Herodot in der Beschreibung Agyptens (II. 95.), deren es bep ihnen sehr viele gibt, brauchen sie solzende Mittel. Die oberhalb der Gumpse wohnenden betsen sich mit Khürmen, in denen sie schlasen; dennide Mücken werden durch den Wind verhindert hoch zu sliegen. Die aber, welche um die Sümpse herwohnen, haben andere Mittel. Jedermann unter ihnen besitzt ein Neth (aupisknotepor), mit dem er am Sage Fische fängt, Rachts aber braucht er es bev dem Lager, in welchem er schläft. Denn dieses um-

Oft auchifichend ben nichtlichen Nan auf ber ein-

Barg die Orpade fich hier unter dem ichattenden Zweig.

Oft auch rochen die Laren nach Baccios nächlicher chem Trinkless and Circu

Froblicher blubte ber Baum bann von bem Beine getrantt u. f. w.

- 68. Der Weinstod klagt den ihn ersickenden. Ephen an, ihm selbst zugleich kunstige Geringschäung verfündigend. Mit Aranzen von Ephen pflegten sich die Trinker zu schmucken, wovon der Arzt Philopie. des in einem Werke von Salben und Aranzen (bepm Athenaeus XV. p. 675. C.) den Grund anzugehen, versucht.
- 64. Denfe ber Strafe Lyturgs. Sogumon mepten Buche nr. 7.
- 65. Iberifche Flur. Iberien in Affen, mit ifchen dem Bontus und dem Caspischen Meere, gefesgen, welche Gegend Sifen erzeugt. Das eifen gesbarende rauhe Land der Chalpber (Aeschyden) Crom. 720.) lag ihr zunächst.
- 66. Dem Thratifchen Rouig, bem Cobn. bes Orpas, Lpfurgos.

701 Gefäßlin ber Grane ber Biliffer, Die Schiff.

- 72. Durch dieses Epigramm des Antipater, weiches die Exsudung der Basserm ablorubmet, wird dieses Ereignis in die Zeiten des Julius Casar gesetzt, womit auch andere Zeugnisse übereinstimmen. Früher kannte man nur Handmühlen, die auch späternicht außer Gedrauch gekommen sind. S. Beit-mann's Bepträge zur Geschichte der Erkindungen. II. 1. G. 11. 12: welcher not. 21. die Schriftsteller über diesen Gegenstand anführt. Deo, Demeter.
- 73. Das Rudennet war urprünglich eine agyptische Erfindung. "Gegen die Mücken, sagt Herodot in der Beschreibung Agyptens (II. 95.), deren es ben ihnen sehr viele gibt, brauchen sie solgende Mittel. Die oberhalb der Sümpse wohnenden belsen sich mir Thurmen, in denen sie schlafen; denm die Mücken werden durch den Wind verhindert hoch zu siegen. Die aber, welche um die Sümpse hers wohnen, haben andere Mittel. Jedermann unter ihnen besitt ein Net (aupisansson), mit dem er am Tage Fische fängt, Rachts aber braucht er es bep dem Lager, in welchem er schläft. Denn dieses um-

sieht er mit dem Retie, kriecht dann hinden und schlaft darunter. Durch Kleider und Leinwand, in die man sich etwa micket, stechen die Mänden; beb Vom Retie aber versuchen sie dieß nicht einmal." Mit Unwissen erblickt Horas dieses Agyptische Gerath unter den Rustungen der Krieger des Marcus Antonius (Epod. IX. 11.):

Und ach! — die Nachwelt wird ed lenguen! 2000 Nom's Soldat, 2017 707

Des Weibes Willen unterthan, Deftärle Duffer und bes Ban's Geftärle Duffer bulbet es

Verschnittner Memmen Anrcht zu sein den Ablern schaut bas Aug ber Sonn's o Schmach!

Gin weibifch Mudennes gefpannton dua ber

Auch Propers (III. 9. 41. ed. Burm.) ers wähnt das Konopium in gleicher Verbindung, wo fich einem sonft geschickten und geistreichen Ueberfeber das Muden net in einem unbewahrten Augenblicke, in ein Elobnes verwandelt bat.

ind bil a read to the english contribution.W Manager to the english of the english

the auf bor Green wie bei ber ber gegenen.

 Schulet A.

5. 198. Kallinos, aus Ephesos, ein uralter Dichter, welchen &rand (Callinus sive Quaestionie de origine carminis elegiaci tractatio critica. Alconge 1816.) milichen den Komer und Seffodos lest: ber Erfinder der Elegie, melche ben ihm einen ruftiden und friederifden Charafter hatte, 'den' ihr anch Eprtaos, und sum Efeil noch Golon erhielt. Doch mendete Solon biefe Dichtungeart ichon baufig auf die Betrachtung des Lebens überhaupt an. was auch der Charafter ber nteiften Elegien bes The oan is ift. Der Rlage um die Todten hatte fie querft Simonides geweiht; ben mannichfaltigen Gefühlen der Liebe Mimnermos, deffen Mufter Die fpatern Elegifer, Antimachas, Philetas, Dermefianar, Rallimachos und ihre romifchen Nachahmer vor Augen gehabt haben. Stoband (Florik Tit. 54.) erhaltene Elegie foll fich auf den Ginfall der Kimmerier in Jonien beziehn; einige baben fie mit meniger Recht auf einen Rrieg

ber Ephelier gegen die Magneter bezogen, welcher erft nach den Zeiten des Rallinos Statt' gehabt bat. G. Kranda. a. D. G. 113.

S. 195. Tyrtatos, ein Atheniemer, epifcher und elegischer Dichter. Geine Geschichte ift buntet und mahrscheinlich auf mehr als eine Beise entfiellt : uber Darinne ftimmen bie Alten überein, bag er im zwenten Meffenischen Mriege ben Muth ber Spartaner burch feine Gefange belebt babe. Db unter biefen Gefangen Die gegenwärtigen Elegien (von benen fich bie erfte benm Luturgos, in der Rebe gegen den Leofrates, bie benden andern benm Stobaos erhalten haben), ober andere ju verfteben find, ift gezweifelt worben; wie es scheint ohne hinreichenden Grund. Wenigftens legt ber eben angeführten Redner ben Elegien ben, daß sie die Lakedamonische Jugend zur Tapferfeit ent fammten, indem er bingufest, die Spartaner Batten ein Befet gegeben, bemaufolge die Rrieger, wenn fie jur Schlacht geruftet maren, fich in bes Roniges Belt versammeln fallten, um die Gedichte bes Epriaios anguboren, weil fie glaubten, daß fie fo ein Berlangen empfinden murben für bas Baterland ju fterben.

2. 23. 5. Die Ueberfenung folgt der leichten und finnreichen Berbefferung Dermanns jum Vigorius, p. 935. un auvaisir y' nediow. und in fole genden ber Randlesart benm Stabaas, Epy'at-. Syla. - Eprtajod, den ruhmlosen Tod im Schat-. ten ber Beimath verachtend, will, daß feine Streiter Das Leben gering schapen, ja haffen, den Tod aber lieben follen, melder fie in ber Schlacht im Angefichte des himmels und ben bem Lichte bes Tages 2. 35. Die leicht bemaffneten, Schleuberer und Bogenschußen, die des großen Schile Des entbehren, fteben binter ben ichwerbewaffneten . Dopliten, von ihnen wie durch ein Bollwerf geschutt. So beschreißt homer (Ilias VIII. 266.) den Teutros hinter dem Schilde bes Telamoniaden ftehend, . nur hervortretend, um ben Pfeil gegen ein genom-""menes Biel abzuschießen. Dann

Trat er gurud, fich bergend, wie bicht an der Mutter das Rind fich

Birgt, und Nias hullt ihn auf's neu mit bem glangenben Schild ein.

3. 3. 6. Ringras, Ronig von Appros, geliebt ` von Apoll und burch ber Gotter Gunft mit Reich-

tange beechta (Bindere Authar Wirtin illumda Biete souder for her united in and in the following the sound of the contract of the Lich amurbant --- o Alb raftio de fiele Mebasons bei mon obne 3meifet im einer tofliften Chebens. Gentefch morden a deherrer in Mistante Obidro College Ander für tan en de gevennt und mit Bus Parist Bled gufammengefiellt wirb. ... Apf feine Ribittegaber freint Bindar Ok. HIII. 16. bingebentenbift) min Eur i pibad in den, berebten Bitten gebie, erichte rim Den Elehand en in ben Dund fegt. fichen tommich ... G. 204, Solon, der gerechtefte und meifefte affen Brigdifchen, ja nielleicht allen unnefchlichen. Gefettens ber" ( Fr. Schlegel Gr. v. Rom, Suftin) f heimand tet auch unter ben Dichtern ber politifchet und ethis fchen Elegie einen-gusgezeichneten Mana. In benitebe tere fcheint er bie Babn eröffner gu boben, welche Theognis und andere nach ibm weiter perfoist haben. Die Angben zu Athen fernten biefe Elegien. und sangen fie ab, und es hernschte die Meinung? daß , wenn Solon, ber frenkinigfte ber Dichter sieden mie andre, mit gangem Ernfte auf die Dichtfunk bei: fleißigt, jund ifficht burch die Umpande i wernemlich : durch die in Athen berrichenden linguben in jondern ? Wifirebungen getrieben ibutben ablief. Det band gunat Des mide Contact tin i Levelus anderer Dietief all Rains mire dut manife felt entire er feite. 2 (III a to- int Militadul) Held in Ares in Ares in in Benne Bud Benne .03219 20 104-12 Seine varidie Belek Werte Steff Angle gind. winen Gelte 2144 - Dill Die defioch miten Boadit ber fittafenben: Gottfielt in melitiete feind menfellige Areite wiberlicht wird mit beit Sittend miratiben . Ben : wein wollt eftimal erhebes ! bei Dimmel und das Were und bie Etbe bebert ichent? Miles won Ach her überrokttigt, bis er fein Riel'er. peinte bat. Der Schlus ber Beldireibung: Danie Sangond gum boben Diompas u. f. w. if fain und berbbiaerd, und dem Genenbilbe ber ethat bonin Sprilichtete abritcher Milmacht unnemeden: Ding Booninen gleich. Richt, wie ber Era steiner, welcher feinen Beleibiger auf ber Stelle ber ftruft: 20. 38 Rach Diefem Berfe fcbeint eine Lade in bem Bufammenbange ju fenn, wie wir auch an mehrern Stellen biefer Clegien bezeichnet haben: 54 B.G. Berührt von bem Mrite. Gdetreite erinimme Brund ben biefen Borten dn ben thie ruftlien Rugineri emine, welcher baniale in ber

Mabe Del Mitifere winen Auffcmung nabnig Bu ... emit bet ber Berausgeben ber ABei fem won Sel-Las (G. 48) diefes fluchtige Wort genommen, inbem er fagt: "Golon ftelle die Berührung mit bepben Sanden als ein leichtes Mittel bar, bas dem - Artneigeben, als der eigentlichen Kunft, entgegengesett fen;" und dann folgert, daß ju Golon's Beit ... ber Magnetismus nicht mehr in ber arztlichen Praris befanders angewendet worben fep. - Inverlaffig bachte Golon an nichts weiter, als an die Dacht bes Bufalls, bem oft gelingt, mas Fleiß und Rachbenten nicht au bemirfen vermag. Es mußte denn fept, baß man jenen Bermogenes (f. stenfünftel Buch pri 47.), welcher durch bas Berühren mit bem Finger ben Mftrologen in eine tobtliche Arifis verfatt; poer ben Menebentes (funftes Buch nr. 48: ), beffen Berührung fogar einen fteinernen Beus auf ben Riechhaf, beforbert, auch für Magnetiseurs halten wolfte. -3. 75. Die verberbliche Ate. Rad Domer (Ilias XIX. 90.) Die frevelhafte Bethörung, Die ben Menfchen in bofe und ihm Berberben bringende . Sandlungen verlodt; in fpaterm Gebrauche, pornemlich der Tragifer, die Bestraferin bofer und fre-



delhaffen Ahnen und ben Erinkhen fach Germandt.
S. Cechffadt Quaden Phillodumatum Spatiman.
To. 18 1005 ff. 1005 and 1005 and 105 and 100 and

4. Diese Zeilen sind in dem Zeitratime gedichtet, in welchem Solon von Snatsgeschäften sutuckjesogen lebte, welches damals geschah, als sin Pissiratos der obersten Gewalt bemächtigt hatte. S. Plutatch's Leden des Solon o. 30., wo einige Vieses
Berse angeführt werden. — B. 5. 6. Den Sinn
dieses Distictions spricht das bekannte Lenion and

Jeder, nimmt man ihn einzeln für fich, icheint

Rümmt man in corpore sie, gleich wirderein Dummfopf, dezaus.

Der Eucheilft bier bloß bas Spmbol ber Alugbeites welcher ber eitle und unbebachtfame Sinte entlegegengefest ift.

5. Diese Zeilen sprechen den Geist der Golonischen Geschgebung, ihr Streben nach Gerechtigkeit ohne Berletzung der billigen Ansprüche, und bid Bemühen aus, die Geringen zu schützen, ohne die Borschen und Reichen der Gewältihätigkeit Ved Wiltes bloß zu stellen.

sieht er mit dem Nete, kriecht dann hindin und schläft darunter. Durch Aleider und Leinwand, in die man sich etwa micket, stechen die Münken; beb bem Nete aber versuchen sie diest nicht einmal." Mit Unwillen erblickt Horas dieses Agyptische Gerath unter den Rüstungen der Krieger des Marcus Antonius (Epod. IX. 11.):

Des Welbes Willen unterihan, 2017 1979 1979 1979 1979 Waffen und bes Wall's Geftätig in info

Berschnittner Memmen Auscht au feppt, das

Und zwischen Ablern schaut bas Aug ber Sonn', o Schmach! "un bif

Ein weibisch Mudennet gefpannton dun biem

Auch Propers (III, 9. 41. od. Burm.) etwahnt das Konopium in gleicher Verbindung wo sich einem sonft geschiedten und geistreichen Uebersetzer das Ruden net in einem unbewahrten Augenblide, in ein Flohnet verwandelt hat.

tide auf don Constitution of the constitution of the

ा नहें कार्यवर्ध अवस्था

SALTE BEFORE SALES SALES

giften der derdog nicht weret zus eine eine in eine bei geben nach der das der deren nicht von eine eine eine der der der graft n**.B. Wie d**ie faß Cod Bereiß werd, word auch graf nicht ein ein ein der <del>der term</del> ein als die eines eine da

S. 193. Ballinos, aus Ephesos, ein uralter Dichter, melden &r and (Callinus sive Quaestionis de origine carminis elegiaci tractatio critica. Alronge 1816.) swifthen ben homer und Seffobos fest; ber Erfinder der Elegie, melde bev ihm einen ruftiden und friederifden Charafter hatte, den ibr auch Eprtaos, und jum Eheil noch Golon erhielt. Doch wendete Golon diese Dichtungsart schon haufig auf bie Betrachtung bes Lebens überhaupt an. mas auch ber Charafter ber meiften Glegien bes Theagnis ift. Der Rlage um die Todten hatte fie querft Simonibes geweiht; ben mannichfaltigen Gefühlen der Liebe Mimnermos, deffen Dufter Die fpatern Elegifer, Antimachas, Philetas, Bermefianar, Rallimados und ihre romifchen Rachahmer vor Augen gehabt haben. Die benm Stoband (Florik Tie. 54.) erhaltene Elegie foll fich auf ben Ginfall ber Rimmerier in Jonien beziehn; einige haben fle mit weniger Recht auf einen Rrieg

ber Ephester gegen die Magneter bezogen, welcher erft nach den Zeiten des Rallinos Statt gehabt bat. G. Frand a. a. D. G. 113.

6. 195. Cyrtatos, ein Atheniemfer, epifcher und elegischer Dichter. Geine Geschichte ift buntel und mahricheinlich auf mehr ale eine Beife entfiellt; über barinne ftimmen bie Alten überein, bag er im zwenten Meffenischen Rriege den Muth der Spartaner burch feine Gefange belebt babe. Db unter biefen Gefangen bie gegenwartigen Elegien (von benen fich bie erfte benm Enturgos, in der Rebe gegen ben Lepfrates. bie berben andern benm Stobaos erhalten haben), oder andere ju verfteben find, ift gezweifelt worben; wie es fcheint ohne binreichenden Grund. Wenigftens legt der eben angeführten Rednet ben Elegien ben, daß fie die Lakedamonische Augend für Tapferfeit ents fammten, indem er binaufest, die Spartaner batten ein Gefet gegeben, bemaufolge die Rrieger, wenn fie jur Schlacht geruftet maren, fic in bee Roniges Belt versammetn follten; um bie Gebichte bes Tyrtaios anguboren, weil fie glaubten, daß fie fo ein Berlangen empfinden murben für bas Baterland au fterben.

2. 2. 5. Die Uebersebung folgt der leichten und ... Kunreichen Berbefferung Dermanns jum Vigorins, p. 935. vx αυγαϊσίν γ' nelioso. und in folgenben ber Agndlesart benm Stabaos, Epy'at-- 8nla. - Enriajod, ben ruhmlofen Tod im Schat-... ten ber Beimath verachtend, will, daß feine Streiter ... Das Leben gering schapen, ja haffen, ben Tob aber lieben follen, melder fie in ber Schlacht im Ange-... fichte des himmels und ben dem Lichte des Tages trifft. - B. 35. Die leicht bewaffneten, Schleuberer und Bogenschuten, die des großen Schile Des entbehren, fteben binter ben fcmerbemaffneten Dopliten, von ihnen wie durch ein Bollwerf geschutt. So beschreibt homer (Ilias VIII. 266.) den Teu-Pros hinter dem Schilde des Telamoniaden ftehend, . nur hervortretend, um ben Pfeil gegen ein genom-...., menes Biel abguschießen. Dann

Birgt, und Ajas hult ihn auf's neu mit bem

Birgt, und Ajas hullt ihn auf's neu mit bem glanzenben Schilb ein.

3. B. 6. Ringras, Ronig von Appros, geliebt von Apoll und durch ber Gotter Gunft mit Reich-

thur beecht (Bieders Buthardhalfe illemit Hill Solder for destrictions and A insurant christianies. Lich a murbani - ce n Alb raffen des füßen Mebnessanbudman ohne 3meifel im einer tofliften Chebers. Genteien mandon rotation in Alatante Ababro Spiese. Anden first ihn en de gevannt sind mit But Stanisk Bled sufammengoftollt wird. Apf feine Roborrande fcheint-Pindar-Ol. VIII. 16. binisbentrubift) mie Cur i wiebes in den berechen Mitten gebie, ergibm im Den Elekamben insbenimbentente in in inmice -13 S. 204. S o jo Hu ... der gerechtefte und meifefte affere Brischischen, ja nielleicht allen munfchlichen. Gefenten ber" (St. Schlegel Gr. v. Mont Souss) i behnapä tet Auch unter ben Dichtern ber volltischest und eifel fden Clegie einen ausgezeichneten Rang. Indentind tere fceint er bie Babn eröffnet gu boben, welche Theognis und andere nach ibm weiter perfoiste baben. Die Angben ju geben fernten biefe Elegien: und sangen fie ab. und es bernsche die Meinund? Dall amenn Solon, ber freplinnigfte ber Dichterte ficho wie andres mit gangem Ernfte auf die Dichteunft ben: echilpmenten gefrühmtt sie chruch burch vielften ben, vielften durch his in Athen berrichenden Unruben an condean

Mallebungen getrieben werben where betran swalt des made Comer, (in a lettete anderei Theiter ait Masses marbel minte det minten: fein. : Wia to im Milladal Single B. Collionauliti wi 288 fe all Pipula ando 200210 20 104-14 Siberparadis biefei Werle Com. Mina tie gind. witten Gelte 244. - D. Ile Die defiach niden Madit ber iffra fenbete Gottfielt in abelicher fehich mien felliche Streift wiberfieht; wird mit beit Stifffie murafithen . Ben ! weitit im fith efthial arhebt. Den Dimmel und bas Mer und ble Erbe bebert fibeilb Silles won fich her abermaltiat, bis er fein Rief erpeide bat. Der Schluf ber Befdveibung: Danin. Seawood tum hoben Olympos v. f. m. if fchin und beruhigend, und bem Gegenbilbe ber erbat benein Derrlichteit: abtilicher Milmacht angemeffen: ---Di 36. Bonnimen aleich. Richt, wie ber Erafeinie, muliter feinen Beleibiger auf ber Stelle bei ftraft: 4: 23. 32. Mach biefem Berfe febeint eine Rode in Dem Zufammenbange au fenn, wie wir guch on mehrern Stellen biefer Clegien bezeichnet haben. B. 61. Berührt von bem Mrite. Scherzente erinimet Brund ben biefen Borten an ben thie rufichen Rugherienine, welcher banialem ber

in Maline, Dodo Reisifens - winnen Auffchmung : nahming Bu m emil bet ben Berausgeben ber ABeifem udn Sel. Las (G. 48) diefes fluchtige Bort genommen, inbem er fagt: .. Solon ftelle bie Berührung mit benben Sanden als ein leichtes Mittel dar, bas bem Meineigeben, als der eigentlichen Runft, entgegengefent fer;" und bann folgert, bag qu Golon's Beit ... ber Magnetismus nicht mehr in ber arztlichen Praris befanders angemendet worben fep. - Inverlaffig bachte Solon an nichts weiter, als an die Macht bes Bufalls, bem oft gelingt, mas Fleiß und Rachbenten nicht zu bemirten vermag. Es mußte benn fevn, baß if . Man jenen hermogenes (f. Denfunftel Buch nr. 47.), welcher burd bas Berahren mit bem Finger ben Aftro-Innen in eine tobtliche Arifis verlugt; poer ben Meneberfios (finftes Buch nr. 42.), beffen Berührung fogar einen fteinernen Beus auf ben Rinchtef, beforbert, auch für Magnetiseurs halten motte. -, B. 75. Die verberbliche Ate. Rad homer (Hias XIX. 90.) bie frevelhafte Bethörung, bie ben " Menfchen in bofe und ihm Berberben bringende . , Sandlungen verlodt; in fpaterm Gebrauche, pornemlich der Tragiter, die Beftraferin boler und frevelhaffer Aheren, und ben Erfinben fach Gerwandt.
S. Eich fiedt Quaser: Phillody moraum Spodimon, for ihr pers. ff.

4. Diese Zeilen sind in dem Zeitraumte gedichtet, in welchem Solon von Smatspeschaften zurückzesogen ledte, welches damals geschah, als sind Pisstrativs der obersten Gewalt bemächtigt hatte. G. Plustatch's Leden des Solon o. 20., wo einige bieses Berse angesührt werden. — B. 5. 6. Den Sinnt dieses Distichons spricht das bekannte Xenion aus.

Jeder, nimmt man ihn einzeln für fich, scheint

Nimme man in corpore fie, gloich wirdsein Dummkapf darags.

Der Fuche ift hier bloß das Symbol der Mugbeit, welcher der eitle und unbedachtfame Sink entgegetigelitit ift.

5. Diese Zeilen sprethen ben Gest der Golonistein Gefetgebung, ihr Streben nach Gerechtigkeit ohne Berletjung der billigen Ansprüche, und bas Bemühen aus, die Geringen zu schützen, ohne die Bornehmen und Reichen der Gewaltthätigkeit bes Blots zu ftellen.

anda Badlet. Mitmen Prima & alle Mollachoff, her Reite acually shed (Baloto invelle out bit salettiche Elenie Artele Mainma hanfignit welder intbefinbere bet Ranno feinem Beliebten y eine Gumminng von Blegien del meibt hame a welches Antimados in feiner Pribe: Sammefienar in ber Leontion, und Broberg in der Conthia madabate. G. Athennes ATT 201697n: A. . Es ift baber eine irrige Meinund ? Bun? ediciella mood r (Wenus Arania. 3. Eh. 1. Abh.) Galle milint a vor bom Alexandrinfffen Reftaliet! Toing Clegie: gegeben, beren Stoff von einem Liebed handel heraenommen, bie Darkellung leibenber unbfcmalenber Befühle zu ihrem Beaenflanbe abinachibeier Svides faat (T. H. v. 863): Difffige normos babe ben Bennahmen Plaia fobellagio führte, welcher bes melobifche und belltonenbe feiner i iperico i i Lieber babe bezeichnen fallen.

i.B. A. 5. Die Keren; bepm Ibmer fellicht felige Gottbeiten, welche gewaltsamen And heetschill sichen ihne ihne Aobesverhängust und ber Sobielburden ihne ber Sobielburden ihne bei Abert über alle Arten vom Ausgebehrt. Gebrechen. ber menschlichen Natur ausgebehnt.

... S. 218, Achepani & auf Meginialli Sellie Mebte etwos fpater als Solone inn Britideschnichteneberffichne Krieges, beffen er in feinen Elenientermetiniche eine ist mie queb, ber Bebrickungen bin fein Weiterichte wurd Rorinth aus erfuhr. Der größere Theil boffent, ichast fic unn feinen Werfen grhaften hat, ift von berietailfchen Gattung und aus ben Ermahnming bnaken Di Lehrengenting: nenoagranunt) gelohen bidi er mit voterfichem Ginne feinem Liebinger bent Gere nad. Sohne bes Polinieis, gewidmet hatte. Diefen Elegien und Gnomen aber fint auch andere Gratta? and andern feiner Werke bevgemifcht, und wornen lich dem Ende der Sammlung vieles Erotifche bongebil geben gevon bem ein großer Theil erft vor Rurgeno aus einer vollfändigern Dandichrift von Beller an Das Licht geftellt worden ift (Theognidas Elegie Lipsiae, 1815). Eine nenes gesehnete: Mirtanbei ben fammtlichen liberbleiblet ibarfen wir vom Profesior Belder in Bonn-erwarteit. Gen Contination applica . .. Erläutgrung: Miefer: Stalle mitt duni fim wiif chad Hymn. in Del. 206., was nach bed White rtuge, dan Arren der Beter und ihrer Antunife in Wifows to mar findlichen Bieter von ber eine es beifit :

Settefich an bem Juopus, bem fitburenben pwebe den hie Erde annunross.

Dann am tiefften ergießt, wann hoch mit schwels lendem Strome

Roiles herab fich frugt von dent Lung Achichischer Relsen.

Und fie lofite ben Gurtel, und lebnete bann mit ben Schultern

Gegen des Palmbaums Stamm, von der ichmers-Lichen Webenbedrängnis

Beftig gequalt. -

Und weiter bin, nachdem Apollon gebohren, und, ... bon bem Gefange ber Schwane begruft worben,

Schallte ber eherne Ather fofort burchbringendes Jauchzen. —

Damals wurde ju Gold Dein fammtlicher Boben, o Delos!

Golden ergoß fich den Tag hindurch ber geründete Landfee,

Golben belaubte fich ba ber geburtanschauende Dis

überk von Conrad Schwendt.

Den See in Deles ermibnt auch Euripides

3. Rabmos Socherie: S. iben fein achten. Buche nr. 1. - Uber das fier ben Mufen und

Chariaen desgelegen Woer, welches als Enraduments Jedermanns Munde war, f. Muret. Var. Loctt. IV. 4.

## 16. Pol ppaides, Sohn des Polnveis, Aprilo &

- 26. Alkathoos, der Erbauer der Burg pon Megara. S. zum achten Buche nr. 11. Affprer, in ber Sprache der Dicker für Perfer. Das Orfginal hat Medet. Jenet Nahme ist vorgezogen worden, um den Trochaus im vierten Tafte zu versmeiden.
- 27. Tangetos, ein Gebirg in Latonien. Berfchiedene Arten Latedamonischen Beines werden aus Alfman's Oden bemm Athenaus L. I. 57. p. 31. C. erwähnt. Bergleiche Fragmenta Alemanis Lyrici von Belder G. 82.
- S. 284. Simonides. Über das Leben und die Merke diefes Dichters S. Wieland's Attisches Museum, IV. B. 29es Seft. Das hier eingeschaltete Gedicht gehört jau den Elagien baffelben. Der Chilische Mann ift homer, ben dem der hier angeführte Berei in der Rede des Glaufos zum Diamedes (Ilies, VI. 146.) porthumt,

. Schtefichian bein Inopus, beite fitfinienben praefet
cormanie gefracht aben bie bei bei beiten beiten beiten beite beit
Dann am tiefften ergießt, wann hoch mit fcmele
Roifes herab fich fitirgt von dem Lung Athispischer Felsen,
und fie lößte den Gurtel, und lehnete dann mit ben Schultern
Gegen des Palmbaums Stamm, von der ichmerg- lichen Webenbedrangnis
Peftig gequalt. —
Und weiter hin, nachdem Apollon gebohren, und,
bon bem Gefange ber Schmane begruft morben,
Schallte ber eherne Ather fofort burchbringendes.
Damals murbe ju Gold Dein fammtlicher Boben, o Delos!
Golden ergoß sich den Tag hindurch ber geründete Landsee,
Golden belaubte fich da ber geburtanschauende Di-
überf non Conrad Schwenck;
Den Gee in Deles ermibnt auch Euripides
Joni 267. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1. 3. Rabmbe Sochseit: - S: bben fem achten
Buche nr. 1 Uber bas bier ben Rufen und

Charinen depriegen Woer, welches als Spradmure & Jedermanns Münde war if. Muret. Var. Loctt. IV. 4.

## G. Pot parides, Sohn des Polyvals, AprioK

26. Alfathoos, der Erbauer der Burg pon Megara. S. zum achten Buche nr. 11. — Affprer, in ber Sprache der Dichter für Perfer. Das Orfginat hat Meder. Iener Nahme ift vorgezogen worden, um den Trochaus im vierten Takte zu versmechen.

27. Tangetos, ein Gebirg in Lakonien. Bergichiedene Arten Lakedamonischen Beines werden aus Alfman's Oden benm Athenaus L. I. 57. p. 31. C. erwähnt. Bergleiche Fragmenta Alemanis Lyrici unn Belder G. 32.

S, 284. Simonides, Über das Leben und die Werke dieses Dichters S. Wieland's Attisches Museum, IV. B. 2966 Heft. Das hier eingeschaltete Gedicht gehört, jau den Elagien basselben. Der Chief de Mann ift homer, ben dem der hier angesubris Benst, in der Rede des Glantos zum Diamedes (Ilies, VI. 146.) portomut,

pologicación: Montagnitativi (Biblio Maridio Cale Michael mer Americans Whiteness und Aberentones and Antice phinty: Ster feinfelneren Batelftabe ausnamichenten Dicher. und gebit Wie i Letta and Malebendan an Anter ber verfinnsoften Bear beiter ber hauern Ettebal bie fich vorzäglich ber Liebe gewibmet bat. Bitten wanis nebmite feiller Berte foint eine Gaffmlunit von Matteit in bern Binchern, gewellen ab fein brindente Bine Mahmen Rinter Gelliebten Be ont bern Langebeit inter, aus bereit beiten Butte bie denteligartige Bruckfill eiffallen ift, in welchem bie Drache bee Plebe in Dem Beifbiele affer und neuer Dichter, von Brokens bis auf feine Beitgenöffen Beite. fo wie ob miger berühmten Beifen gefenert wird: Bin boit fritiften Urtheile, welches bie Bibbet Cofequi im Wibenaum (1. Eb. G. 125 W.) ausgeforechin biden, feten wir ben Sichte bierber: .. In Gierma Wie mid Sartheit ber voetifchen Mabieren Buthe biefe Reibe tleiner Kunftwerke wohl vor anne wie Menn erffalten. Wenn bie Gefcbreibungen bet alten Kantble relibiumb atos aedliebert mit gribiteftink fiber weringen tole the bis Chair par bastening brungli

adar i tra milden villamas - 24 - Admirkans ficialist i ila ndens, metri, die foglikher, der foftensmellenen par fondlice dru Erbandfälle ; unifehen : erbebenen; Elsbeiten Lider Savefelt utle, ben aufentitienen, fitzinen abel Michalian naralchimide days and damar ver mic and non Wir Lingh and and Charle Charles Districted the wheth without in Battle merschiedla for freit (Battle Battle) Louis Chu was i to genausten beifte biet, abun Breific mach ideast, diest abundelnaund berfiehten Denfine Beife der Linksker ale Werfen gebachte aber bem Chapacter bep municiphischen Gottheisen und feinem Babmen: gemaß, finfer und miprig vorgeftellt. --23.18. Borthan Ban bem Ufer, bes Rofnted. --22, 15, Mufa to de ein Goin ben Mene oben Sie Lane: (Lung.), Beitgenoffe bes Dupheijs, wie es heifig abon in Mila cinboimich, und in (buntler) Berhing dung,mie den Cleufinisben Mafterien, benen Simfiche ming ihm fogar von Einigen zugeschrieben wird. Min Diele: Alerhindung, berieben fich, Die Marte Des aby Majone nicht wenigen aus Mangel au Schafeminis.

. eta meschi ibeci. Netrockerenti per Scheint, die, lettere burd. Dabarleinis, Bent sung in den Philologischen Beitregen 21, Al A. 248. L. glücklich. gehoben zu devn ?). . Wyfgips Acheint, numehier, ben Sage gemake, bie ibm 3B and Meinigungs, Gedichte, beplege,.. ald Berfündine der Eleufinischen Weihen, ber auch bie Antione, fei Beliebte. in feinen Gefengen ale Peipfferin der De meter verberplicht babe. Es ift eine finneriche Mer muthung von Aaffam in ber gelehrten Einleit an feinem Mufdes, B. 18 f., daß biele Antione mal Gine Menfon mit ber in bem Gagenfreife bes Tripfe iemed aufgefthieren Detopa (vergl. Did extein, a a.A. und Welder ju Altmans Tragmenten S. 87.). und gu einer Geliebten jenes hierophanten mabl auf aben die Bufe gemorben feun modere, als 25, 25, Eba pur Geliebten bes Sefindas, B. 30, Penelape jur Beliehten Damers. - Das Rharifde Sala en Metika, non Mharos, dem Maten des, Telegs, bei

29 m.

<sup>)</sup> Er liest: δργίωνα νέμων διαποιπνύουσαν Δημήτρα, statt: δργίων ανέμω διαποιπνύουσας δι ini arten Berk aber läßt er öste, mas Anhanminisch ng. Aff permendskibabe. ungeskiperte ng. 44. kinnelle

ming weicher bit uniferirente Demeter Bei fich alle. aenonimen batie. Dier marett, wie thait affrite. Die erften Krititie gewachten. - 25. 22. "Seffo Birt" and bein Golifden Rums famment "welches fein Bater aus Arnfuth mit Affra in Bbbtient velu miniote (f. Opera et Dies 633 ff.), winte (weiff Then; wie mir alauben, richtfa verbeffert hat's bie fen Rufenthalt fren millig, unt feiner Geliebten millen. Be ift ablications with misiae Erbichming. bag biete Gellebre & ba geheißen, weil in bem viels ten Buche pon Beffobes Rataloge ber Rrauen febes Abfinitt mit ben Werten if oln (ober wie) atte fing, baber biefes Buch auch Die aroßen Chen gen namm wurde: Diefes, meine D., fep eben ber Esa nt'Ehren gefchehn. G. Rabnten Ep. crit. Mi p. 288 ff. - 'Auch die Liebe From ets gur Beitos I'vo e' muß zu ben finnreichen Erfindungen unfets Dittitere netechnet merben. - 27. 85. "Tarmis" ber Buter ber Benefope, gewohnlich Men eine gei mannt. Ampflas, ein after Rarft bon Lafoffiche von bem Beleng fammte. Sier wird auf die Trauer biefer Beroinen, ber einen über die Abwefenheit bes Bemabls, ber anbern über ihre ebinen Bergebuigen

annehickwirdhal Motter aubilerich Er eine an bin ne aine a so S e fair if a meifen quif lies ALX and une con Christis dien totten Matrofios, befigate, unterhier Frances. thit the Chines, ma ben Patraffos pormendentor indefiichet ben danen Rummen betranenter! 15-me iDr. 366 Bom Dim we rends fo obest in diefen Anmenfungen So 3320 Manibat ibnimus biefer Stelle gum Enfine ben des Gentametens madien wollen , ba Summalante Balliersbie wei ther ezihen Biebellingen annenellene Bembennen bes alegischen Bendurante beimaefhiere babes: meldet verber einen entlern und frienerichen Charel Bir batte. - Bird ben menigen überbleibfein feiner Glesgien, welche voll fcmerglicher Rlagen über bie fincht ber Jugend und des Alters hinfälligkeit find, wird mit Babrideinlichkeit gefchloffen, ballen alageworden aber auch alt noch dem Gemese machgestrebebabe. Dieg fcheint benn auch ber Ginn biefer, im Original wiederum fehr gemifhandelten Stelle au four, die wir aus fremden und sianen Bernindungen berauftellen gefucht haben \*). Die Rabinen Bera

<sup>&</sup>quot;). Bir lefen mit der geringften Abmeichung von ben Buchfaben ber Danbidrifts

and other extension of the excellent a find of the formers with the Merbindand labered immetcherofie Reflens ffann innan County in difficilly Stebenius Revides Militarius mir de nichte nacht de Bertall Bertannen wahren Die Bag biefer Minner ihm eingal. -- 1884 440 2640 sibmuntbrott. . G. ..... beitten Buche magi78.Cum?te Much deler Dichter war " wie. Minnerin afr. & Pandemann: des Beron estan are ande third affi Ennit i Galenet's Burbrud') burd: bas bouvelle Bank beit gemeinstenen Baterlanties, und ber gemeinfamelt Samfinier miben aeffellt: -- Ba fit o Lois im Lubioni mi Drieb. Babelcheitlich in Beliebung aufwidies Alleria Commenter Commenter Birn . OBB Roleds SEtz nollans korts ernorenia aprila naudus eros overavias. "In pijo Buriden Ginnel, ber ben-nenfichen Reigen Begleiten ben Bidte, gelodt und bezaubert, wo bie feltnete Rorm xnlow ft. xnlow ju ber Bernnftaltung xvn-Bib. Bibess verfifte buben tonnte. Dichte ift paffenber ale 119 Damiteffin woff en folt ars , wite ben Strider ; Mydee pens ું અને મુદ્રાલા - ાંદ્રમ લાં મેઇક મલો પેરેપ જ ભાગવારે. ⇒ zios (ft. dixe) nouous ift eine gute poetifche Urt - Des Ausbruces, um Theilnahme an einer Gache ju ber geichnen, wie auch die romifden Dichter videre gebraus Gen. G. Burmann, ad Propert, p. 11. Iachmann. To all produce and about

Prop. L. 1. 18.

GRaffe intiets Dichters fant Blutard in ber Trolle sairie an Apollonion TT. H. p. 106 B. 9. 186ben 30 bon ber Troff bes Troffes foricht, welcher in ber Bier aleidunta bes eignen Leibens itelt fremben Rome "Diefes Mittels bebiente fich and ber Dichies Math Migchos. Denn ba feine Gattin Tober welche ficheffin liebte, gefforben mar, bichtere er, um fich gu troffens bie Cleate Lube, in welcher er bie Unfille bet Bernet aufrablte, und fo burch frembes Unglide bas fellifa minberte." - B. 47. Daß Alfa todi ber Lesbien Die lesbische Sappho geliebt, mar'in bem Miteredine ein herrichender Glaube. Giniae Berie ben Dichterin haben fich erhalten (Aristotel, Rhotor, 1. 9. 20194 mit benen fle auf bie Anrebe bee Alle aive : 396 muniche Dir etwas zu fagen, aber bie Chadin Beitett mid; " geantwortet baben foll: 4394 B3

Erfüllte Sehnsucht nur nach dem Edeln Dich, Und brangte Schmach nicht Dir zu ben Lippen Bills So murbe Schaam Dein Aug' nicht gemen Muth aus.

D. 49. Ift Dir befannt. D. fpricht in Die fer Elegle immer zu ber Leontion: — Die Rachutigall. Sappho. Über biefe Stelle fant Ather

which the party is the property of the principal of the principal of the party of t die uffinneho guide den Anglimon, fin Beitgeneffen minimered bie Biebeit init ibent Antog, into Molnttotebe ieno mitibam Salmates " bem Mater bes Troifos, ges here that it is a supplier of the state of t Similan blubenbar Dabdien. Bergl bae Deine Buch mr. 30. Wan muß bierben vorzüglich an **his Schlerdiffen : auch Freundinnen der Sappha geg** unnit benten, . Welder's County S. 58. 33,66, On mois angis bim Cobe bis Politrates, an deffen Sufe en gelebe hatte. Straho L. XIV. p. 4384 - Sees, Austinen's Boterficht i murbe vom Harr sages erobert; : morauf fich die Einwofter der Stade gipfchifften, und auf der Rufte von Thracien Abderd Mindelen, "Heradar. J. 168. . . D. 55. Lefton, ein Borgebirge des Ida., welches, Leshod gegenüber, wifchen Trous und Aolis auslief, und von dem dolis Man Maere bespilt wird. Mach diefer Gegend schaute Anafrem von Lesbos Ufen aus in bas Meer, fein Baterfand mit den Augen fuchend, mabrend Die Liebe ibn in Manubols Nahe fell bight. - 20. 57rg a. mboffes, ber Gußigfeit feines Befanges megen dig Attifche Biene genannt, ftammte aus dem Atti-

thin Person as to the supplies and cines since entet. — geringrad felbifdiger uberierdichteilauf Activatia une designates de 191 fed leich, leituer auf andere ihramatischen Archan Durch die bier ermibnien Lobatange auf Gradian Berches werden nielleicht die Chone in den Aussau 23, 781, ff. und D. 1115, beseichnet: ver Wirselinsten Phoffes lieber .. ichan bejahrtzundia Gaire Schanies and inster unch die Archippe (Arhand Blis. Polisse 4. B.). Wenn diefferichtig ihr feinuhiekeine Co findung junfere Dichters, fepm haftbie ginter som Thine ris ben Geift und bie Lung biefes Sichera aufmung habe."); denn diefer mar noch ein Innalina raldinnifin erftes Erquerspiel auf die Babne brachte, Brit 1896he Der bem Curipides mabricheinlich sobre Guppe and theils auf einige Stellen feiner Tragibien, theile inte Die Scherze bes Ariftophanes bin angeschuldigte Bei berhaß ift hinlanglich bekannt. S. barüber Bobnife Gefch. ber Literatur der Brau. Rom. 1. 20 Billo. 39019 MC. 2 1940

Bie folgen in Der Erganzung des im Originale benfomnelten Difficons den Mempethungen Diquis, welches der ängefreffenfen Sinn tichtig gefehn hat, wenn fich auch die suterganfenden Worte berveiteln laffen.

made on the city and reference believe had Bunden and Brack in de land 68. matheineusteineusteinen in ber Beitellichiel werte Weigneninen Dienbite berabait bentaat M Proposed matel Die Geliebte bietes Auflieff, bie fin enchiellerin Ga lieffa für fleben . mirbe et in bu Bouenden Golders und febrieb hier ben Arb elone if welchen Gebinte er bein Enrainen bie Ralle bei BELLEDen, Ach Des Des Donffeus auderheile harfe 2006 Ne Chinten frim barinne nor. & Athan gue Bud. Rachbem er biefem Gefartantife entaan aunimaris febete er in fein Baterland wurltd und flarb ald Cobefes. ... 9. 71. Bachos treffelter du affice bieler Beilorenos als Dirborambens Bitterism ID fee'her, nach Kolovilon: ahne Zweialyast the contact that is the

Angerin: τηνκακοτέχνοι δε διηθερού μίδος κεσίμενον βεξωνιμένν, είε δηθερούς Angerin: τηνκακοτέχνοις σχήμασιν έξ απαΑμενία: τηνκακοτέχνοις σχήμασιν έξ απαΑμενία: τηνκακοτέχνοις σχήμασιν έξ απαΑμενία: δε νεθερμένην δυνχανί Θοταί (Od. III. 6. άξ.)
Το νεθερμένην δυνχανί θε διαβέραση (cinet. ξείτ:
Αμενία: πιώνο ετ interesta impores De tempero medicaure

felicinacing Seinen: Birtiman) womun binet fante wornt findamen merchingerwichuten Stebichter fattend uirmiteten febrinte (Refinact Des Doluphemos einachteden & in denes dies feese today benede a Charlette Cadvalla a King Burnet deposit Durit of Material Alla (289 : Alla Control States Ser Control laten ibrief . bie felbit bie Seerben mit fieber 118h Chebnftiche erfüllte. ... B. 45. 18 bil etas bat Bobis ebenfalls ein Reitgenaffe bes Bermefinnt wir und in bene felhen Christing berühnst, so bas sinn bas Untheisvort Grammatifer: (f. Duintile-Inst. On As tid) det nachten Rong nach bem Rollimaches merkennte. Bist ibn feine Bundsleute (bie Burner bes En pus nicht eines. Solmes von Bevalles: und alen. Farfini 1900 206) geehrt, erhellt, and biefer Geelle: Sting 600 liebte welche bier Bittie genanut wied abeille been Onide (1), Trist, VI. 2. und Hill an Boston lo 58.) Battis. - 23. 79. D. geht von ben Dichtern. 34 dett Obilosophen aber, mit denen er die Wenther matifer und Rebner verbindet. Dief ftheint und bie naturlichfte Deutung ber etwas bunteln Borte bes Driginale"). - 2. 85. Theano, ein benimmter 1 4 4

womit auch auf die Onthagerififte Babben ,

Malmie unter Ben Buthamerifden fieduren a nachientel gen bie Schülerin bes Botheapras, nach andernifeine Guttin. . 23. 89. Anfvielung auf Die Ammorei. meldie Die Dutfria beite Charenbon gegeben, und burth melite Gofentes fin ben weifelten unter ben Menichen etelbre murbe \*). Die Sage von feiner Liebe jur-Affrafia bat magricheinlich feinen andern Grund. che die Getlie des Stato (Menexen. p. 235. E.), im melder Betrates bie Geliebte bes Beriffes für feine Lehrerin in ber Berebtsamfeit erflart. Much in ber Liebe, fagen Anbre. (G. Maxim. Tyr. XXIV.4. pa479, and Athenie. V. p. 219. D.). Sins sinent Schriftsteller, welcher voll von Laftermaen gegent Sofrates mar, bem Berobes Rratetios (G. Liunic., Locatu Annie, p. 112, s.) führt Athenhusal av D. eine anaebildes Bebicht von ihr an, in weise dem pon ben Arbftungen die Rebe ift, Die fie bent Hedellanden Meifen aeneben haben fon : :-

gespielt senn kann. B. 82. lesen wir mit den handschriften bor zestoos fratt xoos, wie auch Schweighauser bat dem

<sup>&</sup>quot;) Wir find hier der schönen und zwerläsigen Merkellerung von Porson (Idiscell, Tracts p. 41.) gefolgt: "V. Eo-

,
विकार को के का का के कि है। विकास स्थान का का कि का
112 113 1 1 11 thes Verlangen
Madi Beinvingden's Sohn und des Afeinlas.
modieg wernimm mich
de lieben le lieben le
3 (1911) ing an anne bis gen begehreft;
Aber gehorche bem Rath; benn fo nur wirb es
Die gut fepn. Alls ich nun folches vernahm, ba ergoß fich por Greuben ber Schweiß mir 3
Als ich nun folches vernahm, ba ergoß fich por
Freuden ber Schweiß mir's
"Und von ben Augen entschwand bem Effesteten
bare des Commercial Erauer und Frühlinne 914
Beh benn bin, und erfulle die Bruft mit ber
Mufe Begeistrung;
Und leicht wieft bu ibn fabn mit gewaltigen Sefe
feln ber Lieben a - midin
Denn bieß wird euch benden hegligdenber Liebe
Beginn fenn;
Bitingk du den Ohren des Geift's Mutthaf, so
person der 110 februarie bezwingst his ven KrabeniC
१९५५ - १५५५ के अपने स्थापक
Bon folden Labren unterflügt, fest Sofrates,
pie sein Berleumder weiter ergablt, seine Jagd forts
Ger geber feinen 3med bennoch nicht erreicht, und

wie sein Berleumder weiter ergahlt, seine Jagd fort; be Er aber seinen Zwed bennoch nicht erreichtz, und dechalbuicht ausbirt zu weinen und zu janimerny fagt Albana, die ihn in diesem Zustand erblidt, feiner zu ihm:

en Monumenorise fie den munminering Anfrates fir weddte.

numarings bode in der Bruft dir

b. Mohnend der Sehufuch Kommanden Wildhafvon

d oden Augen des fpröden

in Munden inessenden den glangt diespenfinnad Fürk

ber Liebe du dahmen L

Des Dauptes der Aprenaischen Schule, zur Lais ist purch mehr als eine erghöliche Angethate gemürzt auf die Nachwelb gekommen. S. Attisch. Mus. 8 Theil. B. 178 ff. Daß er um ihrentwillen Korinth zu sein beständigen Aufenthalt gewählt habe, stimmt mit andern Erzählungen nicht überein, ist aber der Absicht patiers Ducheres angemessen »).

ne Shatten Rrates von Theben, ein Schilenben Diogened und einer ber berühmteften Kynifer. Siehe bie Anm. gum funften Buche um 31. Die hier gegebes

t me er neste

S. 245. Chbrilos. Bon mehrern Dichterir ble Melen Rabmen gefährt baben, ferint auf biefe erbichtete Grabichrift ber aus Jafos in Rarien, ber bielleicht mit Unrecht fo tief herabaemurbiate Beakiter Meranber bes Großen; Die meiften Anspruche in Hibert. Siehe die trefflichen Untersuchunnen von Nacholite Choerili Samii quae supersunt, c. V. p. 37. W. 6. 246. Chrufippos, ber Stoffer. Die bier gegebenen Berle find Darobie ber porigen Grabidrift. S. 247. Releggers Rrubling. 23. 13. Uber Die im Alterthume perbreitete, und bis auf fpate Reiteft berab fortgepfiangte Meinung . Bienen ergengreit fich In tobten und verwesenden Rindern, f. vornehmlich bie geiftreiche Bemerfung pon Bog au Dirail vons Punbbau IV. Buch. 281. B. - 28. 18. 24 8 6 62 Die Nachtigall.

S. 249. Bion. I. 5. Ober der foleichenber Binter? Da vielen ja felber ber Binter? Diefer Bets ift gebaut, wie ber homerische (Nias T. 5.): olwordel ra naoi. Aids dietere boulf. Das. B. 9. Anrous nat Aids vide: & vie Collins.

Land Johns also W. 187. and the thinks he was drad de ner autos Edwars — und eine großa Meme auberer hi Sinkiener du weren Guihergicop. 5. Saiff bier als entlitifches Montamie Made mertinist. with the company of the transfer of the contraction Lucio 20 Mulle . Undabir, giemale Eichen ben freundlich ju belfen. Nach Schafer's Dan beffenung: all' doam nador be: reoassauers BURROLD TO THE COURSE OF THE CONTROL OF THE PARTY. .... 6. 252. Mofdoe (Idyll. V.) 1. 2. 9. Sein Daus ift ber Rabn ibm. Um bie fonft vermies bene Berfurzung von ift auch bier zu bannen. founte man fefen : Schlimm ift mabrlich bes Fischers Gefchid, ba im Rachen er haufet -1. 2. Gldyll. III.), Grabgefang des Bign. B. 1. Ihr borifden gluthen Die Aluffe und Quellen Siciliens, mo Bion, ein gebohrner Jonier, gebichtet hatte. - 21. 5. Jego, errothet. Rad Bion Joul I. 35., me ber Abonis Tobe alle Blumen vor Schmers egrothen. - 23. 6. Spofinthen, aus bem Blute bes Spakinthos (ober nach aubern besidiar)

entsprossen, und mit bem Rlaglant AI AI bestächnet, ben man auf unser blauen Schwefdlise nud beste Bartenrittersporn, balb mibr, bald minber beuelich erfennt. — V. 17. Dem dagrischen, ben eine fischen, von Diagros, dem Vater des Orpheus. — V. 27. In trauernder Hille Priapen. Sobenm Ovid (Motam. VIII. 777.) in ber Seichkier des Erisichten:

Mile Drpaden, bestürzt ab des Saine und bet eignen Berlennug, Alle mit ichwarzen Gewändern umbutbeund mit trauerndem Antlie, Wallen jur Ceres bin, Erifichthon's Strafe begehrend.

B. 28. Panen nuch ftohnen im Buld bein Lieb. Entweder, indem sie den Verlust von Bion's Liedern Betrauern; pdet, indem sie die Liebet dieses Dichters mit Wehmuth singen; so wie dasseide zu Ehren Pindars erzählt wurde. S. die Anmert; zum dritten Buche nr. 56. — V. 40. Repr. este König von Trachin, und seine Gemahlin Haftpowe kamen im Meere um, und wurden in Cievogel vere wandelt. Die Jadel wird auf die verschiedenste Wiese

erialit. Als. klagender Wogel wird der Halkon benm Hamer Ilias IX. 563., bepm Euripides Iphig. Taux. 1089 und bey mehrern andern aufgeführt. A. 41. Kerplos, gewöhnlich der mannliche Halkon, wird hier offendar für ein vom Kepr verschiedenes Wesen genommen. — B. 43. Mensmon's Vogel. Der athiopische Memnon und seine Begleiter wurden nach seinem Tode in schwarze Wögel verwandelt. S. Aslian Hist. An. V. 1. Ovid. Mot. XIII. 600 ff. — B. 56. Weil'er nach bir ven gering eren Preis scheut. Mit Beziehung auf die Worte des Thyrsis beym Theofris I. 2.

Lieblich ertont auch

Deine Spring'; es gebührt nachft Pan dir der andere Kampfpreis.

Bog. Uberf.

33. 58. Galatea, die geliebte Polyphems, die hiefer bepm Theofrit besingt, in dem Gesange ein Beilmittel gegen die uperwiederte Liebe findend. Um der Nerwandtschaft des Gegenstandes willen, seben wiegein: Epigramm des Kallimachos (An. I. 464.

Briechifche Blumenlefe, ate Mbth.

nr. 14 A. P. XII. 150.) hierher, welches in unfrer Blumenfefe teinen Blat gefunden bat :

Trefliches Mittel furmahr, um ber Sehnfuche Schmerzen au lindern.

> Hat, von der Liebe bethört, einst Polyphemos entdeckt.

Erod gehret am fchnellften fich ab in ber Mufen Gemeinkhaft;

Und in ben Kennenissen liegt eine curirende-Rraft.

Dieß ift, bent' ich bas einzige Gut, das Sunger gewähret;

Kränkelnde Liebesbegier reift mit der Burgel er aus.

Bepberley Mittel befig' ich furmahr in bem reich. lichften Mache:

Und ich beschneide dir leicht, Knabe, bie Schwingen damit.

Richt so viel fest fürcht' ich bich mehr! Mir feht ja zur Beilung

Schwerzlicher Bunben, gu Saus jegliches Mittel bereit.

B. 70. Meles, ein Gluß in der Rabe von Smprna, von dem homer den Nahmen Melefigenes fahrt. — B. 77. Arethufa, eine reichftromende Quelle bev Sprakus, ift den bukolischen Dichtern,

wegen der Ausbildung ber dufplischen Dichmungart in Sicilien, mas ben evifchen und andern ber faftasie Diet ober bie Dippotrene ift. - D. 88. Bold, ein Bleden in ber Rabe von Theben. Gin Lebensbeschreiber des Windaros (Pindar. Tom. II. 1. Bige pd. Boockie ) neunt Ronvelevhall ale feinen Beburtsort. Gewöhnlich wird er als Thebaner be-B. 90. Den Reifden Ganger. zeichnet. -Simonides. - 95. Sifeli bas, ber patronn. mifche Nahme bes Astlepiades, bes Gohns bes Sifelos, von bem fich nicht wenige Epigrammen erbalten haben. - Er wird benm Theofrit 3d. VII. 40. mit bem Obiletas genannt. - 23. 97. Polibas, aus Andonia in Areta, berfelbe, welcher gle Biegenhirt in ber eben ermabnten Ibolle eingeführt ift. Mofchos bat bier bie Worte Theofrits (23. 19. 20.) vor Augen:

> den Mund sanft ofnend begann er, Mit anglanzendem Aug', und es schwebt um die Lippen ein Lacheln.

Bog. Uberf.

D. 99. Philetas aus Trippos in Ros, mo ber Saleus flieft. — B. 101. Des Aufonifden

Schmerzes. Ausonien in der Sprache der Dicheter der stabliche Theil von Italien. B. 124. Den Derakles, welcher den in der Unterwelt gesesselle ten Theseus, und die Gemahlin Abmets aus den Danden des Thanatos rettete. — B. 130. Dr. pbeus, drepsplbig. S. die Anm. jum dritten Buche nr. 2.

en ditt en anna hannad krene endalle p et de plant an op hand en petrologie

en general and the second of t

AL CALL TO THE STATE OF THE STA

A Commence of the Commence of

The set of the set of

Ministration (Alberta Constitution ) Alberta 都都は対象をある。またからも、Alberta Constitution (Alberta Constitution ) Alberta (Alberta Constitution ) Alberta (Alberta C Alberta (Alberta Constitution ) Alberta Schnerses, Antinia, ja der Egnade der Orgenser er den fürelschliche den Schrie Aberende 1983 (Sen) Peruficent verlagen der eine Mattender der Schrifte ner Problem und der Hermanian maden der eine eine Problem der Schriften der Schriften mehren der Richter

## Retzeichniß

der Dichter, deren Gedichte in biefer Blumens lefe und in den Anmerkungen überfest find.

(Die romifche Bahl bezeichnet bas Buch, die arabifche bie Rummer bes Gebichts. A. die erfte Abtheilung;
B. die zwerte,)

Mbbaids, III. 68. IV. 36. 38. XI. 1.

Melius Gallus. II. 1.

Xgathias. I. 105. 132. III. 91. V. 49. 51. VI. 3. 27. VII. 27. VIII. 3. 4. 22. IX. 76. 77. 78. XI. 41. 43.

Histories. III. 61. IV. 24.

Aisopos. VII. 30.

Aferatos. II. 36.

Alexandros. I. 44. III. 41.

20faios. I. 81. 108. III. 17. 20. 24. 58. 87. 90. IV. 34. 41. V. 4.

Mpheios. I. 69. III. 15. VIII. 7. 9. 14. 25. XI. 39. Unatreon. I. 76. IV. 5. 6. VII. 1. B. p. 271. 302.

Antimachos. I. 55.

Antipatros. I. 18. 25. 29. 84. 36. 57. 67. 78. II. 32. III. 8. 84. 89. IV. 44. V. 5. 28. 32. 58. VI. 10. 14. 16. VII. 2. 15. 16. VIII. 15. 16. 18. 20. X. 12. XI. 35. 58. — von Sibon. I. 42, 49. II. 28. III. 1. 15. 16. 32. 36. 48. 50. 51. 52. 53. 56.

74. IV. 4. 33. 39. V. 55. VI. 20. 21. 28. 31. X. 18. XI. 60. — von Spessaleite. III. 42. 63.

72. V. 81. VIII. 17. IX. 45. X. 32. 42. XI. 47. 49. 72.

Antiphanes. VII. 8. 4. 87. 44.

Antiphilos. I. 11. 26. II. 18. 18. 24. III. 16. IV. 19.
 V. 62. VIII. 2. 43. 45. X. 11. 51. X1. 62.
 69. 71.

Antonios. VIII. 8.

Ampte. I. 33, 80, VI. 5, 11, VIII, 84, XI, 18, 24, 25, 38,

Apollinarios. V. 38.

Apollonidas. I. 91. 96. 133. VIII. 15. 40. XI. 28. Apollonida and Rhobos. B. p. 284.

Xuabios. I. 101. IL 23. 40. VIII. 37.

Ardice. I. 50. 90, 109, 114, 128, 129, II. 9, 29, 34, V. 30, VI. 6, X. 27, XI, 19, 20, 32, 46, 57,

Marcus Argentarius. VII. 5. 14. IX. 46, 47, 48, 49. X. 33. XI. 84. B. p. 299.

Arion. III. 40.

Ariftofles. I. 10.

Aristobitos. XI. 58.

Astrepiabes. III. 22. 73. IX. 8. 4. 5. 6. 7. 8. 9. X. 25.

Athenais. VII. 43.

Bacchplibes. III. 46.

Lollius Baffus. IV. 14. 15. 42.

Bianor, II. 17. X. 15. 19. XI. 44. 48.

Bion. XII. p. 249 - 251.

Boethos. III. 88.

Choiriles. XII. p. 245.

Chrisippos. XII. p. 246.

Damagetas. I. 20. 43. III. 2. IV. S. 45. 46. 47, V. 6.

Damocharis. XI. 42.

Demotritos. I. 51.

Demetrios. XI. 13. 14.

Dioties. IV. 63. X. 28.

Dionysios. VII. 22. IX. 51.

Dioctoribes. III. 49. 60. 66. 77. IV. 2. 52. 53. 61. VI. 19. XI. 9.

Diotimos. I. 17. 23. 125. IX. 12.

Duris. VIII. 21.

Grinna. VI. 2. 12.

Emtios. I. 97. 119. III. 86. IV. 54. X. 5. 39.

Guenos. I. 43. II. 15. VII. 53. 54. VIII. 5. XI. 11. 27. 36.

Statilius Flaccus. I. 70. II. 33.

Xelius Gallus. II. 1.

Lentulus Gatulitus. I. 61. II. 6. III. 27.

Zullius Geminus. I. 117. II. 39. IV. 35. XI. 16.

Habrianus. VIII. 6.

Begefippos. I. 21. 123. IV. 60. V. 24. X. 3. 44.

peraftibes. VI. 15.

hermestanar. XII. p. 234 — 243.

hermofreon. VIII. 35.

Istoros. V. 56.

Julianos, I. 66. 126. 127. 11. 4. 21. III. 281 V. 15. 16, 17. Vi. 26. VII. 56. X. 87. 10. XL 19,45. Rallimacios. V. 23. X. 1. B. 354. Rallinos. XII. p. 193. Rapito. IX. 66. Rleobulos. II. 41. Strates. MII. p. 244. Rrinagoras. 1. 68. III. 80. VH. 42. VIII. 23. IX. 10. 44. XI. 45. Ryros. VIII. 46. Aullius Laurea. III. 35. Lentulus Gatulifus. I. 61, II. 6. III. 27. Reonidas I. 7.-52. 60. 65. 77. 130. III. 55. IV. 40. 49. V. 26. 29. 53. VII. 28. 85. VIII. 80. X. 7. 14. 30. 34. 43. XI. 30. 31. 52. - von Tarent. I, 28, 48, 56, 83, 92, 140, III. 7, 39, 57, V. 33. X. 6. 8. 14. 38. XI. 26. 56. 64. von Meranbria. II. 8. XI. 4. Leontios. I. 106. Cornelius Longinus. IV. 9. Lollins Baffus. IV. 14, 15, 42. Eufianos. I. 102. 134. 137. V. 12. 37. 40. VI. 38. VII. 38. 44. 45. 46. 48. 49. 57. 58. Eufillios. J. 98, III. 92. V. 7. 8. 9. 10. 11. 13. 14. , \$9. 43. 46. 50. 64. 65. 66. 68. 69. 70. 71. 73. 74. 75. VI. 35. 36. 37. VII. 39. Quintus Maecius (Maitios und Mattios). VII. 28. Makebonios. VII. 13. Marianos. VIII. 38. 89.

Martellos. VIII. 27. 28.

Martiniis. A. p. 341. B. p. 273. 321.

Wittagres. I. 30. 86. III, 29. 84. 85. VI. 22. VII.

17. 23. 24. IX. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 38.

34, 35. X. 2. XI. 1, 29. XII. p. 247.

Mimnermos. XII. p. 215 — 217.

Minafalfas. I. 58. III. 23. IV. 50. 56, 57, 58, 59,

W. 54. VI. 18. XI. 55.

Moschos. XII. p. 252 — 262. B. p. 800,

Munbus Munatius. VIII. 10.

Myrinos. I. 63.

. Muro ober Moiro. I. 35. 139.

Rifainetos. I. 138. III. 71. VII. 7. X. 23.

Ritanbros. IV. 51.

Rifarchos. I. 15. V. 41. 42. 44. 45. 47. 48. 67. 76.

77. VII. 9.

Mitias. VIII. 31. XI. 51.

Nitomachos. A. p. 326. Nilos. I. 107.

Roffie, I. 16, 32, IV. 48, VI. 1, IX. 2,

Dinomaos. I. 72.

Oneftes. III. 78. VIII. 1.

Dvib. B. p. 270. 279. 299. 304.

Pallabas. I. 5, 71, 111, 94, V. 53, 72, VI. 4, 53, 94, VII, 10, 19, 21, 32, 33, 34, 36, 40, 41,

Vantrates. X. 29.

Parmenion. IX. 50.

Parrhafios. I. 122.

Double Estentiaried. I. 94, 95, III. 18, VIII. 42. 13. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 78. 74. 75. XI. 73. Pebe Mibinovanit. B. p. 272.

Perfes. I. 12.

Mhanofles. III. 5.

Philetas. VI. 30.

Obilippos. I. 4. 9, 13, 19, 27, 53, 75, 89, 116, 124, II. 10. 25. III. 59. IV. 18. 31. 43. 55. V. 36. 59. 61. VIII. 26. X. 41. XI. 3. 5. 6. 17. 37. 61. 63. 65.

Ohilobemos. I. 99. 136. VII. 8. IX. 26. 37. 28. 39. 40. 41. 42. 43. 44.

Pinptos. III. 33.

Platon. I. 40. 41. 62. 104. IV. 28. 29. VI. 25. VII. 55. VIII. 29. 83. IX. 1. X. 17. 46. garan karangan bada da alam XI. 50.

Pollianos. III. 93.

Bulius Polyaines. I. 2. 3.

Polystratos. VIII. 12.

Poseibippos. 1, 37, 148, IV. 37, VII, 12, 31, IX. 11. X. 20. 26.

Otolemaios. V. 35.

Rhianes, I. 93.

Stufinds. VII. 10. IX. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65,

Sappho. V. 63. VI. 7.

Satyrios Thyillos. I, 84, 131. VIII. 32.

Simmias. III. 64. 65. XI. 40.

Eimonibet. I. 1. 8. 22. 81. 84. 87. HI. 44. 45. 47. 48. IV. 1. 7. 10. 11. 12. 13. 16. 17. 20. 20. 22. 23. 25. 26. 27. V. 1. 2. 3. VI. 8. 9. 24. VII. 14. X. 4. 9. 45. XI. 22.

Solon. XIL p. 204 - 214.

Speufippos. V. 21.

Statislos ober Statyllios Flattos. L 70. 11. 83.

Thallos. XI. 59.

Theaitetos. I. 88. 147.

Theoboribus, X. 10, 35.

Theognis. XII. p. 218 — 233. B. p. 279. 319.

Theofritos. III. 26.

Theon. IV. 62.

Satyrios Thrillos. I. 84. 131. VIII. 32.

Tullius Geminus. I. 117. II. 39. IV. 35. XI. 16. Immes. XI. 23.

Anrtaios. XII. p. 195 — 203.

Ungenommte. I. 6. 14. 24. 88. 59. 45. 46. 47. 54. 59. 74. 79. 82. 85. 100. 103. 111. 112. 115. 118. 120. 121. 146. II. 5. 7. 11. 12. 14. 16. 19. 20. 22. 26. 27. 80. 31. 35. 37. 38. III. 3. 4. 6. 9. 11. 12. 14. 19. 21. 25. 30. 31. 37. 88. 54. 67. 69. 70. 75. 76. 79. 81. 82. 83. IV. 8. 82. V. 18. 19. 20. 22. 27. 57. 60. VI. 17. 23. 29. 32. VII. 6. 18. 29. 47. 50. 52. 59. 60. VIII. 11. 13. 19. 24. 36. 41. 47. 48. 49. IX. 79. 80. 31. 82. 83. 84. 85. X. 21. 22. 36. 46. 47.

48. 49. XI, 7. 8. 12. 21. 33. 54. 66. 67. 68. 70.

Zenotritos. VI. 18.

Benobotos. I. 73. V. 26.

Dioboros Bonas. III. 65. IV. 30, VII. 20. X. 16. 24.

Bosimos. IV. 64.

and the first of the second of

And the Starger and the Country of the Angel Star of the Angel Sta

a programme and the control of the c

2004 3.20

## Inhalt.

(Die römische Biffer bezeichnet bas Buch, die arabische, bie Nummer bes Gebichtes. Benm zwölsten Buche werben ben die Gebichte nach der Seitenzahl angeführt.)

Achilles, als Jungfrau. IX. 70. sein Grab. II. 26. Abimantos, Archon. III. 45.

Abler auf bem Grabe bes Ariftomenes. IV. 4. bes Plato. V. 22. von einem Pfeile verwundet, todtet ben Jager. XI. 44.

Abraftos Beredtfamteit. XII. p. 200. entflieht allein.

Agatharchis, the Bildniff. VI. 2.

Agriope, Geliebte bes Orpheus. XII. p. 236 f.

Ajar und hektors Unglud bringende Geschenke. II. 27. sein Tob ihm ehrenvoll. II. 29. 80. die Wellen führen ihm das Schild Achills zu. II. 31. auf seinem Grabe die klagende Augend. II. 28.

Agrifola. VIII. 43.

Aieros', ein Rennpferb. XI. 19.

Aigino, die Geliebte bes Guripibes. XII. p. 240.

Nigifthos, von ben Furien gestraft. III. 43.

Missos, ein tupfrer Argiver, töbtet fich felbft. IV. 55. Affchulos, fein Dichterberuf. III. 60. fein Muth. III.

61. fein Grab. 61. 62. 63.

Mifigenes. X. 2.

Afinbynos. VII. 58.

Atolinos. X. 22.

Alexandra. VI. 17.

Alexandros, der Große, von Lyffippos. IV. 27. fein Grab. IV. 38.

Merippa. IV. 511

Meris, Priefter ber Apbele. I. 6.

Alfaios, ber Lesbier. XII. p. 239. 259.

Mathoos, Pelops Sohn, Erbaner von Megard. XII.

201fimenes. V. 55.

Milie. XI. 53.

Aleman aus Carbes, Burger von Sparta, III. 41.

sein Grub. III. 42.

Miton. II. 6. XI. 2.

Mitar bes Beus Gleutherios. I. 1.

Alter mitbert die Sprobigkeit. IX. 56. 65. verscheucht die Liebhaber. 57. mit Schönheit gepaart. 59. Folge glühenber Liebe. IX. 72. Leiben bes Alters.

XII. p. 215. 216. Ambratia. IV. 47.

Ameife, ihr Grab. XI. 581

Amphipolis. X. 23.

Amfet, XI. 84.

Amyklas. XII. p. 238.

Amontichos, ein Landmann. V. 60, ein Fifcher. V. 61.

Androleos, ein Faustkampfer. V. 8.0

Anbromeda. II. 40.

Antagoras. X. 42.

Anteios mit heratles fampfend. I. 115.

Antimachos, Verfasser ber Lybe. III. 73. steht um bem Homer nach. 74. liebt bie Lybierin Lybe. XII. p. 239.

Antiope. XII., p. 237.

Antiphilos weiht der Artemis feinen Reffehnt. I. 26. Apellens Gemalbe ber Aphrobite. I. 48 ff.

Aphrobite, von Matronen verehrt. I. 31. im Bade. I. 39. bewaffnet. I. 52 — 55. zu Sparta. I. 56. 57. am Meere. I. 33. 34. 36. hülfreich auf dem Meere und dem Lande. IX. 79. ihr Bild zu Knidos von Prariteles. I. 40 — 47. von Apelles, I. 48 ff.

Apollo zu Delos gebohren. XII. p. 218. auf Leukas verehrt. I. 18. hilft Megara erbauen, VIII. 11.

Archebite, Sochter bes hippias. VI. 8.

Archelochos. I. 79.

Archestratos. I. 123.

Archianar. X. 20.

Archilochos ans Paros. III. 26. XII. p. 259. bem Rerberos furchtbar. III. 28. fein Grab. III. 27.

Archippos, des Landmannes, Ermahnung an feine Kinder. V. 58.

Archonautes. VI, 9.

Aced, ibelige Gefchenke er liebt. I. 29. 30.

Aretemias. VI. 14. 15.

Arethufa, eine begeisternbe Quelle. XII. p. 258.

Argos, zerftort. VIII. 7. 8.

Ariabne, ihr Bilb. II. 20.

Ariabne, die Kithariftin. III. 91.

Aries, aus Aarfos, ein Wettläufer. V. 5.

Arion, vom Delphin gerettet. III. 40. XI. 37.

Ariftagoras, ein borifcher Krieger. IV. 47.

Arifte. IX. 49.

Ariftippos, liebt bie Laïs. XII. p. 243.

Ariftobile, Dienerin ber Apbele. I. 7.

Aristogiton und harmobios, Morder des Hipparchos. IV. 7.

Mriftofles. I. 140.

Ariftofrateia. VI. 13.

Ariftomachos. VI. 18.

Ariftomenes, ber Deffenier. IV. 4.

Aristonoos. X. 3.

Aristophanes, der Komifer. III. 72. ber Aftrolog. V. 79.

Arfestlaos, ein Bilbner. I. 22.

Armuth, ihre Bortheile. VII. 41.

Arfinos, widmet der Artemis ihre Locken. I. 20.

Artemis Einobia. I. 26. erscheint einer Jungfrau am Weberstuhte. I 21. Geburtshelserin. I. 16. 18.
gibt einem Winden das Gesicht wieder. I. 18. rettet von Arapkheit. I. 19. beschuat die Rechtschaffenen.
I. 17. ihr Aempel zu Ephesus. VIII. 20. ihr Bild dam Arkestlas. I. 22.

Abklepiabes aus Samos. XII. p. 260.

| Astra. XII. p. 237. heweint ben Sab hes Gefichan     |  |  |
|--|--|--|
| XII. p. 259.   |  |  |
| Aspasia, vom Sofrates geliebt. XII. p. 242.          |  |  |
| Aftronomie, ihre Wurde. V. 35.                       |  |  |
| Atalanta. V. 81.                                     |  |  |
| 2(te, XII. p. 209,                                   |  |  |
| Athamas, VIII. 1.                                    |  |  |
| Athen, von ber Pallas gefchust. XII. p. 216.         |  |  |
| Attalos. X. 15.                                      |  |  |
| Attische Trintgeschiere. VII. 12.                    |  |  |
| Aufforberung zu ben Wähffen, XII. p. 198, 195.       |  |  |
| Aulos, ein Kansttampfer. V. 18,                      |  |  |
|  |  |  |
| Babylon's Mayern. VIII. 20.                          |  |  |
| Bacchos und Pallas, Wohlthater ber Menichen. 1. 14.  |  |  |
|  |  |  |
| Bacchos den Nymphen befreundet. VII. 23. verräth     |  |  |
| bas Geheimniß der Liebe. VII. 24. benm Kelterfeste.  |  |  |
| VII. 23. bebroht bie Waffertrinker. VII. 15.         |  |  |
| Bacchylibes, Sieger im Chorgesang. III. 46.          |  |  |
| Baber. VIII. 46 — 48. has talte Bab. VIII. 49,       |  |  |
| Bathyllos, Liebling Anatreon's. III. 49. 55.         |  |  |
| Bauko ober Baukis, als Braut gestorben. VI. 12.      |  |  |
| Becher, auf bem Grabe ber Maronis. VI. 31.           |  |  |
| Besit, sein Wechsel. VII: 60.                        |  |  |
| Biene, auf ben Bangen ber Geliebten. IK. 80. gun     |  |  |
| Arbeit aufgefordert. XI. 51.                         |  |  |
| Bion's Grabgesang. XII. p. 253.                      |  |  |
| Biton. I. 92. VI. 21. X. 23.                         |  |  |
| Bittis, die Geliebte bes Phitetas. XII. p. 241.      |  |  |
| Blinde, ben ihrer Riebertunft febend gemacht. I. 18. |  |  |
| Blinder, wird ben ber Weihung in bie Denfterien fes  |  |  |
| hend, k. 11.   |  |  |
| Striechische Minmentale, ate Abeh. 24                |  |  |

Michigan erfinnern an Berganglichteit. Die 6 % Miumenbanblerin: IX. 51. Mact, pon ber Ruis geliebents IN 24. gum Mcttrass nen gebraucht. XI. 25. benagt bie Reben. XI. 26cf. Boibion, die Alotnetin. VI. 24. Boiska und Rhobore tobten Kich. VI. 10. Bruttier, von ben Lofriern besiegt. IV. 481 Bunglos - Reint bes himonary III. 59. Charemon, ber Magre. V. 14. Charoned. Schlacht bafelbit. IV. 85. Charonibes, ein Arieger aus Glis. IV. 46. Charitto, IX. 75. Charie, Begleiterin ber Artemil. L. 16. Charitele und . cine vermehrt. IX:61. Charito, IX. 37. Charmides, X. 43. Chrysilla. IX. 45. Damis, I. 27. X. 41. X3 186 Danae, får Gold geftuft,: IX. 201. Danbet. ein Athlet. V. 1... Daphnis Tob. L 86. Dastylos unb Gyges, Lybifche Farfen, III. 41. Delos, fein Glice. VIII. 14. feine Berdbung. VIII. 15, 18, Delphin, tragt eine Rachtigell über bas Meer. A1, 27. an's Land geworfen. XI. 46. Demanete, eine Spartanetin, Maitter von gent tanfern Bounen, IV, 55. Demeter ober Deo. I. 9.

Demetrios, von feiner Mutter getobtet, IV. 545

Demo. 13. 20. 21. Demofritos, ber Lachenbe. V. 16. 17. Demoubitot, ber Sanger. V. 77. Demoftbenes, ber Rebner. IV. 35. Demofthenis. VI. 36. Deo ober Demeter, I. 9. Dibo, ihre Rechtfertiffung. II. 88. Difafarcheia; fein Safen. VIII. 26. Differi: X. 1: Dinarchos, ber Rnicer. V. 67. Dinbymos. I. 6. 7. Dioboros, ber Mabler. V. 52. Diogenes, ber Ryniter, feine Gerathe. V. 281 am 2 Adjerom. V. 29: 30: fein Grab. V. 27. Diogenes, ber Schiffer.: V. 65. Diompfics. X. 21. Diophantos ber Uftrolog. V. 47. ber Schiffer. V. 64. Dirphys. IV. 26. Portas. IX. 83. Dorotheos, ber Kithardbe. III. 87.

Eber, auf ber Jagb erlegt. I. 95. bem Herakles geweiht. I. 124. ber Artemis geopfert. I. 19. ber Aslybonische, in Erz. XI. 32.
Echo, vom Pan geliebt. I. 100—103.
Eiche, ben Bögeln Gefahr bringend. XI. 34. ein Obbach gegen bie Hiệe. XI. 62.
Eibothea. I. 61.
Einobia Artemis. I. 26.
Eleusis. XII. p. 237.
Endymion. IX. 26.
Eda. XII. p. 238.

Colist . Wiefertinete bes Erpfanifdett Miechal. Hill. Eurameden. Edlucht bei iof Ir. 28.1 2. 3. Ephefos, buen Rebelefifietenminiaiberhemt? Villeiftaut Ernben, ben Meinftoch umftridenb. ME 684 . semaffulb Coffued Lehre VII. 48. Grato. VI. 11. Gretrier, ben Sufa begraben. FF-20. 3 & 3 the l'otraffe Exicitionies, in Pollus Tempet. VIII. 27: At. 381. Carmin, Die Dichterin, III. 86. ber Cappho vergliefen. III. 38. ihr fruher Wob. 37. 30 16 40 an. . Ermorbeter, von feinem Debrber begetaben. X. 46 -480 Gros, ben Gottern und Menfchen feinb. XII. p. 250: fclafenb. I. 62. 69. 70. Schafe weibenb. I. 63. bebroht, IX. 18. jum Berkauf ausgehoten. 14. ause gerufen. 15. von Liebenben angefallen. IX. 85. ges feffelt. I. 67. 68. entwaffnet. I. 71. Blumen und ginen Delphin haltenb. I. 71. in einem Becher. I. "" 72. am Bache. 73. ein Gartengenius. 74. Eros bes Prariteles in Thespia. I. 42. 64. 65. Eroten mit ben Attributen ber Gotter. I. 75. ... . ... Cros, ein Bain ben Amafea. VIII. 88. 39. Ernmanthod. I. 25. Eubbee, ben Etbatana begraben. IV. 48i 29. Quiochos, ber Bogelfteller. V. 56. Cumares. X. 25. Gumelos. XI. 23. Cunus. F. 142. Euphrante, IX. 47. Captron: VI. 6. 14. 15. Euripibes, liebt bie Aigino. XII. p. 240. fein Robi III. 67, XII. p. VA1. fein Srab in Matthonime III: 68, 69, 70,

| Circlipies, with Habbane Living 8088   | sentitation! P. 20043  |
|--|--|
| Eurymebon, Schlacht baselbst. IV.  | <b>23.</b> .8.9.   |
| Eudypyle / Geliedte Analicens. III   | Epicholog Digital Debi   |
| Gufthenes, ber Physiognum. V. 39.  |  |
| Gutyehibes, ber Laufer. V. 11. ber   |  |
|  | diate, dist.   |
| Factellauf bes Lebens. X. 21   |  |
| Fauftkampfer, verstümmeit und ents   |  |
| Bigite, von Sturmen gebrochen, u   |  |
| arbeitet. XI. 67. 68.  |  |
| Brofch, in Erz aufgestellt. XI. 50.  | No. of the Market State of |
| Der Freund. VII. 47. Gefahr geheu  | Statton Brown historia   |
| ate 48: 17 half and 16.  | chefree Oscanolchuldi  |
|  | المرجو المعاشرة المتناشر   |
| Frühling, Befchreibung beffetben.  | Au. p. 247. lets   |
| Borzug. p. 249.  |  |
| of the grant of the same of th | o in the exp   |
| Balatea. IX. 71. vom Philorenos g  | eliebt. XII. p. 241,   |
| flieht ben Kyklopen. XII, p. 257   |  |
| Balater, erobern Milet. VI. 5.   | and the second   |
| Semella. IX. 44.   |  |
| Bermanitus, sein Tob. IV. 49.  | وردود بالمحادث والعارات  |
| Vefehlichteit, ihre beglückenbe Wirku  |  |
| Slauton. L. 97.  |  |
| Blautos, ein Pilot. V. 62.   | 5° , 4   |
| Blautos, Gott bes Meeres. I. 137.  | A side of the  |
| Vintera, weiht Aphrobiten ein Bill   |  |
| Sipton, der Grammatiker, V. 38.  | Sir Vi abolahanga  |
| Botter, ihre Allwiffenheit. VII. 44.   | Deufter ber Den  |
| 47 00  | figure of the  |
| Sorgias, ein muthiger Greis. VIL.  |  |
|  | -37 (C) (20 F)   |
| SACBIAL AND SACTOR .   | THE PART CAMP TA   |

Grad, am Meere. X. 26. 27. 28. Stäber bepftägs X. 11.
Grammatika, eines Tempels würdig. V. 37.
Grammatiker, ihr Charakter. V. 36.
Greis, von Weibern verspottet. VII. 36.
Griffe, auf Pallas Speece sigenb. XI. 52. gefangen.
54. von der Schwalbe geraubt. XI. 36. von American getöbtet. 57. ihr Tob. 53. 55. shr Grab. 55.
Gürtel, der sprechende. IX. 9.
Graes und Daskylos, Lybische Fürsten. III. 42.

Gyges und Daskylos, Lybische Fürsten. III. 42 Gyflis, ein spartanischer Krieger. IV. S. Solippos. IV. 51.

haare; ben Meeresgbitern geweiht. I. 187:
habes, ber Liebe unterworfen. IX. 88.
hagelocheia, widmet der Artemis ein Gewand. I. 21.
Pahn, von einem Räuber gewöhret. XI. 58.
halkhone, vom Kenr beweint. XII: p. 256.
harmonia. VIII. 1.
harpyien, Todesgöttinnen. VIII. 28.
hafe, von einem Meerpothyen gefangen. XI. 48, sein Gradmat. XI. 29:
hausfrau, ihr symbolisches Gradmat. VI. 20. 21.

Heimlichkeit der Liebe. IX. 6K.
Hefade. II. 33.
Hofale, Wirthin des Theseus. III. 80.
Hestor, sein Grad. II. 34. 35. 36. Pettor und Afar, ihre ungelit kringenden Geschenke. II. 27.
Helena. II. 22.

Hellespont. VIII. 17.
Hellespont. VII. 22. 1X. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31;

```
Enlichorod. ben Gremmatiter. V. 39.7 ber Abogtat
Benne, mabrent bes Brutens burch ben Rroft det the
XJ. 39.
Bera's Sain gu Sames VU. 7.
Beratteia. V. 6. IX. 5.
Berakleitos, ber Philosoph. V. 18. bie teffinniae Dun
   felheit feiner Schriften. 19.
Beratles zwolf Arbeiten. I. 110. 111. beflegt als Rind
   bie Schlangen. I. 112. ben Genes von Membai: 148.
   114. ben Antaiss. 115. Reigt in bie Untermett. 3.41)
   p. 262. befdust bie Geerben. L. 119. 120. bie Sing
ber 1. 124. bie Rechtschaffenen, E 121. gu Derade
   mos pertett. Lieft: bes Ponchefide. L. 188. ; mit
    Dan und Germel en ginem Gionebilbe petrint
Dermes, Befchüber ber Deethen. I, 27. in bes Ginobe.
    1. 79. mit heratica ventigien. 1. 77. mil &
 und Pompepeint, I. 98 199 the Start an edai &
 Dermione. IX. 9. 53. 55.
 Dermione, Stabt im Belopaupes, Runden bes
    I. 10.
                                     A. Mr. Lainis
 Dermobios. XII. p. 239.
 Decempodate ber Must. F. 40, 43, 46, 47, 100 .
 Sermofrateia, Mutter anderioce Ruber Vonffice.
 Dermofrates. V. 4: 68.
 Dermotreon. I. 141.
 Bermon, ber Beigige. V. 68.
 Suro's unb foonbros Girab. VIII. 17
 Berobes Attitus, ber Reguter; Gemahl ber Regilla
     VIII. 28.
 Berfe, Genoffin ber Pallas. VIII. 28.
```

## In Ball.

Defiobos. XII. p. 297: feine Differenceine Stirring fein Grab' fin Lanbe ber Minnerville, 2011beb ben Lotrierii. 24: 7 12 mir 190 . 30 . 17 .11 . pinsaide/ Besperos, von Liebenben angerufen. XII. p. 454 dese peros und Phosphoros. IX. 20. 10 1142 all and Sipparchia, bie Philosophin. V. 81. 200 1 100 1000 Hippardyos, Anrann von Athen. IV: 7. . A. B. and. St. Land to the training of Sippointos. VII. 15. Sipponar, fein Grab. III. 57-59. Dirfche, im Buffe eingefroren. XI. 33. Birten, ihre Graber. X. 5. 6. Soffnung und Remefis. I. 142. Domer, übertrifft alle Dichter. III. 7. Hebt bie Denelope. XII. p. 238. fein Baterland. III. 8. 9. feine Tochter. III. 10. 11. feine Gefange. III. 13. in 308" begraben. III. 15-19. fein Tempel und Stanbbild in Araos. III. 21. Dorn, gwolffpanniges, einer Seub. I. 97. Dund, auf bem Grabe bes Braenes. V. 27. Grabmal eines hunbes. XI. 23. Bola, Geburtsort Pinbars. XII. p. 259 .-Spillos. IV. 61. Jager , opfern bem Dan. I. 93 - 95. Jagobund; sein Grab. XI. 22. Narbas. II. 38. Ibylos Ermorbung. III. 43. Itaros. XII. p. 238. Itaros, Cobn bes Dabatos, fein ehernes Mib. II. At. Stoe', Pelope bafelbit bearaben. III. 16: Ino. VIII. 1. Inopos, Flug'in Delos. I. 16.

Infeln bes ägdischen Merere. VIII. 16.
Iod Somers Enab basethet. UI. 16.
Iphigenia. II. 37. Genossin ber Artemid. VIII. 28.
Iphigenia. II. 37. Genossin ber Artemid. VIII. 28.
Iphigratides, Bater von siehen tapfern Cohnen. IV. 51.
Isso, ihr Opfer. I. 27.
Isso, Schlacht baselbst. IV. 39.
Itonia, Pallad. IV. 40.
Iugend, thre Karze. XII. p. 216.

and the second second second second Rabiren . Beiduber ber Schiffenben. L. 135. Rabmos Bochzeit von den Musen gefenert. XII. p. 219. Kalais, Sohn des Boreas. III. 5. Rollaifchros. X. 33. Rallimachos, feine Betale. III. 80. feine Aitio. 81. Rallirhoë, VI. 8. Scallistion: L. 37. IX. 39. Ralpotra. I. 124. Ranastra, Stabt. VII. 13. Rmaneus, sein Bilbniß. U. 16. Rater, tobtet ein Rebhuhn. XI. 41 - 43. Relana. I. 109. Relterfest, vom Bacchos geleitet. VII. 25, 26. Renotaph. X. 29. 33. 39. Remlos, ein klagenber Seevogel. XII. p. 256. Rernr. VIII. 28. 1.0 Renr beweint die Halfnone. XII. p. 256. Rimon's boppelte Schlackt. IV. 22. Rinefias, gahlt bem Sabes feine Schuld. X. 10. Rinkios. VII. 5. Ringras Reichthum. XII. p. 200. fein Gobn in ber Unterwelt. X. 16. Ritharon, XI. 22.

Riconification of the control of the Richton Able Beditte Lieben in ander Levelde Beden, normalist Richord lein Ginibert V. 561 (a hundrung nuch in besteht. Pleophantis. IX. 74. And approximation of more a Klitagoras, ein hirt. X. S. h. f. mannig nabig if. Rlitomachos, ein Athleto W.4. . 5. 32 nicht Geren auf Minmenos. XI. 58. I. 82. (1) 38, 100 auf 251 (20 auge): Rnabe, kommt im Marifdent Meere ning: Audi snire ? Rnie, brepfaches, auf einem Schilbe. IVical. 1. 5 :: 1 Apionos. XII. p. 240. Kolophon, Baterfand Somers und Wiffandens. i ILL 292 XII. p. 239. Rolof des Ortiosian Machos. Villa 19:20. Somepies, IX, 10, رجود ا Buch Dangabe . Rorinthos, beffen Groberung, VIII. 12. Rorinthier in Salamis begraben. IV. 20. Rornbon. I. 97. Rosmetifche Mittel. VI. 38. Rrange an der Abart bes Beliebeten Eller Buite : 194-71. Aratinos, empfiehlt ben Wein. HI.171. Rectenfer a Ranber unt Uebekthobers X. Ser (111 ...... Rrethon. X. 6. Areufo. burde einen neueificien Anans jaetobtet. Alic 95. Stringgords, Sohn bes Miton. IV. But I in the Rriton. X.8.20 at a martine of the control of the control of Rroifes golbene Beibgefchenta. VI. den in bei e vant Kronos, Beirfder in den Infeln ber Getigen: VIIIefft Ruhnheit und Weisheit. VII. 58. Rumheit, Erffer berin ber Schifferth. XI. 69. voerunfrett Mitalle X. 34. and in Engagenanten Auffe durch den Becher gesendet. IX. II.

Rub, pflugend und fausente MF. 5. mirftorin Bellerate. Altare ber Artemis. 6. Morons Aub. XIII 7-401712 Robele, ihre Berehrung. I. 6. Anbeiens Priefter bor einem Lowen gerettet. L 8. ...... 2 in innigge 91? Kyflopische Mauern. VIII. 9. 1. And me an Apott n Stypaffis Mer Dmyhales L. 125. Anthera. I. 36. 10 to Laërtes Grahmal. II. 22. Lais, vom Ariftippos geliebt. MII. p. 248. weint bel Approbite ihren Opiegel. VI. 25. 26. ibr Grub? جودوا رئي ردانك كتبيوس 27 - 29 Lamon, ber Gartner. V. 59. Land, fein Borgag. XII. p. 252. Lafion. I. 25. Leanders und Bero's Grab. VIII. 17. Lebens Burbe. VII. 30 - 32. fein rechter Gebraudy. 45. fein verfcbiebense Dagofi 46. feine Rurge. K. 8. Lettos, Borgebirge, XII. p. 240. Leonidas, Reibberr ber Spartaner. IV. 12: veridmabt persische Geschenke. IV. 18, 19. fein Grab. IH. 83. Leonibas von Tarent, ein Dichter, fein Grab. III. 83. Lesbos, empfangt bas haust bes Ombens: IH. 5. 176. Leuchte, Bitte an fie. IX. 5. 32. Leufothea und Melitertes. I. 138. Libanos. I. 74. Libnens Beroinen. I. 138. Liebe, ihre Macht. IX. 4. burch beit Wein perrathen.

MERites Charlete IK. Liften methat Istalianel · IX. 74. ibre Dulbsamteit. IX. 84. ihre Rennzeis then. IX. 64. Abb Rahfdi 700 burds. Schunden nets mebit. 671. bewahrt fich in ber Wernboung eines hablichen Gegenftandes. IX. 48. burch Armetin ge-heilt. IX. 46. Lowe, fucht unter einer Deerber Schutzuf XI: 30. auffbes Saab erlegt. I. 94. von einem hitten autobiet. Mill 34.31.; auf bem Grabe bes Leonibas. IV: 14: 47. auf . bem Grabe bes Melentias. 83/ - De 17 . 126. 19. Lotrier, Reinbe ber Bruttier. IV. 48. Lube, Geliebte bes Antimadris. Kil. op. 289. Andid .. Lyfambes Tochter, ihre Rechtfertfaung. IIL 291 /1 Entaftischer Schub ben Artentis. I. 28. Lufibas, ein Dichter aus Kreta. KIL v. 250. 20 711 Enfomebes Abchter. IX. 70. Enforbron, Dichter bet Raffanbra. III. 79. Enformes. I. 25. Luturaos, Konia von Ahrazien, II. 7. XI. 64. 68. 86. Portide Dichter. III. 25. Enfibite. IX. 47. ertrintt. VI. 18. Enstance. IV. 87. sein Beratles. I. 117: fein Wilh ber Beit. I. 148. Lufiftratos, Gebet gu ben Rabiren. I. 135.

Machatas, ein: achaischer Arteger. IV. 48.:
Machon, der Komiker. III. 77.
Mägbe, der Herrin vorgezogen. IX. 56.
Magerkeit, Wettstreit darüber. V. 76.
Makron's Kampf mit der Maus. V. 75.
Makron's non Philippos erobert.

Mantos ber Linger bentes feine Tunbes Eide beet Ribule. IX. "4. thre Endounder IX. 84 one OtoVa Marania her Minterit Grab. VL 8148 . 41 mod Marinas gefeffelt. I. 108. feine abaezogene Bautt I. on 109, sale a light for a state of realist horizontal Maus und Beighals. V. 69. Maufolod Grobmai. VAI. 20. Marinus aus Ephefos. III. 92. Meden, ihr Wild von Marmor. II. 14. Morberin ihren Rinder. XI. 89. II. 8. vom Timomachos gemahlt. II. 11 — 13. Mebufenhaupt und brenfaches Knie auf einem Schithe. IV. 61 Contact in the base of the contact Megara vom Affathoos erbaut: XII. p. 230. Megestias, ber Seber. IV. 16. Megifteus, Liebling Anafreons. III. 48. 52. 55. Meleager, aus Gabara, ein Dichter. III. 84. fein-Grab. 85. Meles, ber Flug, betrauert ben homer und ben Bloit XII, p. 258. The state of the s Melikertes und Leukothea. I. 186. Melissa. IX. 54. Meliffias, im Babe. IX. 62. verleugnet bie Rebe. 64: Melite. IX. 76. Memnon's Bogel. XII. p. 256. Memphis, ber Pantomime. V. 53. Menanbros, ber Romiter. III. 75. fein Bilb. 78. Menebemos, ber Argt. V. 42. Menefles, der Abvocat. V. 50. Menistos. V. 63. ber Dieb. V. 71. Menophila: IX. 46.

Menich, von ber gangen Ratur bestindet. VIII. 397

Midas Reichthum. XII. p. 200. fein Grab. IF. 41. Wilesische Zungfraun töbten fich feloft. VI. 5.

Miltiabes. IV. 8. weiht ben Dan. 1. 87. 88.

Mimnermos, ber Dichter, liebt bie Nanno. XII. p. 238.

Monbsche an bem Schuch ber Senatoren: VIII. 28.

Muchennes. XI. 73.

Mufaios, ber Dichten III. 6. XII. p. 237.

Mufen und Approbite. IX. 1.

Motala. X. 39.

Motend, zerftort. VIII. 7. 9. 100

Maro. VI. 21.

Myron's Aub. XI. 7-17.

Mortes, die Brinkerin. VI. 82.

Racheigall, burch einen Delphin über bas Meer gefibre. XI. 87.

Mais. IX. 43.

. Manno, Mimnermos Geliebte. XII. p. 238.

Martissos. V. 73.

Remea's Lowe vom herakles besiegt. L. 118. 114.

Remesis. I. 148. 144. zu Rhamnus verehrt. I. 145 -147. VIII. 27. mit der Hoffnung gepaart. I. 142:

Ret, von Stieren an's ganb gezogen. Al. 3.

| Milay Tochter bes Pallass HI-460 7 1 har harr   |
|---|
| Rifagoras. VIII. 35. IX. 7. X. 23. 199 ALT Frankle  |
| Mikanbrof, ein Oldster. III, 82.77  |
| Nikanor aus Anres. X. 32.   |
| Rifaretos. X. 41.   |
| Stifeton, X. 26.  |
| Rilias. VI. 30.   |
| Mis, die Lauffaische Zanberin. L 59.  |
| Mifolaidas, ein Korinthifchen Athlet. V. 2 Att Re   |
| Rikhtta. VI. 85.  |
| Kiobe und fine Rinber. 21. E. S. sum Stein enflatel. 11. 4. 5.                                |
| Rifaja. VIII. 11.   |
| Rymphen, bem Bacthes befreundet. VII. 28. ihre Wil-   |
| ber. I. 189. 140.   |
| Obnffeus, steigt in die Unterwelt hinab. MIL p. 262.<br>sein Bild vom Meere verderbt. III. 4. |
| Diagros, Bater des Orphens. XII. p. 236. Diagrifche<br>Jungfrauen. XII. p. 254.               |
| Dibipus. VIII. feine Gobne, im Grabe noch Frinden II. 17. 18.                                 |
| Dinopion. VII. 27.  |
| Dinmpites, ber Aftrolog. V. 48. ber Fauftsampfes. V. 9. ber Häftiche. V. 78.                  |

Omphote, Geliebte bes hmoties. I. 125-117 5...
Drebeus, fleigt in bie Unterwelt hinab. AU. p. 868.

seine Kunst. III. 1. Alage über seinen Mob. III. 8. vom Beus erschlagen. III. 4. Ursache seines Aodes. III. 5. seine Lever schwimmt nehst seinem Saupte, nach Lesbos. III. 5.

Orthon. X. 13.

Dffa. XI. 22.

Othryades, seine That. IV. 1. 2. V. 50.

Paion, Gott ber heilkunde. XII. p. 208, Paktolos. XII. p. 239.

Pallas und Bacchos, ihre Achnlichkeit. L. 14. Pallas Sanbe. IX. 61. mit bem Apfel. I. 15.

Pamphilion weiht ber Ifis ihr haar. VI. 4.

Pan, flotend. I. 80—82. Beschützer ber Tagd. I. 83.

84. steht ben Athendern ben. I. 87. 88. Beschützt bie Schiffer und Fischer. I. 90. die Bienenzucht. I. 96. liebt die Echo. I. 100. 101. singt die Lieber Pindars. III. 56. freut sich einsacher Opfer. I. 91. verläßt nach Daphnis Tobe den Wald. I. 86. Pan, heralles und hermes in einem Standbilbe vereinigt. I. 99. Pane, in der Mehrzahl. XII. p. 255.

Panathenaen, ber Preis baben ift ein Eimer Dels.
V. 2.

Pantagatho, ber Paphlagonier. III. 94.
Papagen, aus bem Adfich entflohen. XI. 45.
Parrhasios, sein Bilb bes heraktes. I. 122.
Parthenios, ein Kaftrer homers. III. 86.
Pegasos, ein Rennpferd. XI. 21.

Peithd. IX. 61.

-Pelagon, ber Bifder V. 268., /.

Pelops, frine Macht, XII. p. 200.

Penelope, vom homer getiebt: RA. p. 296.

Perianbros. VI. 9.

Perities, ber Juger. V. 57.

Perfer, ihr Grab in Kilitien. IV. 39.

Perfeus, Erbauer ven Laufes. V. 5.

Pferd, Trojanisches. VIII. 2.

Pflugftier, burch Freiheit belohnt. XI. 2.

Phanion. XI. 29.

Whalls, fein Bild des Annegeivos. IV. 9.

Pheidon. V. 44. X. 8.

Pherefles. XII. p. 239.

Phibias, ber Bilbhauer. I. 4.

Ophilainian. IX: 11.36.41.66.

Philainie, ihre Rechtfertigung. VI. 19.

Philetas, von Ros, ein Dichter. Milis p. 24kor.

Philinnion. IX. 78.

Phitippos, Konig von Makebonien. IV. 84. 36.

Philoteros. VII. 7.

Philorenibes. I. 89.

Philorenos aus Anthere, ein Bichtet. XII. p. 241.

Philtates. VI. 17.

Milius. III. 66.

Phologandros. VIII. 16.

The State of the Aboutine Bholoe. 1. 25. Phosphoros und hesperos. 1X. 20. 21. Phrone. I. 64. weiht ein Bilbnig bes Gws. I. 66n Obniomacios, fein Bild bes Priapos. I. 138. 🚈 😽 Vindaros, fein Dichterberuf. III. 56. Pirene, bie Quelle. VI. 28. Wififtratos. X. 42. Platanos, ein Doback füt Biebenba, XI. 59. ben were trodnete, von Weinreben umrante. 60. burch Bein aufgerichtet. 61. B. p. 821. Platon. V. 20. fein Grab. 22. Vobagra , Genoß ber Reichen. VII. 57. Bomanbros, ber Bogelfteller. V. 54. Polyainos, ber Jäger. I. 98. Polyarchis, bie Betare. I. 82. Volukleitos. IX. 54. fein Bild bes Galmonitts. II. 39.

Polyp, fångt einen Sasen. Kl. 48. einen Ablex. 49.

Polypaides. XII. p. 220. Polypena, vom Reoptolemos geopfett. II. 83. : - : Polypenos. X. 12. Potamon, ein Poet. V. 46. Potibaia, Schlacht dafetbst. IV. 82.

Peariteles. IX. 54. sein Bild ber Niobe, II. 5. sein Eros. I. 64 — 66.

Priamos, fein Grab. II. 82.

Priapos, am Meeresufer. I. 128. 129. mustert jun Schiffarth auf. I. 180 — 132. Opfer ihm bargebracht. V. 59. knieenb. I. 183. in der Einöbe auf gestellt. I. 184. Priapen in der Mehrzahl. KIII: p. 255.

Probite. IX. 52. 57. 60.

Profine. XI. 89.

Promachos. IV. 58. X. 30.

Prometheus, fein eheenes Bitb. L 196. 127.

Protesikios, sein Grabmat. II. 24. 25.

99tolemaios. X. 18.

Pylades, ber Pantomime. III. 88. 89. 90.

Operios. IX. 55. XI. 49. König von Epiros. IV. 40.

Pythagoras, liebt die Theans. XH. p. 242. sein Bitb. V. 15.

Onthias. V. 34.

Duelle, burch Blut verunreinigt. VIII. 40. 44. pertrodnet aus Trauriafeit. 43.

Quinctius Flamininus, Befreper von Gellas. IV.

Raub, an einem Leichnam begangen. X. 40. Mehubn. XI. 40. von einer Rage getobtet. XI. 41. — 48. Wegene und: Wein " attriichen ibes balloben ist. 12.

Reichthum, ber währe. VII. 88. 48.0 300 annohna

Reinheit, fittliche. VII. 50 - 52.

Reiz und Schonheit. IX. 66.

Reinpferd, treibt im Alter ben Michiffen. XX. 19

Rhabamanthus, Furft in Cipfium. X. 3.

Rharisches Gefith. XII. p. 237.

Rhobanthe. VII. 26.

Rhobotlea. IX. 63.

Rhobope. IX. 65. 67. Rhobope und Workta tobten fich.

Rhobos, ber Kolog baselbft. VIII. 19.

Rom racht Troja's Berftorung. VIII. 22. felbft unbefleglich. 23. 24.

Rubplage, Befchreibung einiger. VIII. 29 - 35.

Salmoneus, fein Bilb von Polyfleites. II. 39.

Samos. XII. p. 240.

Samytha. VI. 1.

Gaon. X. I.

Sappho, die Dichterin, von ben Mufen geweiht. III. 31. der meibliche homer. 34. unfterblich. 35.

- Bi Ahrevine hed Ahous der herg. Hu. M. 1909-Me. Talos geliebt. XII. p. 289. ihr Grab. UL/ 32.

  8x 1887 and not only the handless and colleged
  - Sarapis, ericheint im Azaum, Indie Comatitione
- Sarbanapalos, seine Grabschrift. XII. p. 245.
- Satuta. VI. 6.
- Satyros. X. 39.
- Flote hordend. I. 105. ber leibende. 106. in Mosait. I. 107.
  - Selene, verbunkelt sich aus Betrübnis. X. 18. Bitte an sie. IX. 39.
  - Scheria. I. 2.
- Schiff, am Ufer liegend, und von ben Wellen zerflört. AI. 70. am Ufer vom Feuer verzehrt. 71. das lede. V. 64. das schwerfällige. V. 65. Schiffe, von Stiesten gezogen. XI. 4.
- -Schiffer, Gebet an Approbiten. I. 61. wird zur Balfte von einem han verzehrt. X. 49.
  - Schiffbruchiger, fein Grab. X. 24 41. gwen, ftreis ten um ein Bret. X. 42.
  - Schiffschnabel ben Aftium. IV. 43.
  - Schilb, bem herakles geweiht. I. 123. bem Photiss. IV. 57. ber Artemis. 59. ber Athene. 160. vettet Pinen perrn auf bem Meere. 62 — 64,
- Schlange beraubt bas Nest einer Schwalber Al.
- "Soonheit und Reig. IX. 66. im Alter. IX. 76. "

Schwane am Strymon. XII. p. 254:

Schwalbe, baut ihr Neft über bem Bilbe ber Mebea. II. 9. 10. ihr Neft von einer Schlange beraubt. XI., 35. raubt eine Grille. 36.

Schwestern, bren, weihen ber Pallas ihre Bertzenge-VI. 6.

Schwur, bereuter. IX. 69.

Giegesgottin, unbeflugelt. VIII. 24.

Gifelibas , Astlepiabes , ein Dichter. XII. p. 260

Sitvon, die Wiege ber Kombole. III 78.

Simon, ber Augenaryt. V. 41.

Simonibes, ber Dichter, feine Giege. HL 45. 45.

Sippnos. VIII. 16.

Einerbie, Liebling Anciocaus. III. 48. 49. 52: 53.

Soteates, liebt-bie Aspaffa. XII. p. 242.

Sophoftes, ber Aragiter. III. 64. liest bie Apeoris. XII. p. 240. sein Grab. III 64.-66.

Sofities. III. 87.

Safifrates. IX. 46.

Cofos. XI. 31.

Spartanet ben Ehermoppla. IV. 10 — 15.

Spiegel ber Lais. VI. 25. 26.

Stein, tonenber, zu Megara. VIII. 11.

Stier, vom Beite beichtigt. XI. 1. Stiere gieben Mige. XI. 3. Schiffe. XI. 4.

Stratophon, ein Fauftfampfer. V. 7.

Streitrof, fein Gled. XI. 18. Chan straffe. ing s ber Mishrobite meirelich. La Sibere Zangara, feine Streftschne. VI. 20. Imitalos auf einem Becher. II. 1. Tauros, ein Sund. XI. 23. Mangetos. XII. p. 251. Teaca, tapfer vertheibigt. IV. 25. Teirefias, feine Bermanblung: IL 15. fiebt Pallas im Babe. I. 39. Velcutias. IV. 33. Tellias, fein Gebet gum hermes 4.76. Tengs, berühmt burch bie Sobne bes Boreas. VIII. 18. Teutros, weiht bem Pane ein Lomenfell. I. 94. Theano, Geliebte bes Pythagaras. XII. p. 242. Theba's Manern burde bie Lever exhaut, und mit Musik serfiort. VIII. 1. Abemis, IX. 61. Bhemikokles, sein Grabmal in Magnesia. IV. 30. 31. Theofritos, ein Athlet. V. 3. Theonoc. X. 19. Theoris, vom Cophotics geliebt. XII. p. 240. Theotimos. XII. p. 232. Therimadios. X. 5.

Abefeus Rampf mit bem Stiere. II, 19. Thespis, Erfinder ber Aragobie. III. 60. Abratifche Reiber ermorben ben Orpheus. III. 5. Throfis. X. 45. Abrafybulos. IV. 52. Thorea, Streit um biefe Stabt. IV. 1. Thurfis. I. 63. Mima. VI. 7. Timanor. IV, 60. Limofritos. IV. 6. Dimon, ber Mifanthrop. V. 23-Timolotos. X. 38. Timomachos, fein Bilb ber Mebea. II. 11-18: Mithonos. IX. 45. XII. p. 200. Tob, eine Schuld. X. 10. ein Schlummer. X. 1. Morone. X. 23. Araube, bie mreife. XI. 66. Arinkhorn, ben Rymphen geweiht. I. 140. " Ariovas, frevelt gegen bie Demeter. VIII. 27. Ariopium bes Berobes Attifus. VIII. 26. Triopos, Stabt in Ros. XII. p. 260.

Aroja, zerftort. VIII 8. 4. unsterblich burch homer. 5.

Annichos. IV. 52.

Upis, die rhamnusische. VIII. 27.

Wirgil, befleckt Dibo's Ruf. II. 38. 14 A. Eusisal.
Waffen, ber Athene geweiht. IV. 49.
Warnung vor ber Nemesis. X. 31.
Wassermühle, XI. 72.
Weberinnen weihen ber Pallas ihr Geräth. VI. 6.
Weg in die Unterweit. VII. 27. 28. doppelter. X. 3.
Weiner bringen Unheil. VI. 38. 34.
Wein, Berräther der Liebe. IX. 7. Wein und Negen,
Ursachen des Todes. X. 12. 13.
Weinsag auf dem Grabe der Myrtas. VI. 32.
Weinstasse, die zerbrochene. VII. 14.
Weinstasse, an den Epheu. XI. 63, an den Wandrer.
XI. 64. der wilde. 65.

Aanthippion, Periandras Cochter. VI. 9. Aantho. IX. 36. Aenophilos weiht dem Pan die Haut eines Ebers. I. 95.

Bauberkreifel, Approblien geweiht. I. 59.
Beit, ihre Macht. VII. 55. ihr Bilb von Epsippos. I.
148.

Benobotos. V. 36. Benon und Aleanthes. VII, 5. 12. Benophila. IX. 14. 15. 18. 19. 22—24. Bephyros, ein Diener ber Batter. VIII. 28.
Beus Cleutherios. I. 1. ber Olympische. VII. 20. bes Phibias. I. 4.

Biege faugt einen jungen Wolf. XI. 88. Born, verrath bas Geheimste. VII. 54.

And the first of the second of

The second se

## 3ephoros, eingrycht geft die her gegen geg

Erfte Abtheilung.

- S. 27. 3. 8. lies Meer's ftatt Meeres. ,
- 113. vort. 3. 216. nr. 306. ft. 214. nr. 298.
- 168. 3. 10. 80. ft. 81. legte 3. 84. ft. 85.
- 198. leste 3. IV. 16. ft. VI. 16.
- 205. 3. 6. Reihn ft. Reihe.
- 206. .3. Eupylibas ft. Eupylybas.
- 230. 7. Dafenns ft. Dafens.

### 3mente Abtheilung.

- 6. 10. 3. 18. lies Threitischen ft. Thrais-
- 82. 8. fege Julianos hingu.
- 49. 9. lies gibnichen ft. Enbifchen.
- 58. 19. Erichthoniben ft. Ereche thoniben.
- 69. vorl. 3. 458. ft. 433.
- 77. porl. 3. 214. nr. 16. ft. 2. nr. 84.

E. 83. 3. 15. lies Pemo's ft. Demus und eben so S. 84. 3. 7.

— 95. — 6. — o gotdne Appris st. o goldne, Appris st. o goldne, Appris.

— 112. leste 3. — nr. 80. st. 8.

— 131. — 1. — ersah st. ersah.

— 184. — 9. — 30nas st. 30rnas.

— 137. — 1. — vb &s lang st. ob lang.

— 175. — 10. — Adben st. Neoden.

— 183. — 1. — umtanzest st. umtanzest.

— 205. — 21. — zerstort; dann st. zers stort. Dann

— 24. — zurück;

Amptlas ft. Amptlos.

- 18. ---

e. 88, 3. is the first order of the monne and the second of the second o

The second of th

n de la completa de la co La completa de la co

and the second of the second o

• ٠. . . . ,

. • . .

Thefeus Rampf mit bem Ctiere. II. 19. Thespis, Erfinder ber Tragobie. III. 60. Abrafifche Beiber ermorben ben Orpheus. III. 5. Thrafis. X. 45. Thrambulos. IV. 52. Thorea, Streit um biefe Stabt. IV. 1. 2. Abyrfis. I. 63. Rima. VI. 7. Limanor. IV. 60. Limofritos. IV. 6. Limon, ber Misanthrop. V. 23-Timolotos. X. 38. Aimomachos, fein Bilb ber Mebea. If. 11-18. Zithonos. IX. 45. XII. p. 200. Tob, eine Schuld. X. 10. ein Schlummer. X. 1. Morone. X. 23. Traube, bie unreife. XI. 66. Arinkhorn, ben Rymphen geweiht. I. 140. Ariopas, frevelt gegen bie Demeter. VIII. 27. Triopium bes Berobes Attifus. VIII. 26. Triopos, Stabt in Ros. XII. p. 260.

Aroja, zerftörk VIII 8. 4. unsterblich burch homer. 5.

Annichos. IV. 52.

Upis, die rhamnusische. VIII. 27.

## Inhalt.

| •                                  |  |
|------------------------------------|--|
| mirait hefferft Dibo's Ruf. II. S  | 18,7% । या अभी है धार्ग अपेडिंड  |
| Birgit, befleckt Dibo's Ruf. IL. S | Thespite Course :  |
| 1 111 ( 0 10 15 to 1 - g 12 10 1   |  |
| Waffen, der Athene geweiht. IV.    |  |
| Warnung vor ber Remesis. X.        | 👫 🕟 તે તે જે જે જે તે તે છે.   |
| Baffermuhle XI. 72.                | 199 S Call   |
| Weberinnen weihen ber Pallas i     | hr Gerath. VI. 6.  |
| Mea in die Unterwelt. VII. 27.     | 28. doppelter. X. 3.   |
| Weiber bringen Unheil. VI. 33.     | <b>34</b> -7   |
| Rein . Berrather ber Liebe. IX     | [. 7. Wein und Regen,  |
| Urfachen bes Todes. X. 12. 1       | (3.  |
| Beinfaß auf bem Grabe ber Dir      |  |
| Weinflasche, Die zerbrochene. V    | II. 14.  |
| Weinstod, an ben Epheu. XI.        | 63, an ben Wanbrer.  |
| XI. 64. ber wilbe. 65.             |  |
|                                    | and the second seco |
| in a section back Classic          | ton VTO  |
| Xanthippion, Perianbres Socht      | reflection of the second   |
| Kantho. IX. 86.                    | ti- Cant since (There  |
| Renophilos weiht bem Pan           |  |
| I. 95.                             |  |
| ·                                  | The same of the same of the same   |
| Banberfreisel, Aphrobiten gew      | eiht. I. 50  |
| Beit, ihre Macht. VII. 55. i       | hr Wild van Lysippos. I  |
| 148.                               | District Contract  |
| Benobotos. V. 36.                  |  |
| Zenon und Kleanthes. VII. 5.       | 12.  |
| Benophila. IX. 14. 15. 18. 19      | ). 22 — 24.  |
| AIL 100 M 0/100101                 |  |

Bephyros, ein Diener ber Batter. LIII, 282.
Beus Cleutherios. I. 1. ber Olympische. VII. 20. bes
Philas. I. 4.

Biege faugt einen jungen Bolf. XI. 88., Born, verrath bas Geheimste. VII. 54.

A Secretary of the second

en de la companya de

Tan Andrews Andrews 通知をAdmin Tan Andrews Addrews

# 3ephyros. emgry physical artists. The grant of the grant

Erfte Abtheilung.

- S. 27. 3. 8. lies Meer's ftatt Meeres.
- 75. 2. Prometheud fiett Promos beus.
- 113. vort. 3. 216. nr. 806. ft. 214. nr. 298.
- 168. 3. 10. 80. ft. 81. leate 3. 84. ft. 85.
- 198. lette 3. IV. 16. ft. VI. 16.
- 205. 3. 6. Reihn ft. Reihe.
- 206. .3. Eupylibas ft. Eupylybas,
- 230. 7. Dafenne ft. Dafens.

#### Bivente Abtheilung.

- 6. 10. 3. 18. lies Threilifden ft. Thrais
- 82. 8. feşt Julianos hingu.
- \_ 49. 9. lies Libnichen ft. Enbifchen.
- \_ 58. 19. Erichthoniden ft. Ereche thoniden.
- 69. vorl. 3. 458. ft. 433.
- 77. porl. 3. 214. nr. 16. ft. 2. nr. 84.

E. 83. 3. 15. lies Pemo's eft. Demus und eben so S. 84. 3. 7.

— 95. — 6. — 0 goldne Appris st. o goldne, Appris st. o goldne, Appris st. o 112. leste 3. — nr. 80. st. 8.

— 131. — 1. — ersah st. ersah.

— 184. — 9. — 3 onas st. 3 ornas.

— 137. — 1. — ob es lang st. ob lang.

— 175. — 10. — Abben st. Neoden.

— 183. — 1. — umtanzest st. umtanzest.

— 205. — 21. — zerfort; bann st. zers stort. Dann

— 24. — zurüd;

- 258. - 18. - Amytlas ft. Amytlos.

2. 83, 3. 13 George 12 & Donna mo

4 A 1971 A 1971 A 1972 A 1972 A 1974 A 1974

and the state of t

م الرائق عمل والمن المال المال المواقع المالية المالية المالية المالية المالية المالية المالية المالية المالية

AND THE STREET STREET, STREET STREET

and the state of t

 $\Phi_{i}(x) = \Phi_{i}(x) + \Phi_{i}(x) + \Phi_{i}(x) + \Phi_{i}(x)$  (2.4)

tales to se

•

-3 ٠,

,

